

Saison 1953-54
Bezirksklasse Nordharz
(9. Platz)



Die Oker führte wieder Hochwasser

Schwere Gewitter — Hochwasserwelle erreichte Oker um Mittag

Oker. Nach schweren Gewittern, die gestern mittag über dem oberen Okertal zwei Stunden lang niedergingen, schwoll die Oker wieder stark an. Die Hochwasserwelle erreichte die Stadt um 14.45 Uhr, war aber geringer als am Donnerstag voriger Woche. Erneut trieb Holz, das noch im Flußbett liegen geblieben war, auf dem tosenden Wasser ins Harzvorland ab.

lk

Schladener Erfolge beim Fußballjugend-Sportsonntag
 Sehr zufrieden waren unsere Jugendfußballer über den regen Besuch ihrer Veranstaltung. Auf hundertten von Spielplätzen im ganzen Bundesgebiet fanden diese Sportfeste am Sonntag statt. Es kam hier weniger auf die Leistung an, als auf den Mannschaftsgeist der durch diese Art von Veranstaltungen gefördert werden soll. Daß die Übungen und Spiele reibungslos und hintereinander abrollen konnten, war in erster Linie ein Verdienst des Jugendwartes Hugo Wölbing. Sehr rege, und die erzieherische Aufgabe an unserer Jugend immer im Auge behaltend, ist er in Fußballkreisen weit über unseren Ort hinaus bekannt geworden.

Ferner war es eine schöne Geste des MTV „Jahn“ den Sportplatz den ganzen Nachmittag den Jugendfußballern zu überlassen, obwohl er am Sonntag den Handballmannschaften zur Verfügung stand.

Es sei auch noch den freiwilligen Sanitätshelfern gedankt, die Sonntag für Sonntag in selbstloser Weise sich in den Dienst der guten Sache stellen und da helfend eingreifen, wo es erforderlich ist.

20 Jugendmannschaften nahmen an den Wettkämpfen teil. Hier die Ergebnisse:

500 m Mannschaftslauf der C-Jugend:

1. Sieger = 1. und 2. C-Jugend SV Schladen in gleicher Zeit. Schnellster Einzelläufer: Karl Stolp SV Schladen.

1000 m Mannschaftslauf der B-Jugend:

1. Sieger = 1. B-Jugend SV Schladen. Hier war Jürgen Bergien (SV Schladen) 2. Sieger im Einzellauf.

1500 m Mannschaftslauf der A-Jugend:

1. Sieger = 1. A-Jugend SV Schladen.

Fußballeinwurf (Weitwurf) der C-Jugend:

1. Sieger = K. Stolp SV Schladen 46 m (3 Würfe)

2. Sieger = H. Glinka SV Schladen 43 m

Fußball-Zielfuß der B-Jugend:

Hier erreichte die B-Jugend des SV Schladen den 3. Platz.

Fußball-Weitstoß der A-Jugend:

1. Sieger = W. Witzler SV Schladen 146 m (3 Stöße).

Kurzfußballspiele nach f. o. System:

C-Jugend: Endsieger = SV Schladen

B-Jugend: Endsieger = SV Schladen

A-Jugend: Endsieger = FC Wiedelah

Die A-Jugendmannschaft des SV Schladen hatte 4fachen Ersatz zu stellen und schied in der Vorentscheidung aus. Alles in allem waren die Spiele für alle Beteiligten ein Erfolg, und es war eine Freude zu sehen mit welchem Eifer unsere Jugendfußballer bei der Sache waren.

Schladener Sportrundschaу

Fußball

Achtung! Mitglieder des Sportvereins!

Am Dienstag, dem 21. Juli, 20 Uhr, findet bei Mitglied Paul Simmert eine Mitgliederversammlung statt. In Anbetracht des 35jährigen Stiftungsfestes wird erwartet, daß alle Mitglieder pünktlich erscheinen, da wichtige Beschlüsse auf der Tagesordnung stehen.

Der Vorstand.

35 Jahre Sportverein Schladen

Vom 1.—3. August begeht der Sportverein Schladen eine Feier seines 35jährigen Bestehens. Er wurde im Mai 1918 von Paul Wacker, Wilhelm Rabe, Hermann Waldbhelm, Werner Waldbhelm, Erich Rose †, Walter Rose, Franz Eberstein, Walter Meier, Walter Sudbrack † und Adolf Reinecke gegründet und trug zunächst den Namen „Eintracht Schladen“. Der Spielbetrieb wurde auf dem Steinberg durchgeführt und machte es notwendig, daß erst vor jedem Spiel die Tore von der damaligen Gastwirtschaft Thon geholt und der Platz planiert werden mußte. Schon in jenen Jahren weilten prominente Gegner in Schladen und gern erinnert man sich der Kämpfe, die z. B. gegen die spielstarken Reifemannschaften des HSV Hamburg, Altona 93, Hannover 96, Eintracht Braunschweig und Sportklub Charlottenburg ausgetragen wurden. Im Jahre 1923 nahm der Verein seinen heutigen Namen an. Als hervorstechendster Vertreter erwies sich Walter Rose von 1918—1932 als bester Torhüter des

gesamten Kreises und wurde daher in jeder Kreisauswahl elf aufgestellt. Namen wie Franz Eberstein, Walter Ebel, Friedel Reinecke, Adolf Reinecke haben den Verein zu hohem Ansehen gebracht und ihm stets einen vorderen Tabellenplatz erkämpft. Daß auch während des Krieges, in dem 21 Mitglieder gefallen und 10 vermißt sind, besonders die Jugend Fußball spielen konnte, war ein Verdienst des bewährten Walter Ebel. Leider hat der Verein 1945 viele wichtige Urkunden und Unterlagen verloren, seinen zähen Willen zum Wiederaufbau aber nie eingebüßt.

So kann er an seinem Jubeltage auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückschauen und guten Mutes in die Zukunft blicken. Wie bisher, so wird er es sich auch fernerhin sehr angelegen sein lassen, dem deutschen Sport und seinem Ansehen in der Welt, auf seine Weise einen gebührenden Beitrag zu liefern.

B. M.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Jubiläums-Pokalturnier auf der Werla-Kampfbahn

Am Sonntag steigt das schon angekündigte große Fußballfest des SV. Schladen, der auf sein 35 jähriges Bestehen zurückblicken kann. Wie schon vor fünf Jahren tritt der Sport-Verein auch diesmal mit einem umfangreichen Programm vor sein Publikum. Von 9 Uhr ab werden auf beiden Plätzen in drei Gruppen 14 Mannschaften um den Pokalsieg ringen. Sämtliche Spiele gehen über 2 x 30 Minuten. Es wird nach A. o.-System gespielt, der Verlierer scheidet aus.

Folgende Gastmannschaften nehmen am Turnier teil:

Gruppe 1

MTB Goslarl.
STB Ringelheim I.
FC Wiedelah I.
SG Hornburg I.

Gruppe 2

TSB Lengde
TSB Gielde
TSB Immenrode
MTB Goslar II.

Gruppe 3

TSB Heinigen
Werla 05 Burgdorf
Arm. Kl. Döhren
SG Hornburg II.
FC Wiedelah II.
SV Schladen II.

In Gruppe 1 sollte die Entscheidung zwischen MTB Goslar und STB Ringelheim liegen. In Gruppe 2 geben wir Gielde die besten Aussichten, und in Gruppe 3 müßte es der 2. Mannschaft des SV Schladen gelingen, den Pokal zu gewinnen. Die Endspiele werden in der Zeit von 14—16 Uhr ausgetragen, wobei der Endkampf in Gruppe 3 auf dem B-Platz abrollt.

Um 16 Uhr beginnt dann das Werbespiel SV Schladen — SSC Goslar (früher TSB). Neunzig Minuten lang werden wir Gelegenheit haben, eine Amateur-Oberligamannschaft spielen zu sehen. Der SV Schladen spielt mit stärkster Besetzung.

Wir wollen hoffen, daß unsere junge Elf, wie so oft gegen große Gegner, über sich selbst hinauswächst und den Gästen aus der höchsten Spielklasse der Amateure einen großen Kampf liefert.

Schlade hatte sein großes Fußballfest

Bezirksklassenelf SV. Schlade erteilt Amateuroberligisten GSC. Goslar Abfuhr

Die Werla-Kampfbahn stand am Sonntag ganz im Zeichen des Jubiläums-Pokalturniers, das der Sportverein Schlade aus Anlaß seines 35jährigen Bestehens veranstaltete. Zahlreiche Zuschauer erlebten von morgens bis zum späten Nachmittag spannende Pokalkämpfe. Die Ausscheidungsspiele, die in drei Gruppen abrollten, brachten manche Überraschung. So konnte in Gruppe 1 der MTV Goslar seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden und verlor 2:0 gegen den in Pokalkämpfen immer groß aufspielenden FC Wiedelah. SV Ringelheim wäre auch bald durch den Kreisklassenvertreter SG Hornburg zu Fall gekommen. 2:2 stand es am Schluß und nur durch das bessere Edenverhältnis gelangte Ringelheim ins Pokalendspiel. Hier kam Ringelheim besser ins Spiel, konnte aber trotz Überlegenheit gegen FC Wiedelah bis zur Halbzeit kein Tor erzielen. In der 2. Spielhälfte fiel dann der schon lange fällige Siegestreffer. In Gruppe 2 standen sich im Endspiel zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber. Der TSV Lengde hatte jedoch gegen den TSV Gielde das bessere Ende für sich und siegte mit 2:1 Toren. Der Pokalsieger in Gruppe 3 hieß Werla 05 Burgdorf. Er schlug im Endspiel Arminia Al. Döhren wenn auch knapp aber verdient mit 3:2.

Die Ergebnisse der Ausscheidungsspiele:

Gruppe 1: SV Ringelheim I — SG Hornburg I 2:2 (Eden 4:2),

MTV Goslar I — FC Wiedelah I 0:2.

Endspiel: SV Ringelheim — FC Wiedelah 1:0.

Gruppe 2: TSV Lengde — SV Schlade II 7:2,

TSV Gielde — MTV Goslar II 4:0.

Endspiel: TSV Lengde — TSV Gielde 2:1.

Gruppe 3: FC Wiedelah II — TSV Immenrode 5:2,

TSV Heiningen — Arminia Al. Döhren 2:2 (Eden 2:7),

Werla 05 Burgdorf — SG Hornburg II 4:1.

Ein Vorrundenspiel fand nicht statt. Burgdorf zog ein Freilos und Wiedelah verzichtete. Endspiel: Werla 05 Burgdorf — Arminia Al. Döhren 3:2. Die zweite Mannschaft des SV Schlade wechselte bei Beginn der Spiele in Gruppe 2 über und ging mit einem harmlosen Sturm gegen den TSV Lengde 1 7:2 klanglos unter.

Als der Pokalwettbewerb abgeschlossen war, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Jeder war gespannt, wie sich unsere Mannschaft im Spiel gegen den GSC Goslar aus der Affäre ziehen würde. Mit einer halben Stunde Verspätung, gegen 16.30 Uhr, liefen beide Mannschaften aufs Spielfeld. Freundschaftlicher Händedruck der beiden Spielführer und des Unparteiischen. Herzliche Begrüßungsworte des Vereinsvorsitzenden Ramuth. Dann wurde gelost, Schlade gewinnt und entschließt sich, mit dem Wind zu spielen. Beide Mannschaften spielen mit der 3. Zt. stärksten Besetzung: GSC Goslar: Macha; Mönke, Fischer; Eggers, Schulz I, Pawelled; Schilling, Sallier, Anderstewitz, Dreier, Zuppe.

SV Schlade: Ulrich G.; Hain, Tegmeier; Grimm, Warnede, Polczynski; Macowiat, Hellwig, Holzheuer, Ulrich W., Grabner.

Für diejenigen, die nicht dabei waren, soll nochmal das Spielgeschehen wiedergegeben werden. Aber es lohnt sich auch für die anderen Fußballfreunde zum 2. Mal den erregenden Spielfilm vorüberziehen zu lassen.

Goslar stößt an, versucht sich in der Mitte durchzuspielen, bleibt aber an Grimm hängen. Beide Seiten schlagen eine schnelle Gangart ein. Schon in den 1. Minuten merkt man, daß sich unsere Mannschaft von dem großen Gegner nicht einschüchtern läßt, sie mischt eifrig mit. In der 7. Minute

Straßstoß 35 m vor dem Gästetor. Warnedes Bombe faßt Macha zur Ede die aber nichts einbringt. Eine brenzlige Sache vor dem Schlader Tor klärt Tegmeier. 14 Minuten sind erst gespielt, da erläuft sich Holzheuer das Leder und schießt aus 14 m Entfernung plazierte in die linke untere Ecke zum 1:0 für Schlade ein. Jubel bei den Zuschauern. Den Gegenstoß pariert Ulrich im Schlader Tor wunderbar. Zeitweise läßt jetzt der Wind nach. Da prallt Hellwig mit dem gegnerischen Torsteher zusammen, wird vom Platz getragen, kommt aber nach wenigen Minuten wieder. Einen geschwächten Sturm dürfen wir uns im Augenblick nicht leisten. Macowiat erhält plötzlich den Ball allein vor dem Tor, aber es war zu überraschend für ihn, der Torwart kann abwehren. Hinten ist Warnede unverwundlich. Man beobachtet oft Positionswechsel zwischen Holzheuer und Grabner. Linksaußen Zuppe ist durch, sein Schuß geht aber über das Tor. Und nun fallen innerhalb von 5 Minuten 3 Tore. In der 34. Minute lenkt der linke Verteidiger der Goslarer, hart bedrängt von Grabner, zum Selbsttor ein. 2:0 für Schlade. 3 Minuten später setzt Holzheuer einen Weisenschuß von linksaußen hoch ins Tor. 3:0, jetzt kennt die Freude keine Grenzen. Schnell verebbt sie jedoch. Eine Minute später ist Schilling durch. Seine Flanke verwandelt Andersstewitz unhaltbar zum 1. Tor für Goslar. Schlade greift wieder an, aber Holzheuer verschießt und sieht nicht, daß Walter Ulrich neben ihm ganz frei stand. Walter Ulrich versucht sich weniger im Torstoß. Er arbeitet mehr im Mittelfeld und ist der unermüdliche Ballschlepper. Wieder verursacht ein rasanter Flankenlauf von Zuppe gefährliche Momente im Schlader Strafraum. Ulrich läuft aus dem Tor, erwischt den Ball nicht, Tegmeier springt ins verlassene Tor. Aber der Gegner zögert zu lange, sein Ball geht neben das Tor. Grabner ist wieder allein vorn, kommt jetzt nicht an Mönke vorbei. Polczynski gewinnt die meisten Zweikämpfe gegen Sallier. Jetzt, kurz vor der Halbzeit, stehen unsere Verteidiger fast an der Mittellinie. Da ist wieder Schilling durchgebrochen. Ulrich G. verliert den Ball, aber „Schnecke“ Warnede klärt souverän. Dann ist Halbzeit. Das Spiel steht 3:1 für SV Schlade.

In der Pause beschäftigt uns alle die Frage: Wird Schlade den Vorsprung halten können, oder wird Goslar, begünstigt durch den Wind, als Sieger den Platz verlassen? Eines wissen wir, wenn unsere Mannschaft genau so aufspielt wie in der 1. Halbzeit, wird es die große Überraschung geben. An Schnelligkeit und an Kampfes-eifer ist Schlades Elf heute dem Gast überlegen.

Das Spiel läuft wieder. In der 47. Minute ist Zuppe frei vor dem Schlader Tor und schießt hoch. Wir dürfen aufatmen. Der Wind ist stärker geworden. Holzheuer ist durchgebrochen, erzwingt eine Ecke. Hellwig tritt sie, der scharfe Schuß von Grabner wird gehalten. Handspiel von Tegmeier 30 m vor dem Schlader Tor, aber auch diesmal findet der Ball sein Ziel nicht. Da geht Polczynski mit Sallier etwas hart ins Zeug, der Straßstoß wird von Ulrich gehalten. Gleich darauf muß er wieder aus seinem Gehäuse und vor Sallier klären. Goslar hat jetzt mehr vom Spiel, trotzdem bleiben die Angriffe unserer Leute gefährlich. Holzheuer sehen wir wieder auf linksaußen. Er kann mit dem Ball laufen, man sollte ihn auf dem Außenposten mal 90 Minuten ausprobieren. In der 65. Minute Eckball für Goslar, höchste Alarmstufe in Schlades Strafraum, Tegmeier klärt, aber nicht weit genug, doch dann ist Warnede da und beseitigt die Gefahr. Holzheuer steht heute viel im Brennpunkt, wird jetzt hart angegangen, der Straßstoß bleibt ohne Erfolg. Dann Eckball für uns, der Ball kommt zu Hellwig, doch sein Schuß ist zu weich und wird gehalten. 20 Minuten vor Schluß bemerkt man bei unserm Sturm Ermüdungserscheinungen. Goslar greift nun viel

an, zeigt wunderbare technische Ansätze. Aber hinten steht Gerhard Ulrich, unterstützt von einer stabilen Verteidigung. 19 Minuten vor Schluß hat es bei Goslar erneut eingeschlagen, doch Holzheuer stand abseits. Kurz danach klappt es besser. Grimm spielt nach vorn, Holzheuer im Zweikampf mit dem Gegner, entschlossen ist sein Schuß und der Ball hängt im Netz. 4:1, das muß die Entscheidung sein, wir sind überglücklich. Die letzte Viertelstunde bewegte Szenen auf beiden Seiten. Weite Vorlage zu Maczowiak, aber der ist zu langsam und der Tormann kann aufnehmen. Im Gegenstoß fliegt G. Ulrich in die Ecke und hält Salliers Schuß aus 12 m Entfernung. In der 82. Minute erkämpft Walter Ulrich eine Ecke für Schladen. Grabner schießt, der Ball kommt hoch herein und senkt sich — aufs Tornetz. Goslars rechter Flügel ist auf und davon, Legtmeier kann gerade noch zur Ecke abwehren. Schilling tritt sie hoch in den Torraum, Ulrich faustet, eine Sekunde später liegt am Boden und begräbt den Ball unter sich. 85. Minute: Der nach vorn gegangene Läufer Schulz erzielt, zu überraschend für unseren Torhüter, den 2. Treffer für die Gäste. 4:2 und fünf Minuten sind noch zu spielen. Wir erleben bange Minuten, aber immer wieder machen sich unsere Leute frei. Hain läßt sich selten den Ball wegnehmen. Schladen greift nochmal an, da ertönt der Schlußpfiff des unauffällig wirkenden Schiedsrichters. Ein faires und spannendes Freundschaftsspiel ist zu Ende gegangen. Im Nu sind die 22 Akteure von vielen Menschen umringt. Unsere Männer dürfen stolz sein. Auch der Gegner erkennt Schladens Leistung an. Die elf Rothosen bescheerten damit ihrem Sportverein das schönste Geburtstagsgeschenk.

Schladen feierte seinen Sportverein

Auszeichnungen für Verein und Mitglieder beim 35. Stiftungsfest

An dem 35. Stiftungsfest des Sportvereins nahm die gesamte Bevölkerung Schladens lebhaften Anteil. Mittelpunkt des Sonntagsabends bildeten die offiziellen Feierlichkeiten, die mit einem großen Fackelzug eingeleitet und dem Kommersabend im festlich geschmückten Schützenhaus festsaal abgeschlossen wurden.

Der Schützenhausaal war vollbesetzt, als nach einleitenden Musikstücken der 1. Vors. Namuth in einer Begrüßungsansprache ein herzliches Willkommen den Besuchern entbot und den geladenen Gästen, unter ihnen Landrat Engel, Bürgermeister Himstedt, den Mitgliedern des Gemeinderats, den befreundeten Ortsvereinen sowie den Vertretern der Sportverbände mit dem Fußballverbandsvorsitzenden des Kreises Goslar, Beckmann (Oker), Bezirks- und Kreisjugendfachwart Ruch (Goslar) sowie dem Vorstandsmitglied des Kreises, Ossenkopf jr. (Schlewecke) besondere Begrüßungsworte widmete.

Nachdem der Vereinsvorsitzende in einem zusammenfassenden Rückblick den sportlichen Erfolgsweg des SV Schladen seit seiner Gründung aufgezeigt hatte, nahm das Vorstandsmitglied Eberstein eine sinnvolle Ehrung der im letzten Krieg gefallenen und vermißten Sportkameraden des SV Schladen vor, deren Namen auf einer Ehrentafel festgehalten sind.

Kreisvorsitzender Werner Beckmann (Oker) bezeichnete die Gründer des Jubiläumsvereins als

das „Fähnlein der sieben Aufrechten“ des Sportes in Schladen, die vor 35 Jahren den Grundstein zu einer systemvollen Breitenarbeit gelegt haben, einer Breitenarbeit, die ihre festen Wurzeln in der intensiven Pflege des Jugendsportes gefunden haben. Landrat Rektor Engel umriß die Aufgaben des Sportes im allgemeinen und im besonderen für das Volksganze. Für die Jugend gelte es, dem Sport die Treue zu halten und die Gesetze der Ritterlichkeit auch im gesellschaftlichen Leben zu verwirklichen. Die staatlichen und kommunalen Behörden werden alles in ihren Kräften stehende zur weiteren Unterstützung und Förderung des Sportes tun.

Bürgermeister Himstedt machte sich zum Sprecher des überaus sportfreudigen Gemeinderates, der vor zwei Jahren beschlossen hat, selbst noch aktiv dem Fußballsport zu huldigen und in der Zwischenzeit mit den Vienenburger Ratsherren mehrere Freundschaftsspiele ausgetragen hat. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit mit dem Jubelverein überreichte er als Geschenk einen neuen Fußball. Werner Beckmann (Oker) überbrachte die Glückwünsche des Niedersächsischen Fußball-Verbandskapitäns Laue, des Bezirks Braunschweig, des Kreises Goslar sowie der Vereine VfL Oker und TSV Vienenburg und überreichte dem Verein die Verbandsplakette des Niedersächsischen Fußball-Verbandes, die anschließend Konrad Wenzel für verdienstvolle Tätigkeit als Kreisschiedsrichter überreicht bekam. Werner Waldhelm wurde als erster mit der neuen Kreifußball-Plakette ausgezeichnet, die nach ihm Franz Eberstein und Walter Rose überreicht wurden. Von befreundeten Sportvereinen waren der SV Werla Burgdorf und der TSV Gielde als Gratulanten erschienen. Der GSC 08 Goslar brachte am Sonntag vor Spielbeginn dem SV Schladen seine Glückwünsche und eine Ehrenplakette dar. Sämtliche drei Schladener Gesangsvereine hatten sich für den festlichen Kommersabend zur Verfügung gestellt und erfreuten unter ihren Dirigenten Musiklehrer Ahrendsbrust (Volkschor Vorwärts), Linde (MGV Eintracht) und Lehrer Flotho (Gemischer Chor Harmonie) durch eine Anzahl Liedervorträge. Auch sie warteten mit Geschenken zum 35. Stiftungsfest auf.

Eine Anzahl bewährter Sportler und um den Verein verdiente Mitglieder wurden ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden berufen Walter Elbel und Heinrich Pülm. Die goldene Vereinsnadel erhielten Hermann Waldhelm sowie Albert Mackowiak, Adolf Reinecke, Leo Reinecke, Hermann Kiehne und Alfr. Weber. Mit der silbernen Nadel wurden ausgezeichnet: H. Boedecker, R. Dannenberg jr., Fr. Kunath, R. Stechert, W. Bielstein, R. Hildebrandt, K. Junge, G. Lemke, W. Block, W. Hoberg, Fr. Nehrhorn, W. Ulrich, H. Hausmann, R. Melnicky und H. Seelb.

Sonntag SV Schladen — GSC 08

Fußballpokalturnier zur 35-Jahrfeier

Der Sportverein Schladen begeht drei Tage lang das Fest seines 35jährigen Bestehens. Sportlicher Mittelpunkt der Veranstaltungen aus diesem Anlaß bildet das große Pokalturnier, zu dem der SV Schladen Vereine der Bezirks- und Kreisklassen eingeladen hat, das am Sonntag auf der Werla-kampfbahn zum Austrag gelangt. An diesem Turnier, das in drei Herrenklassen durchgeführt wird, nehmen teil MTV Goslar, Sportgemeinschaft Hornburg, FC 16 Wiedelah, TSV Gielde, TSV Lengde, TSV Immenrode, SV Werla Burgdorf, Arminia Klein Döhren und der TSV Heiningen mit ihren ersten und zweiten Herrenmannschaften. Gespielt wird bereits ab Sonntagvormittag 9 Uhr nach dem ko-System. Wie bei allen Pokalspielen, so ist hierbei auch mit Überraschungen zu rechnen. Nachmittags ab 13 Uhr finden die Pokal-Endspiele statt.

Sportlicher Höhepunkt bildet das Werbespiel um 16 Uhr zwischen der Bezirksmannschaft des SV Schladen und der Amateurligaelf des GSC 08 Goslar, die ihre stärkstmögliche Besetzung fest zugesagt hat. Beide Vereine standen sich zum erstenmal vor nunmehr fast 35 Jahren in einem Pokaltreffen in Schladen gegenüber. Fotos berichten noch heute darüber, daß damals die Goslarer, in deren Reihen der schurrbärtige „Papa Lipp“ das Tor hütete und der mit dem Siegerkranz geschmückte Kalli Wernecke den GSC-Angriff führte, nach spannendem Verlauf knapp mit 1:0 siegreich blieben. Bei den Schladenern waren damals unter anderem mit Walter Rose, Gebr. Reinecke, Eberstein und andere von der Partie, die auch heute noch als Vorstandsmitglieder recht erfolgreiche Arbeit für den SV Schladen leisten. Wir hätten diese Fotos gern veröffentlicht, leider sind sie im Laufe der Jahre aber schon so verblaßt, daß sie sich für eine Klischierung nicht mehr eignen. Wie das Spiel dieser langjährig befreundeten Vereine heute ausgehen wird? Nun, die Goslarer sind Favoriten und werden in Schladen ihre beachtliche Amateurligaelfe recht eindrucksvoll unter Beweis zu stellen wissen, ebenso wie auf der anderen Seite der SV Schladen gerade an seinem Jubiläumstage mit einer sehr guten Leistung herauskommen wird.

SV Schladen übertraf GSC 08 Goslar

Der sportliche Höhepunkt des 35. Stiftungsfestes des SV Schladen bildete das gutbesuchte Propagandatreffen des Sportvereins gegen die Amateurligaelf des GSC 08 Goslar. Wie bei solchen Anlässen, wuchs die Mannschaft des Platzvereins über ihr bisheriges Können weitaus. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, ihrem Verein mit einem besonderen Geschenk aufzuwarten. Das Vorhaben glückte im vollen Umfange. Den Rotweißen gelang ein nach spannendem Kampfverlauf verdienter 4:2-Erfolg über die Amateurligavertreter.

Der Schladener Erfolg ist das Verdienst der kampf-
freudigeren Mannschaft, die in Bezug auf Schnellig-
keit an diesem Tage die höherklassigen Goslarer klar
übertraf. Wahrscheinlich hatten die GSCer ihrer
Gegner unterschätzt und waren über die prächtige
Form der Rotweißen derart schockiert, daß sie sich
in diesem Treffen noch nicht zu einer technisch
beachtlichen Leistung zusammenfanden. Trainer
Heinrich Steckhahn wird wissen, wo er den Hebel
bei seinen blauweißen Schützlingen jetzt ansetzen
muß, die gestern noch auf ihren Standardstopper
Thielemann, Läufer Peter Schulze und den wieder
zurückgekehrten Schröder verzichten müssen. Das
entschuldigt ihre Niederlage in Schladen aber kei-

Schladener Sportrundschau

Fußball

TSV Lengde gegen SV Schladen 0:4 (0:3).

Der SV Schladen weilte am Sonntag beim TSV Lengde und löste mit diesem Freundschaftstreffen eine Rückspielverpflichtung ein. Unsere Fußballer traten mit dreifachem Ersatz an. Trotzdem legten sie in der 1. Halbzeit gleich drei Tore vor und spielten in der 2. Hälfte verhalten. Lengde versuchte immer wieder mit einzelnen Vorstößen zum Ehrentor zu kommen, scheiterte aber an unserer Hintermannschaft und mußte schließlich noch einen 4. Treffer hinnehmen. Die Tore schossen Grabner 2, Hellwig und Erwin Gajewski.

Am kommenden Sonntag ist der SV Schladen mit der 1. Mannschaft und der Reserve Gast bei dem Kreis-klassenvertreter RSV Wolfenbüttel. Acht Tage später, am 23. 8., fingen in Schladen die Rückspiele statt. Ja, und dann liebe Fußballfreunde ist es soweit, daß unsere Bezirksklassen-elf in die mit Spannung erwarteten Punktkämpfe eingreift.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen siegte in Wolfenbüttel

Unsere 1. Mannschaft gewann das letzte Freundschaftsspiel vor den Punktkämpfen gegen den RSB Wolfenbüttel verdient mit 3:1 (0:1) Toren. Rechter Verteidiger Hain und rechter Läufer Grimm mußten ersetzt werden. Man nahm dafür die Nachwuchskräfte Erwin Gajewski und Waldemar Eberstein in die Mannschaft, die ihre Aufgabe zufriedenstellend lösten. Das Spiel litt sehr unter den schlechten Platzverhältnissen. In der 1. Halbzeit sah man einen ausgeglichenen Kampf. Den starken Rückenwind nutzten die Gastgeber jedoch aus und konnten 1:0 in Führung gehen. Nach der Halbzeit aber diktierten die Schladener das Spiel. Torwart Ulrich bekam sehr wenig zu tun und durch Tore von Grabner 2 und Helwig hieß es am Schluß 3:1 für Schladen.

Vorher spielte die Jungreserve des SV Schladen gegen die gleiche Mannschaft vom RSB Wolfenbüttel unentschieden 0:0.

Am kommenden Sonntag 1. Punktspiel in Seesen

Die Rückspiele gegen den RSB Wolfenbüttel finden vorerst nicht statt. Ganz gegen unsere Wünsche muß nun Schladens Bezirksklassenelf schon am nächsten Sonntag zum Kampf um die ersten Punkte in Seesen gegen den aus der Verbandsklasse abgestiegenen VfL antreten. Gleich zu Beginn ein mächtiger Brocken, der unserer Mannschaft vorgesezt wird. Raum erholt, heißt es eine Woche später schon wieder reisen, diesmal nach Wolfshagen. Erst am 3. Spieltag werden die Schladener Fußballfreunde Gelegenheit haben, ihre Mannschaft spielen zu sehen. Der Gegner ist dann der MTV Goslar. Rechtsverteidiger Hain wird der Mannschaft sehr fehlen. Werden die Ersatzspieler die Lücke einigermaßen ausfüllen können? Wir wollen es hoffen. Unsere besten Wünsche begleiten unsere Rothosen in das neue Spieljahr.



In der Bezirksklasse setzt bereits am kommenden Sonntag die Staffel Nordharz als erste mit den Punktspielen ein. für die Spielsonntage in den Monaten August/September sind folgende Paarungen vorgesehen:

23. August (15 Uhr): Braunlage — Schlewecke, Oker — Wolfshagen, Bündheim — Langelsheim, Dörnten — MTV Goslar, Seesen — Schladen, Lutter — Liebenburg.

30. August (15 Uhr): MTV Goslar — Bündheim, Oker — Seesen, Wolfshagen — Schladen, Dörnten — Langelsheim, Harzburg — Lutter, Liebenburg — Ringelheim.

6. September (15 Uhr): Schladen — MTV Goslar, Ringelheim — Oker, Seesen — Wolfshagen, Langelsheim — Liebenburg, Lutter — Dörnten, Schlewecke — Bündheim, Rhüden oder Gitter — Braunlage.

13. September (15 Uhr): MTV Goslar — Braunlage, Wolfshagen — Ringelheim, Liebenburg — Harzburg, Dörnten — Oker, Bündheim — Schladen, Lutter — Schlewecke, Seesen — Rhüden oder Gitter.

20. September (15 Uhr): Oker — MTV Goslar, Schladen — Lutter, Braunlage — Wolfshagen, Langelsheim — Ringelheim, Schlewecke — Liebenburg, Harzburg — Seesen, Rhüden oder Gitter — Bündheim.

Die ersten Nordharzer Bezirksspiele

Sechsmal um die Punkte / Entscheidung zwischen Gitter und Rhüden

Früher als die Verbandsliga und die Kreisklasse und gleichzeitig mit der Amateurliga beginnen die Punktspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel bereits am kommenden Sonntag, für den sechs Begegnungen vorgesehen sind. Außerdem fällt die Entscheidung über den 14. Verein im Qualifikationsspiel um den Klassenverbleib zwischen dem SC Gitter und Rot-Weiß Rhüden. Spielfrei an diesem Tage ist der letztjährige Staffelleister BSV Harzburg.

VfL Oker erwartet mit Eintracht Wolfshagen einen Gegner, der durch seine Erfolge in den ersten Freundschaftstreffen nach der Sommerpause aufhorchen ließ. Ihre gute Kondition werden die Wolfshagener auch in Oker unter Beweis stellen und damit den auf eigenem Platz favorisierten VfL zu einem großen Kampfspiel zwingen, dessen Ausgang vollkommen offen erscheint.

VfL Seesen gegen SV Schlade ist eine der interessantesten Paarungen der Nordharz-Staffel. Man wird auf den Ausgang dieses Duells besonders gespannt sein, zumal hier Mannschaften aufeinander treffen, die zu den spielstärksten ihrer Klasse zählen dürften. Schlades beachtliches 4:2 über die Goslarer Amateurliga sollte den Sportver-

ein stabil genug erscheinen lassen, auch in Seesen keine schlechte Rolle zu spielen.

VfB Dörnten und der MTV Goslar werden sich ein erbittertes Punktgefecht liefern. Die im Angriff sehr stark aufdrehenden Dörntener werden den Goslarer Turnern schwer zu schaffen machen. Der Platzvorteil läßt einen knappen VfB-Erfolg eher erwarten als einen MTV-Sieg.

Der TSV Lutter absolviert sein erstes Punktspiel gegen den VfL Liebenburg. Nach den letzten Ergebnissen in den Freundschafts- und Pokalspielen zu urteilen, verfügen die Liebenburger über die größere Routine, die den Lutteranern zur Zeit noch nicht im gleichen Maße zu eigen ist. Programmgemäß müßte der VfL Liebenburg zu seinen ersten Gewinnpunkten kommen.

TSV Bündheim machte in den vorausgegangenen Freundschaftsspielen von sich reden, in denen er mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten konnte. Ganz im Gegensatz hierzu die Langelsheimer Rasensportler, die allem Anschein nach eine längere Anlaufzeit benötigen und in Bündheim um eine Niederlage kaum herumkommen werden.

Der SV Braunlage wird den Platzvorteil am Sonntag kaum für sich in die Waagschale werfen können. Dazu sind die Grün-Weißen aus Schlewecke zu stark. Ihr Sieg ist eher zu erwarten als ein Unentschieden oder gar einen Erfolg für die Oberharzer Mannschaft. Beginn aller Spiele in der Nordharzer Staffel 15 Uhr.

In Gitter kommt es zum Rückspiel um den Verbleib in der Nordharzer Bezirksstaffel zwischen dem Sport-Club Gitter und Rotweiß Rhüden. Die erste Begegnung endete mit einem glücklichen 3:1-Erfolg für die Rotweißen in Rhüden. Im Rückspiel haben die Gitteraner die gleichen Gewinnchancen, so daß mit einem dritten Treffen gerechnet werden kann, bevor der 14. Verein der Staffel ermittelt ist.

Ane neue Geschichte vo ünsem Nupper „Hermann“.

(Fortsetzung)

Eemoal — halt a andermoal — ging Hermann durch a Buusch, doas woar su Ende Mai, Danfang Juni und hoatte sich sei klenkstes Jingla mittgenumma. Dar hiß o Hermann und woar su vier Juhre aalt.

Uff eemoal zeigte dar Kleene uff die Bloobiersträucher und froate: „Boater, woas sein denn doas fer Dinger?“

Nu, meente derr Ahle: „Doas sein Bloobiern, die sein bluß ruut, weil se no grien sein!“

Ne verpucht, verknucht, ihr Leute, do sull der Mensch nich foarbablind warn!

Schladener Sportrundschau

Fußball

VfL-Seesen — SV. Schladen 4:0 (3:0).

Im ersten Punktspiel gegen Seesen fiel der SV Schladen anständig auf die Nase. Dabei waren unsere Männer keineswegs 4 Tore schlechter als die Gastgeber. Ueberzeugen konnten auch die Seesener nicht, und in der 2. Halbzeit beherrschte über lange Strecken Schladen das Spiel. Drei Ueberraschungstore in den ersten 6 Minuten waren es, die unseren Rothosen dermaßen in die Glieder gefahren waren, daß sie einfach jegliches Zusammenspiel vermissen ließen. Wenn sich dann mit der Zeit auch der Schock löste, an ein Aufholen der 3 Tore war nicht mehr zu denken. Verteidiger Hain war nicht zu ersetzen und man kann nur hoffen, daß er bald wieder fit ist. Gajewski fand sich auf dem Rechtsaußenposten nicht zurecht, das Zusammenspiel mit seinem Nebenmann Hellwig funktionierte überhaupt nicht. So hing der rechte Flügel vollkommen in der Luft. In der 2. Halbzeit mußte auch noch Torwart Gerhard Ulrich verletzt für 10 Minuten das Spiel verlassen. Walter Ulrich hütete solange das Schladener Tor. Als dann Grabner in die Verteidigung, Macowiak auf Rechtsaußen ging und der übrige Sturm sich nach links verschob, klappte es etwas

besser in den Schladener Reihen. Jetzt wurde unser Sturm ab und zu etwas gefährlich, aber da waren es Latten- und Pfostenschüsse, die nicht einmal ein Ehrentor einbrachten.

Nächsten Sonntag Gast bei Eintracht Wolfshagen.

Solange Hain verletzt ist, werden die Verantwortlichen nicht umhinkönnen, eine kleine Umbesetzung in der Mannschaft vorzunehmen. Wenn auch Wolfshagen am letzten Sonntag in Oster mit 7:0 unterging, unterschätzt darf es auf keinen Fall werden, und gegen Ueberrumpelungen in den ersten Minuten sollte unsere Elf in Zukunft immun sein.

Was die 1. Mannschaft des SV Schladen in Seesen nicht fertig brachte, gelang der Jungreserve in Schladen beim Rückspiel gegen die gleiche Elf des RSV Wolfenbüttel. Vorigen Sonntag trennte man sich in Wolfenbüttel unentschieden, diesmal hatte Schladen mehr vom Spiel und siegte verdient mit 3:1 Toren.

Leichtathletik

Rund 200 Leichtathleten hatten zu dem landesoffenen Leichtathletiksportfest des GSC 08 Goslar gemeldet, darunter auch einige Aktive vom MTV-Schladen. Der Jugendliche Karl-Heinz Jäger siegte auf seiner Spezialstrecke über 1000 m in der hervorragenden Zeit von 2:44,5 Minuten und erreichte damit seine bisherige Bestzeit. Er gehört damit zu den besten Jugendläufern des Bezirkes Braunschweig. Aber auch die anderen Sportler und Sportlerinnen erzielten ansprechende Leistungen. So belegte Armgard Starck im Weitsprung der Frauen einen beachtenswerten 2. Platz. Ebenfalls einen 2. Platz belegte Gerda Fränkel im Schleuderballwerfen (weibl. Jugend), während sie im Kugelstoßen 6. wurde.

Ein gelungenes Experiment war der Start des Jugendlichen Hans Schrader, der sich erstmals im 3000-m-Bahngehen versuchte. Als 5. Sieger passierte er das Ziel. Sollte er sich auf diese Disziplin spezialisieren, so werden wir noch Erfreuliches von ihm hören. Die Erfolge des MTV-Schladen rundete Günter Grolsch mit seinem 10. Platz im Jugendhochsprung ab.

Die ersten Bezirks-Überraschungen

Hohe Wolfshagener 0:7-Niederlage / Dörnten vom MTV Goslar besiegt

Mit der Amateurliga eröffnete gleichzeitig die Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel das neue Punktspieljahr. Ein halbes Dutzend Spiele standen auf dem Programm. Hierbei gab es Überraschungen, zu denen Okers hoher 7:0-Sieg über Eintracht Wolfshagen und vor allem die Niederlage des VfB Dörnten durch den MTV Goslar gezählt werden müssen.

VfB Dörnten — MTV Goslar 1:3

Die Dörntener wurden in diesem Treffen der ihnen zugedachten Favoritenrolle nicht gerecht. Ihnen jagte bereits in der ersten Spielminute der MTVer Kößler einen gehörigen Schock ein, von

dessen Folgen sich die Bewegungsspieler nicht zu erholen vermochten. Denn nach weiteren sechs Minuten hatte Gittel auf 2:0 erhöht, und als dann die Goslarer Turner durch einen Kopfballtreffer ihres MS Brandes den Vorsprung bis zur Pause sogar auf 3:0 vergrößert hatten, da war Holland beim VfB Dörnten in Not. Zwar gab man sich nach Wiederbeginn beim VfB die erdenklichste Mühe, aus der nun folgenden feldlichen Überlegenheit entsprechendes Kapital zu schlagen. Doch damit hatten sie bei der geschickten Goslarer Abriegelungstaktik nur ein einziges Mal durch LA Dieckmann Erfolg. Alles weitere verlief im Sande, und die ersten wertvollen Gewinnpunkte gehörten dem MTV Goslar!

VfL Seesen 1911 — SV Schladen 4:0

Eine gelungene Überrumpelungstaktik verhalf den Seesenern in den ersten fünf Minuten zu einem 2:0-Vorsprung, dem dann später noch ein drittes Tor folgte. Bei diesem Stande wurden die Seiten gewechselt. Bis zur 50. Minute war den VfLern praktisch alles geglückt. Als bis zu diesem Zeitpunkt die feldlich keineswegs schlechteren Schladener im Angriff sehr stark herauskamen, hatten sie zu allem Überfluß noch das Pech, daß mindestens zwei bis drei hundertprozentige Chancen auch noch verpufften und sie somit um wenigstens zwei bis drei Gegentreffer kamen, die sie rein spielerisch verdient gehabt hätten. Denn die Seesener waren in der Schlußhälfte des Kampfes vollkommen „abgemeldet“.

VfL Oker — Eintr. Wolfshagen 7:0!

Wolfshagen begann sein erstes Punktspiel mit riesigem Eifer und hatte anfangs mehr vom Spiel als die heimischen Blaugelben, die in der Verteidigung stark beschäftigt wurden und zudem gegen Wind und Sonne ankämpfen mußten. Erst nach einer halben Stunde wurde der Kampf offener. Ein energischer Vorstoß des VfL Oker führte erst nach fünfmaligem Schuß gegen die Wolfshagener Deckungsmauer zum Führungstreffer durch den HR Brose. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zur Pause und es waren bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht die geringsten Anzeichen einer hohen Niederlage von Eintracht Wolfshagen vorhanden.

Nach Wiederbeginn verwirkte ein Wolfshagener

VfL Oker wird durch Seesen gefährdet

Behauptet Oker die Tabellenspitze in der Nordharzer Staffel?

Nach den Überraschungen des ersten Punktspielsamstags wird das Programm der Nordharzer Bezirksstaffel kommenden Sonntag mit sechs Begegnungen fortgesetzt. Rot-Weiß Rhüden, das sich den Klassenverbleib durch zwei eindrucksvolle 3:1- und 4:0-Siege in den Qualifikationskämpfen gegen den nunmehr abgestiegenen SC Gitter gesichert hat, nimmt an den neuen Serienkämpfen erstmalig am 6. September teil.

VfL Oker — VfL Seesen 1911 bildet fraglos die reizvollste Paarung des zweiten Punktspielsamstags. Hier geht es um die Behauptung der Tabellenspitze für die blaugelben Okeraner, die sie durch den überraschend hohen 7:0-Sieg über Wolfshagen erobert haben. Wie die beiden vorausgegangenen Freundschaftstreffen in Oker und Seesen zeigten, besteht zwischen den Punktgegnern des kommenden Sonntags spielerisch kein nennenswerter Unterschied. Will Oker in diesem Jahre nicht wieder „Ewiger Zweiter“ bleiben, müssen die Blaugelben diese Heimspielpartie gegen den starken VfL Seesen zu ihren Gunsten entscheiden.

Der MTV Goslar überraschte am letzten Sonntag durch einen glatten 3:1-Erfolg über den favorisierten VfB in Dörnten. Dadurch besteht für die Goslarer Bezirksmannschaft berechnete Aussicht, auch im ersten Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den TSV Bündheim — der gegen den VfR Langelsheim nicht sonderlich zu überzeugen vermochte — mit einem neuen Punktgewinn rechnen zu können. Beginn 15 Uhr.

BSV Harzburg — TSV Lutter verspricht eine interessante Partie zu werden, nachdem die Neulinge aus Lutter sich gleich im ersten Punktspiel in Liebenburg mit einem 3:3 recht achtbar aus der Affäre gezogen haben. Wenn auch der BSV als Favorit gilt, so wird er zuvor starken Widerstand überwinden und vor den schnellen Gästen sehr auf der Hut sein müssen.

Eintracht Wolfshagen und SV Schladen gehörten vor einer Woche zu den Verlierern. Diesmal rechnen beide mit einem Erfolge. Wem dieser mit einem doppelten Punktgewinn zuteil werden wird, ist schwer vorauszusagen. Für Wolfshagen könnte in diesem Falle der Platzvorteil von großem Wert sein.

Der VfB Dörnten will die Enttäuschung, die er seinen Anhängern gegen den MTV Goslar bereitete, bereits im zweiten Heimspiel gegen den VfR Langelsheim wettmachen. Das setzt aber eine wesentliche bessere Konzentration des gesamten Angriffsspiels sowie eine fehlerlos operierende Abwehr voraus. Die Langelsheimer sind stärker als in den vorausgegangenen Freundschaftsspielen geworden.

VfL Liebenburg spielt gleichfalls wieder zu Hause und erwartet als Gegner den STV Ringelsheim. Haben beide Parteien ihre spielstärksten

Mannschaften zur Stelle, wird es ein spannungsreiches Treffen geben, in dem der Vorteil des eigenen Platzes einen knappen Erfolg für die Liebenburger erwarten lassen sollte. Sonst ist ein unentschiedenes Ergebnis nicht von der Hand zu weisen. Beginn aller Spiele 15 Uhr.

Grün-Weiß Schlewecke nutzt den punktspielfreien Sonntag zu einem Freundschaftstreffen gegen den SV Lengede aus, in dem die Nordharzer die besseren Gewinnaussichten auf ihrer Seite haben.

Eintr. Wolfshagen — SV Schladen 1:6

Die Wolfshagener werden erst eine gewisse Zeit benötigen, ehe sie wieder jene Stabilität wie im vorigen Jahre erreicht haben. Nach der neuerlichen glatten 1:6-Niederlage hat ihr Stimmungsbarometer bereits am zweiten Punktspielsonntag den Nullpunkt erreicht. Dabei war das Feldspiel der Eintracht-Mannschaft keinesfalls um eine Klasse schlechter. Spielentscheidend waren die schwachen Stürmerleistungen und die enttäuschende Rolle, die Mittelstürmer Bauerochse im Angriff spielte. Schladen operierte dagegen weitaus angriffsfreudiger, und seine Stürmer vergaßen vor allem nicht den Torschuß. Bereits bei der Pause führten die Gäste durch Treffer von Holzheuer (2) und Makowiak mit 3:1 Toren, das Gegentor kam gleichfalls auf ihr Konto, da es ein Eigentreffer eines Schladener Abwehrspielers war. Nach der Pause schafften Makowiak, Holzheuer und Hellwig den klaren 6:1-Sieg. Die Wolfshagener haben es der unermüdlichen Arbeit ihres guten ML Hundt zu danken, daß die Niederlage keine zweistellige Torquote brachte.

Fußball

SV Schladen sorgte für eine Ueberraschung.

Nach dem unglücklichen Start in Seesen machte der SV Schladen durch einen 6:1 (3:1) Sieg bei der heimstarken Eintracht in Wolfshagen von sich reden. Schladen hatte noch nie in Wolfshagen gewonnen. Dieses Mal wollte es unsere Mannschaft wissen und die Lehren aus dem Spiel gegen Seesen achtend, ging Schladens Elf, auf Sicherheit bedacht, in das Spiel. Für den verletzten Verteidiger Hain stand erstmals nach 2 Jahren Spielpause Haderlah

wieder zur Verfügung, der seine Aufgabe zufriedenstellend löste. Grabner, diesmal auf halblinks stehend, und Halb-rechter Hellwig spielten zurückgezogen, wobei Grabner neben Stopper Warnede mehr den offensiven 2. Mittelläufer abgab. Man ließ den Gegner kommen, der aber vergeblich gegen unsere eisernstehende Hintermannschaft anrannte. In die dann hinterlassenen Lücken der Eintracht-Hintermannschaft stieß nun unsere, die meiste Zeit mit 3 - 4 Mann spielende, Sturmreihe vor und erzielte auf diese Weise die Tore. Wie wäre der hohe Schladener Erfolg auch anders zustande gekommen, denn das Spiel war von Anfang bis Ende verteilt. Der Gegner ist auf unsere Taktik hereingefallen, er war keineswegs 5 Tore schlechter, doch an diesem Sonntag gelang unseren Stürmern einfach alles. Macdowiat wußte was er wollte, hart aber fair blieb er den Gastgeber stets gefährlich. Nach 15 Minuten stand es schon 3:0 für Schladen. Wolfshagens Ehrentor fiel kurz vor der Halbzeit durch eine unglückliche Abwehr von einem unserer Hintermänner. Die 2. Spielhälfte bot das gleiche Bild und weitere 3 Tore waren für Schladen fällig. Torwart Ulrich bekam wenig zu tun. Um so mehr schwitzte sein Namensvetter auf dem linken Flügel, der sich aber auch als Außenstürmer sofort zurecht fand. 10 Minuten vor Schluß traf der Schiedsrichter eine zu harte Entscheidung gegen den linken Läufer Polczynski. Wegen unfairen Spiels wurde er vom Platz gestellt. Beim SV Schladen gab es keinen schwachen Punkt, Hellwig jedoch hätte besser sein können. Bester Spieler bei Wolfshagen war der Mittelläufer der Gastgeber. Die Tore für Schladen schossen Holzheuer 3, Macdowiat 2 und Hellwig. Der 2. Treffer hatte Oberliga-Format. Macdowiat drehte in wunderbarer Manier einen Flankenball von Grimm mit dem Kopf in das Netz zum Entsetzen des Torwartes, der in die falsche Ecke gelaufen war.

Erstes Heimspiel gegen MTV Goslar.

Am 6. September empfängt der SV Schladen den MTV Goslar. Die Turner sind am Sonntag von Bündheim auf eigenem Platz mit 6:0 ganz schön zerzaust worden. Daß Goslar nun auch bei uns Federn lassen muß, ist anzunehmen. Im Vorjahre wurden die Kaiserstädter 7:1 niedergekantert. Schladen erwartet auch diesmal von seiner Bezirksklassenelf einen klaren Sieg. Der Anpfiff erfolgt um 15 Uhr. In Vorspielen bestreiten die 2. und 3. Mannschaft des Sportvereins auf beiden Plätzen ebenfalls Punktspiele.

Auch bei den Jugendfußballern geht es wieder um Punkte. In der Bezirksjonderklasse trifft die 1. A = Jugend auf den SSC 08 Goslar. Das Spiel beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr auf der Werla-Kampfbahn. Nach Klein-Döhren fahren die 2. C = Jugend und die 2. A = Jugend, während die 1. C = Jugend und die 1. B = Jugend nach Immenrode reisen müssen. Die genaue Zeit wird noch im Aushangtafeln bekannt gegeben.

Hohe 0:6-Niederlage des MTV Goslar

Bündheim deklassierte den MTV / VfL Oker triumphierte über Seesen

Die einzige große Überraschung in den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel bildete die 0:6-Pleite des MTV Goslar auf eigenem Platz gegen den TSV Bündheim. Man muß schon von einer Pleite sprechen, anders ist dieser katastrophale und blitzschnelle Formrückgang nach dem vorausgegangenen 3:1-Sieg über den VfB Dörnten auf Seiten der Goslarer Mannschaft nicht zu erklären. Sie war an diesem Tage nicht nur von allen guten Geistern verlassen, sondern die Spieler unter sich nie bewußt, daß sie durch Uneinigkeit nicht nur sich selbst, sondern vor allem der eigenen Mannschaft einen schlechten Dienst erwiesen haben,

den sie mit 0:6 Toren entsprechend hoch bezahlen mußten. So leicht wie in diesem Treffen ist den Bündheimern noch nie ein derart hoher Erfolg in den letzten Monaten gemacht worden. Die Aussichten, eine Spitzenstellung in der Tabelle zu bekleiden, sind zunächst für die Goslarer MTVer jedenfalls dahin. Ob sie sich von dieser Schlappe schnell oder überhaupt erholen werden, das ist eine andere Frage.

VfL Oker — VfL Seesen 4:2

Diesem Bezirksklassenspiel in Oker kam am gestrigen Sonntag eine erhöhte Bedeutung zu, gehören doch beide Mannschaften zu den Spitzenvereinen der Nordharzer Staffel, in der die Seesener nach ihrem Abstieg sich Hoffnungen zu machen glauben, schon nach zwölf Monaten wieder den Aufstieg zur Verbandsliga zu schaffen. In Oker erhielten sie zunächst einmal einen Dämpfer in Gestalt einer 2:4-Niederlage. Dabei hatten die Seesener einen günstigen Start, als ihnen Okers Torwart auf billige Weise zum Führungstor verhalf. Dann aber wurde der blaugelbe Angriff in seinen Aktionen sehr gefährlich, ohne aus seiner Feldüberlegenheit bis zur Pause mehr als den Ausgleich durch LA Pöhner zu schaffen. Doch die Entscheidung ließ nach Wiederbeginn nicht allzulange auf sich warten. Mittelstürmer Bergmann und LA Pöhner hatten Okers Farben auf 3:1 in Führung gebracht. Zwar schaffte Seesen noch den zweiten Anschlußtreffer. Zu mehr reichten ihre Bemühungen nicht, da Okers Abwehr sich sehr sattelfest zeigte und MS Bergmann den VfL Oker mit dem vierten Treffer in der 75. Minute die heimische Elf aller Sorgen um den Endsieg entthob. Oker als die Mannschaft mit der besseren kämpferischen Gesamtleistung siegte verdient.

VfB Dörnten — VfR Langelsheim 5:2

Die Dörntener hatten die Lehre aus der Niederlage gegen den MTV Goslar gezogen und begannen gegen den VfR Langelsheim sofort mit energischen Angriffen. Dem Führungstreffer durch MS Giesen in der Anfangsminute folgten bis zur Pause zwei weitere Tore für den VfB durch HR Steckhan und Giesen (Handelfmeter), Langelsheims Anschlußtreffer fiel durch RA Jahns. Als Giesen noch zwei weitere Tore — das letztere ein schöner Kopfballtreffer — erzielt hatte, stand Langelsheims Niederlage endgültig fest, die auch ein zweiter Gegentreffer des MS Spieß nicht mehr abzuändern vermochte.

VfL Liebenburg — STV Ringelheim 4:0

Die Liebenburger stürmten bereits bis zur Pause mit starkem Nachdruck das Ringelheimer Tor und führten bis dahin verdient mit 3:0 durch Treffer des HR Sieger (2), einem talentierten Nachwuchsspieler) und ein weiteres Tor des RA Huschke. Den Endsieg stellte MS Fricke her. Zwei weitere Treffer durch Abselts bzw. vorausgegangenen Handspiel wurden nicht gegeben. Die Ringelheimer enttäuschten im Sturm, hier bot nur der LA Schaper eine befriedigende Leistung. Bei Liebenburg verdient noch der schnelle Nachwuchsstürmer Plumeyer aus Linksaußen erwähnt zu werden.

BSV Harzburg — TSV Lutter 4:1

Der Staffelleister BSV Harzburg hatte mit dem Neuling TSV Lutter lange Zeit voll auf zu tun, ehe er den stürmischen Drang der eifrigen Gäste in entsprechende Bahnen lenken und sein gewohntes Aufbauspiel inszenieren konnte. Im Endkampf blieben die Harzburger dank größerer Routine mit 4:1 Sieger.

In einem Freundschaftstreffen zwischen Grüns Weiß Schlewecke und dem SV Lengede aus der Bezirksstaffel Mitte gab es zwei verschiedene Halbzeiten. Bis zur Pause gaben die Schlewecker den Ton an. Ihre knappe 1:0-Führung reichte aber nicht zum Erfolge, der mit 3:1 Toren an die Gäste aus der benachbarten Staffel fiel.

NORDHARZ:

Oker und Bündheim führen

VfL Oker — VfL Seesen 1911	4:2
MTV Goslar — TSV Bündheim	0:6
BSV Harzburg — TSV Lutter	4:1
Eintracht Wolfshagen — SV Schladen	1:6
VfB Dörnten — VfR Langelsheim	5:2
VfL Liebenburg — STV Ringelheim	4:0
GW Schlewecke — SV Lengede (FS)	1:3

1. VfL Oker	2	2	—	—	11:2	4:0
2. TSV Bündheim	2	2	—	—	9:2	4:0
3. VfL Liebenburg	2	1	1	—	6:2	3:1
4. BSV Harzburg	1	1	—	—	4:1	2:0
5. GW Schlewecke	1	1	—	—	1:0	2:0
6. VfL Seesen 1911	2	1	—	1	6:4	2:2
7. VfB Dörnten	2	1	—	1	6:4	2:2
8. SV Schladen	2	1	—	1	6:5	2:2
9. MTV Goslar	2	1	—	1	3:7	2:2
10. TSV Lutter	2	—	1	1	3:6	1:3
11. SV Braunlage	1	—	—	1	0:1	0:2
12. STV Ringelheim	1	—	—	1	0:4	0:2
13. VfR Langelsheim	2	—	—	2	4:8	0:4
14. Eintr. Wolfshagen	2	—	—	2	1:13	0:4
15. Rotweiß Rhüden	—	—	—	—	—	—

Nordharz-Staffel am 6. September: Schladen — MTV Goslar, Ringelheim — Oker, Seesen — Wolfshagen, Langelsheim — Liebenburg, Lutter — Dörnten, Schlewecke — Bündheim, Rhüden — Braunlage.

Okers Führung nicht in Gefahr

VfL Seesen diesmal hoher Favorit / MTV Goslar beim SV Schladen

Nach dem 4:2-Erfolg über den VfL Seesen scheint zunächst die Tabellenführung des VfL Oker ungefährdet. Die folgenden zweiten und dritten Tabellenplätze dagegen werden jetzt heiß umkämpft sein und können bereits am kommenden Sonntag einen Wechsel in der Besetzung erwarten lassen.

STV Ringelheim — VfL Oker

Die Spielfeldanlage im Ringelheimer Parkstadion zählt zu den schönsten im gesamten Nordharz. Der VfL Oker wird sich dort diesmal wesentlich besser entfalten können als in den Vorjahren, wo er beim STV Ringelheim stets auf stärksten Widerstand stieß und auch diesen und jenen wichtigen Gewinnpunkt lassen mußte. Diesmal werden sich die Ringelheimer mit der Rolle eines Punktlieferanten wohl oder übel zufriedengeben müssen.

SV Schladen — MTV Goslar

Nach dem für die MTV-Anhänger niederschmetternden 0:6-Ergebnis ihrer Bezirksmannschaft gegen Bündheim ist man alles andere als geneigt, den Goslarer Turnern im Schladener Punktspiel eine Erfolgchance einzuräumen. Der SV Schladen sollte seine Heimstärke durch einen neuen Punktsieg unter Beweis zu stellen in der Lage sein.

GW Schlewecke — TSV Bündheim

Großes Nachbar-Derby im Amtsbezirk kündigt sich mit dieser interessanten Begegnung an, in der die Grün-Weißen aus Schlewecke alles in die Waagschale werfen wollen, um ihren auf den zweiten Tabellenplatz vorgestoßenen Nachbarverein von seiner günstigen Position zu verdrängen. Ob mit Erfolg, bleibt zunächst abzuwarten.

VfL Seesen 1911 — Wolfshagen

Die Seesener werden alles daran setzen, bei ihren Anhängern das Verlustspiel in Oker vergessen zu machen. In ihrem Heimspiel gegen die zur Zeit sehr schwache Wolfshagener Eintracht gelten sie als klare Favoriten. Schon ein Unentschieden würde hier als große Überraschung anzusprechen sein.

VfR Langelsheim — VfL Liebenburg

Langelsheims Rasenspieler sind bisher ohne Punktgewinn geblieben, die Liebenburger dagegen haben sich mit der Eroberung des dritten Tabellenplatzes schon eine günstige Ausgangsstellung für die weiteren Meisterschaftsspiele verschafft. Nur in kompletter Besetzung besteht für den VfR Aussicht, daß

er am kommenden Sonntag wenigstens einen ersten Teilerfolg auf sein Konto verbuchen kann.

TSV Lutter — VfB Dörnten

Die erste Punktbegegnung der aufgestiegenen Kreismeister von Gandersheim und Goslar gibt diesem Treffen in Lutter eine interessante Note. Die junge und spurtschnelle Mannschaft des Platzvereins wird den Dörntener Bewegungsspielern weit mehr zu schaffen machen, als diesen lieb sein dürfte. Der Spielausgang erscheint in Lutter vollkommen offen und ein unentschiedenes Ergebnis nicht von der Hand zu weisen.

Rotweiß Rhüden — SV Braunlage

In den Heimspielen sollten auch in diesem Jahre die Rhüdener ihre stärksten Trümpfe ausspielen. Damit muß auch der SV Braunlage rechnen, der trotz seiner stabilen Abwehr um eine knappe Niederlage kaum herumkommen dürfte. Sonst erscheint ein Unentschieden eher am Platze als ein Sieg der Oberharzer Mannschaft.

Bündheim schoß wieder sechs Tore

VfL Oker hatte in Ringelheim Glück / Neue Niederlage des MTV Goslar

In der Nordharzer Bezirksstaffel mußte der VfL Oker nach seinem mehr als glücklichen 3:1-Sieg in Ringelheim die Tabellenführung an den TSV Bündheim abtreten, der über Grün-Weiß Schlewecke einen hohen 6:1-Erfolg feierte und durch das bessere Torverhältnis gegenüber Oker die Spitze übernommen hat. Glück hatte neben Oker auch der VfL Seesen durch seinen knappen 4:3-Gewinn über Eintracht Wolfshagen. VfL Liebenburg behauptete seinen dritten Tabellenplatz, während der MTV Goslar nach seiner neuerlichen Niederlage, diesmal beim SV Schladen, auf den 11. Tabellenplatz abgefallen ist. Überraschend klar war auch das 4:0, das der TSV Lutter im Kampf der Neulinge gegen den VfB Dörnten erzielte.

TSV Bündheim — GW Schlewecke 6:1

Rein spielerisch bestand zwischen beiden Mannschaften ein Klassenunterschied. Das kommt auch in dem klaren 6:1-Gewinn für die Bündheimer zum Ausdruck, deren Torwart im Verlauf des Treffens nur wenige Male beschäftigt wurde. Bis zur Pause führten die Bündheimer mit 2:0. Nach Wiederbeginn hielt die feldliche Überlegenheit der Bündheimer an. Im RV Lücke, MS Rusack — der mit vier Treffern erfolgreichster Torschütze des Tages war — und HL Schmidt waren die herausragenden Spieler in der Mannschaft des Siegers, der zu den ersten Aspiranten auf die Herbstmeisterschaft gilt.

VfL Seesen — Eintracht Wolfshagen 4:3

In Seesen gab es ein spannendes Kampfspiel, welches die Platzherren glücklich gewannen. Wolfshagen entpuppte sich als kampfstärke Mannschaft und scheint die Krise überwunden zu haben, denn jeweils waren es die Gäste, die überraschend in Führung gingen. In der 10. Minute war es der HR Werner, der Wolfshagens Führungstor herausschoß, doch postwendend hatte Seesens RA Bartels aus spitzem Winkel ausgeglichen. Aber Wolfshagen blieb weiterhin tonangebend und kam durch Bauersch II in der 18. Minute zur 2:1-Führung, die dann Sieverling in der 32. Minute durch Kopfball ausglich. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel hieß es gleich nach Anstoß 3:2 für die Eintrachtelf, als ihr Sturmführer Bauersch I unhaltbar für Rose einschloß. Eine Viertelstunde vor Schluß kam Seesen durch ein Mißverständnis der Deckung zum „billigen Ausgleich“. Der Platz glich nun einem Hexenkessel, und beide Mannschaften kämpften verbissen um die Führung. Erst vier Minuten vor Schluß lagen sich die VfLer in den Armen, als ihr HL Nehring das wirklich „glückliche“ 4. Tor und damit den Siegestreffer erzielte.

SV Schladen — MTV Goslar 3:0

Im Schladener Punktspiel mußte der MTV Goslar mit einer weiteren Niederlage vorliebnehmen, die mit 0:3 zwar zahlenmäßig nicht so hoch wie am vorausgegangenen Sonntag ausfiel, doch durch ihr zu-Null-Ergebnis die Schwächen in der Goslarer Angriffsreihe erneut deutlich unterstreicht. Schladen anfangs gegen den Wind spielend schaffte durch Makowiak einen 1:0-Halbzeitstand. Holzheuer und Hellwig stellten nach Wiederbeginn den Endsieg sicher. Der größere spielerische und kämpferische Einsatz war hier von entscheidender Bedeutung. Goslar tüchtiger Torwart verhinderte eine höhere Niederlage.

Überraschend kommt der klare 4:1-Sieg, den der SV Braunlage bei Rot-Weiß in Rhüden erzielte.

Langelsheim — VfL Liebenburg 2:5

In Langelsheim sah es anfangs gar nicht nach einem siegreichen Abschluß für die Liebenburger aus, die zwar durch MS Fricke in Führung gegangen waren, diese aber nach dem 1:1-Ausgleich durch MS Hartmann an die Langelsheimer abtreten mußte, die nach dem Führungstreffer des HL Bickmann bei Seitenwechsel mit 2:1 vorn lagen. Die Wendung kam nach Wiederbeginn. Dem 2:2 durch MS Fricke ließen die Liebenburger jetzt in gleichen Abständen durch Schornstedt (2) und Huschke noch drei weitere Tore folgen, denen die in der Schlußhälfte stark nachlassenden Langelsheimer nichts mehr entgegenzusetzen hatten. Liebenburg hat sich durch diesen neuen Sieg eine günstige Ausgangsstellung für die weiteren Punktspiele geschaft.

TSV Lutter — VfB Dörnten 4:0

Dörntens erstes Auswärtspunktspiel endete mit einer unerwartet glatten 0:4-Niederlage. Im Feldspiel hielten sich die Mannschaften im großen und ganzen die Waage. Dörntens Sturm rannte sich aber immer wieder an der großartigen Abwehr Lutters mit dem ausgezeichneten TW Brunke fest, der Lutters Garant für den Zu-Null-Sieg wurde. Lutters Stürmer operierten sehr schnell und erreichten durch geschickte Rochaden schon bis zur Pause eine 2:0-Führung durch RL Krause (Elfmeter) und HL Reichelt. Dasselbe Spiel wiederholte sich nach Wiederbeginn durch MS Kitzner und den Senior der Mannschaft LA Mehl. Dörntens verfehlte Taktik lag im hohen Zuspiel, das sich die Lutteraner nicht aufzwingen ließen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen schlägt MTV Goslar 3:0 (1:0)

Im ersten Heimspiel siegte der SV Schladen sicher und verdient gegen den MTV Goslar. Ueberzeugt haben unsere Fußballer in diesem Spiel jedoch nicht. Planlos wirkte das Kombinationspiel, und im Sturm ohne die nötige Entschlußkraft vergingen die ersten 45 Minuten. Mackowiaks Torschuß, der eine Ecke von Grabner annahm, führte hier 10 Minuten vor der Pause zu einer mageren 1:0 Führung. Nach Wiederbeginn spielte Schladen etwas lebhafter. Holzheuer setzte einen Kopfball, wieder im Anschluß an einen Eckball, in die lange Ecke. Dann prallte Legtmeyer mit dem Rechtsaußen der Gäste zusammen und ging etwas gehandicap für einige Zeit auf den Linksaußenposten. Auch der 3. Treffer von Hellwig war ein Kopfballtor auf Flanke von Holzheuer. Eine lustige Einlage gab Schladens Torwart G. Ulrich. Er lief aus dem Tor einem halbhohen Ball entgegen und in der Annahme die Strafraumgrenze schon überschritten zu haben, wehrte er in gekonnter Manier mit Kopfball ab. Unsere Hintermannschaft wirkte stabil. Gajewski scheint sein Formtief überwunden zu haben. Der Sturm ließ einige klare Sachen aus, denn das Vorjahrsergebnis (7:1) hätte gegen diese Goslarer Elf ohne weiteres wiederholt werden können.

Die I. A-Jugend des SV Schladen erkämpfte sich im ersten Punktspiel gegen SSC Goslar einen verdienten 4:1 Sieg. Die Leistungen beider Mannschaften verdienen, herausgehoben zu werden. Die Fußball-Abteilung des SV Schladen muß mit ihrem Nachwuchs zufrieden sein. Hier werden talentierte Jugendspieler herangebildet, die einmal imstande sein werden, entstehende Lücken in der 1. Herrenelf vollständig auszufüllen. Am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr fährt die I. A-Jugend zum TSV Bienenburg und hat gute Aussichten, weitere 2 Punkte zu erkämpfen.

Am Sonnabend sehen wir auf der Werla-Kampfbahn die alte Herrenmannschaft im Punktspiel gegen BSV Harzburg. Ohne Frage ein interessantes Abendspiel, das jeder Fußballfreund besuchen sollte. Das Spiel beginnt um 17 Uhr.

SV Schladen Gast beim TSV Bienenburg

NORDHARZ: Drei noch ohne Verlust

SV Schladen — MTV Goslar	3:0
STV Ringelheim — VfL Oker	1:3
VfL Seesen — Eintr. Wolfshagen	4:3
VfR Langelsheim — VfL Liebenburg	2:5
TSV Lutter — VfB Dörnten	4:0
GW Schlewecke — TSV Bündheim	1:6
Rotweiß Rhüden — SV Braunlage	1:4

1 (2) TSV Bündheim	3	3	-	-	15:3	6:0
2 (1) VfL Oker	3	3	-	-	14:2	6:0
3 (3) VfL Liebenburg	3	2	1	-	11:4	5:1
4 (8) SV Schladen	3	2	-	1	9:5	4:2
5 (6) VfL Seesen 1911	3	2	-	1	10:7	4:2
6 (10) TSV Lutter	1	1	1	1	7:6	3:3
7 (4) BSV Harzburg	1	1	-	-	4:1	2:0
8 (1) SV Braunlage	2	1	-	1	4:1	2:2
9 (5) GW Schlewecke	2	1	-	1	2:6	2:2
10 (7) VfB Dörnten	3	1	-	2	6:8	2:4
11 (9) MTV Goslar	3	1	-	2	3:10	2:4
12 (15) Rotweiß Rhüden	1	-	-	1	1:4	0:2
13 (12) STV Ringelheim	2	-	-	2	0:7	0:4
14 (13) VfR Langelsheim	3	-	-	3	6:13	0:6
15 (14) Eintr. Wolfshagen	3	-	-	3	4:17	0:6

NORDHARZ-Staffel am nächsten Sonntag: MTV Goslar — Braunlage, Wolfshagen — Ringelheim, Liebenburg — Harzburg, Dörnten — Oker, Bündheim gegen Schladen, Lutter — Schlewecke, Seesen gegen Rhüden.

SV Schladen Gast beim TSV Bündheim

Die Bezirksklassenelf steht hier vor einer schwierigen Aufgabe. Polczynski ist noch gesperrt; mit demselben Aufgebot vom letzten Sonntag wird Schladen dem Tabellenführer gegenüber treten. Vielleicht wäre die Taktik wie beim Sieg über Wolfshagen der Schlüssel zum Erfolg. Wir wollen uns überraschen lassen.

Hier die ersten Fünf in der Tabelle:

TSV. Bündheim	3	3	—	—	15:3	6:0
VfL. Oster	3	3	—	—	14:2	6:0
VfL. Liebenburg	3	2	1	—	11:4	5:1
SV. Schladen	3	2	—	1	9:5	4:2
VfL. Seesen	3	2	—	1	10:7	4:2

Wird Bündheim von Schladen gestoppt?

Nordharzer Bezirksfavoriten sollten sich wieder durchsetzen

In der Nordharzer Bezirksstaffel sind auch für kommenden Sonntag wieder kampfreiche Spiele um die begehrten Gewinnpunkte zu erwarten, in denen die führenden Mannschaften zum Teil sich voll einsetzen müssen, wenn sie ihre derzeit günstigen Positionen mit Erfolg behaupten wollen.

TSV Bündheim — SV Schladen

Der TSV Bündheim, der sich durch seine hohen 6:0-Erfolge über MTV Goslar und Schlewecke an die Tabellenspitze gesetzt hat, muß sich am Sonntag mit dem SV Schladen um die Punkte auseinandersetzen. Hält die beachtliche kämpferische Leistung der Bündheimer an, dann sollte sich der Tabellenführer auch gegen den SV Schladen durchsetzen. Es sei denn, daß die Schladener über ihre bisherigen Leistungen hinauswachsen und den Bündheimern in jeder Beziehung die Waage zu halten imstande sein werden. Dann wäre auch jedes andere Ergebnis keine Überraschung.

VfB Dörnten — VfL Oker

Beide Mannschaften hatten vor kurzem in einem Freundschaftstreffen erstmalig „Tuchföhlung“ genommen und sich mit einem 3:3-Unentschieden in Oker getrennt. Dabei standen aber keine Gewinnpunkte wie jetzt auf dem Spiel. In Dörnten wird mit weitaus stärkerem Einsatz gekämpft werden. Und da wird die größere Routine von ausschlaggebender Bedeutung sein. Über diese verfügt zweifelsohne der VfL Oker. Es bedürfte schon einer wesentlich konzentrierteren Mannschaftsleistung des VfB Dörnten, wenn dieser schon einen gewinnbringenden Punkt aus dem Wettstreit mit dem VfL Oker schaffen will.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg

Der BSV Harzburg ist mit den Punktspielen im Rückstand. Er wird in Liebenburg auf einen äußerst hartnäckigen Gegner wie im letzten Serienspiel treffen. Und es ist noch keineswegs von vornherein ausgemacht, daß die Harzburger Postsportler wie damals mit 2:1 das bessere Ende behalten werden. Der Platzvorteil spricht für Liebenburg, die diesmal das Ergebnis zu ihren Gunsten zu ändern durchaus in der Lage sind.

MTV Goslar — SV Braunlage

Die Goslarer Turnerschaft hat bei weitem noch nicht die Erwartungen erfüllt. Die beiden letzten klaren „Zu Null“-Niederlagen haben zu denken gegeben. Der Sturm scheint in dieser Serie das „Schmerzkind“ der MTVer zu sein. Ob er sich am kommenden Sonntag gegen den SV Braunlage in entsprechender Weise durchzusetzen imstande sein und den 3:1-Erfolg der letzten Serie wiederholen wird, ist mehr als zweifelhaft.

Im Vorspiel der beiden Reservemannschaften gilt

MTV Goslar II, die in den ersten Punktspielen bereits 22:1 Tore erzielte, als hoher Favorit.

Eintr. Wolfshagen — STV Ringelheim

In Wolfshagen treffen am Sonntag zwei Mannschaften aufeinander, die in den bisherigen Punktspielen noch ohne Gewinn geblieben sind. Sie werden sich einen erbitterten Kampf um jeden Torvorsprung liefern. Wer hierbei zum Schluß das bessere Ende für sich behält, diese Frage sollte eher Eintracht Wolfshagen als die Gäste aus Ringelheim positiv zu entscheiden in der Lage sein.

TSV Lutter — Grün-Weiß Schlewecke

Der Neuling TSV Lutter empfahl sich am letzten Spieltag durch einen überzeugenden 4:0-Gewinn über Dörnten, während die Schlewecker ziemlich sang- und klanglos gegen Bündheim mit 0:6 unterlagen. In Lutter wird der TSV sich von der besten Seite zeigen und seine Chancen besser wahrzunehmen wissen, als die zur Zeit keineswegs konditionsstarken Schlewecker.

Das letzte Bezirksspiel des kommenden Sonntags sollte dem VfL Seesen einen sicheren Erfolg über Rot-Weiß Rhüden zukommen lassen.

Okers umstrittenes 1:1 in Dörnten

Nur noch Bündheim und BSV in der Nordharzstaffel ohne Verlustpunkt

In der Nordharzer Bezirksklasse ging es am Sonntag nicht immer nach Wunsch der führenden Vereine. Der VfL Oker büßte durch ein viel umstrittenes 1:1 beim VfB Dörnten den ersten Gewinnpunkt ein. Ebenso bemerkenswert wie dieses Ergebnis ist der eindrucksvolle 4:1-Gewinn des Neulinges TSV Lutter über Grün-Weiß Schlewecke. Der VfB Bündheim, der seine Tabellenführung durch ein 2:0 gegen Schladen erfolgreich verteidigte, ist jetzt nur noch mit dem BSV Harzburg allein ohne Punktverlust geblieben.

VfB Dörnten — VfL Oker 1:1

Bis zur 65. Minute mühte sich der VfL Oker vergebens, seiner Favoritenrolle gerecht zu werden und Dörntens Führungstor, das bereits in der zehnten Minute durch den tüchtigen Nachwuchsspieler HR Guldner gefallen war, auszugleichen. Der VfB Dörnten hatte in diesem Treffen den Platzvorteil auf seiner Seite und fand zu den ungünstigen Spielplatzverhältnissen eine weitaus geschicktere Einstellung als die Okeraner. In dem von vielen Zufälligkeiten abhängigen Spiel gelang es Okers MS Bergmann in der 65. Minute, dem VfB Torwart einen Ball abzukämpfen und an zwei gegnerische Verteidiger vorbei einzusenden. Da vorher aber ein Pfiff des Schiedsrichters erfolgt sein soll, gab es gegen dieses Tor einen heftigen Protest des Spielers und der Zuschauer. Letztere nahmen teilweise eine drohende Haltung gegen den Schiedsrichter ein, der nur unter größter Mühe das Spiel fortsetzen ließ und im weiteren Verlauf den Dörntener RA wegen eines Fouls sogar noch vom Platz stellte. Die übrigen Spieler aber befehligten sich bis zum Schluß einer korrekten Kampfweise, ohne aber an dem 1:1 noch etwas abändern zu können. Nach Spielschluß konnte Schiedsrichter Rögner (Harlingerode) nur unter dem Schutz der Mannschaft des VfL Oker in Sicherheit vom Platz geleitet werden.

MTV Goslar — SV Braunlage 4:3

Die Bezirksmannschaft des MTV Goslar lieferte gegen den starken SV Braunlage wieder eine zufriedenstellende Partie. Bis zur Pause allerdings konnten die Oberharzer noch nicht in Schach gehalten werden, die sich hier eine knappe 2:1-Führung erkämpft hatten. Goslars Gegentreffer erzielte Köbler. Nach dem 2:2-Ausgleich durch Kopfballtreffer von Bosse gingen die Braunlager erneut in Führung. Dann setzten die Goslarer zum energischen Endspurt an, der ihnen nach dem Elfmetertreffer

von Göbeler (Braunlages RV erhielt für Schiedsrichterbeleidigung Platzverweis) durch LA Bernhardt das nicht unverdiente vierte Tor und damit den Endsieg bescherte.

TSV Lutter — GW Schlewecke 5:1

Der TSV Lutter wird im Nordharzbezirk keine schlechte Rolle spielen. Gegen Grün-Weiß Schlewecke zeigte sich die junge Mannschaft des Neulings von erstaunlicher Schnelligkeit und offenbarte im Angriff eine beachtliche Schußkraft, wogegen Schlewecke nur bis zur Pause mithalten konnte. Nach Wiederbeginn waren die Grün-Weißen Lutters Angriffen nicht mehr gewachsen. Erfolgreichster Torschütze in der Siegermannschaft Bartrick mit drei Treffern, die übrigen schossen Mehl und Kitzler.

TSV Bündheim — SV Schladen 2:0

Mit dem SV Schladen hatte Tabellenführer Bündheim weitaus mehr zu tun, als ihm lieb war. Die Schladener zeigten sich im Feldspiel als ebenbürtige Partei. Entscheidend war bei Bündheim der Einsatz von LA Paul. Er war im Angriff der treibende Motor. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest, als HL Schmidt und Rusack die Bündheimer durch Weitschuß und einen Kombinationstreffer mit 2:0 in Führung gebracht hatten, die auch eine spätere Drangperiode des SV Schladen nicht mehr abzuändern vermochte.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg 4:5

Der BSV Bad Harzburg konnte vom Glück sagen, daß es ihm gelang, der anfangs unsicheren Liebenburger Abwehr kurz hintereinander dreimal ein Schnippchen zu schlagen und sich einen 3:0-Vorsprung zu sichern, ehe die Liebenburger ihrerseits nun ins Angriffsspiel kamen und durch RA Huschke, LA Plumeyer und MS Schornstedt das Pausenergebnis von 3:3 herstellten. Nach Wiederbeginn unterliefen der Liebenburger Abwehr erneut zwei Deckungsfehler, die zwei Tore kosteten. Doch als HR Fricke den vierten Anschlußtreffer erzielt hatte, schirmte der BSV durch massierte Abwehr sein Tor ab und rettete auf diese Weise einen glücklichen 4:3-Erfolg.

Wolfshagen — STV Ringelheim 1:1

Beide, bisher noch ohne Punktgewinn gebliebenen Mannschaften, lieferten sich einen spannenden Zweikampf im Felde. Die Eintracht-Mannschaft führte bei der Pause durch einen Treffer des RA Rohwold 1:0. Weitere Tore vereitelte Ringelheims ausgezeichneter Torwart. Das Ringelheimer Ausgleichstor erzielte wenige Minuten vor Schluß MS Schäper. Die Siegeschance für Wolfshagen vergab MS Bauerochse, der einen Elfmeterball im Endkampf nicht zu verwandeln vermochte.

In Seesen zeigte sich der VfL seinem Gegner Rotweiß Rhüden bei dem 4:2-Sieg weitaus überlegener als es in dem Endergebnis zum Ausdruck kommt.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV. Schladen unterlag in Bündheim 0:2 (0:2)

Die Ueberraschung blieb aus — aber auch die von vielen erwartete hohe Niederlage. Schladen lieferte dem Tabellenersten ein gleichwertiges Spiel, nur der Sturm der Gastgeber war etwas schußfreudiger. Mit der bewährten linken Seite Grabner — Ulrich — Polczynski wäre der Spielausgang ein anderer gewesen. Das erste Tor der Bündheimer entsprang einem unberechtigten Straßstoß (Marnecke soll sich beim Sprung gestützt haben). Hellwig stand auf dem Linksaußenposten vollkommen falsch, der 3-Mannsturm war zu schwach. Erst als in der letzten halben Stunde Grabner mit Hellwig den Platz wechselte und Schladen mit 5 Mann stürmte, wurde der SV. überlegen. Das Bündheimer Tor wurde förmlich belagert, aber eine harte Verteidigung und Schußpech unserer Stürmer ließen zählbare Erfolge nicht zu. Hervorragend war Torwart G. Ulrich, das mußte auch der Gegner erkennen.

NORDHARZ: Lutter macht sich!

TSV Bündheim — SV Schladen 2:0, VfB Dörnten — VfL Oker 1:1, VfL Liebenburg — BSV Harzburg 4:5, MTV Goslar — SV Braunlage 4:3, TSV Lutter — GW Schlewecke 5:1, Eintracht Wolfshagen — STV Ringelheim 1:1, VfL Seesen gegen Rotweiß Rhüden 4:2.

1. (1.) TSV Bündheim	4	4	—	—	17: 3	8:0
2. (2.) VfL Oker	4	3	1	—	15: 3	7:1
3. (5.) VfL Seesen 1911	4	3	—	1	14: 9	6:2
4. (3.) VfL Liebenburg	4	2	1	1	15: 9	5:3
5. (6.) TSV Lutter	4	2	1	1	11: 7	5:3
6. (7.) BSV Harzburg	2	2	—	—	9: 5	4:0
7. (4.) SV Schladen	4	2	—	2	9: 7	4:4
8. (11.) MTV Goslar	4	2	—	2	7:13	4:4
9. (10.) VfB Dörnten	4	1	1	2	7: 9	3:5
10. (8.) SV Braunlage	3	1	—	2	7: 5	2:4
11. (9.) GW Schlewecke	3	1	—	2	3:11	2:4
12. (13.) STV Ringelheim	3	—	1	2	1: 8	1:5
13. (15.) Eintr. Wolfshagen	4	—	1	3	5:18	1:7
14. (12.) Rotweiß Rhüden	2	—	—	2	3: 8	0:4
15. (14.) VfR Langelsheim	3	—	—	3	6:13	0:6

VfL Oker droht neuer Punktverlust

MTV Goslar will das 2:2 wiederholen — Interessante Bezirksspiele

Aus den sieben Nordharzer Bezirksspielen des kommenden Sonntags zählen die Begegnungen zwischen dem VfL Oker und MTV Goslar sowie zwischen dem BSV Harzburg und dem VfL Seesen zu den interessantesten. Aber auch in den übrigen Kämpfen wird es recht wechselvoll zugehen und die Ergebnisse darüber weitere Auskunft geben, welche Vereine in der Spitzengruppe in diesem Jahre eine maßgebende Rolle spielen werden.

VfL Oker — MTV Goslar

Nach dem ersten Verlustpunkt, den die Blaugelben des VfL Oker in Dörnten bezogen, müssen sie am kommenden Sonntag gegen den MTV Goslar im Angriff weitaus konzentrierter operieren, wenn sie ein neues Unentschieden vermeiden wollen. Denn die Goslarer Turnerschaft lieferte bekanntlich dem VfL Oker im vorigen Jahre gleichwertige Partien, die den Blaugelben im Herbst nur einen knappen 4:3-Erfolg bescherte, während das Rückspiel mit einem 2:2-Unentschieden abschloß.

BSV Harzburg — VfL Seesen 1911

Noch zählt der Vorjahrsmeister der Nordharzer Staffel, BSV Harzburg, mit dem TSV Bündheim zu

den einzigen Mannschaften, die noch keinen Punkt in der neuen Serie einbüßten. Am Sonntag wird den Postsportlern aber der sehr spielstarke VfL Seesen mehr zu schafeln machen als den Harzburgern lieb sein dürfte. Der Spielausgang ist vollkommen offen.

SV Schladen — TSV Lutter

Die Schladener machen am Sonntag zum erstenmal Punktspielbekanntschaft mit dem überraschend gut in der Bezirksserie eingeschlagenen TSV Lutter. Nur ein schnell operierender und plazierte schießender Schladener Angriff wird Aussicht haben, sich gegen die äußerst stabile Abwehr des TSV Lutter mit Erfolg zu behaupten.

GW Schlewecke — VfL Liebenburg

Der VfL Liebenburg will die vierte Tabellenposition erfolgreich verteidigen. Aussichten hierfür sind gegeben, zumal die Schlewecker bislang noch nicht in gewünschtem Maße ins Punktgeschäft gekommen sind und die Liebenburger Stürmer auch am kommenden Sonntag gut für die entsprechende Anzahl Gewinntore sein dürften.

VfR Langelsheim — STV Ringelheim

Bisher sind die Langelsheimer Versuche, zu Gewinnpunkten zu kommen, fehlgeschlagen. Jetzt wollen die Rasensportler sich zum erstenmal behaupten. Doch dürfen sie den STV Ringelheim keineswegs unterschätzen, der in stärkster Besetzung für den VfR einen gleichwertigen Konkurrenten abgeben sollte, so daß der Ausgang dieser Partie vollkommen offen erscheint.

SV Braunlage — Eintracht Wolfshagen

Wolfshagens Mannschaft wird im Oberharzer Treffen nur dann Aussicht auf einen neuen Gewinnpunkt haben, wenn es ihr Angriffsführer Baueröchse fertig bringt, seine Mitglieder in entsprechenden Schußpositionen geschickt zu bedienen und er selbst bei hundertprozentigen Chancen nicht wieder wie in Ringelheim passen wird.

Das letzte Spiel zwischen Rotweiß Rhüden und TSV Bündheim sollte eine sichere Sache für den Tabellenführer aus dem Amtsbezirk Harzburg werden. Spielfrei ist diesmal der VfB Dörnten.

Am Sonntag Heimspiel gegen TSB. Lutter

Ein Vergleich mit dem Klassenneuling Lutter ist nicht möglich, da Schladen noch nie gegen diese Mannschaft gespielt hat. Hoffentlich ist Polczynski wieder mit von der Partie, dann müßte Schladen vor heimischem Publikum das Spiel, das um 15 Uhr beginnt, gewinnen.

Die alte Herrenmannschaft verlor das erste Punktspiel gegen die konditionsstärkere in mehreren Kämpfen schon eingespielte Mannschaft des BSB. Harzburg 0:3. Man muß einfach staunen, wie Linksverteidiger Walter Elbel trotz seiner 58 Jahre unermüdlich, hart aber fair seinen Mann steht. Nächsten Sonnabend sind die alten Herren Gast beim VfB. Dörnten, der am Sonntag gegen den GSC. 08 Goslar einen 2:1-Sieg erfocht. Für unsere Vertreter eine weitere schwere Aufgabe, die zu lösen kaum möglich ist.

Die 1. A-Jugend des SB. Schladen gewann in Bienenburg gegen den TSB. wie erwartet 3:1. Am kommenden Sonntag, wahrscheinlich um 9.30 Uhr, sehen wir unseren Nachwuchs gegen RSB. Salzgitter im Kampf um die Punkte.

Oker siegte / Bündheim verlor!

Führungswechsel im Nordharz / Erste Harzburger BSV-Niederlage

In der Nordharzer Bezirksstaffel ging es am Sonntag nicht ohne Überraschungen ab. Am stärksten betroffen wurde davon der TSV Bündheim, der in Rhüden gegen Rotweiß mit 1:2 den Kürzeren zog und die Führung dem VfL Oker nach dessen 2:1-Gewinn über den MTV Goslar abtreten mußte. Von den weiteren Ergebnissen ist das 2:1 des Neulings TSV Lutter in Schladen ebenso bemerkenswert wie Schleweckes 5:3-Erfolg gegen den VfL Liebenburg.

VfL Oker — MTV Goslar 2:1

Die Bemühungen des VfL Oker, seinen neuen Rasensportplatz mit einem erfolgreichen Treffen einzuspielen, waren von Erfolg. Technisch erwiesen sich die Blaugelben als die überlegene Partei und gingen bereits nach wenigen Minuten im Anschluß an eine Ecke durch prächtigen Schuß von Voges I in Führung. Der MTV stoppte nun alle weiteren Angriffe des VfL Oker bis kurz vor der Pause, wo Okers MS Bergmann mit einem zweiten Treffer für den VfL zum Zuge kam. Nach Wiederbeginn kämpfte der MTV unverdrossen und schnell und schaffte in der 55. Minute durch placierten Weitschuß von Köstler den Anschlußtreffer. Nun hielt die Spannung bis zum Schlußpfiff an, in der es den im Felde systemvoll aufspielenden Okeranern aber nicht gelang, die jetzt recht stabil gewordene Goslarer Abwehr noch ein weiteres Mal zu überwinden.

SV Schladen — TSV Lutter 1:2

Die junge, einsatzfreudige Mannschaft des TSV Lutter sah im Feldspiel keineswegs als sicherer Gewinner dieser Partie aus. Aber hier bewies sie in den entscheidenden Spielmomenten den größeren Siegeswillen und den Entschluß beim Ausnutzen selbst der kleinsten Gewinnchance. Das war spielentscheidend. Bis zur Pause führte der Neuling aus Lutter durch einen Treffer des RA Bartnick 1:0. Dann schaffte nach Wiederbeginn Holzheuer den 1:1-Gleichstand. Von nun an erspielten sich die Schladener eine hohe Feld- und Eckendüberlegenheit, die aber nichts nutzte, weil kein Tor für den Platzverein mehr fiel. Das schoß in der 88. Minute Lutters agiler HL Reichel, der mit ML Alpert und dem wieder ganz hervorragenden TW Brunke zu den jüngsten Spielern auf dem Platz zählte.

GW Schlewecke — VfL Liebenburg 5:3

Die Schlewecker hatten wieder ihre alte und bewährte Standardbesetzung aufgeboten, und schlagartig ging ihre Erfolgrechnung gegen den VfL Liebenburg auf. Dem 1:0 bis zur Pause folgte ein 4:0-Vorsprung der Schlewecker, ehe es dieser langsame angehen ließen, so daß die Liebenburger bis zum Schluß noch drei Tore aufholen konnten, ohne aber den Endsieg Schleweckes noch zu gefährden.

BSV Harzburg — VfL Seesen 1:2

Die Harzburger Postportler mußten zum erstenmal auf eigenem Platz in dieser Serie eine Niederlage akzeptieren. Dem Spielverlauf war sie vollauf verdient. Seesens Mannschaft wirkte spielerisch weitaus überzeugender als die Harzburger. Letztere wurden mit dem 1:2-Ergebnis noch recht gut „bedient“, ein höherer Seesener Erfolg wäre nicht unverdient gewesen.

SV Braunlage — Eintr. Wolfshagen 5:3

Bis zur Pause zeigte sich Wolfshagens Mannschaft den Oberharzern vollauf ebenbürtig und hielt bis zu diesem Zeitpunkt einen 2:2-Gleichstand. Dann aber zogen die Braunlager auf 5:2 davon, und bis zum Schluß schaffte Wolfshagen nur noch einen Gegentreffer, der aber die Niederlage nicht mehr abzuwenden vermochte.

VfR Langelsheim — Ringelheim 1:3

Aus welchen Gründen die Langelsheimer auf ihre früheren Standardspieler Spieß und den Rechtsaußen, die in der Reserve jetzt eine dominierende Rolle spielen, für ihre Bezirksself verzichteten, ist unerklärlich. Ohne diese beiden ist die Mannschaft nicht in der Lage, sich zu größeren Leistungen aufzuraffen. Diesmal zog man gegen den eifrigen STV Ringelheim den kürzeren, der

im Angriff durchschlagskräftiger operierte und seine Erfolge durch RL Sommerfeld, HL Bethmann und MS Tewes erzielte. Langelsheims Gentor wurde durch Handelfmeter erzielt.

Rotw. Rhüden — TSV Bündheim 3:2 (!)

Tabellenführer TSV Bündheim hatte in Rhüden sich mit einem kampfkraftigen Gegner auseinanderzusetzen, der überraschend gut operierte und die geschickten Schachzüge der Bündheimer immer wieder zu durchkreuzen verstand. Da andererseits die Bündheimer mit dem schmalen Platz und den Entscheidungen des Schiri Schummel nicht immer konform gingen, blieben sie zum Schluß knapp mit 2:3 Toren im geschlagenen Felde.

SV Schladen — TSV Lutter 1:2

Die junge, einsatzfreudige Mannschaft des TSV Lutter sah im Feldspiel keineswegs als sicherer Gewinner dieser Partie aus. Aber hier bewies sie in den entscheidenden Spielmomenten den größeren Siegeswillen und den Entschluß beim Ausnutzen selbst der kleinsten Gewinnchance. Das war spielentscheidend. Bis zur Pause führte der Neuling aus Lutter durch einen Treffer des RA Bartnick 1:0. Dann schaffte nach Wiederbeginn Holzheuer den 1:1-Gleichstand. Von nun an erspielten sich die Schladener eine hohe Feld- und Eckenüberlegenheit, die aber nichts nutzte, weil kein Tor für den Platzverein mehr fiel. Das schoß in der 89. Minute Lutters agiler HL Reichel, der mit ML Alpert und dem wieder ganz hervorragenden TW Brunke zu den jüngsten Spielern auf dem Platz zählte.

GW Schlewecke — VfL Liebenburg 5:3

Die Schlewecker hatten wieder ihre alte und bewährte Standardbesetzung aufgeboten, und schlagartig ging ihre Erfolgrechnung gegen den VfL Liebenburg auf. Dem 1:0 bis zur Pause folgte ein 4:0-Vorsprung der Schlewecker, ehe es dieser langsamer angehen ließen, so daß die Liebenburger bis zum Schluß noch drei Tore aufholen konnten, ohne aber den Endsieg Schleweckes noch zu gefährden.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Erste Heimmiederlage durch Neuling TSB Lutter

Daß der SV Schladen gegen Lutter gleich beide Punkte verliert, hatte wohl keiner erwartet. Die Gäste überraschten durch ein sicheres Abwehrspiel und hatten in ihrem Torwart einen hervorragenden Könnner. Das Spiel vom Sonntag hatte zwei verschiedene Halbzeiten. In der ersten Hälfte spielte Lutter eine kleine Ueberlegenheit heraus und in der zweiten dominierte Schladen. Als der Gegner wenige Minuten nach dem Anpfiff in Führung ging, hoffte jeder, daß Schladen bald gleichziehen würde. Aber die Rothosen fanden sich einfach nicht. Ihre Angriffe waren weniger gefährlich, sie blieben zumeist in der guten Deckung der Lutteraner hängen. Torwart Ulrich hatte mehr zu tun als sein Gegenüber. Er war in guter Form und verhinderte, daß der Torvorsprung nicht größer wurde. Anders die zweite Halbzeit. Schladen drängte 45 Minuten lang. Turbulente Momente gab es genügend im gegnerischen Strafraum. Aber nur einmal brandete der Jubel auf, als Holzheuer mit scharfem Schuß 7 Minuten nach Wiederbeginn den Ausgleich erzielte. (Es nutzte auch nichts, daß Klaus Tull mit seinem Anhang jeden Schladener Angriff mit Anfeuerungsrufen begleitete). Unsere Mannschaft hätte durch ihre eindeutige Ueberlegenheit in der zweiten Halbzeit die Führung verdient gehabt. Um so tragischer war es für unsere Elf, als in der vorletzten Minute Lutter plötzlich das zweite Tor schoß. Die Freude der zahlreichen Schlachtenbummler war verständlich, das hatten sie selber nicht erwartet. Wir wollen aber nicht den Kopf hängen lassen, denn der Sportverein hat gegen keinen schlechten Gegner verloren. Der Neuling TSB Lutter wird sich in der Staffel Nordharz zu halten wissen.

Am Sonntag Pokalspiel in Oster

Der SV Schladen ist spielfrei. Er wird gegen den ebenfalls spielfreien VfL Oster ein Pokalspiel austragen. Hoffentlich gibt es keine Verletzungen, denn wir brauchen in den nächsten Punktspielen die komplette Mannschaft, um wieder erfolgreich zu sein.

NORDHARZ: Oker löste Bündheim ab

VfL Oker — MTV Goslar	2:1
SV Schladen — TSV Lutter	1:2
SV Braunlage — Eintracht Wolfshagen	5:3
VfR Langelsheim — STV Ringelheim	1:3
GW Schlewecke — VfL Liebenburg	5:3
BSV Harzburg — VfL Seesen	1:2
RW Rhüden — TSV Bündheim	3:2 (1)

1 (2) VfL Oker	5	4	1	—	17: 4	9:1
2 (1) TSV Bündheim	5	4	—	1	19: 6	8:2
3 (3) VfL Seesen 1911	5	4	—	1	16:10	8:2
4 (5) TSV Lutter	5	3	1	1	13: 8	7:3
5 (4) VfL Liebenburg	5	2	1	2	18:14	5:5
6 (6) BSV Harzburg	3	2	—	1	10: 7	4:2
7 (10) SV Braunlage	4	2	—	2	12: 8	4:4
8 (11) GW Schlewecke	4	2	—	2	8:14	4:4
9 (7) SV Schladen	5	2	—	3	10: 9	4:6
10 (8) MTV Goslar	5	2	—	3	8:15	4:6
11 (9) VfB Dörnten	4	1	1	2	7: 9	3:5
12 (12) STV Ringelheim	4	1	1	2	4: 9	3:5
13 (14) Rotweiß Rhüden	3	1	—	2	6:10	2:4
14 (13) Eintr. Wolfshagen	5	—	1	4	8:23	1:9
15 (15) VfR Langelsheim	4	—	—	4	7:16	0:8

NORDHARZ-Staffel. Nächsten Sonntag DFB-Pokalspiele: Oker — Schladen, Ringelheim — Halendorf, MTV Goslar — Liebenburg, Wolfshagen gegen Bündheim, Lutter — Dörnten, BSV Harzburg gegen Zellerfeld, Seesen — Gandersheim, Braunlage — Bad Lauterberg, Clausthal — Langelsheim, Kreiensen — Rhüden.

Neue DFB-Pokalrunde im Nordharz

Auftakt in der Bezirksklasse — Zehn Spiele unserer Mannschaften

Am Sonntag setzt die neue Serie um den DFB-Vereinspokal 1953/54 mit der ersten Vorrunde ein, in der ausschließlich Mannschaften der Bezirksklasse beteiligt sind. Aus diesem Grunde ist die Nordharzer Bezirksstaffel an diesem Sonntag punktspielfrei.

Tabellenführer VfL Oker sollte — stärkste Besetzung vorausgesetzt — durch den Platzvorteil begünstigt, einen knappen Erfolg über den SV Schladen landen und damit in die nächste Vorrunde gelangen.

MTV Goslar wird es gegen die stabile Mannschaft des VfL Liebenburg schon wesentlich schwerer haben, wenn die Goslarer Turnerelf nicht schon am ersten Sonntag aus dem weiteren Pokalwettbewerb ausgebootet werden will.

Eintracht Wolfshagen wird dem TSV Bündheim zwar energischen Widerstand entgegenzusetzen. Ob dieser aber noch soweit gesteigert werden kann, daß ein erster Pokalsieg zustandekommt, muß zunächst bezweifelt werden.

Der BSV Harzburg erwartet mit dem TSV Zellerfeld einen Vertreter der Hildesheimer Bezirksklasse. Auf eigenem Platz gelten die Harzburger als hohe Favoriten.

Zwischen dem TSV Lutter und dem VfB Dörnten wird es ein hartnäckiges Duell geben. Die Lutteraner mit ihrer jungen schnellen Mannschaft werden nach ihrem Punktsieg auch das Pokaltreffen zu ihren Gunsten zu entscheiden trachten. Ob mit Erfolg, das hängt ganz von der Kondition des VfB Dörnten ab.

Der VfL Seesen 1911 hat sich mit Grün-Weiß Gandersheim auseinanderzusetzen. Der Platzvorteil läßt einen sicheren Sieg unseres Nordharzer Vertreters erwarten.

STV Ringelheim wird mit dem in der Staffelfel Mitte in der Spitzengruppe rangierenden TSV Hallendorf einige Schwierigkeiten haben, wenn gegen die starken Gäste im schönen Park-

stadion ein erster Pokalerfolg zustande werden soll.

Der VfR Langelsheim muß sich den starken TSV Clausthal-Zellerfeld stellen. Auf dem ungewohnten Oberharz wird es für die Langelsheimer Rasenspieler schwer sein, sich erfolgreich durchsetzen zu können.

Während sich der SV Braunlage mit dem TSV Bad Lauterberg auseinanderzusetzen hat, Rot-Weiß Rhüden seine ersten Punkte beim SV Kreiensen wahrzunehmen.

Am Sonntag Pokalspiel in Oster

Der SV Schladen ist spielfrei. Er wird gegen den ebenfalls spielfreien VfL Oster ein Pokalspiel austragen. Hoffentlich gibt es keine Verletzungen, denn wir brauchen in den nächsten Punktspielen die komplette Mannschaft, um wieder erfolgreich zu sein.

Sieg und Niederlage der Reservemannschaften

Während die Altreserve gegen Kl. Döhren II 3:4 verlor, siegte die Jungreserve des SV gegen Kl. Döhren I verdient mit 3:2 Toren.

Das Punktspiel der Alten Herrenmannschaft gegen VfB Dörnten fand nicht statt. Am kommenden Sonnabend um 17 Uhr wird Schladen auf eigenem Platz versuchen, gegen FC Wiedelah Alte Herren die ersten Punkte zu erringen.

1. A-Jugend mit schnellen Außenstürmern

9:1 (5:1) gewann die 1. A-Jugend gegen RSV Salzgitter, dem Spielverlauf nach etwas zu hoch, denn die 2. Halbzeit bot ein gleichwertiges Bild. Schladens Stürmer, vor allem die Flügelspieler, waren viel schneller als ihre Gegner. Es gab trotz des schweren Bodens bewegte Szenen, einmal herrliche Kopfball-Duelle vor dem Gästetor. In die Tore teilten sich Tegtmeyer 4, Eberstein 2, Bergin und Hensen. Der 9. Treffer war ein Selbsttor. Nächsten Sonntag ist die 1. A-Jugend spielfrei.

Pokalspiele ohne Pokalfieber!

MTV Goslar, Bündheim, Schladen, Dörnten, Langelsheim ausgeschieden

Übergroßes Interesse für die DFB-Pokalspiele scheint in diesem Jahre im Nordharzgebiet nicht zu bestehen. Die Gründe sind einfacher Natur. Die Mannschaften, die zu Beginn der schweren Meisterschaftsspiele stehen, wollen in den Pokalspielen tunlichst ihre Mannschaften vor Ausfällen durch Verletzungen bewahren, da die Mannschaften der Bezirksklasse in Pokalkämpfen kaum bis zur Amateurliga vorstoßen werden und selbst dann der Kräfteverschleiß innerhalb ihrer Spieler zu groß sein würde.

VfL Oker — SV Schladen 4:0. Okers Mannschaft diktierte durchweg das Spielgeschehen, ohne sich voll ausgeben zu brauchen, da Schladens Angriff bis auf wenige Ausnahmen zu lasch operierte. Die Blaugelben schossen im Angriff zu unplaciert und begnügten sich bis zur Pause mit einem 3:0-Vorsprung durch MS Bergmann und LL Erdmann. Nach Wiederbeginn hatte Schladens Abwehr viel Glück. Erst ein vermeidbares Selbsttor führte eine Viertelstunde vor Schluß zu Okers abschließendem 4:0-Erfolg.

MTV Goslar — VfL Liebenburg 0:1. Der Goslarer MTV legte sich bei diesem Pokalvorrundenspiel betonte Reserve auf, die sogar soweit ging, daß er gegen die nur mit zehn Mann spielenden Liebenburger verdient mit 0:1 den Kürzeren zog. Die Gäste waren einsatzfreudiger und kamen in der 55. Minute durch einen schönen Flachschuß ihres LA Plumeyer zum ersten Pokalerfolg.

Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim 4:2. Wolfshagens Mannschaft hat die Krise endlich überstanden und feierte gegen den TSV Bündheim ihren ersten wohlverdienten Triumph. Bereits bis zur Pause fielen die vier Wolfshagener Treffer. MS Bauerochse hatte mit drei Toren den Hauptanteil, LA Rowold schoß das vierte. Bündheims zwei Gegentreffer fielen nach Wiederbeginn.

TSV Lutter — VfB Dörnten 5:2. Die neun (!) Dörntener Spieler retteten bis zur Pause noch ein 2:2, dann hatten sie nichts mehr zu bestellen und mußten den schnelleren Lutteranern drei weitere Tore und den Sieg überlassen. Die Tore beim Sieger, der mehrere Nachwuchsspieler eingesetzt hatte, schossen Dilfer II (2), Reichel, Keck und Alpert.

STV Ringelheim — TSV Hallendorf 1:0. Im Ringelheimer Parkstadion standen sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Nach torlosem Seitenwechsel erzielte Ringelheims HR Elias das „Goldene Tor“ des Tages. Bei Ringelheim zeichneten sich aus RA Müller und RV Udolph. Ringelheims Reserve spielte gegen TSV Drütte 4:1.

VfL Seesen — GW Gandersheim 2:0. Die Seesener, die zum erstenmal Stasch wieder zur Verfügung hatten, waren den Gandersheimer Grün-Weißen überlegen. Ihre Erfolge erzielten Stasch und Claudius.

In den übrigen Pokalvorrundenspielen erreichten die nächste Runde der BSV Harzburg mit 3:2-Sieg über TSV Zellerfeld und die TSG Clausthal, die den VfR Langelsheim 3:0 übertrumpfte. Rotweiß Rhüden überließ dem SV Kreiensen kampflos den Sieg. Braunlage und Bad Lauterberg trennten sich torlos.

niedersächsischen Jugendpokal bekannt. Danach erfolgt die Auslese der Spieler, die auf Länderebene um den Pokal spielen werden, zunächst in den Kreisen, dann in den Bezirken, bis die talentiertesten Spieler für die Landeself ermittelt sind.

Der bisherige Überblick über die Spiele der Bezirksstaffel Süd ergibt die Führung des SV Schladen mit 6:0 Punkten und 14:5 Toren. Auf die allgemeine Förderung der Jugend wird weiterhin größter Wert gelegt. Dazu dienen auch die ärztlichen Untersuchungen, die bis Anfang 1954 beendet sein sollen. Das Ergebnis wird im Spielerpaß vermerkt. Am 1. November ist in Barsinghausen ein Lehrgang für alle Kreis- und Bezirksjugendfachwarte. Im Bezirk wird im Januar oder Februar ein Lehrgang für Mannschaftsführer der B-Jugend stattfinden. Über den Schulfußball orientierte J a g a u vom Bezirksjugendausschuß. Danach soll der Schulfußball durch Rundenspiele mit einem Fußball als Siegespreis gefördert werden. Zur Winterarbeit gehören auch die H e i m a b e n d e, zu denen man die Eltern einladen will, um sie mit der kulturellen Arbeit der Sportjugend bekannt zu machen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Schladeu in der DFB-Pokalrunde ausgeschieden
VfL Oster — SV Schladeu 4:0 (3:0)

In Oster hingen die Trauben für Schladeu schon immer hoch. Da unsere Mannschaft am Sonntag zum Pokalspiel noch mit Ersatz antrat, war ein Schladeuer Sieg noch unwahrscheinlicher. Doch auch der Gegner trat mit Ersatz an. Man legt auf derartige Pokalspiele wenig Wert und schont sich lieber für die Punktkämpfe. So hatte das Spiel keine besonderen Höhepunkte. In der 1. Halbzeit hielt der SV noch einigermaßen mit, konnte aber nicht verhindern, daß Oster 3 Tore vorlegte. Nach der Pause wurde der VfL überlegen und Schladeu wirkte lustlos. Vor allem der Sturm war die Harmlosigkeit selbst. Er stellte Osters Torwart vor keine schwere Aufgabe. Hinten verhinderten Warnede und der „Alte Herr“ Hoberg, der wieder dabei war, durch kämpferischen Einsatz eine höhere Niederlage. Ein Selbsttor der Schladeuer brachte für Oster das 4:0.

Am Sonntag um 15 Uhr hier gegen Schlewecke

Nun erwarten die Schladener Fußballanhänger wieder einen Sieg ihrer Mannschaft. Auf eigenem Platz und mit der Stammbesetzung, allerdings noch ohne Hain, könnte man gegen Schlewecke mit ruhigem Gewissen eine „1“ tippen. Doch Vorsicht ist trotzdem geboten, das Spiel gegen Lutter hat es bewiesen.

Weitere Ergebnisse: SV Schladen Alte Herren — FC Wiedelah Alte Herren 1:4, TSV Hahndorf — SV Schladen Jungreserve 2:2. Neben der Bezirksklassenelf stehen am Sonntag 6 Mannschaften des SV in Punktkämpfen: VfL Oster Alte Herren — SV Schladen Alte Herren, VfL Oster 1. A-Jugend — SV Schladen 1. A-Jugend, SV Schladen Altreserve — TSV Gielde II, SV Schladen Jungres. — Blau Gelb Goslar, Sonntag 10.30 Uhr SV Schladen 2. A-Jugend — A-Jugend Großheere, Sonnabend 17 Uhr SV Schladen 2. B-Jugend — TSV Bienenburg 1. B-Jugend, 1. B-Jugend, 1. und 2. C-Jugend sind spielfrei.

Die 1. A-Jugend ist in der Bezirkssonderklasse Spitzenreiter. Sie kann in Oster durch einen Sieg ihre Tabellenführung weiter ausbauen.

VfL Oker gegen BSV Harzburg

Wird der Nordharzer Bezirksfavorit weiter unbesiegt bleiben?

In der Nordharzer Bezirksstaffel stehen nach der durch die Pokalvorrunde am letzten Spieltag bedingt gewesenen Pause für kommenden Sonntag wieder sieben Meisterschaftstreffen auf dem Programm.

Der VfL Oker muß sich mit dem BSV Harzburg auseinandersetzen. Das wird keine einfache Aufgabe für den derzeitigen Tabellenführer sein, der bekanntlich im letzten Vorjahrestreffen von den Harzburger Postsportlern geschlagen wurde. Diesmal aber gelten die Blaugelben als die stärkste Partei, ein Sieg für sie ist eher zu erwarten als ein Harzburger Erfolg.

Der TSV Bündheim sollte die zweite Tabellenposition behaupten, da er gegen den VfB Dörnten den Platzvorteil in die Waagschale werfen kann und selbst ehrgeizig genug sein wird, keinen Gewinnpunkt unnütz aufs Spiel zu setzen.

Der VfR Langelsheim wird, solange er noch unter Besetzungsschwierigkeiten zu leiden hat, über die Rolle eines Punktlieferanten noch nicht hinaus-

kommen. Diesmal muß er wohl oder übel gegen den favorisierten VfL Seesen „klein begeben“.

Eintracht Wolfshagen, mit einem Schlage wieder sehr kampftüchtig geworden, wird dem stark nach vorn vorgestoßenen TSV Lutter ein Halt zu bieten in der Lage sein. Ein unentschiedenes Ergebnis scheint hier die nächst liegende Lösung zu sein.

SV Schladen wird, da sein Sturm von den sich bietenden Chancen bisher nur sehr wenig gewinnbringenden Gebrauch zu machen verstanden hat, schon vieler Glücksumstände bedürfen, wenn er gegen die junge und schnelle Schlewecker Mannschaft einen doppelten Punktgewinn erzielen will.

Der VfL Liebenburg sollte in stärkster Besetzung das Zeug haben, gegen den SV Braunlage einen neuen Punktsieg zu landen. Vollkommen offen erscheint die letzte Partie, die sich der STV Ringelheim mit Rot-Weiß Rhüden im Ringelheimer Parkstadion zu liefern hat. Der Platzvorteil könnte hier einen knappen Erfolg für die Ringelheimer garantieren helfen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SB Schladen schlägt Grün-Weiß Schlewecke 2:0 (2:0)

Die Gäste aus Schlewecke hatten in Schladen nichts zu bestellen. Die Ueberlegenheit der Gastgeber, besonders in der 2. Halbzeit, war eindeutig. Bei etwas weniger Schußpech, unter Ausnutzung der vielen ausgearbeiteten Chancen wäre die Torausbeute bedeutend höher gewesen. Witzler, der für den verhinderten Warnecke spielte, führte sich als Mittelläufer gut ein. Haderla erinnerte mit seinem sicheren Abwehrspiel an frühere Zeiten. Im Sturm war Grabner der agilste Spieler. Weniger wirkungsvoll war, daß die Angriffe des SB in der 1. Hälfte meist über den rechten, und in der 2. Hälfte über den linken Flügel liefen. So verlegte die Gästeabwehr ihre Hauptkraft auf die jeweilige Angriffsseite der Schladener. Ein Handelfmeter, von Grabner getreten, traf nur den rechten Torpfosten. Torwart Ulrich wurde kaum beschäftigt, die wenigen Sachen auf sein Gehäuse meisterte er sicher. Die Siegerelf vollbrachte eine gute kämpferische Leistung. Die beiden schon in der 1. Halbzeit erzielten Tore schossen Holzheuer und Grabner.

Am Sonntag Gast beim BSB Harzburg

Harzburg holte sich in Oster eine 4:1-Niederlage. Auch auf eigenem Plaze ist der BSB verwundbar. Der SB Schladen will es diesmal wissen. Auf keinen Fall wird Harzburg seinen 7:3-Sieg vom Vorjahr wiederholen. Auf den Ausgang dieses Spieles darf man gespannt sein.

1. A-Jugend nahm Hürde in Oster mit 3:0

Weiter erfolgreich blieben unsere Jugendfußballer, die durch Tore von Legtmeyer 2 und Vergin 1 den VfL Oster klar schlugen.

Am kommenden Sonntag mußte die 1. A-Jugend in Harzburg gegen die Jugend des HSC antreten. Wegen Kinderlähmungsgefahr ist es noch nicht sicher, ob Jugendspiele stattfinden dürfen.

Weitere Ergebnisse vom Sonntag: SB Junges. — Blau Gelb Goslar 5:2, SB Altherren — VfL Oster Altherren 0:2.

Vorschau: Sonnabend: SB Altherren — TSB Bienenburg 16.30 Uhr, SB I. B-Jugend — SB II. B-Jugend

VfL Oker schaltete den BSV 4:1 aus!

Harzburgs Postsportler verpaßten Anschluß — Wolfshagen überraschte

In der Nordharzer Bezirksklasse entschied der VfL Oker den Spitzenkampf gegen den Vorjahrsmeister klar mit 4:1 Toren für sich und behauptete damit die Tabellenspitze weiterhin knapp vor dem gleichfalls wieder erfolgreich gewesenen TSV Bündheim, der den VfB Dörnten mit 3:0 ausschaltete. Überraschungen gab es in Langelsheim, wo der Tabellenletzte dem Tabellendritten VfL Seesen durch das 0:0 einen Punkt abgewann. Der bisherige Vierte, TSV Lutter, scheiterte bei Eintracht Wolfshagen mit nicht weniger als 1:6 Toren.

VfL Oker — BSV Harzburg 4:1

Die Harzburger Postsportler hatten nach dem Zusammenschluß mit dem HSC zum erstenmal dessen Stürmer-As Karch eingesetzt und erhofften sich dadurch eine wesentliche Verstärkung ihres Angriffs. Doch die Okeraner hatten den besseren Start und sicherten sich in den ersten 45 Minuten, die durchweg offen waren, durch LA Pöhner nach einem Freistoßtreffer aus 16 Meter in der 18. Minute eine 1:0-Führung, die der gleiche Spieler in der 32. Minute mit einem „Bilderbuch“-Kopfballtor auf 2:0 erhöhte. Zuvor hatten die Harzburger zwei große Chancen ungenützt gelassen. Harzburgs Anschlußtreffer fiel in der 33. Minute durch MS Karch. Bei diesem Stande wurden die Seiten gewechselt. Bis dahin war das Spielgeschehen vollkommen verteilt gewesen und Okers sicherer Endsieg stand zu diesem Zeitpunkt noch keineswegs fest. Initiator und Vollstrecker der spielentscheidenden weiteren Treffer war Okers intelligent operierender Mittelstürmer Bergmann, der beide Male auf gleich geschickte Weise (48. und 78. Minute) in Alleingängen seinen Harzburger Bewachern mit Vorlagen auf und davonging und an dem herauslaufenden BSV-Torwart den Ball geschickt zum 3:1 und 4:1 einlenkte. Das war die Entscheidung, die von den zahlreichen heimischen Zuschauern mit Begeisterung akzeptiert wurde, während die gleichfalls stark vertretenen Harzburger Schlachtenbummler — die statt eines sicheren Sieges ihres verstärkten BSV nun mit einer

klaren Niederlage vorlieb nehmen mußten — darüber stärkstens enttäuscht die Heimreise antreten mußten.

TSV Bündheim — VfB Dörnten 3:0

Beide Mannschaften lieferten sich ein faires Kampfspiel. Die einsatzfreudigen Dörntener stießen in Bündheim auf eine sehr sattelfeste Abwehr, die Dörntens Sturm immer wieder leer laufen ließ. MS Hallensleben hatte den TSV Bündheim bis zur Pause zweimal zu Erfolgen verholfen, das dritte Bündheimer Tor kam auf Konto des LA Martin. Durch diesen Erfolg behauptete der TSV Bündheim sicher den zweiten Tabellenplatz.

Eintr. Wolfshagen — TSV Lutter 6:1

Eintracht Wolfshagen bewies mit diesem eindrucksvollen Sieg, daß die Mannschaft wieder als ernst zu nehmender Gegner selbst von Vereinen der Nordharzer Spitzengruppe akzeptiert werden muß. Diesmal nahmen sie sich den Neuling TSV Lutter — der bislang durch gute Erfolge sich einen Platz im Tabellen-Vorderfeld erkämpft hatte — energisch aufs Korn. Bis zur Pause war der Kampf im großen und ganzen noch offen, 2:1. Nach Wiederbeginn aber waren die Gäste dem Wolfshagener Ansturm nicht mehr gewachsen und mußten sich in der Abwehr noch viermal überspielen lassen. MS Bauerochse I, RA Bauerochse II sowie RL Bauerochse III hatten den Hauptanteil an den Erfolgen der Eintracht-Mannschaft, als weiterer Torhüter empfahl sich Rowold.

VfR Langelsheim — VfL Seesen 0:0

Der zu den Verfolgern des Tabellenführers Oker gehörende VfL Seesen verlor ganz überraschender Weise durch das torlose Unentschieden beim Tabellenletzten in Langelsheim einen wichtigen Punkt. War die erste Halbzeit im großen und ganzen ausgeglichen verlaufen, so erzwangen die Seesener nach

NORDHARZ: Sechs Heimsiege

VfL Oker — BSV Harzburg	4:1
SV Schladen — GW Schlewecke	2:0
STV Ringelheim — RW Rhüden	4:2
VfL Liebenburg — SV Braunlage	3:2
TSV Bündheim — VfB Dörnten	3:0
Eintr. Wolfshagen — TSV Lutter	6:1 (!)
VfR Langelsheim — VfL Seesen 1911	0:0

1 (1) VfL Oker	6	5	1	—	21:	5	11:1
2 (2) TSV Bündheim	6	5	—	1	22:	6	10:2
3 (3) VfL Seesen 1911	6	4	1	1	16:10		9:3
4 (5) VfL Liebenburg	6	3	1	2	21:16		7:5
5 (4) TSV Lutter	6	3	1	2	14:14		7:5
6 (9) SV Schladen	6	3	—	3	12:	9	6:6
7 (12) STV Ringelheim	5	2	1	2	8:11		5:5
8 (6) BSV Harzburg	4	2	—	2	11:11		4:4
9 (7) SV Braunlage	5	2	—	3	14:11		4:6
10 (10) MTV Goslar	5	2	—	3	8:15		4:6
11 (8) GW Schlewecke	5	2	—	3	8:16		4:6
12 (11) VfB Dörnten	5	1	1	3	7:12		3:7
13 (14) Eintr. Wolfshagen	6	1	1	4	14:24		3:9
14 (13) Rotweiß Rhüden	4	1	—	3	8:14		2:6
15 (15) VfR Langelsheim	5	—	1	4	7:16		1:9

NORDHARZ-Staffel am nächsten Sonntag: MTV Goslar — Wolfshagen, Dörnten — Liebenburg, Harzburg — Schladen, Schlewecke — Langelsheim, Braunlage — Oker, Ringelheim — Bündheim, Lutter — Rhüden.

Ungefährdete Nordharzer Spitzenvereine

Wieder volles Bezirksprogramm — Auswärtskämpfe der Favoriten

Die Bezirksstaffel Nordharz wartet am kommenden Sonntag wieder mit einem vollen Punktspielprogramm auf, in dem die führenden Mannschaften ungefährdet ihre Positionen in der Tabelle behaupten sollten.

Der VfL Oker muß seine Interessen in einem Auswärtstreffen beim SV Braunlage wahrnehmen. Selbst der ungewohnte Oberharzer Platz sollte die Blaugelben vor kein unlösbares Problem stellen und ihnen nach harter Gegenwehr wieder zu einem neuen Siege verhelfen.

TSV Bündheim, Okers stärkster Verfolger, wird es im Ringelheimer Parkstadion nicht leicht haben, wenn er sich dort behaupten will. Im Endkampf aber sollte die größere Routine und Durchschlagskraft der Bündheimer Angriffsreihe den Sieg des Tabellenzweiten garantieren helfen.

Der VfL Liebenburg will seinen Platz im Vorderfeld der Tabelle behaupten. Er muß aber beim heimspielstarken VfB in Dörnten wieder seinen Angriff volltourig einsetzen, um vor den sonst nicht von der Hand zu weisenden erfolgreichen Gegenangriffen des Dörntener Sturmes über die Runden zu kommen.

Der TSV Lutter wird inzwischen die Wolfshagener Schlappe vom letzten Sonntag überwunden haben und gegen Rot-Weiß Rhüden mit den gewohnten schwungvollen Angriffen seiner Stürmerreihe aufwarten können. Unter solchen Voraussetzungen wird der TSV Lutter sich den neuen Erfolg kaum ernstlich streitig machen lassen.

Eine interessante Partie verspricht das Zusammentreffen des BSV Harzburg mit dem SV Schladener. Die Schladener wollen den Anschluß an die führenden Vereine nicht verlieren, der BSV Harzburg seinerseits gleichfalls bei den Entscheidungen um die Herbstmeisterschaft noch ein wichtiges Wort mitsprechen. Der Platzvorteil läßt eher einen Sieg

der Postsportler als einen Erfolg der Schladener Gäste erwarten.

MTV Goslars Sturm ist das Schmerzenskind der Mannschaft, die am Sonntag gegen die wieder stark herausgekommene Eintracht-Elf aus Wolfshagen ein schweres Punktspiel zu absolvieren hat. Der Ausgang ist vollkommen offen, zumal der Platzvorteil kaum ausschlaggebend über Sieg oder Niederlage sein dürfte.

Grün-Weiß Schlewecke will nicht weiter in der Tabelle abgleiten und wird gegen den Tabellenletzten VfR Langelsheim seine stärkste Mannschaft aufbieten, die den Rasensportlern kaum die gleichen Chancen einzuräumen bereit ist, wie die Langelsheimer sie am letzten Sonntag gegen den VfL Seesen gehabt haben. Der VfL Seesen ist diesmal spielfrei.

Tabellenführer Oker überzeugte nicht

Mageres 2:2 beim SV Braunlage — Bündheim in Ringelheim geschlagen

In den Punktspielen der Nordharzer Fußball-Staffel büßten am Sonntag die beiden führenden Vereine VfL Oker und TSV Bündheim Gewinnpunkte ein. Die Okeraner kamen hierbei durch das 2:2-Unentschieden beim SV Braunlage noch am günstigsten weg, hingegen mußte der TSV Bündheim ganz überraschender Weise im Ringelheimer Parkstadion mit einer 2:3-Niederlage vorlieb nehmen. Der VfL Liebenburg, der in Dörnten klar mit 5:2 geschlagen wurde, rutschte vom vierten auf den 6. Tabellenplatz ab. Auf seine Position ist der TSV Lutter vorgerückt. Die Situation für den MTV Goslar ist nach seiner 1:2-Niederlage durch Eintracht Wolfshagen zur Zeit nicht die beste, was auch in dem 13. Tabellenplatz zum Ausdruck kommt. Der SV Schladen, der eine Zeitlang im Vorderfeld der Tabelle zu finden war, weist nach seiner klaren 1:4-Niederlage beim BSV Harzburg

bereits ein passives Punktsaldo auf Rotweiß Rhüden und VfR Langelsheim „behaupten“ nach ihren gestrigen Niederlagen in Lutter und Schlewecke weiterhin die letzten Tabellenplätze in der Nordharz-Staffel.

SV Braunlage — VfL Oker 2:2

In Braunlage mußte der Tabellenführer der Nordharz-Staffel, VfL Oker, in den Schlussminuten sehr um den einen Gewinnpunkt bangen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Okeraner dem Endsieg sehr nahegerückt. Rein spielerisch hatten die Okeraner aber ein unverkennbares Plus. Trotzdem waren die Braunlager zweimal in Führung gegangen. Das 1:0 vor der Pause hatte ihr RA Fuchs erzielt, der auch nach dem 1:1-Ausgleich durch RA Brose die Oberharzer erneut in Führung brachte, die dann postwendend von Okers LA Pöhner wettgemacht wurde. Braunlages Torerfolge kamen durch die schwache Abwehr des VfL Oker zustande, in der LL Erdmann es nicht verstand, den gefährlichen HR Fuchs in Schach zu halten. TW Guttermann war an diesen Treffern schuldlos. Braunlages Unentschieden war ein Hauptverdienst des großartigen von Arminia Hannover zurückgekehrten Torwarts Treitler, zweifellos einer der besten Spieler auf dem Platz überhaupt.

STV Ringelheim — TSV Bündheim 3:2

Die hoch favorisierte Bündheimer Mannschaft erlitt im Ringelheimer Parkstadion eine überraschende 2:3-Niederlage. Der Tabellenzweite mußte ohne Rucksack und Bertram spielen und stieß auf eine sehr kampffreudige Ringelheimer Mannschaft, die sich bereits in der 3. Minute durch LA Schaper eine 1:0-Führung eroberte. Zwar konnte HR Hallensleben nach einer halben Stunde ausgleichen, doch fünf Minuten vor der Pause hatte MS Elias Ringelheim erneut in Führung gebracht. Nach dem 2:2 durch LA Paul verschoß Bündheims HL Schmidt in der 75. Minute einen Handelfmeter. Dadurch bekam Ringelheim starken Auftrieb, und als sich ihnen fünf Minuten später eine gleiche Chance bot, war es MS Elias, der unhaltbar einschloß und so den knappen, aber nicht unverdienten Sieg für seine kämpferisch eine große Leistung bietende Mannschaft sicherstellte.

Lutter hatte mit Rhüden keine Mühe

Der TSC Lutter zeigte sich den Rotweißen aus Rhüden jederzeit überlegen und erzielte bereits bis zur Pause durch Tore von Bartnick, Kopfballtreffer von Dilzer und ein weiteres Kombinationstor von Bartnick einen sicheren 3:0-Vorsprung, den der gleiche Stürmer nach der Pause in der 58. Minute zum abschließenden 4:0-Erfolg erhöhte. Lutters gut eingespielte Abwehr ließ den Rhüden noch nicht einmal die Chance zum Ehrentreffer.

GW Schlewecke - VfR Langelsheim 3:0

Gegen den schnellen Schlewecker Angriff, der in Hoffmann seine treibende Kraft hatte, hatten die Langelsheimer im Sturm nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Umso aufopfernder spielte die VfR-Abwehr, die aber das Manko im eigenen Angriff nicht wettmachen konnte. LA Aue und MS Koch hatten — jedesmal auf Vorlage vom HR Hoffmann — die Schlewecker bis zur Pause 2:0 in Führung gebracht. Das abschließende 3:0 in der zweiten Halbzeit kam auf das Konto von RA Lütge, der einen Flankenball von Hoffmann unhaltbar einköpfte.

Rekordbesuch bei Dörntens 5:2-Sieg

Auf dem Dörntener Platz hatte sich eine Rekordzuschauermenge von rund 1000 Besuchern versammelt, die mit Spannung das Spiel zwischen dem VfB Dörnten und dem VfL Liebenburg verfolgten. Endlich einmal knüpfte der VfB-Sturm an seine großen Leistungen während seiner Kreismeisterschaftsspiele vor einem Jahr an und erkämpfte sich bis zur Pause durch Tore von Giesen, Karlheinz Fricke, Steckhan und Güldner einen den Endsieg garantierenden 3:1-Vorsprung. So sehr sich auch nach Wiederbeginn die Liebenburger ins Zeug setzten, sie konnten wohl noch einen Treffer gegen die jetzt verhalten kämpfende Platzelf wettmachen, doch in keiner Weise den Enderfolg des an diesem Tage weitaus stärkeren VfB Dörnten gefährlich werden. — Dörntens Alte Herren spielten gegen MTV Goslar Alte Herren 2:2.

1:1

elmei-
Pause
as HL
is eine
ieder-
eserve
itärker
e eine
as lin-
m ein-
betont
tierter
h, sich
nbruch
Kran-
Kranze
zehn

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen in Harzburg 4:1 (4:0) geschlagen.

Mit etwas Hoffnung fuhr die Bezirksklassen-Elf des SV Schladen, begleitet von zahlreichen Schlachtenbummlern, zum BSV Harzburg. Aber schon in der 1. Halbzeit verfliegen alle Illusionen, als die Gastgeber eine 4:0-Führung herauschossen. Der Vorjahresmeister brachte eine Mannschaft ins Spiel, gegen die der SV auf verlorenem Posten stand. Gute Ballbehandlung und vorbildliches Kombinationspiel zeichneten die Harzburger Elf aus. Dazu besaßen sie in ihrem wieselflinken Linksaußen einen Spieler, der durch seine rasanten Flankenläufe unsere Hintermannschaft oft in Verlegenheit brachte. Schladen kann an die Leistungen, die man uns im Spiel GSC 08 Goslar demonstrierte, einfach nicht mehr anknüpfen. Das Zusammenspiel war nur Stückwerk, vom Ballgefühl war fast gar nichts zu sehen. In Harzburg kam der Gegner durch eine unglückliche Faustabwehr von Torwart Ulrich schon in der 2. Minute zum Führungstor. Vielleicht brachte das die Spieler etwas durcheinander. Drei weitere Treffer der Gastgeber bis zur Halbzeit hatten das Spiel so gut wie entschieden. In der 2. Spielhälfte wechselten Grabner und Legtmeyer die Plätze. Das Angriffsspiel gewann an Farbe, aber zählbare Erfolge gab es nur durch einen Elfmeterball, der von Grabner geschossen, das Ehrentor einbrachte. Witzler stand auch diesmal als Mittelläufer seinen Mann und klärte viele brenzliche Situationen. Kurz vor Schluß verlor Harzburg einen Stürmer, der sich bei einem Zusammenprall das Schlüsselbein brach. Die vielen Zuschauer, die an diesem schönen Herbsttage gekommen waren, konnten mit ihrer Mannschaft zufrieden sein, vom Spiel der Gäste aber war man enttäuscht.

10 Wolfshagener besiegten den MTV 2:1!

Energievoller Einsatz triumphierte über schwachen Goslarer Angriff

Eine etwas peinliche Heimgniederlage mußte der MTV Goslar im Nordharzer Bezirkspunktspiel von Eintracht Wolfshagen kassieren. Die Wolfshagener, die bereits in den letzten Spielen stark aufgedreht hatten, erfreuten in Goslar durch vorbildlichen Eifer ihre Schlachtenbummler. Da sie außerdem gezwungen waren, das Spiel mit zehn Mann zu durchstehen — der rechte Verteidiger war bereits nach zehn Minuten durch Knöchelverletzung ausgeschieden — ist dieser Erfolg als eine besondere Leistung für die Eintracht-Mannschaft zu werten.

Die Goslarer MTVer, die während des ganzen Spieles feldlich dominierten, ließen es im Sechzehn-Meterraum an der notwendigen Geschlossenheit fehlen, so daß selbst sicherste Chancen unausgenutzt blieben. Einen Abwehrfehler der MTV-Verteidigung nutzten die Wolfshagener in der fünf-

zehnten Minute durch ihren Linksaußen zum Führungstreffer aus, und als sich ihnen kurz vor dem Seitenwechsel eine Elfmeterchance bot, hieß es sogar 2:0 für die tüchtigen Eintracht-Spieler. Wenn auch in der Folge die MTVer ihren Gegner im Felde sehr stark zusetzten und immer wieder in der Abwehr beschäftigten, so blieb es doch nur bei dem einen Gegentreffer durch Göbeler in der 61. Minute Wolfshagens Abwehr gebührt in diesem Zeitpunkt das Hauptverdienst an dem Siege, den sie mit aller Hartnäckigkeit bis zum Schlußpfiff verteidigte und die komplette Goslarer MTV-Elf um den rein spielerisch mehr als verdient gewordenen Ausgleich gebracht hat. Der MTV muß sich in den weiteren Spielen eines weitaus größeren kämpferischen Einsatzes befleißigen, wenn die Mannschaft wieder zur Mittelgruppe der Tabelle vorrücken will.

Lutter hatte mit Rhüden keine Mühe

Der TSC Lutter zeigte sich den Rotweißen aus Rhüden jederzeit überlegen und erzielte bereits bis zur Pause durch Tore von Bartnick, Kopfballtreffer von Dilzer und ein weiteres Kombinationstor von Bartnick einen sicheren 3:0-Vorsprung, den der gleiche Stürmer nach der Pause in der 58. Minute zum abschließenden 4:0-Erfolg erhöhte. Lutters gut eingespielte Abwehr ließ den Rhüdener noch nicht einmal die Chance zum Ehrentreffer.

GW Schlewecke - VfR Langelsheim 3:0

Gegen den schnellen Schlewecker Angriff, der in Hoffmann seine treibende Kraft hatte, hatten die Langelsheimer im Sturm nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Umso aufopfernder spielte die VfR-Abwehr, die aber das Manko im eigenen Angriff nicht wettmachen konnte. LA Aue und MS Koch hatten — jedesmal auf Vorlage vom HR Hoffmann — die Schlewecker bis zur Pause 2:0 in Führung gebracht. Das abschließende 3:0 in der zweiten Halbzeit kam auf das Konto von RA Lüttge, der einen Flankenball von Hoffmann unhaltbar einköpfte.

BSV Harzburg — SV Schladen 4:1

Der Endsieg des vorjährigen Bezirks-Staffelmeisters BSV Harzburg stand bereits bei der Pause fest, als die Postsportler durch Tore ihres HL Karch, LA Müller, HR Threnz und MT Baas eine sichere 4:0-Führung erkämpft hatten. Nach Wiederbeginn legten sich die Harzburger betonte Reserve auf, wodurch die Schladener periodenweise stärker ins Spiel kamen, doch erst in der 70. Minute eine erste klare Erfolgchance erhielten. Schladens linker Verteidiger verwandelte den Elfmeter zum einzigen Gegentreffer. In diesem beiderseits betont fair geführten Kampf hatte Harzburgs talentierter Stürmer Karch kurz vor der Pause das Pech, sich bei einem Zusammenstoß einen Schlüsselbeinbruch zuzuziehen und mußte sich anschließend in Krankenhausbehandlung begeben, so daß die ganze zweite Halbzeit der BSV Harzburg mit nur zehn Spielern durchstehen mußte.

BSV Harzburg — SV Schladen 4:1

Der Endsieg des vorjährigen Bezirks-Staffelmeisters BSV Harzburg stand bereits bei der Pause fest, als die Postsportler durch Tore ihres HL Karch, LA Müller, HR Threnz und MT Baas eine sichere 4:0-Führung erkämpft hatten. Nach Wiederbeginn legten sich die Harzburger betonte Reserve auf, wodurch die Schladener periodenweise stärker ins Spiel kamen, doch erst in der 70. Minute eine erste klare Erfolgchance erhielten. Schladens linker Verteidiger verwandelte den Elfmeter zum einzigen Gegentreffer. In diesem beiderseits betont fair geführten Kampf hatte Harzburgs talentierter Stürmer Karch kurz vor der Pause das Pech, sich bei einem Zusammenstoß einen Schlüsselbeinbruch zuzuziehen und mußte sich anschließend in Krankenhausbehandlung begeben, so daß die ganze zweite Halbzeit der BSV Harzburg mit nur zehn Spielern durchstehen mußte.

NORDHARZ: MTV Goslar jetzt Nr. 13

MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen . . .	1:2
VfB Dörnten — VfL Liebenburg . . .	5:2
BSV Harzburg — SV Schladen . . .	4:1
GW Schlewecke — VfR Langelsheim . .	3:0
SV Braunlage — VfL Oker . . .	2:2
STV Ringelheim — TSV Bündheim . .	3:2 (!)
TSV Lutter — Rotweiß Rhüden . . .	4:0

1. (1.) VfL Oker	7	5	2	—	23: 7	12: 2
2. (2.) TSV Bündheim	7	5	—	2	24: 9	10: 4
3. (3.) VfL Seesen 1911	6	4	1	1	16:10	9: 3
4. (5.) TSV Lutter	7	4	1	2	18:14	9: 5
5. (7.) STV Ringelheim	6	3	1	2	11:13	7: 5
6. (4.) VfL Liebenburg	6	3	1	3	23:21	7: 7
7. (8.) BSV Harzburg	5	3	—	2	15:12	6: 4
8. (11.) GW Schlewecke	6	3	—	3	11:16	6: 6
9. (6.) SV Schladen	7	3	—	4	13:13	6: 8
10. (9.) SV Braunlage	6	2	1	3	16:13	5: 7
11. (12.) VfB Dörnten	6	2	1	3	12:14	5: 7
12. 13.) Eintr. Wolfshagen	7	2	1	4	16:25	5: 9
13. (10.) MTV Goslar	5	2	—	4	9:17	4: 8
14. (14.) Rotweiß Rhüden	5	1	—	4	8:18	2: 8
15. (15.) VfR Langelsheim	6	—	1	5	7:19	1:11

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: Schladen — Braunlage, Oker — Schlewecke, Seesen — Ringelheim, Liebenburg — Rhüden, Bündheim — Lutter, Langelsheim — MTV Goslar, Wolfshagen — Harzburg.

Nächstes Punktspiel gegen SV Braunlage

Am Sonntag, um 15 Uhr, empfängt der SV Schladen den SV Braunlage, der zu Haus dem Tabellenführer Oer ein Unentschieden abtrotzte. In der Tabelle liegt Braunlage mit 5:7 Pkt. noch hinter Schladen 6:8 Pkt., das jedoch ein Spiel mehr aufweist. Wir brauchen jeden Punkt, um nicht noch aus dem Mittelfeld zu verschwinden. Da der SV Schladen den Platzvorteil genießt, trauen wir ihm einen knappen Sieg zu.

Die Alte Herrenmannschaft des SV blieb weiter ohne Sieg. Das Spiel gegen TSV Bienenburg ging 4:0 verloren.

Fußballvorschau: Sonnabend 16 Uhr SV 2. C-Jugend — C-Jugend Klein-Mahner. Sonntag: 10.30 Uhr SV Alte Herren — TSV Bündheim, 13 Uhr SV 2. A-Jugend — A-Jugend Klein-Mahner, ferner spielt die Res. des SV Schladen gegen BSV Goslar (Tabellenführer).

SV 1. A-Jugend wieder vor heimischem Publikum

Der Spitzenreiter in der Bezirkssonderklasse hat am Sonntag um 10.30 Uhr die 1. A-Jugend des SC Gitter zu Gast. Wir erwarten einen weiteren Punkteerfolg unserer Jugendelf.

Ringelheimer Sieg über VfL Seesen!

Seesener 1:2-Niederlage auf eigenem Platz die Norharz-Überraschung

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel blieben am gestrigen Sonntag die Überraschungen nicht aus. Die größte gab es zweifellos beim bis dato zur engeren Spitzengruppe zählenden VfL Seesen, der trotz Platzvorteil gegen den stark aufstrebenden STV Ringelheim mit 1:2 Toren sogar den verdient kürzeren zog.

Bis zur Pause sah es noch nach einem Seesener Enderfolg aus. Bis dahin führte der VfL durch einen Treffer des MS Claudius 1:0. Damit war auch das Pulver der Seesener Angriffsreihe bereits verschossen. Der VfL fand sich mit dem glatten Platz nicht zurecht und verstand es vor allem nicht, vom seinem gewohnten Flachpaß auf schnelles halbhohes Flankenspiel umzuschalten. Die Ringelheimer konnten so ohne große Schwierigkeiten alle Seesener Schachzüge durchkreuzen und nach dem 1:1-Ausgleich ihres schußkräftigen Linksaußen Schaper durch den gleichen Stürmer noch das Siegestor erzielen. Mit dieser Niederlage dürften Seesens Aussichten auf die Herbstmeisterschaft bereits endgültig dahin sein. Der Sieg der Ringelheimer war auf Grund der besseren Kondition verdient.

VfL Oker — GW Schlewecke 3:0

In diesem mit Spannung erwarteten Treffen des Nordharzer Bezirkstabellenführers VfL Oker gegen Grün-Weiß Schlewecke erfüllten die Blaugelben die auf sie gesetzten Erwartungen. In der ersten Halbzeit war das Spielgeschehen im großen und ganzen verteilt. Die Schlewecker blieben den Oker-schen Angriffen die Antwort nicht schuldig, verpaßten hier aber hundertprozentige Torgelegenheiten, während der VfL sich durch einen Treffer des HR Pöhner bis dahin einen 1:0-Vorsprung verschaffte. Die Umstellung der VfL-Angriffsreihe nach Wiederbeginn war sehr vorteilhaft. Bereits in der 46. Minute hieß es durch den jetzt LA stürmenden Pöhner 2:0, und zehn Minuten später war bereits das 3:0 durch MS Bergmann hergestellt. Neben den Stürmern zeichnete sich bei Oker RV Franziskowski aus, während sein linker Nebenmann Schle-

wecke rechtem Flügel zu viel Bewegungsfreiheit ließ. Schleweckes Torwart verhinderte eine höhere Niederlage.

SV Schladen — SV Braunlage 1:2

Solange die Schladener im Angriff über keine schußfreudigen Stürmer verfügen, sind von ihnen keine eindrucksvollen Ergebnisse zu erwarten. Diesmal zog man gegen den SV Braunlage auf eigenem Platz den Kürzeren. Dabei wäre zum mindesten ein Unentschieden eher am Platze gewesen. Bis zur Pause hatte es noch 0:0 geheißen. Ein Fehler des Schladener Hüters hatte dann Braunlage zur Führung verholten, die von MS Holzheuer zwar ausgeglichen, doch durch neuen Abwehrfehler, der mit einem zweiten Tor bezahlt werden mußte, wiederhergestellt und von den

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen gegen SV Braunlage 1:2 (0:0)

Zweite Heimmiederlage unserer Fußballer

Wenn die Bezirksklassenelf des SV Schladen in den nächsten Spielen das zeigt, was man am Sonntag von ihr sah, wird sie bald der beste Punktlieferant in der Klasse sein. Das soll nicht heißen, daß sie lustlos in den Kampf geht, aber eine Elf, die bestehen will, wird auf regelmäßiges Training nicht verzichten können. Schnelligkeit und vor allem Ballbeherrschung sind doch die Voraussetzung für einen Erfolg. Wenn auch der Gegner vom Sonntag in punkto Ballbeherrschung nichts Ueberragendes zeigte, so hatte er doch in dieser Beziehung unserer Mannschaft vieles voraus. Wie oft kam es vor, daß die Spieler sich den Ball zu weit vorlegten oder durch mangelhafte Ballannahme das Leder an den Gegner verloren. Viele eingeleitete Angriffe wurden durch schlechtes Abspiel von der Gästehintermannschaft abgewehrt. Die Schüsse auf das Tor verfehlten bei weitem ihr Ziel. Schon in der ersten Hälfte hätte Braunlage das Führungstor verdient gehabt. Die junge Gästeelf hatte mehr vom Spiel. Das Schladener Angriffsspiel bestand meist aus Einzelaktionen. Die 2. Halbzeit bot lange Zeit hindurch das gleiche Bild. In der Mitte der 2. Hälfte ging Braunlage 1:0 in Führung. Zehn Minuten vor Schluß gelang Schladen der Ausgleich. Nun kamen die Rothosen auf und wurden mehrmals gefährlich. In diese Drangperiode hinein fiel überraschend das 2:1 für die Gäste, das vielbeinig bis zum Schluß erfolgreich verteidigt wurde.

Am kommenden Sonntag ist der SV Schladen spielfrei. Das nächste Punktspiel findet hier am 1. November gegen den Nachbarrivalen VfL Liebenburg statt.

Die Reservemannschaft des SV sorgte in ihrer Klasse für eine Ueberraschung, indem sie den Tabellenführer BSV Goslar 6:2 schlug.

Am Sonntag treten wieder beide Res. Mannschaften in Aktion. Die Jungres. fährt nach Bredelem und die Altres. ist Gast beim SV Upen.

Langelsheim ließ MTV keine Chance

Seit vier Monaten endlich wieder ein Langelsheimer Fußballsieg

Der Kampf des bisherigen Tabellenletzten VfR Langelsheim um die Verbesserung seiner bisherigen Position hat mit aller Macht jetzt eingesetzt und nach viermonatelanger Pause, die der Mannschaft in Punkt- und Freundschaftsspielen keinen doppelten Punktgewinn beschert hatte, endlich zum ersten Siege verholfen.

Im Kampf gegen den MTV Goslar dominierte von Spielbeginn an die Langelsheimer Mannschaft, die sich bereits bis zur Pause einen 2:0 Vorsprung

durch Treffer des LA Koch und HR Hartmann sicherte. Damit begnügten sich die Rasensportler aber keineswegs, sondern vergrößerten diesen Vorsprung nach Wiederbeginn durch Treffer des HL Lukas und MS Liepold auf 4:0, bevor sie eine gemächlichere Gangart einschalteten und die MTVer durch einen von Biel verwandelten Elfmeterball und einen weiteren Treffer auf 4:2 herankommen ließen. Ein fünftes Tor von HL Lukas besiegelte das Schicksal der sehr schwachen Goslarer MTV-Mannschaft, die durch diese Niederlage in eine recht kritische Situation gekommen ist.

VfL Liebenburg — Rotweiß Rhüden 8:3

Der jetzt auf den letzten Tabellenplatz durch diese Niederlage abgerutschte SV Rotweiß Rhüden hatte beim VfL Liebenburg nur eine Außenseiterchance, der er aber nicht gerecht wurde. Liebenburgs große erste Halbzeit mit fünf Treffern vom HL Schornstedt (2) und MS Fricke (3) ließ bis dahin schon keinen Zweifel über den voraussichtlichen Endsieger. Nach dem 6:0 durch ML Meyer kamen die Rhüdener vorübergehend auf, doch langte es bis zum 8:2 für die Liebenburger nur noch zum dritten Gegentreffer. Die letzten Torerfolge für Liebenburg kamen auf das Konto des HR Vollmer und LA Plumeyer. Rhüdens drei Gegentore erzielte der sehr gute Mittelläufer.

NORDHARZ: Langelsheims erster Sieg!

SV Schladen — SV Braunlage	1:2
VfL Oker — GW Schlewecke	3:0
VfL Seesen — STV Ringelheim	1:2 (!)
VfL Liebenburg — RW Rhüden	8:3
TSV Bündheim — TSV Lutter	6:4
VfR Langelsheim — MTV Goslar	5:2 (!)
Eintracht Wolfshagen — BSV Harzburg	0:5

1 (1) VfL Oker	8	6	2	—	26: 7	14: 2
2 (2) TSV Bündheim	8	5	—	2	30:13	12: 4
3 (3) VfL Seesen 1911	7	4	1	2	17:12	9: 5
4 (5) STV Ringelheim	7	4	1	2	13:14	9: 5
5 (6) VfL Liebenburg	7	4	1	2	31:24	9: 7
6 (4) TSV Lutter	8	4	1	3	22:20	9: 7
7 (7) BSV Harzburg	6	4	—	2	20:12	8: 4
8 (10) SV Braunlage	7	3	1	3	18:14	7: 7
9 (8) GW Schlewecke	7	3	—	4	11:19	6: 8
10 (9) SV Schladen	8	3	—	5	14:15	6:10
11 (11) VfB Dörnten	6	2	1	3	12:14	5: 7
12 (12) Eintr. Wolfshagen	8	2	1	5	16:30	5:11
13 (13) MTV Goslar	7	2	—	5	11:22	4:10
14 (15) VfR Langelsheim	7	1	1	5	12:21	3:11
15 (14) Rotweiß Rhüden	6	1	—	5	11:26	2:10

NORDHARZ-Staffel am 25. Oktober: DFB-Pokal-Sonntag.

Im Nordharz sind Pokalspiele Trümpf

Favoriten sollten sich durchsetzen — Ein Punktspiel in Rhüden

Der kommende Sonntag ist in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz bis auf eine Ausnahme den Vorrundenspielen um den DFB-Vereinspokal vorbehalten.

Eintracht Wolfshagen wird auf dem Sportplatz Tannengrund gegen den derzeitigen Tabellenführer VfL Oker mit einer guten Gesamtleistung aufwarten. Ob diese aber dazu ausreicht, die Okeraner aus dem weiteren Pokalwettbewerb zu werfen, wägen wir zu bezweifeln.

Gleichwertige Gegner stehen sich mit dem VfL Liebenburg und dem TSV Lutter gegenüber. In Liebenburg ist der Ausgang des Pokaltreffens völlig offen, wenn nicht der Platzvorteil zugunsten der Liebenburger den Ausschlag gibt.

Dasselbe gilt von der Begegnung zwischen GW Schlewecke und dem SV Braunlage, während der BSV Harzburg im Oberharzer Spiel gegen den TSV Clausthal eindeutig obsiegen sollte. Günstige Platzverhältnisse in Kreiensen vorausgesetzt, sollte dort der VfL Seesen über Kreiensen 04 die Oberhand behalten.

Der STV Ringelheim sollte nicht nur die Vorteile des heimischen Parkstadions, sondern auch das zweifellos bessere spielerische Können gegen den SV Söhlde zu einem klaren Erfolge verwerten können.

Das einzige Punktspiel führt am Sonntag Rot-Weiß Rhüden und den VfB Dörnten zusammen. Nach dem bisherigen Ablauf des Serienprogramms müßten hier die Dörntener Bewegungsspieler als sichere Gewinner hervorgehen.

VfL Seesen 1911 beim MTV Goslar

Tabellenführer Oker spielt in Rhüden — Das Bezirksprogramm

Nach der Pause durch die DFB-Vereinspokalrunde setzt die Bezirksstaffel Nordharz die Punktspiele am kommenden Sonntag wieder mit einem vollen Meisterschaftsprogramm fort, in dem es einige interessante Partien gibt.

Tabellenführer VfL Oker wird, nachdem er aus dem DFB-Pokalwettbewerb ausgeschieden ist, sein Hauptinteresse den weiteren Punktspielen zuwenden. In dem Auswärtstreffen beim Tabellenletzten in Rhüden werden die Blaugelben klug genug sein, sich ausschließlich auf die bewährte Standardbesetzung zu stützen, die einen sicheren Erfolg garantieren mußte.

Schwieriger hat es Okers derzeit ärgster Konkurrent, der TSV Bündheim, der beim SV Braunlage sehr auf der Hut sein muß, wenn er vor dem Verlust eines oder gar beider Gewinnpunkte bewahrt sein will.

Beim MTV Goslar wird der VfL Seesen stark aufspielen, um die „Tuchföhlung“ mit den vor ihm liegenden Okeranern und Bündheimern beizubehalten. Für die Goslarer MTVer sieht es nach ihrer letzten Niederlage in Langelsheim auch in

dem bevorstehenden Heimspiel nicht sehr günstig aus. Ein neuer Verlust dürfte unvermeidlich sein.

Der sich stark in den Vordergrund geschobene STV Ringelheim wird im dortigen Parkstadion dem VfB Dörnten einen spannenden Kampf um die Punkte liefern. Die durch den Ausfall ihres verletzten Stürmers Fricke gehandicapten Dörntener wären in Ringelheim schon mit einem Unentschieden gut bedient.

Der nach einem guten Ablauf dann stark nachgelassene und inzwischen auf den 10. Tabellenplatz abgerutschte SV Schladen wird am Sonntag selbst auf eigenem Platz sehr viel Mühe haben, wenn er sich der starken Angriffe durch den VfL Liebenburg erfolgreich erwehren will.

BSV Harzburg, mit vier Verlustpunkten nach wie vor verhältnismäßig günstig im Rennen liegend, wird schon auf die komplette Standardbesetzung zurückgreifen müssen, um vor einer etwaigen Überraschung durch die wiedererstartete Mannschaft des VfR Langelsheim bewahrt zu bleiben.

Gleichwertige Gegner stehen sich mit Grün-Weiß Schlewecke und Eintracht Wolfshagen gegenüber. In diesem Treffen könnte der Platzvorteil eine ausschlaggebende Rolle spielen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Am Sonntag um 14.30 Uhr

SV Schladen gegen VfL Liebenburg

Das Punktspiel gegen VfL Liebenburg hat seine besonderen Reize. Seit Jahren ist es dem SV Schladen nicht mehr gelungen, dem Gegner beide Punkte abzunehmen. In Schladen endeten die Kämpfe meist unentschieden. Dabei war es immer so, daß unsere Mannschaft spielte und Liebenburg die Tore schoß. Vielleicht ist das Kräfteverhältnis jetzt ein anderes, der bessere Tabellenplatz des VfL deutet darauf hin. Jedenfalls wird es am Sonntag auf der Werla-Kampfbahn hoch hergehen. Ein mächtiges Aufgebot von Schlachtenbummlern wird die Liebenburger Elf begleiten. Die Schladener Fußballfreunde sollten das Ihrige dazu beitragen, den Rothosen den Rücken zu stärken. Auf Grund der vorgeschrittenen Jahreszeit ist das Spiel am 1. Novembersonntag auf 14.30 Uhr angesetzt.

Ergebnisse vom Sonntag: SV Upen — SV Schladen Altres. 4:4, Bredelem — SV Schladen Jungres. 4:4.

Die Altres. ist am Sonntag spielfrei. Die Jungres. bestreitet hier das Vorspiel um 13 Uhr gegen Arminia Kl. Döhren.

Sonntag 19.30 Uhr 1.A-Jugend gegen Union Salzgitter

Es ist ein spannendes Punktspiel zu erwarten. Unsere Jugendelf wird die Unioner, die ebenfalls in der Spitzengruppe zu finden sind, ernst nehmen müssen. Wir erinnern an das 3:3 gegen SC Gitter vor 14 Tagen.

Überraschungen im Nordharz!

VfL Seesen unterlag beim MTV Goslar

Tabellenletzer gewann gegen den Spitzenreiter einen Punkt

An dem Punktspielsonntag der großen Überraschungen durfte auch die Nordharzer Bezirksstaffel nicht fehlen. Auf dem Goslarer MTV-Sportplatz galten die einst in der Oberliga spielenden Seesener nach den vorausgegangenen klaren MTV-Niederlagen als hohe Favoriten. Doch die Goslarer bewiesen, daß sie mit den Seesenern nicht nur Schritt zu halten, sondern durch eine große zweite Halbzeit sogar noch um den Sieg zu bringen vermochten. Es war eine gute Gesamtleistung der von MS Brandes geführten Stürmerreihe, in der HL Kössler einen ganz großen Tag hatte. Denn er empfahl sich mit einem „hat-trick“, als er seine Mannschaft 3:0 in Front gebracht hatte, ehe Seesens Mittelstürmer den einzigen Gegentreffer erzielte. Maßgeblichen Anteil am Endsieg kommt bei den Goslarern TW Weers zu, der zwei Elfmeterbälle

paradierte. Und als in der 88. Minute MS Brandes auf 4:1 erhöht hatte, gab es am Erfolg des MTV nichts mehr zu deuten.

Rotweiß Rhüden — VfL Oker 2:2 (!)

Tabellenführer Oker vermochte in Rhüden nicht zu überzeugen, da sein Angriff auf dem schmalen Platz zu umständlich operierte. Die Blaugelben hatten noch Glück, daß den Rhüdenern in der torlosen ersten Hälfte zwei sichere Chancen danebengingen, sonst wäre Oker um eine Niederlage schwerlich herumgekommen. Die Okeraner hatten jedesmal Mühe, Rhüdens Führung wieder auszugleichen. Das erste Mal war es LA Pöhner, der mit einem 30-Meter-Schuß den 1:1 Gleichstand schaffte, der zweite Ausgleichstreffer für Oker fiel in der 75. Minute durch RA Rauch.

STV Ringelheim — VfB Dörnten 1:2

Ausschlaggebend für den knappen, aber nicht unverdienten Sieg des VfB Dörnten über den STV Ringelheim, der durch diese Niederlage auf den 7. Platz zurückfiel, war der von MS Giesen geführte Dörntener Angriff. Giesen war es auch, der den VfB nach torlosem Seitenwechsel in Führung brachte, die von Hugo Fricke auf 2:0 erhöht wurde, bevor die im Angriff zu weich spielenden Ringelheimer durch den HL Bethmann den einzigen Gegentreffer schafften.

SV Schladen — VfL Liebenburg

Die Mannschaft des SV Schladen vermochte vom Platzvorteil nicht in der erhofften Weise Gebrauch zu machen. Diesesmal fehlte dem Angriff die Entlastung durch die Abwehr, in der dem Torwart zwei Fehler unterliefen, die mit zwei Toren bezahlt werden mußten. Im Feldspiel selbst erwies sich Schladen als weitaus bessere Partei, doch es reichte hier trotz großen Eckenvorsprungs nur zum 1:0 durch den Altherrenspieler RA Hoberg. Als dann Liebenburg durch die bereits erwähnten Abwehrfehler Schladens überraschend mit 2:1 davongezogen waren, bedurfte es der Anstrengungen Makowiaks, wenigstens einen Punkt durch einen Kopfballtreffer zu retten.

1. A-Jugend — Union Salzgitter 2:2 (1:1)
Zweites Unentschieden unserer Jugendfußballer

Union Salzgitter hatte die 1. Halbzeit mehr vom Spiel. Besonders der Mittelläufer der Gäste war überragend. In der 15. Minute ging Salzgitter 1:0 in Führung. Kurz vor der Halbzeit glückte Tegtmeyer, als er drei Gegner umspielt hatte, für Schladen aus. Nach dem Wechsel hieß es durch Hensen 2:1 für Schladen. Die Platzmannschaft gab nun den Ton an. Trotzdem kam Salzgitter noch zum zweiten Tor. Das Spiel hatte einen sportlich fairen Charakter.

Am kommenden Sonntag fährt die 1. A-Jugend zum BSV Harzburg. Wir dürfen gespannt sein, ob sie den 1. Tabellenplatz in der Bezirkssonderklasse behaupten kann.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SB Schladen und VfL Liebenburg 2:2 (1:0)

Schladen war gegen Liebenburg noch nie so nahe daran, beide Punkte zu gewinnen, wie am letzten Sonntag. Die Platzherren stellten ohne weiteres die bessere Mannschaft. Besonders der Sturm zeigte sich diesmal sehr spielfreudig und setzte den Liebenburgern sehr zu. Die Gäste hatten einen guten Torwart, der bedeutend mehr zu tun hatte, als sein Gegenüber, und sich oft zu leichtsinnig vor die Füße unserer Stürmer warf. 35 Minuten lang in der 1. Halbzeit berannten die Rothosen, mit Wind spielend, vergeblich das Liebenburger Tor. Da nahm Rechtsaußen Hoberg eine Flanke vom linken Flügel aus der Luft und setzte den Ball maßgerecht über den Torwart in die linke Ecke. Der Ausgleich für die Gäste fiel in der 53. Minute durch einen Freistoß von linksaußen, den Torwart Ulrich hätte halten müssen. Genau so billig kam Liebenburg zum Führungstreffer. Ohne daß Ulrich eine Hand rührte, landete der von 25 Meter geschossene Freistoß im Net. Lange Zeit stand das Spiel 2:1. Schladens Sturm hatte mehrfach Gelegenheit, gleichzuziehen. Klare Sachen blieben unausgenutzt. Endlich, 10 Minuten vor Schluß, fiel durch Kopfball von Macdowiaf der Ausgleich.

In der Tabelle liegt Schladen jetzt mit 7:11 Punkten auf Platz 11. Am nächsten Sonntag ist die Bezirksklassenelf spielfrei.

Im Vorspiel standen sich die Jungreserve des SB und Arminia Kl. Döhren gegenüber. 4:0 lagen die Gäste vorn, als Schladen 3 Tore aufholte, den Ausgleich aber nicht mehr erreichte.

Am nächsten Sonntag ist die Jungres. Gast beim VfL Liebenburg.

Es soll einmal hier auf einen Zustand hingewiesen werden, den abzustellen viele Fußballfreunde begrüßen würden. Die Bezirksklassenspiele werden nur noch mit Verspätung angepiffen. Am Sonntag waren es 30 Minuten. Ferner sollte dafür gesorgt werden, daß die Reservemannschaften in einer einheitlichen Spielertracht ihre Kämpfe bestreiten.

Neuer Verlustpunkt für Oker

MTV Goslar — VfL Seesen 1911	4:1
Rotweiß Rhüden — VfL Oker	2:2 (;
SV Braunlage — TSV Bündheim	0:4
SV Schladen — VfL Liebenburg	2:2
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	1:3
GW Schlewecke — Eintracht Wolfshagen	1:1
STV Ringelheim — VfB Dörnten	1:2

1 (1) VfL Oker	9	6	3	-	28:10	15: 3
2 (2) TSV Bündheim	9	7	-	2	34:13	14: 4
3 (5) VfL Liebenburg	9	4	2	3	33:26	10: 8
4 (6) TSV Lutter	8	4	1	3	23:20	9: 7
5 (3) VfL Seesen 1911	8	4	1	3	18:16	9: 7
6 (9) VfB Dörnten	8	4	1	3	17:18	9: 7
7 (4) STV Ringelheim	8	4	1	3	15:16	9: 7
8 (7) BSV Harzburg	7	4	-	3	21:15	8: 6
9 (8) SV Braunlage	8	3	1	4	18:19	7: 9
10 (10) GW Schlewecke	8	3	1	4	12:20	7: 9
11 (11) SV Schladen	9	3	1	5	16:17	7:11
12 (13) MTV Goslar	8	3	-	5	15:23	6:10
13 (12) Eintr. Wolfshagen	9	2	2	5	17:31	6:12
14 (14) VfR Langelsheim	8	2	1	5	15:22	5:11
15 (15) Rotweiß Rhüden	8	1	1	6	15:31	3:13

Nordharz-Staffel am 8. November: Dörnten —
 Schlewecke, Seesen — Braunlage, Liebenburg —
 MTV Goslar, Langelsheim — Rhüden, Lutter —
 Ringelheim, Bündheim — Harzburg.

Heimniederlage des Favoriten BSV

Ein 3:1 für Langelshheim in Harzburg

Der Vorjahrsmeister verpaßte den Anschluß an die Spitzengruppe

Mit einem solch starken Gegner hatte der BSV Harzburg, der am Sonntag den Anschluß an die führenden Okeraner und Bündheimer herstellen wollte, nicht gerechnet. Die Langelshheimer Rasensportler durchkreuzten bereits in der ersten Halbzeit das Gewinnkonzept des Vorjahrsmeisters, als sie sich durch MS Liepolt eine 1:0-Führung eroberten. Zwar gelang Harzburg nach Wiederbeginn der Ausgleich, — einen Elfmeter hatte der BSV zuvor in der 22. Minute verschossen — doch dann waren die Postsportler mit ihrem Stürmerlatein zu Ende. Eine Kombination zwischen RA Voges und LA Koch erbrachte durch letzteren das 2:1 und als in der 70. Minute MS Liepolt das 3:1 für den VfR erzielt hatte, blieb dem dann folgenden Endspurt des BSV ein Erfolg versagt, da Langelshheims Torwart Liepolt ganz prächtig paradierte!

GW Schlewecke — Eintr. Wolfshgn. 1:1

Eintracht Wolfshagen erreichte bei Grün-Weiß Schlewecke ein beachtliches 1:1-Unentschieden. Allerdings waren die Schlewecker durch ein Ausfall ihres in der 20. Minute verletzten Mittelläufers nicht unwesentlich gehandicapt. Wolfshagen hatte sich aber bereits in der 12. Minute das Führungstor gesichert, das von den Schleweckern erst Mitte der zweiten Halbzeit aufgeholt wurde. Die Schlußangriffe der Grünweißen scheiterten an der hervorragenden Abwehr von Wolfshagens Torhüter.

SV Braunlage — TSV Bündheim 0:4

Die Bündheimer trafen in Braunlage auf einen harten Gegner. Nach der 3:0-Führung der Gäste durch RA Schröder, MS Rusack und HL Schmidt verloren, die Oberharzer kurz vor der Pause ihren Torwart, der gegen den Schiedsrichter tätlich geworden war, durch Platzverweis. Den sicheren Sieg für den TSV Bündheim stellte MS Rusack nach der Pause durch einen vierten Treffer her.

Vor Führungswechsel im Nordharz-Bezirk

Spielfreier VfL Oker kann die Tabellenspitze nicht verteidigen

In der Nordharzer Bezirksklasse kann der Tabellenführer VfL Oker seine Position am Sonntag nicht verteidigen, da er spielfrei ist. Da der Vorsprung der Blaugelben vor seinem ärgsten Verfolger nur einen Punkt beträgt, erscheint ein Wechsel in der Führung der Nordharzer Staffel unvermeidlich.

Der TSV Bündheim und der BSV Harzburg liefern sich das Spitzenspiel in der Staffel Nordharz. Nach den unerwarteten Punktverlusten der Harzburger Postsportler wird es der Vorjahrsmeister BSV schwer, sogar sehr schwer haben, den Bündheimern auf deren Platz schon ein unentschiedenes Ergebnis abzutrotzen.

VfL Liebenburg will seinen dritten Tabellenplatz nicht aufs Spiel setzen und hofft, seinen stärksten Stürmer Schornstedt am Sonntag wieder einsetzen zu können. Das ist auch Voraussetzung, denn der MTV Goslar weiß zur Zeit wieder seinen Gegnern stark aufzuspielen und wird für die Liebenburger ein gleichwertiger Konkurrent sein.

Der TSV Lutter erreichte am letzten Sonntag ohne Spiel durch Schrittmacherdienste den vierten Tabellenplatz, den es diesmal gegen den STV Ringelheim zu verteidigen gilt. Der Platzvorteil sollte hierfür die entsprechenden Voraussetzungen schaffen.

VfB Dörnten, wieder stark im Kommen, unternimmt einen Anlauf auf den fünften Sieg. Leicht wird ihm ein solches Vorhaben aber nicht gemacht werden, denn die Schlewecker Grünweißen gehen mit den gleichen Hoffnungen ins Punktspiel auf dem Dörntener Platz.

VfR Langelsheim nimmt gegen den Tabellenletzten Rotweiß Rhüden am kommenden Sonntag eine ganz klare Favoritenstellung ein. Offen ist nur die Höhe des zu erwartenden Langelsheimer Erfolges.

VfL Seesen hat seinen Anhängern bisher schon drei Enttäuschungen bereitet. Soll es zu keiner

vierten Niederlage kommen, müssen die Violetten gegen den SV Braunlage mit einer sehr kampfkraftigen Angriffsreihe zu Felde ziehen. Beginn aller Bezirksspiele 14.30 Uhr.

BSV Schrittmacher für VfL Oker

TSV Bündheim scheiterte im Heimspiel gegen Vorjahrsmeister

Der punktspielfreie VfL Oker, der in großer Gefahr schien, die Tabellenführung an den stark nachdrängenden TSV Bündheim zu verlieren, fand am Sonntag im Vorjahrsmeister BSV Harzburg einen guten Schrittmacher, die favorisierten Bündheimer auf deren Platz mit 2:0 bezwang und nach Verlustpunkten nunmehr mit den Bündheimern gleichauf liegt. Das Bündheimer Spiel hatte rund 1200 Besucher angelockt, die in der ersten Halbzeit eine leichte Feldüberlegenheit der Bündheimer konstatierten, die aber gegen Harzburgs starkes Schlußdreieck nicht zum Zug kamen. Harzburg trug seine Angriffe geschickt aus der Tiefe heraus und schaffte durch Foulelfmeter, den Mitschke I verwandelte, die Führung, die nach einem starken Bündheimer Zwischensputz sieben Minuten vor Schluß von Harzburgs MS Baars zum abschließenden 2:0-Erfolg vergrößert wurde.

VfL Seesen — SV Bräunlage 2:4

Ohne die Standardspieler Schulz und Sieverling, die ersetzt werden mußten, ist Seesens Angriff zur Untätigkeit verurteilt. Das bewies das neue Verlusttreffen auf eigenem Platze gegen die im Angriff durchschlagskräftigeren Oberharzer, die auch in puncto Schnelligkeit den Seesenern einiges vor-

aus hatten. Bis zur Pause war Seesen zweimal in Führung gegangen, die von Bräunlage wieder aufgeholt wurde. Die entscheidenden Siegestreffer fielen die Gäste fielen in der Schlußhälfte.

TSV Lutter — STV Ringelheim 1:2

Ringelheims starke Seite sind die Auswärtsspiele. Am Sonntag mußte ihnen die zu Beginn der Saison mehrfach erfolgreich gewesenen TSVsr in Lutter entsprechenden Tribut zollen. Lutters Führungstreffer durch MS Treichelt machte ein Freistoß des Ringelheimers HR Jabs (früher Union Salzgitter) vor der Pause wieder wett. Bei leichter Feldüberlegenheit der Ringelheimer schaffte in der Schlußhälfte den entscheidenden Siegestreffer. TW Knoke verhinderte eine höhere Niederlage des TSV Lutter.

VfB Dörnten stark im Kommen

Schlewecke hatte keine Chancen — VfB jetzt Tabellendritter

Der VfB Dörnten, der einen ungünstigen Start in die erste Nordharzer Runde hatte, verbesserte sich jetzt von Spiel zu Spiel und ist nach seinem glatten 4:1-Erfolg gegen Grün-Weiß Schlewecke inzwischen vom 6. auf den 3. Tabellenplatz vorgestoßen. Am Sonntag kam für die Dörntener gegen Schlewecke nicht nur der Platzvorteil, sondern auch der konditionsstärkere Angriff ausschlaggebend für den klaren Gewinn. HL Steckhan und HR Fricke hatten den VfB 2:0 in Führung gebracht, bevor Schleweckes MS zum ersten und einzigen Gegentreffer kam. Ein Elfmeterball wurde von Dörnten kurz vor der Pause verschossen. Nach Wiederbeginn dominierten fast ausschließlich die Dörntener, für die MS Giesen (Kopfballtreffer) und HL Steckhan das 4:1 sicherstellten.

eingesandt. Liebenburgs MS Fricke stellte noch vor der Pause den 1:1-Gleichstand her. Dabei blieb es, obwohl nach Wiederbeginn die Goslarer vollends in ihre Hälfte zurückgedrängt wurden und sich stärkstem Druck durch die Liebenburger Angriffe ausgesetzt sahen, die aber immer wieder mit Geschick und Glück zum Scheitern verurteilt wurden!

VfR Langelsheim — RW Rhüden 3:1

In Langelsheim hatte der favorisierte VfR anfangs mehr Mühe, der ehrgeizigen Rhüdener Herr zu werden, als man vermutet hatte. Rhüdens Führungstreffer machte HL Lukas durch einen 20-Meter-Schuß in der 35. Minute wieder wett. Nach Wiederbeginn wurde die Feldüberlegenheit der Langelsheimer Rasensportler zeitweise erdrückend. Einen Scharfschuß des HL Lukas fälschte Rhüdens RV zur 2:1-Führung für die Langelsheimer ab, die zehn Minuten später HR Spieß auf 3:1 vergrößerte. Durch diesen neuen Erfolg verbesserten sich die Langelsheimer auf den 12. Platz.

VfL Liebenburg — MTV Goslar 1:1

Auch der MTV Goslar will im Nordharzer Bezirksfußball wieder stärker beachtet werden. Er verfügt zur Zeit über ein hervorragend besetztes Abwehrbollwerk, in dem diesmal neben dem Torwart auch ML Himstedt herausragte. Goslars Linksaußen hatte mit einem Abpraller Liebenburgs Torwart geschickt umspielt und zum Führungstreffer für den MTV

NORDHARZ: Oker lachender Dritter

TSV Bündheim — BSV Harzburg	0:2
VfB Dörnten — GW Schlewecke	4:1
VfL Seesen — SV Braunlage	2:4
VfL Liebenburg — MTV Goslar	1:1
VfR Langelsheim — Rotweiß Rhüden	3:1
TSV Lutter — STV Ringelheim	1:2

1. (1.) VfL Oker	9	6	3	—	28:10	15: 3
2. (2.) TSV Bündheim	10	7	—	3	34:15	14: 6
3. (6.) VfB Dörnten	9	5	1	3	21:19	11: 7
4. (7.) STV Ringelheim	9	5	1	3	17:17	11: 7
5. (3.) VfL Liebenburg	10	4	3	3	34:27	11: 9
6. (8.) BSV Harzburg	8	5	—	3	23:15	10: 6
7. (4.) TSV Lutter	9	4	1	4	24:22	9: 9
8. (9.) SV Braunlage	9	4	1	4	22:21	9: 9
9. (5.) VfL Seesen 1911	9	4	1	4	20:20	9: 9
10. (11.) SV Schladen	9	3	1	5	16:17	7:11
11. (14.) VfR Langelsheim	9	3	1	5	18:23	7:11
12. (12.) MTV Goslar	9	3	1	5	16:24	7:11
13. (10.) GW Schlewecke	9	3	1	5	13:24	7:11
14. (13.) Eintr. Wolfshag.	9	2	2	5	17:31	6:12
15. (15.) Rotweiß Rhüden	9	1	1	7	16:34	3:15

Nordharz-Staffel am 15 November: Oker — Liebenburg, Harzburg — Dörnten, Ringelheim — Schladen, Wolfshagen — Rhüden, MTV Goslar — Lutter, Braunlage — Langelsheim, Schlewecke — Seesen.

Tabellenführer Oker ohne Sorge

Das Programm der Nordharz-Staffel / MTV Goslar erwartet TSV Lutter

Kommenden Sonntag wartet die Bezirksstaffel Nordharz wieder mit einem vollen Punktspielprogramm auf. Spielfrei ist lediglich der Tabellenzweite TSV Bündheim. Im einzelnen kommt es zu folgenden Begegnungen:

VfL Oker — VfL Liebenburg
BSV Harzburg — VfB Dörnten
STV Ringelheim — SV Schladen
MTV Goslar — TSV Lutter
SV Braunlage — VfR Langelsheim
GW Schlewecke — VfL Seesen 1911
Eintr. Wolfshagen — Rotweiß Rhüden

Der VfL Oker braucht am Sonntag um seinen ersten Tabellenplatz nicht zu bangen, da die nachdrängenden Bündheimer spielfrei sind und die übrigen Verfolger einen größeren Punktrückstand haben. So können die Okeraner gegen den VfL Liebenburg unbeschwert in den Kampf treten, in dem die Blaugelben dank des Platzvorteils eine reellere Siegeschance haben.

Eine recht spannende Partie verspricht die Begegnung zwischen dem BSV Harzburg und dem VfB Dörnten. Die Harzburger Postsportler haben auf ihrem weiteren Vormarsch zur Spitzengruppe im VfB Dörnten einen sehr starken Konkurrenten, mit dem es eine recht kampfreiche Auseinandersetzung geben sollte. Spielausgang ist offen.

Der STV Ringelheim weiß im eigenen Parkstadion immer groß aufzuspielen. Die im Angriff wohl gut kombinierenden, aber sehr schußschwachen Schladener haben in Ringelheim nur die Chance eines Außenseiters.

Der MTV Goslar hat nach seinen letzten Punktgewinnen wieder genügend Selbstvertrauen bekommen und wird gegen den TSV Lutter mit einer guten mannschaftlichen Gesamtleistung aufwarten, die die Voraussetzung für einen neuen Erfolg der Goslarer schaffen sollte.

Mit dem SV Braunlage und dem VfR Langelsheim treffen zwei ebenbürtige Konkurrenten im Kampf um die Punkte zusammen. Wenn der Platzvorteil für die Oberharzer nicht den Ausschlag gibt, erscheint ein unentschiedenes Ergebnis die nächstliegende Lösung zu bringen.

Grün-Weiß Schlewecke und der VfL Seesen 1911 haben nicht die großen an sie gestellten Erwartungen bisher zu erfüllen vermocht. Spielerisch besteht zwischen ihnen kein nennenswerter Unterschied. Die Tagesform entscheidet hier über Sieg und Niederlage.

Eintracht Wolfshagen will die Chance nutzen und dem Tabellenletzten Rotweiß Rhüden am Sonntag auf dem Tannengrund so stark aufspielen, daß schon bis zur Pause alle Voraussetzungen für einen klaren Eintracht-Sieg gegeben sind. Diese sind auch notwendig, um wieder Aussichten zu erhalten, aus der abstiegsgefährdeten Tabellenzone fortzukommen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SB. Schladen in Ringelheim zu Gast

Die vorjährige Begegnung in Ringelheim endete 5:2 für die Grün-Weißen. Am Sonntag gewann Ringelheim in Lutter 2:1 und sicherte sich damit den 4. Tabellenplatz. Ein Sieg der Schladener Elf wäre eine Ueberraschung, liegt aber nicht im Bereich der Unmöglichkeit. Schladen läuft Gefahr, bei weiteren Punktverlusten an das Tabellenende zu rutschen.

Die Jungreserve des SB. verlor am Sonntag in Liebenburg 5:3. Am nächsten Sonntag empfängt die Jungreserve den VfB. Dörnten III. zum fälligen Punktspiel.

1. A-Jugend in Harzburg geschlagen

Niederlage durch Einseitigkeit des Schiedsrichters

Mit 3:2 (0:1) verlor unsere Jugendelf gegen BSB Harzburg beide Punkte und büßte damit die Herbstmeisterschaft ein. Wir wollen nicht nach der 1. Niederlage gleich nach Entschuldigungen suchen. Das Spiel hätten die Schladener gewinnen müssen, sie waren die bessere Mannschaft. Vor der Halbzeit wurde sogar noch ein Elfmeterball verschossen. Aber immer wenn es für die Harzburger brenzlich wurde, unterbrach der Schiedsrichter zu Ungunsten der Schladener das Spiel. Er brachte es sogar fertig, zwei unserer Jugendspieler aus unbekannten Gründen vom Platz zu stellen. Gegen die Wertung des Spieles Einspruch zu erheben, wäre zwecklos. So ist in der Bezirkssonderklasse mit dem BSB Harzburg eine Mannschaft zur Herbstmeisterschaft gekommen, die nicht als die beste in der Staffel anzusehen ist. Der 2. Durchgang wird der 1. A-Jugend des SB. Schladen Gelegenheit geben, die führende Position zurückzuerobern. Wann mit den Rückspielen begonnen wird, steht noch nicht fest.

Sandholl

Schladener Sportrundschau

Neue Sportplatzanlage

Der Plan einer neuen Sportplatzanlage in unserer Gemeinde ist in Sportlerkreisen mit großer Genugtuung aufgenommen worden. Der Platz an der Franz Kaufmannstraße dürfte als ideal zu bezeichnen sein. Wenn dann noch die Anlage evtl. mit Bappeln umschlossen wird und die Zuschauerplätze ähnlich wie die in Bienenburg angelegt werden, hätten wir eine der schönsten Sportplatzanlagen im Kreis aufzuweisen. Vorläufig aber ist alles nur Planung, und die Finanzierung dieses Vorhabens wird der Gemeinde noch viel Kopfzerbrechen bereiten. Sollte es aber doch mal so weit sein, dann müßte daran gedacht werden, zumindest denselben Raum neu zu schaffen, der mit der jetzigen Werla-Kampfbahn, die einen A- und B-Platz besitzt, verloren geht. Wir haben in Schladen eine Handball- und neun Fußballmannschaften, die regelmäßig ihre Spiele austragen. Mit nur einem Spielfeld wäre ein reibungsloser Spielbetrieb kaum aufrechtzuerhalten. Ferner stehen in der Leichtathletikabteilung des M.T.B. „Jahn“ viele Jugendliche, die vom Frühjahr bis zum Herbst genügend Platz für Trainingsmöglichkeiten brauchen. Es ist nur zu hoffen, daß die Gemeindeväter, die sich schon mit der Planung einer Sportanlage und eines Schwimmbades die Sympathie aller Schladener Sportfreunde erworben haben, auch diesen Hinweis beachten werden. W.P.

VfL Oker vergrößert Vorsprung

Der Sportverein Schladen war beim STV Ringelheim abgemeldet

In der Bezirksstaffel Nordharz baute der VfL Oker die Führung um zwei Punkte aus, da sein Verfolger TSV Bündheim an diesem Sonntag spielfrei war. Zu ihnen gesellte sich überraschend als dritter im Bunde der STV Ringelheim, der noch nie so erfolgreich war wie in dieser Serie und einen einst so starken Konkurrenten wie den SV Schladen sang- und klanglos mit 4:0 ausbootete.

VfL Oker — VfL Liebenburg 2:0

Staffelführer VfL Oker brauchte sich in diesem Treffen nicht voll auszugeben, um der Liebenburger Herr zu werden. Die Gästemannschaft war allerdings durch dreifachen Ersatz im Angriff stark gehandicapt, da die bewährten Standardstürmer Huschke, Former und Plumeyer ersetzt werden mußten. Der VfL Oker hatte anfangs ein unverkennbares Plus im Felde und sicherte sich in einem Spiel ohne besondere Höhepunkte seinen Erfolg bereits in der ersten Halbzeit durch zwei Tore von Linksaußen Pöhner (20. und 39. Minute). Nach Wiederbeginn ließen es die Blaugelben langsam angehen. Sie waren ziemlich siegesgewiß, und die dann stärker aufkommenden Liebenburger im Angriff zu harmlos, um für sich etwas Zählbares herauszuholen und den Endsieg der Okeraner irgendwie gefährden zu können. Selbst eine Serie von vier Eckbällen hintereinander brachte ihnen nichts ein. Ein drittes Tor für den VfL Oker wurde wegen angeblichen Abseits nicht anerkannt. Bei Oker überragte RV Franziskowski, die Stärke der Liebenburger war ihre ausgezeichnete Abwehr mit dem Torwart an der Spitze.

SV Braunlage — VfR Langelsheim 3:3

Die Langelsheimer spielten anfangs den Braunlagern derart stark auf, daß die Oberharzer bei der Pause mit 1:3 Toren bereits in die Defensive gedrängt waren. RA Voges (2) und MS Spieß waren hier für die Langelsheimer erfolgreich gewesen. Nach Wiederbeginn versuchten die Braunlager mit aller Macht das Spielgeschehen an sich zu reißen und wurden zeitweise stark feldüberlegen. Sie schafften auch noch die zum Ausgleich fehlenden Gegentreffer — bei dem zweiten Tor war allerdings vorher ein Handspiel nicht geahndet worden. Langelsheims hervorragender Torwart Fingerle zeichnete sich in der Abwehr besonders aus und rettete seiner Mannschaft einen wertvollen Punkt.

STV Ringelheim — SV Schladen 4:0

Seitdem die Ringelheimer sich durch den früheren Stürmer Jabs von Union Salzgitter verstärkt haben, hat sich die Mannschaft zu einer beachtlichen Form entwickelt. Am Sonntag mußte ihnen im Parkstadion der SV Schladen entsprechenden Punktribut zahlen. Die Ringelheimer bestimmten von Beginn an das temporeiche Spiel und hatten sich durch einen Freistoßtreffer des HR Jabs und einen vom LA Bethmann verwandelten Abpraller einen 2:0-Pausenvorsprung gesichert, den sie nach Wiederbeginn durch RA Müller auf 3:0 und einen weiteren Schuß des LA Bethmann auf 4:0 vergrößerten. Schladen blieb selbst ein Ehrentreffer versagt. Bei den Gästen machte sich das Fehlen von RV Hein, RL Grimm und ML Ullrich stark bemerkbar.

Fußball

Schlade in Ringelheim ohne Chance Bezirksklassenelf 0:4 (0:2) unterlegen

Wer geglaubt hatte, daß eine reformierte Elf des SV Schlade das Blatt noch wenden könnte, wurde bitter enttäuscht. Die Mannschaftsaufstellung vom Sonntag war eine glatte Fehlzündung. Unser Schmerzenskind bleibt nach wie vor der Sturm. Planlos und ohne jegliches Stellungsspiel blieb er gegen die gut aufgelegte Hintermannschaft der Ringelheimer ohne Erfolg. Dagegen zeigte der Gegner ein durchdachtes und spritziges Kombinationspiel. Hier wurde auch mal zurückgespielt, wenn es die Situation erforderte. Das alles ist der Erfolg eines Trainings, das die junge Ringelheimer Mannschaft regelmäßig mit 16 Spielern durchführt. Unseren Aktiven sollte dies zu denken geben. Die 1. Halbzeit in Ringelheim sah die Gastgeber stark überlegen. In der zweiten Halbzeit gingen Warncke und Hoberg nach hinten auf ihre alten Plätze. Grabner und Witzler wechselten in den Sturm. Schlade kam nun etwas auf und die Hintermannschaft wirkte stabiler. RB Hoberg erwies sich in dieser Phase als bester Mann in der Hintermannschaft. Die Sturmreihe, immer noch nicht beweglich genug, ließ zwei klare Sachen aus, die das Ehrentor hätten einbringen können. Auf der anderen Seite verpaßte Ringelheim viele Gelegenheiten. Trotzdem war Schlade mit 4 Toren gut bedient. Stellenweise verteidigten die Rothosen mit 8 Mann. Oppermann im Tor konnte an den Toren nichts machen, man sollte ihm weiter eine Chance geben. Borth, der für Grimm spielte, gab sich redlich Mühe, der schwere Boden aber machte ihm sehr zu schaffen.

Zwei BSV-Elfmeter retteten ein 3:3

VfB Dörnten führte gegen Vorjahrsmeister in Harzburg mit 3:1!

Im Harzburger Bezirksklassenspiel schien sich eine Überraschung anzubahnen. Nicht der Vorjahrsmeister BSV Harzburg lag in Führung, sondern der diesmal überraschend stark im Angriff spielende VfB Dörnten hatte anfangs alle Chancen auf seiner Seite, einem Endsiege entgegenzusteuern. Denn die Mannen um Mittelstürmer Giesen führten bei der Pause nach wiederholt harten Duellen mit 3:1 Toren, wobei der Gegentreffer der Harzburger aus einem Elfmeter resultierte, den LV Nitschkat verwandelte. Dörntens Treffer kamen auf das Konto von MS Giesen (2) und HR Steckhan. Nach dem Wechsel kamen die Postsportler zunächst sehr stark auf und durch MS Baars zum einzigen regulären Gegentreffer. Das dritte Tor für den BSV entsprang einem zweiten Elfmeter (Hand). In den Schlußminuten hatten die Harzburger noch einen starken Endspurt der Dörntener abzuwehren. Die Entscheidungen des Braunschweiger Schiedsrichters wurden von beiden Parteien mehrfach beanstandet.

MTV Goslar — TSV Lutter 3:2

Im Goslarer Bezirksklassenspiel hatte der MTV schwer zu kämpfen, um gegen die sehr eifrigen Gäste aus Lutter beide Punkte zu retten. Der stark aufgeweichte Boden machte beiden Mannschaften stark zu schaffen und ließ ein wirkliches Kombinationsspiel nicht zu. Bereits in der 7. Minute nutzte der HR Biel einen Deckungsfehler der Gäste zum Führungstreffer aus. Durch ein unhaltbares Kopfballtor brachte der gleiche Spieler in der 12. Minute seine Mannschaft mit 2:0 in Front. Alle Versuche der Gäste, den Anschlußtreffer zu erzielen, scheiterten an der aufmerksamen Goslarer Hintermannschaft, in der ML Himstedt einen großen Tag hatte. Auch die zweite Halbzeit sah lange Zeit die Lutteraner im Angriff, denen es jedoch an entschlossenen Torschützen fehlte, um die sich bietenden Chancen zu zählbaren Erfolgen auszuwerten. Als in der 70. Minute Lutter schließlich doch auf

2:1 verkürzen und bald darauf sogar den Ausgleich erzielen konnte, raffte sich der MTV noch einmal zu einem energischen Endspurt auf und sicherte sich durch einen 20-m-Freistoß des HL Kößler, der durch viele Beine hindurch den Weg ins Tor fand, den Sieg.

SV Braunlage — VfR Langelsheim 3:3

Die Langelsheimer spielten anfangs den Braunlagern derart stark auf, daß die Oberharzer bei der Pause mit 1:3 Toren bereits in die Defensive gedrängt waren. RA Voges (2) und MS Spieß waren hier für die Langelsheimer erfolgreich gewesen. Nach Wiederbeginn versuchten die Braunlager mit aller Macht das Spielgeschehen an sich zu reißen und wurden zeitweise stark feldüberlegen. Sie schafften auch noch die zum Ausgleich fehlenden Gegentreffer — bei dem zweiten Tor war allerdings vorher ein Handspiel nicht geahndet worden. Langelsheims hervorragender Torwart Fingerle zeichnete sich in der Abwehr besonders aus und rettete seiner Mannschaft einen wertvollen Punkt.

GW Schlewecke — VfL Seesen 1911 0:3

Obwohl die Seesener noch ohne die verletzten Stasch, Schulz und Sieverling spielen mußten, hatten sie in ML Derks einen überragenden Aufbau-
spieler, der seine jungen und schnellen Stürmer
geschickt dirigierte, die sich nach einer 1:0-Pausen-
führung durch HR Claudius nach Wiederbeginn
durch Treffer von MS Dreyer und Claudius einen
verdienten 3:0-Erfolg eroberten. Bei Schlewecke ver-
sagte der Angriff vollends.

Eintr. Wolfshagen — RW Rhüden 1:2

Der Platzvorteil brachte den favoritisierten Wolfs-
hagenern gegen den Tabellenletzten keinen Nutzen.
Die Rhüdener hatten im TW Buchert einen ausge-
zeichneten Nachwuchsspieler in der Abwehr, der die
Wolfshagener Stürmer schier zum Verzweifeln
brachte. Zwar gelang es der Eintrachtmannschaft,
das Rhüdener Führungstor auszugleichen, doch ein
zweiter Treffer des Rhüdener Mittelstürmers we-
nige Minuten vor Schluß brachte den Gästen einen
recht glücklichen Sieg.

NORDHARZ: Ringelheim jetzt Dritter

VfL Oker	—	VfL Liebenburg		2:0
BSV Harzburg	—	VfB Dörnten		3:3
GW Schlewecke	—	VfL Seesen 1911		0:3
MTV Goslar	—	TSV Lutter		3:2
SV Braunlage	—	VfR Langelsheim		3:3
Eintr. Wolfshagen	—	Rotweiß Rhüden		1:2
STV Ringelheim	—	SV Schladen		4:0

1 (1)	VfL Oker	10	7	3	-	30:10	17: 3
2 (2)	TSV Bündheim	10	7	-	3	34:15	14: 6
3 (4)	STV Ringelheim	10	6	1	3	21:27	13: 7
4 (3)	VfB Dörnten	10	5	2	3	24:22	12: 8
5 (6)	BSV Harzburg	9	5	1	3	26:18	11: 7
6 (9)	VfL Seesen 1911	10	5	1	4	23:20	11: 9
7 (5)	VfL Liebenburg	11	4	3	4	34:29	11:11
8 (8)	SV Braunlage	10	4	2	4	25:24	10:10
9 (7)	TSV Lutter	10	4	1	5	26:25	9:11
10 (12)	MTV Goslar	10	4	1	5	19:26	9:11
11 (11)	VfR Langelsheim	10	3	2	5	21:26	8:12
12 (10)	SV Schladen	10	3	1	6	16:21	7:13
13 (13)	GW Schlewecke	10	3	1	6	13:27	7:13
14 (14)	Eintr. Wolfshgn.	10	2	2	6	18:33	6:14
15 (15)	Rotweiß Rhüden	10	2	1	7	18:35	5:15

NORDHARZ-Spiele am Bußtag: Lutter — Oker, Braunlage — Harzburg, Bündheim — Wolfshagen, Schladen — Langelsheim, Seesen — Dörnten, Rhüden — Schlewecke, MTV Goslar — Ringelheim.

kunden kam.

VfB Dörnten lockt der dritte Platz

Doch die Seesener Hürde muß erst am Sonntag genommen werden

In der Bezirksstaffel Nordharz werden am Sonntag von den am Bußtag ausgefallenen Spielen fünf Treffen nachgeholt, in denen es zu folgenden Begegnungen kommen wird:

VfL Seesen 1911 — VfB Dörnten
TSV Bündheim — Eintracht Wolfshagen
SV Braunlage — BSV Harzburg
SV Schladen — VfR Langelsheim
Rotweiß Rhüden — GW Schlewecke

In dem Seesener Treffen geht es um den weiteren Anschluß an die Spitzengruppe. Der VfB Dörnten wird beweisen müssen, daß es ihm ernst-

lich darum getan ist, den spielfreien STV Ringelheim vom dritten Tabellenplatz zu verdrängen. Der TSV Bündheim sollte der Papierform entsprechend Eintracht Wolfshagen in Schach halten können. Offener ist die Begegnung zwischen dem SV Braunlage und dem BSV Harzburg. Der SV Schladen wird nur mit einem durchschlagskräftigen Sturm gegen den stärker gewordenen VfR Langelsheim etwas Zählbares auszurichten imstande sein. Offen ist das Spiel zwischen Rotweiß Rhüden und Grün-Weiß Schlewecke.

Am Sonntag Langelsheim in Schladen

Der SV Langelsheim ist im Kommen. In Braunlage holte er ein Unentschieden heraus. Für den SV Schladen dürfte Langelsheim eine harte Nuß sein. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr.

Die Jungreserve des SV konnte durch einen 2:1 Sieg über VfB Dörnten III ihren Tabellenplatz verbessern. Nächsten Sonntag um 14.30 Uhr tritt die Jungreserve in Burgdorf gegen die 1. Mannschaft von Werla 05 an.

Spielerfolge unserer Jugendmannschaften: 1. C-Jugend — 1. C-Jugend Bienenburg 2:2, 1. B-Jugend — 1. B-Jugend Bienenburg 4:2, 2. A-Jugend — 1. A-Jugend Haverlah 4:0. Die 1. A-Jugend des SV Schladen liegt in ihrer Gruppe an der Tabellenspitze.

Bündheim bleibt Oker auf den Fersen

Glücklicher BSV-Sieg in Braunlage — Das Seesener Spiel fiel aus

In der Bezirksstaffel Nordharz empfahl sich der Tabellenzweite TSV Bündheim durch einen glatten 5:0-Gewinn über Eintracht Wolfsburg für das kommende Sonntag bevorstehende Vorentscheidungstreffen gegen den VfL Oker aufs nachdrücklichste. Auch der BSV Harzburg hofft im Stillen noch auf eine Chance als lachender Dritter, nachdem er gestern durch seinen 1:0-Sieg in Braunlage auf den dritten Platz vorgestoßen ist.

TSV Bündheim dominierte klar mit 5:0

Im Bündheimer Punktspiel stand der Favorit von vornherein im heimischen TSV fest. Er ließ sich selbst von dem temporeichen Einsatz der jungen

Wolfshagener Mannschaft nicht aus der Fassung bringen. So sehr sich auch der talentierte Eintracht-Torwart mutig in die Angriffsreihen des Gegners warf und manch sicher scheinendes Tor zu nichten zu machen verstand, auf die Dauer war auch er machtlos und mußte den Bündheimern bereits bis zur Pause durch Treffer des MS Rusack, HR Hallensleben und HL Otto Schmidt einen 3:0-Vorsprung überlassen, den nach Wiederbeginn O. Schmidt und Linksaußen Paul auf 5:0 vergrößerten.

SV Braunlage — BSV Harzburg 0:1

Für die Oberharzer rächte es sich, daß sie drei ihrer Standardstürmer die Fahrt zum Länderspiel nach Hamburg machen ließen. Der Ersatz konnte diesen Ausfall nicht wettmachen. Zwar kämpften die Braunlager ganz verbissen und leisteten den Postsportlern bis weit in die zweite Halbzeit erfolgreich Widerstand. Doch in der 84. Minute erspähte ein Harzburger Stürmer einen Fehler in der gegnerischen Abwehr, und mit dem „goldenen Tor“ erkämpfte er seiner BSV-Mannschaft einen zwar knappen, unter Umständen aber sehr viel bedeutenden Punktsieg.

SV Schladen — VfR Langelsheim 4:3

Zu Beginn des Spieles schien es mit den Gewinnaktien der Schladener nicht günstig bestellt zu sein. Vier verletzte Stammspieler — TW Ulrich, RV Hein, LV Tegtmeyer, RL Grimm — mußten ersetzt werden. Doch im großen und ganzen — bis auf die Verteidigung — schlug sich die Mannschaft recht tapfer und brachte einen nicht erwarteten 4:3-Erfolg zustande. Anfangs lag der VfR durch einen Treffer von HL Lukas in Front, doch MS Gajewski schaffte den Ausgleich und HL Holzheuer war dann für eine 2:1-Pausenführung besorgt. Nach Wiederbeginn zogen die Schladener durch Freistoßtreffer des RV Warnecke mit 3:1 davon. Langelsheim ließ aber nicht locker, schaffte aber auch hier durch LS Koch und nach dem vierten Schladener Tor (RA Makowiak) durch MS Liepold jedesmal den Anschluß, ohne aber den Gegner im Ziel noch abfangen zu können.

Rotweiß Rhüden — GW Schlewecke 1:5

Im Rhüdener Spiel enttäuschte die rot-weiße Mannschaft ihre Anhänger stark. Sie hatte gegen die schnelleren Schewecker nicht viel zu bestellen und kam erst beim Stande von 4:0 für die Grün-Weißen zu ihrem Gegentreffer, das die Schlewecker aber postwendend mit Tornummer 5 beantworteten. Das Punktspiel zwischen VfL Seesen und VfB Dörnten war bezirksseitig vom Spielplan des gestrigen Sonntags abgesetzt worden.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen — SV Langelsheim 4:3 (2:1)

Nach 3 Niederlagen und einem Unentschieden endlich wieder ein Schladener Sieg

Diesmal hatten die Verantwortlichen bei der Mannschaftsaufstellung eine glückliche Hand. Hoberg und Warnecke sind ausgesprochene Abwehrspieler. Gajewski, als zurückgezogener Mittelfürmer, setzte sich gut in Szene. Auch Hellwig fügte sich in den Rahmen gut ein. Schladen spielte meist überlegen bis auf eine schwache Viertelstunde gegen Ende des Spieles. Erst in den Schlußminuten konnte man sich frei machen. Vermißt werden aber nach wie vor die sicheren und befreienden Abschlüsse unserer Hintermannschaft. Grabner fehlte oft auf seinem Linksaußenposten. Dabei bedeuteten seine schnellen Flankenläufe für die Langelsheimer immer höchste Gefahr.

In der 1. Minute kam der Gegner überraschend durch ein Mißverständnis zwischen Oppermann und Hoberg zum Führungstor. 10 Minuten später glich Gajewski für Schladen aus. Einen von Mackowiak flach getretenen Eckball hob Gajewski vor das Tor und Holzheuer brauchte nur noch mit dem Kopf den Ball eindrücken. Halbzeitstand 2:1 für Schladen. In der 2. Halbzeit fiel durch Freistoß der 3. Treffer, aus 21 Meter Entfernung setzte Warnecke den Ball über die Mauer in die rechte obere Ecke. Als Langelsheim das Anschlußtor erzielte, schien der Schladener Sieg in Gefahr. Da hielt Mackowiak bei einem Getümmel vor dem Langelsheimer Tor das Leder. Sein Schuß fand eine Lücke und der Ball hing im Netz. Die Gäste ließen aber durch den Schladener Vorsprung den Kopf nicht hängen und konnten abermals ein Tor verkürzen. Doch das 4:3 wurde gehalten.

Nächstes Punktspiel in Dörnten

Am Sonntag fährt der SV Schladen nach Dörnten. Der VfB ist für uns kein unbeschriebenes Blatt mehr. Seit der letzten Begegnung dürfte aber Dörnten an Spielstärke zugenommen haben. Gegenwärtig behauptet es sich im Tabellenvorfeld der Bezirksklasse. Ein harter Kampf ist zu erwarten.

Die Jungreserve spielte in Burgdorf gegen Werla 05 1. durch Verletzungen von der 10. Minute an mit nur 9 Mann und verlor 1:6. Für die Res.-Mannschaft ist der 1. Durchgang beendet.

Mit dem seltenen Ergebnis von 18:0 gewann am Sonntag die 1. B.-Jugend gegen die Jugendelf von Immenrode.

Handball

NORDHARZ: BSV rückt auf 3. Platz

SV Braunlage — BSV Harzburg	0:1
TSV Bündheim — Eintracht Wolfshagen	5:0
SV Schladen — VfR Langelsheim	4:3
VfL Seesen 1911 — VfB Dörnten	—
Rotweiß Rhüden — GW Schlewecke	1:5

1. (1.) VfL Oker	11	7	4	—	31:11	18: 4
2. (2.) TSV Bündheim	11	8	—	3	39:15	16: 6
3. (5.) BSV Harzburg	10	6	1	3	27:18	13: 7
4. (3.) STV Ringelheim	10	6	1	3	21:27	13: 7
5. (4.) VfB Dörnten	10	5	2	3	24:22	12: 8
6. (6.) VfL Seesen 1911	10	5	1	4	23:20	11: 9
7. (7.) VfL Liebenburg	11	4	3	4	34:29	11:11
8. (9.) TSV Lutter	11	4	2	5	27:26	10:12
9. (8.) SV Braunlage	11	4	2	5	25:25	10:12
10. (10.) MTV Goslar	10	4	1	5	19:26	9:11
11. (12.) SV Schladen	11	4	1	6	20:24	9:13
12. (13.) GW Schlewecke	11	4	1	6	18:28	9:13
13. (11.) Langelsheim	11	3	2	6	24:30	8:14
14. (14.) Wolfshagen	11	2	2	7	18:38	6:16
15. (15.) RW Rhüden	11	2	1	8	19:40	5:17

Nordharz-Staffel am 29. November: MTV Goslar
 — Schlewecke, Harzburg — Rhüden, Langelsheim
 — Wolfshagen, Bündheim — Oker, Dörnten —
 Schladen, Ringelheim — Braunlage, Lutter — Seesen.

Spitzenkampf in der Nordharz-Staffel

TSV Bündheim gegen VfL Oker!

Der Tabellenzweite kann Okers Tabellenführung stark gefährden

In den Fußballspielen der Nordharz-Staffel kommt es am Sonntag zum ersten Zusammentreffen der beiden führenden Mannschaften, des Spitzenreiters VfL Oker bei seinem ärgsten Konkurrenten in der Herbstmeisterschaft, dem TSV Bündheim. Eine Vorentscheidung kann hier nur fallen, wenn dem VfL Oker ein eindrucksvoller Sieg gelingt.

Der VfL Oker büßte seine vier Verlustpunkte in den bisherigen Herbstserienspielen ausschließlich in Auswärtstreffen ein. Diese Schwäche des Tabellenführers will sich der TSV Bündheim am Sonntag zunutze machen. Er baut auf den Platzvorteil und wird dem VfL Oker von Anfang an stärker zusetzen, als dem Tabellenführer lieb sein dürfte. Da andererseits die Okeraner die einmal errungene und seit langem behauptete Spitzenposition nicht widerstandslos aufs Spiel setzen werden, sollte es zu einem scharfen Punktgefecht kommen, dessen Ausgang vollkommen offen ist. Ausschlaggebend wird die bessere Tagesform sein.

In den übrigen Spielen kommt es zu folgenden Begegnungen in der Nordharzer Bezirksstaffel:

MTV Goslar — Grün-Weiß Schlewecke
BSV Harzburg — Rotweiß Rhüden
VfR Langelsheim — Wolfshagen
VfB Dörnten — SV Schladen
STV Ringelheim — SV Braunlage
TSV Lutter — VfL Seesen 1911

Die Goslarer Begegnung zwischen dem MTV und Grün-Weiß Schlewecke verspricht gleichfalls eine recht spannende Partie zu werden. Ob es den Schleweckern gelingen wird, den Platzvorteil der zur Zeit wieder kampfkraftigen Goslarer Turnerschaft auszugleichen, erscheint zweifelhaft.

Der BSV Harzburg gilt nach Gewinn des dritten Tabellenplatzes am Sonntag gegen den Tabellenletzten Rotweiß Rhüden als sicherer Favorit. Offen bleibt lediglich die Höhe des zu erwartenden Harzburger Erfolges.

Im Langelsheimer Treffen wird Hochstimmung herrschen. Hier kommt es zu einem scharfen Duell der beiden Nachbarvereine VfR Langelsheim und Eintracht Wolfshagen. Wie bei jedem Treffen dieser Art gibt es auch hier keinen ausgesprochenen Favoriten. Die bessere Tagesform wird auch hier den Sieger bestimmen.

Der VfB Dörnten hat nach wenig verheißungsvollem Serienstart seine Form inzwischen so stabi-

lisiert, daß man von der Mannschaft auch in den bevorstehenden Kämpfen mit weiteren Erfolgen rechnen kann. Die Dörntener verfügen gegenüber dem SV Schladen über den durchschlagskräftigeren Angriff, der auch am Sonntag einen neuen Sieg garantieren sollte, wenn das Spielgeschehen programmgemäß abläuft.

Im Ringelheimer Parkstadion will der STV wieder seine bekannten Trümpfe ausspielen. Da die Ringelheimer sich inzwischen verstärkt haben, sollten sie auch den Widerstand der Oberharzer zu brechen imstande sein.

Der TSV Lutter wird dem VfL Seesen, der immer noch mit Ersatzspielern operieren muß, stärker zusetzen, als den Seesenern lieb sein dürfte. Unter diesen Voraussetzungen scheint ein knapper Erfolg für die Lutteraner eher zu erwarten sein als ein Seesener Sieg.



Gegen diesen Scharfschuß des Goslarer MTV-Stürmers war selbst Schladens hervorragender Torwart Trapp I machtlos. Seine tollkühnen Paraden vermochten den 6:1-Endsieg der Goslarer in der nach Hallenart durchgeführten Kreishandballmeisterschaft nicht zu verhindern.

Foto GZ

Noch keine Vorentscheidung im Nordharz

Okers Fußballer bleiben ungeschlagen!

Bündheim schaffte nur ein 1:1 — Dreimal 1:1 Unentschieden

Das herausragende Treffen in der Fußball-Bezirksliga Nordharz führte am Sonntag die beiden führenden Vereine TSV Bündheim und den VfL Oker zum erstenmal im neuen Fußballjahr zusammen. Auf dem Bündheimer Platz herrschte eine Hochspannung unter den Zuschauern wie bei einem entscheidenden Meisterschaftsspiel. Hier ging es um die Vorentscheidung, die aber keinem der beiden Rivalen einen vollen Erfolg bescherte und durch das 1:1-Unentschieden die Frage nach dem Ausgang der Herbstmeisterschaft weiterhin völlig offen läßt.

Weit über 1000 Zuschauer umsäumten den Bündheimer Sportplatz. Der VfL Oker wählte überraschender Weise gegen Wind. Bündheim sah darin für sich eine Chance und bestimmte in der ersten Halbzeit durchweg das spielerische Geschehen, stieß bei den Okeranern aber auf eine hieb- und stichfeste Abwehr, in der sich neben seinen Mitspielern und dem Torwart vor allem LV Erdmann besonders auszeichnete. Er war der Turm der Schlacht in den Reihen des Tabellenführers. Nur einmal ließ sie sich überspielen. Das war in der 40. Minute, als Bündheims MS Rusack mit einem glasharten 16-Meterschuß den Platzverein in Führung gebracht hatte. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn wurde mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Jetzt waren die Okeraner sehr stark am Drücker. Doch sie scheiterten immer wieder an Bündheims Abwehrriegel, in der sich RV Lüddecke besonders hervortat. In der letzten Viertelstunde startete Oker einen großen Endspurt. So sehr Bündheim die Deckung jetzt auch massierte, in der 87. Minute war auch sie geschlagen, als Okers LA Pöhner einen vorher abgewehrten Flankenball seines Rechtsaußen im Nachschuß aus kürzester Entfernung ins Bündheimer Tor einbombte und damit

das 1:1 und einen wichtigen Punkt für die weitere Tabellenführung seiner Mannschaft rettete.

BSV Harzburg — Rotweiß Rhüden 2:1

Harzburgs favorisierte Postsportler hatten mit dem Tabellenletzten Rotweiß Rhüden unerwartet viel Schwierigkeiten, um sich gegen diesen mit beispielhaftem Einsatz immer wieder zur Gegenwehr einsetzenden Gegner ganz knapp zu behaupten. Das ergab sich bereits bei der Pause, wo die BSVer mit 1:0 führten und hernach sah es auch nicht anders aus. Denn nur ein 2:1-Vorsprung reichte soeben für den zuvor so sicher scheinenden neuen Punktsieg und den weiteren Anschluß an die Nordharzer Spitzengruppe.

VfL Seesen fällt weiter zurück

TSV Lutter feierte einen überzeugenden 4:1-Sieg über Seesens Elf

Nach ihrem Abstieg aus der Verbandsliga haben die Seesener — vor zwei Jahren sogar noch in der Amateurliga spielend (!) — erkennen müssen, daß in der Bezirksklasse gleichfalls ein recht guter Zweckfußball gespielt wird. Der Neuling TSV Lutter war es, der diesmal den Seesenern den Schneid abkaufte und ihnen durch seine jungen und spritzigen Stürmer mit 4:1 eine neue Niederlage bereitete, durch die die Seesener schon jetzt aller Aussichten verlustig gegangen sind, in der Nordharz-Staffel in diesem Fußballjahr noch eine beherrschende Rolle mitzuspielen. Der TSV Lutter heizte den Seesenern bereits bis zur Pause stark ein, und führte hier durch Treffer seines MS Bartnick (2) und HR Dielzer klar mit 3:0 Toren. Die zweite Halbzeit gehörte zwar den Seesenern, doch über das eine Anschlußtor ihres LL Kleppe kamen sie nicht hinaus, das wenig später durch einen vierten Treffer für Lutter (ein Eigentor des Seesener Torwarts) wieder wettgemacht wurde.

STV Ringelheim — SV Braunlage 3:2

Im Ringelheimer Parkstadion bot die Oberharzer Mannschaft des SV Braunlage eine überraschend starke Partie. Doch die Ringelheimer ließen sich nicht erschüttern und führten nach dem 1:0-Pausenvorsprung durch ihren HR Jabs kurz nach Wiederbeginn 2:0, ehe es Braunlage gelang, zwei krasse gegnerische Deckungsfehler zum 2:2-Gleichstand auszunutzen. Zum Schluß aber waren die Ringelheimer wieder stark tonangebend, doch erst in der 88. Minute gelang ihrem MS Elias durch glasharten

Volltreffer das Siegestor in einem bis zum Schluß beiderseits sehr farbigen Kampfspiel.

MTV Goslar — GW Schlewecke 1:1

Das Goslarer Bezirkstreffen war ein Spiel der verpaßten Gelegenheiten. Beide Parteien hatten wiederholt günstige Einschußmöglichkeiten, doch die Angriffsserien überboten sich im Auslassen der besten Chancen. Hinzu kam, daß die Abwehrreihen die stärksten Mannschaftsteile waren, wobei die Schlewecker durch körperliche Überlegenheit gegenüber den MTVern ein unverkennbares Plus hatten. Nach torlosem Seitenwechsel mußten die Zuschauer bis zur 77. Minute auf den ersten Volltreffer warten, der Schleweckes HL Ebeling gelang, als er einen Paßball seines ML Koch an dem wie gebannt auf der Torlinie stehenden MTV-Torwart vorbei einköpfte. Doch drei Minuten später war der Ausgleich da, als Schleweckes Torwart in ein Gewühl verwickelt wurde und Goslars MS Brandes der Einschuß zum 1:1 glückte.

VfR Langelsheim — Wolfshagen 1:1

Vor rund 700 Zuschauern wickelte sich dieses mit Spannung von den Zuschauern erwartete Zusammentreffen der beiden Nachbarvereine in Langelsheim ab. Eintracht Wolfshagen hatte sich viel vorgenommen und wollte unbedingt einen Sieg für seine Farben herauspielen. Doch die Langelsheimer Rasenspieler wollten andererseits ihren Heimvorteil wahren. Doch die Mannschaft hatte nicht die Form, um sich bei leichter Feldüberlegenheit bis zur Pause schon erfolgreich durchzusetzen. Torlos wurden die Seiten gewechselt. In der 60. Minute, als Wolfshagen sehr stark im Angriff gewesen war, brachte RA Moser die Eintrachtmannschaft in Führung, die aber schon zehn Minuten später von Langelsheims HR Spieß wieder wettgemacht wurde. Bei diesem 1:1-Unentschieden blieb es bis zum Schluß, wobei die VfR-Mannschaft nur noch zehn Mann im Felde hatte, da ihr HR Spieß verletzt ausgeschieden war. Bei Langelsheim enttäuschte RA Voges.

VfB Dörnten — SV Schladen 2:3!

Der VfB Dörnten wurde in diesem Heimspiel seiner starken Favoritenrolle überraschenderweise nicht gerecht. Sein Angriff kam nicht auf die gewohnte hohe Tourenzahl, da Schladen, obwohl mit vierfachem Ersatz, aus dem der junge Nachwuchstorwart Oppermann hervorragte, die VfB-Stürmer gut unter Kontrolle hielt, während sein Angriff bis zur Pause durch zwei Treffer des HR Hellwig und RA Makowiak schon für eine 2:1-Führung gesorgt hatte. Dörntens Gegentreffer erzielte HR Fricke. Nach Wiederbeginn kamen zwar die Dörntener zunächst zum 2:2-Gleichstand, doch ein drittes Tor für Schladen durch den RA Makowiak brachte Dörnten diese unerwartete Niederlage bei, an dem nicht zuletzt neben dem VfB-Angriff auch eine verfehlte Taktik (zu offene Spielweise nach dem 2:2) ein gewisses Teil Schuld hatte.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen in Dörnten erfolgreich

3:2 (2:1) Sieg nach hartem, aber fairem Spiel

Der SV Schladen erfocht am Sonntag in der Bezirksklasse den einzigen Auswärtssieg und liegt nun wieder im Tabellenmittelfeld. Unsere Elf hatte in Dörnten einen guten Start. Es sah in den ersten Minuten aus, als ob den VfB Dörnten eine hohe Niederlage erwartete. In dieser Phase legte der gut funktionierende Sturm der Schladener 2 Tore durch Hellwig und Mackowiak vor. Als dann aber unsere Angriffsreihe ermüdete, erzielte der Gegner den Anschlußtreffer und gestaltete das Spiel offen. Nun machten sich in der Hintermannschaft des SV Schwächen bemerkbar. Ersatzspieler Borth konnte den Anforderungen nicht gerecht werden, und auch Legtmeyers Abwehrspiel ließ viel zu wünschen übrig. Verteidiger Hoberg versuchte mitunter zu stürmen und fehlte dann hinten. Der fehlende MZ Warnecke wurde durch Grabner ausgezeichnet vertreten. Nur seine in manchen Situationen waghalsigen Scherenschläge dürften nicht immer angebracht sein. In der 2. Halbzeit hatte Schladen bange Minuten zu überstehen. Dörnten war gleichgezogen und Schladen verteidigte mit 8 Mann. Da glückte unserem 3-Mann-Sturm nach einem schnellen Durchbruch durch Mackowiak der Siegestreffer. Schiedsrichter Drevermann (Süplingen) leitete zufriedenstellend.

NORDHARZ: VfB Dörnten enttäuschte

TSV Bündheim — VfL Oker	
BSV Harzburg — Rotweiß Rhüden	1:1
STV Ringelheim — SV Braunlage	2:1
VfB Dörnten — SV Schladen	3:2
TSV Lutter — VfL Seesen 1911	2:3
MTV Goslar — GW Schlewecke	4:1
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	1:1

1 (1) VfL Oker	12	7	5	-	32:12	19: 5
2 (2) TSV Bündheim	12	8	1	3	40:16	17: 7
3 (3) BSV Harzburg	11	7	1	3	29:19	15: 7
4 (4) STV Ringelheim	11	7	1	3	24:19	15: 7
5 (5) VfB Dörnten	11	5	2	4	26:25	12:10
6 (8) TSV Lutter	12	5	2	5	31:27	12:12
7 (7) VfL Liebenburg	11	4	3	4	34:29	11:11
8 (6) VfL Seesen 1911	11	5	1	5	24:24	11:11
9 (11) SV Schladen	12	5	1	6	23:26	11:13
10 (10) MTV Goslar	11	4	2	5	20:27	10:12
11 (9) SV Braunlage	12	4	2	6	27:28	10:14
12 (12) GW Schlewecke	12	4	2	6	19:29	10:14
15 (15) Rotweiß Rhüden	12	2	1	9	20:42	5:19
14 (14) Eintr. W'hagen	12	2	3	7	19:39	7:17
13 (13) VfR Langelsheim	12	3	3	6	25:31	9:15

Nordharz-Staffel am 6. Dezember: Schladen — Oker, Seesen — Bündheim, Dörnten — Braunlage, Wolfshagen — Liebenburg, Langelsheim — Lutter, Rhüden — MTV Goslar.

sich einen

Bezirkssklasse ohne Spitzenkämpfe

Vor neuen Nordharzer Favoritensiegen

Auswärtsspiele der Spitzenvereine in Schladen und in Seesen

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz stehen diesmal keine Großkämpfe auf dem Spielplan. Da die Spitzenmannschaften ihre Position nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen dürften, sollte es durchweg zu den erwarteten Favoritenerfolgen kommen.

Sportverein Schladen — VfL Oker

Tabellenführer VfL Oker hat am letzten Sonntag seine stabile Form im Auswärtstreffen bei seinem ärgsten Rivalen TSV Bündheim unter Beweis gestellt. Er wird daher auch in dem Schladener Spiel nichts Ernstliches zu befürchten haben, selbst dann nicht, wenn die Schladener wieder ihre komplette Standardbesetzung werden aufbieten können.

VfL Seesen 1911 — TSV Bündheim

Vor mehreren Wochen hätte dieses Treffen eine Art Spitzenkampf werden können. Doch nach dem starken spielerischen Rückgang der Seesener Mannschaft bestehen heute nicht die geringsten Bedenken, der konditions- und kampfstärkeren Mannschaft des TSV Bündheim für kommenden Sonntag selbst auf Seesener Platz eine ganz klare Erfolgschance einzuräumen.

VfB Dörnten — SV Braunlage

Die Dörntener Bewegungsspieler hatten am letzten Novembersonntag gegen den SV Schladen mehr oder minder stark enttäuscht und eine unerwartete Niederlage akzeptieren müssen. Gegen die Gäste aus dem Oberharz aber müssen die VfB-Stürmer mit weitaus größerem Schneid bei der Sache sein, da Braunlage über eine der besten Abwehrreihen der Nordharzer Staffel verfügt, die sich nicht im Handgalopp überwinden läßt. Beginn 14 Uhr.

Rotweiß Rhüden — MTV Goslar

Die Rhüdener sind zwar Tabellenletzte, doch man hüte sich, sie zu unterschätzen. Erst am letzten Sonntag heizten sie dem BSV in Harzburg stärker ein als diesem lieb war. Der MTV Goslar wird gut tun, seine beste Mannschaft für dieses nicht leicht zu nehmende Auswärtsspiel zu nominieren, um vor einer sonst nicht von der Hand zu weisenden Überraschung bewahrt zu bleiben.

Spielfrei sind am kommenden Sonntag neben

dem BSV Harzburg der STV Ringelheim und Gröden Weiß Schlewecke.

VfR Langelsheim — TSV Lutter

In Langelsheim wird sich der VfR einem sehr schnell operierenden Angriff des TSV Lutter gegenübergestellt sehen. Da müssen die Langelsheimer schon einen besonders guten Tag erwisch haben, wenn sie diese Drangperiode gut überstehen wollen und dann noch Zeit haben, ebenso schnell mit Gegenangriffen auf das Tor des überraschend starken Klassenneulings aufzuwarten.

Eintr. Wolfshagen — VfL Liebenburg

Nach dem Teilerfolg vom letzten Spieltag haben die Wolfshagener wieder Mut gefaßt und werden auch in dem bevorstehenden Treffen gegen den VfL Liebenburg mit einer beachtlichen kämpferischen Partie aufwarten, so daß hier mit einem offenem Spielverlauf zu rechnen ist. Die bessere Tagesform sollte auch in Wolfshagen den Sieger bestimmen.

Spitzenreiter VfL Oer kommt

Am Sonntag um 14 Uhr stellt sich der bisher ungeschlagene VfL Oer in Schladen vor. Ob es unserer Mannschaft gelingt, als erste diesen Bann zu brechen? Es wäre eine Ueberraschung. Wir wissen, daß Oer den besten Sturm der Klasse besitzt. Nicht zu Unrecht führt der VfL seit Wochen die Tabelle an. Bei schönem Wetter wird ein Rekordbesuch erwartet.

Weitere Ergebnisse vom Sonntag: Die Jugendkreiswahl verlor in Wolfenbüttel gegen die dortige Kreiswahl 0:4. Von Schladen wirkten Tegtmeyer und Hain mit.

TSV Bienenburg 1. A-Jgd. — SV Schladen 2. A-Jgd. 5:0 (Freundschaftsspiel), TSV Gielde 1. C-Jgd. gegen SV Schladen 2. C-Jgd. 5:0 (Punktspiel).

Das Vorspiel am Sonntag bestreiten SV Schladen 2. A-Jgd. und TSV Lengde 1. A-Jgd. Die 1. B- und 1. C-Jgd. fahren nach Bündheim, die 2. B-Jgd. nach Harlingerode zu Punktspielen.

Am Sonntagvormittag, 10.30 Uhr, findet auf der Werla-Kampfbahn ein Freundschaftsspiel zwischen SV Schladen 1. A-Jgd. und WSV Wolfenbüttel 1. A-Jgd. statt.

Noch keine Entscheidung im Nordharz

Oker kam über ein 1:1 nicht hinaus

TSV Bündheim bis auf einen Punkt an Okers Vorsprung herangekommen

Wie erwartet, blieb die Entscheidung um die inoffizielle Herbstmeisterschaft in der Bezirksstaffel Nordharz auch gestern aus. Sie wurde nunmehr auf kommenden Sonntag, vertagt.

Das Bezeichnende dieses Nordharzer Bezirksfußballsonntags war, daß keiner heimischen Mannschaft ein Sieg gelang und bis auf drei Remis-Ergebnisse alle übrigen bauenden Vereine ohne Punktgewinne abtreten mußten.

Der VfL Oker hat bis jetzt seinen Nordharzer Bezirksrekord, in 13 Punktspielen noch nicht einmal geschlagen worden zu sein, aufrechterhalten können. Andererseits ist diese Empfehlung gleichzeitig für eine Mannschaft eine nicht zu verkennende moralische Belastung. Jeder Gegner kämpft wie die „Feuerwehr“ gegen den VfL Oker und will der erste sein, der den Favoriten zu Fall bringt. Der SV Schladen, der zum ersten Mal wieder seine Standardspieler Grimm und Hein zur Verfügung hatte, wollte es gestern gleichfalls „wissen“ und setzte dem VfL Oker mehrfach stärker zu als dem Herbstmeisterfavoriten lieb war. Das führte nach torlosem Seitenwechsel zur 1:0-Führung durch Kopfballestreffer des LL Tegtmeyer. Nachdem Oker noch einmal in höchste Gefahr geraten war, Holzheuer dem VfL-Torwart Guttermann in günstiger Position in die Arme geschossen hatte, drehte der VfL sehr stark im Angriff auf und erreichte durch seinen MS Brose den 1:1-Ausgleich. Mehr ließ Schladens prächtiger Nachwuchs-Torwart Oppermann, der sich nunmehr einen Stammplatz in der Mannschaft erkämpft hat, nicht zu. Zum Schluß wäre es um Haaresbreite um Oker geschehen gewesen, als ein Scharfschuß des Schladener Rechtsaußen an das äußere Toreck, von dort ins Feld sprang, wo aber kein Schladener Stürmer schnell genug zur Stelle war, um dem verdutzten VfL-

Schlußmann noch einmal das Nachsehen geben zu können.

Bündheims 3:1 erst nach der Pause

Im Sesener Bezirkstreffen wurde die erste Halbzeit mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Nicht der Tabellenzweite Bündheim bestimmte den Kampfverlauf, sondern der mit neuformierter Elf herausgekommene VfL Seesen, der die Favoriten aus dem Amtsbezirk Harzburg bis zur Pause vollkommen aus dem Konzept herausgebracht hatte. Denn der VfL führte bereits in der 27. Minute 1:0 und schien einem zweiten Treffer näher zu sein als die Bündheimer dem Ausgleich. Das änderte sich aber nach Wiederbeginn, als der VfL eine völlig unmotiviert Mannschaftsumstellung vorgenommen hatte. Nun bekam Bündheim Oberwasser und nach dem 1:1-Ausgleich und dem eine Minute später folgenden 2:1-Vorsprung das Heft in die Hand. Der VfL wurde dadurch so durcheinandergeschüttelt, daß er sogar noch ein drittes Tor in Kauf nehmen mußte und der in der Pause ziemlich depremierte Gast aus Bündheim konnte doch noch mit strahlenden Gesichtern den Platz verlassen.

GW Schlewecke — BSV Harzburg 0:1

Die Harzburger Postsportler, die nicht den Kontakt zu Bündheim und Oker verlieren wollen, hatten in Schlewecke alle Mann an Deck zu beordern, um den 1:0-Erfolg erst nach mühevollen Zweikämpfen in der 55. Minute durch einen Kopfballestreffer des HL Völke einzuleiten und ihn gegen die immer wieder sich zur eifrigsten Gegenwehr setzenden Grün-Weißen, die in der Abwehr ihre Stärke und im Torwart Marquardt ihren besten Spieler hatten, zu behaupten. Neben dem Torschützen hatte der BSV seine stärksten Trümpfe in den Gebrüdern Dermede.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Schladen und Oer trennten sich 1:1 (0:0)
Temporeiches Spiel auf der Werla-Kampfbahn

Der SV Schladen brachte den Tabellenführer an den Rand einer Niederlage. In den ersten 10 Minuten rollte Angriff auf Angriff auf das Gästetor. Dieser Ueberfall brachte den VfL etwas durcheinander. Nur sein ausgezeichneter Torwart und eine Portion Glück ließen Schladener Erfolge nicht zu. Die 1. Halbzeit war Schladen, allerdings mit dem Wind im Rücken, die tonangebende Mannschaft. Zählbare Erfolge blieben jedoch aus, sie hätten schon in der 1. Hälfte das Spiel entscheiden können. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause spielte Oer überlegen. Aber auch der Gästesturm brachte nichts zu Wege. Da fiel in der 55. Minute überraschend das Führungstor für Schladen. Der durch Verletzung auf Linksaußen gegangene Legtmeyer konnte einen Flankenball von Ulrich mit dem Kopf verwandeln. Nun drehte Oer auf und erreichte 20 Minuten vor Schluß den Ausgleich. In den letzten Minuten versuchten beide Mannschaften vergeblich zum 2. Tor zu kommen. Schladen verlegte sich meist auf Steildurchbrüche. In der letzten Spielminute hatten die Rothosen die letzte große Chance. Doch der Schuß von Grabner traf nur den Pfosten, der Nachschuß von Ulrich ging neben das Tor. Das 1:1 dürfte dem Spielverlauf gerecht werden.

Bester Mann beim SV war Torwart Oppermann. Viele klare Sachen der Gäste machte er durch seine Reaktions-sicherheit zunichte.

TSV Lütter trümpfte in Langelsheim auf

Wolfshagen und Rhüden bleiben weiterhin stark abstiegsgefährdet

Die Langelsheimer hatten am Sonntag keine Trumpfkarten im Spiel gegen die sehr schnellen und taktisch geschickter operierenden Lutteraner zur Hand. Über diese verfügte allein die Gästemannschaft, die sich in der 20. Minute durch HL Treichelt die Führung erkämpft hatte. Zwar kam zehn Minuten später der VfR-Linksaußen Koch durch Elfmeter wieder zum Ausgleich. Damit hatten die Langelsheimer auch ihr Pulver verschossen. Die Lutteraner waren im Gegensatz zum VfR im Angriff mit durchschlagkräftigeren Stürmern besetzt und schafften in der 78. Minute nach prächtigem Alleingang des HR Dilzer die 2:1-Führung, dem zehn Minuten vor Schluß LL Brauner mit unhaltbarem Weitschuß das 3:1 für den TSV folgen ließ. Torwart Fingerle bewahrte den VfR vor einer höheren Niederlage.

Eintr. Wolfshagen - VfL Liebenburg 2:5

Die jetzt um ihre Existenz mit allem Einsatz kämpfenden Wolfshagener mußten am Sonntag dem VfL Liebenburg den Sieg überlassen. Entscheidend war, daß die Liebenburger sich nicht die

hohe Spielweise der Eintrachtler aufzwingen ließen und dadurch stets die gefährlichere Partei blieben, die bei der Pause 2:1 vorn lag und nach dem 2:2-Ausgleich dann den Wolfshagenern mit drei weiteren Treffern jegliche Hoffnung auf ein unentschiedenes Ergebnis nahm. Liebenburg hatte seine Stützen vor allem in den Torschützen HL Schornstedt (3), MS Fricke und HR Vollmer.

VfB Dörnten — SV Braunlage 2:2

Die Dörnener Bewegungsspieler, die sehr optimistisch dem Ausgang dieses Kampfes entgegengesehen hatten, mußten sich zwangsläufig zu einer Punkteteilung bequemen. Denn die Oberharzer erwiesen sich als eine sehr stabile und kampffreudige Mannschaft, denen selbst der fremde Platz nichts ausmachte. Ja, Braunlage führte sogar anfangs 2:0 gegen die mit vierfachem Ersatz spielenden Dörnener, die bis zur Pause durch den HR Hugo Fricke den Anschluß und nach Wiederbeginn durch den auf Linksaußen gegangenen verletzten LL Ahrens erst in der 80. Minute nach sonst schönem und fairem Kampfspiel den Ausgleich schafften und damit einen wichtigen Punkt retteten.

NORDHARZ: Okers 6. Unentschieden

Sportverein Schladen — VfL Oker	1:1
VfL Seesen 1911 — TSV Bündheim	1:3
VfB Dörnten — Sportverein Braunlage	2:2
Eintracht Wolfshagen — VfL Liebenburg	2:5
VfR Langelsheim — TSV Lutter	1:3
Rot-Weiß Rhüden — MTV Goslar	1:1
GW Schlewecke — BSV Harzburg	0:1

1 (1) VfL Oker	13	7	6	—	33:13	20: 6
2 (2) TSV Bündheim	13	9	1	3	43:17	19: 7
3 (3) BSV Harzburg	12	8	1	3	30:19	17: 7
4 (4) STV Ringelheim	11	7	1	3	24:19	15: 7
5 (6) TSV Lutter	13	6	2	5	34:28	14:12
6 (7) VfL Liebenburg	12	5	3	4	39:31	13:11
7 (5) VfB Dörnten	12	5	3	4	28:27	13:11
8 (9) SV Schladen	13	5	2	6	24:27	12:14
9 (8) VfL Seesen 1911	12	5	1	6	25:27	11:13
10 (10) MTV Goslar	12	4	3	5	21:28	11:13
11 (11) SV Braunlage	13	4	3	6	29:30	11:15
12 (12) GW Schlewecke	13	4	2	7	19:30	10:16
13 (13) VfR Langelsheim	13	3	3	7	26:34	9:17
14 (14) Wolfshagen	13	2	3	8	21:44	7:19
15 (15) RW Rhüden	13	2	2	9	21:43	6:20

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: Oker —
 Langelsheim, Harzburg — MTV Goslar, Braunlage
 — Lutter, Wolfshagen — Dörnten, Schlewecke —
 Ringelheim, Liebenburg — Bündheim, Rhüden —
 Schladen.

Herbstentscheidung fällt im Nordharz:

VfL Oker will es Sonntag schaffen

Und mit knappem Vorsprung die Halbzeitmeisterschaft gewinnen

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel fällt die Entscheidung in der inoffiziellen Herbstmeisterschaft am kommenden Sonntag, dem letzten Punktspieltag dieser Saison. Die Spannung ist groß, vor allem beim Tabellenführer VfL Oker, der am ersten Punktspieltag (23. August) die Spitze übernommen hatte. Nur an zwei Sonntagen überließ er vorübergehend die Führung dem TSV Bündheim, um sie vom 20. September an wieder zu übernehmen und sie dann bis zum heutigen Tage nicht wieder abzugeben. Das spricht für eine Formstabilität der Blaugelben, die als einzige Mannschaft in der Nordharzstaffel bisher ohne Niederlage geblieben sind.

Jetzt gilt es, den schon so lange erstrebten Halbzeitmeistertitel endlich in Sicherheit zu bringen. Das Vorhaben müßte um so eher gelingen, als der VfL

das letzte Herbstserienspiel auf eigenem Platz bestreitet und in stärkster Aufstellung seinen zur Zeit nicht sonderlich hervorgetretenen Gegner, den VfR Langelsheim, sicher in Schach halten sollte. Beginn 14 Uhr, Vater-Jahn-Sportplatz Oker.

VfL Liebenburg — TSV Bündheim

Okers Verfolger, der TSV Bündheim, ist in seinem letzten Serientreffen nicht so günstig dran. Er wird beim VfL Liebenburg auf stärksten Widerstand stoßen. Vor eigener Gemeinde haben die VfLer bisher nur ein Spiel, und dieses nur knapp mit 4:5, an den BSV Harzburg abzugeben brauchen. Wenn nicht alles täuscht, sollte die Liebenburger Partie ein Kampf auf Biegen und Brechen werden, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

BSV Harzburg — MTV Goslar

Die Harzburger Postsportler wollen den Anschluß an Oker und Bündheim nicht verlieren. Sie werden den Goslarer MTVern stärker „einheizen“ als es der Turnermannschaft lieb sein wird. Die Gäste werden einen sehr schweren Stand haben. Für sie würde schon ein Unentschieden als spielerischer Erfolg zu werten sein.

GW Schlewecke — STV Ringelheim

Während die Schlewecker den Anforderungen bisher nicht in der erhofften Weise gerecht geworden sind — von sieben Heimspielen vermochten sie nur zwei zu gewinnen — ist der STV Ringelheim in diesem Jahre wesentlich stärker als im Jahre zu-

vor. Der beste Beweis ist der vierte Tabellenplatz, den die Ringelheimer auch in Schlewecke mit Erfolg zu verteidigen hoffen.

SV Braunlage — TSV Lutter

Überraschend gut ist der TSV Lutter nach seinem Aufstieg ins Punktgeschäft der Bezirksstaffel Nordharz eingestiegen. Um diese Feststellung wird auch der SV Braunlage am Sonntag nicht herumkommen, wenn er zum erstenmal gegen die schnelle Gästemannschaft anzutreten hat. Da werden die Oberharzer schon vom Platzvorteil weidlich Gebrauch machen müssen, um an Punkten zu retten, was zu retten ist.

Eintracht Wolfshagen — VfB Dörnten

Eine kampfreiche Auseinandersetzung verspricht die Partie in Wolfshagen zu werden. Der VfB Dörnten gilt dort gewiß als Favorit. Doch muß erst abgewartet werden, ob und wie es ihm gelingt, mit den Platzverhältnissen klar zu kommen und nicht zuletzt mit der verzweifeltsten Widerstand leistenden Eintracht-Mannschaft, die vor einer neuen Niederlage tunlichst bewahrt sein möchte.

Rotweiß Rhüden — SV Schladen

Auch in Rhüden wird sich der Platzverein mit aller Macht gegen eine neue drohende Niederlage stemmen. Ist der Sportverein Schladen auf derartigen Widerstand von vornherein nicht gefaßt und gelingt es den Gästen nicht, ihre gewohnte Spielweise an den Mann zu bringen, dann erscheint zum mindesten eine Punkteteilung von vornherein nicht ausgeschlossen.

Am Sonntag Schladen in Gr. Rhüden

Der SV bestreitet am Sonntag das letzte Punktspiel im 1. Durchgang gegen RW Gr. Rhüden. Wenn Schladen genau so aufspielt wie gegen den VfL Oker, dürften 2 wichtige Punkte gewonnen werden. Z. Zt. liegt unsere Mannschaft auf dem 8. Tabellenplatz bei 5 gewonnenen, 6 verlorenen und 2 unentschiedenen Spielen, 24:27 Toren und 12:14 Punkten.

Schlachtenbummler nach Gr. Rhüden können sich bis Sonnabendabend bei Konrad Wenzel (Post) melden. Der Fahrpreis beträgt je nach Beteiligung 2,— bis 2,50 DM.

Rotweiß Rhüden — SV Schladen

Auch in Rhüden wird sich der Platzverein mit aller Macht gegen eine neue drohende Niederlage stemmen. Ist der Sportverein Schladen auf derartigen Widerstand von vornherein nicht gefaßt und gelingt es den Gästen nicht, ihre gewohnte Spielweise an den Mann zu bringen, dann erscheint zum mindesten eine Punkteteilung von vornherein nicht ausgeschlossen.

Halbzeitentscheidung gefallen!

Mit Ach und Krach 2:1 für VfL Oker

Langelsheim dem neuen Nordharz-Herbstmeister vollauf ebenbürtig

Die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft der Bezirksstaffel Nordharz ist nun endlich im letzten Punktspiel des Tabellenführers gefallen. Statt des erwarteten sicheren Erfolges mußte sich der VfL Oker mit einem überaus glücklichen und dem Spielverlauf nach nicht vollauf verdienten knappen 3:2-Gewinn gegen den tapferen VfR Langelsheim begnügen. Damit wurde der VfL Oker mit einer Punktlänge inoffizieller Herbstmeister seiner Staffel, ohne aber in diesem Treffen sein Publikum vollauf zu überzeugen.

Daß dieses Spiel die Erwartungen nicht zu erfüllen vermochte, lag zu einem nicht unwesentlichen Teil an dem Helmstedter Schiedsrichter. Was dieser Pfeifenmann sich für Entscheidungen leistete, was er an Reibereien verschiedener „feindlicher Brüder“ untereinander übersah, ging nicht auf die berühmte „Kuhhaut“. Einen solchen unqualifizierten Schiedsrichter hat man lange Zeit in Oker wie im gesamten Nordharz seit Jahren nicht erlebt.

Beiderseits war die Abwehr stärkster Mannschaftsteil. Langelsheims Torwart zeichnete sich in der 15. Minute aus, als er einen von Pöhner geschossenen Handelfmeterball meisterte. Zehn Minuten später war es Okers LA Füchsel, der mit einem abgezielten Flachschoß dem VfL eine 1:0-Pausenführung sicherte. HR Gogol hatte fünf Minuten nach Wiederbeginn den Ausgleich für die Langelsheimer herausgeschossen, als Okers ML Ballreich nicht schnell genug seinem Torwart Guttermann zurückspielte. Nun ging das Kampfgeschehen hin und her. Erst in der 75. Minute fiel der spielentscheidende Treffer durch Okers HL Voges II, der einen vorher dreimal abgewehrten

Ball endlich durch eine Gasse in der vielbeinigen Langelsheimer Abwehr einzuschießen vermochte. Langelsheim hatte zwar noch Ausgleichschancen, doch sie verpufften, bzw. wurden durch die großzügige Spielleitung des Schiedsrichters unmöglich gemacht. Gegen Schluß verlor der VfR noch einen Spieler durch Feldverweis.



Eine Alarmszene vor Langelsheims Tor als LV Walther bereits geschlagen und sein Mitspieler im Fallen durch Rückzieher vor Okers Stürmer Bergmann klären kann.
Foto Hirschfelder

Liebenbürger Eigentor rettete Bündheim

Der Tabellenzweite ging haarscharf an einem Punktverlust vorbei

In Liebenburg blieb den Bündheimern das ihnen in letzter Zeit mehrfach zur Seite gestandene sprichwörtliche Glück treu. Es begann mit einem Selbsttor des LV Liebenburgs, und dann folgte ein reguläres Tor für die Bündheimer, ein schöner platzierter Schuß des Linksaußen. Damit hatten die Gäste auch ihr Pulver verschossen. Denn nach der Pause zogen die Liebenburger ein zügiges und überlegenes Offensivspiel auf. Es gab bange Minuten für die Bündheimer, vor allem als Liebenburgs HL Meyer den Anschlußtreffer erzielt und seine Mitspieler mit allem Nachdruck die jetzt stark massierte Bündheimer Abwehr ein zweitesmal immer wieder in große Gefahr brachten. Doch es blieb bei dem 2:1 für den Tabellenzweiten nach einem von beiden Parteien in vorbildlicher sportlicher Manier geführten Treffen, wofür der Braunschweiger Schiedsrichter zum Schluß den Mannschaften anerkennende Worte aussprach.

BSV Harzburg — MTV Goslar 3:0

So überzeugend wie es das Ergebnis vermuten läßt, war der Harzburger Erfolg keineswegs, wenn

man bedenkt, daß der MTV Goslar mit vierfachem Ersatz spielen mußte und sich gegen die Postsportler recht wacker schlug und diesen den Endsieg sehr schwer machte. MS Baars und Dervedde I (Handelfmeter) hatten den BSV bis zur Pause mit 2:0 in Führung gebracht, die nach Wiederbeginn Baars auf 3:0 erhöhte. Die Goslarer hatten in der Schlußhälfte sich sogar eine leichte Feldüberlegenheit erkämpft, die der schwache MTV-Angriff aber nicht zu Torerfolgen auszunutzen verstand.

Rotweiß Rhüden — SV Schladen 2:2

Um ein Haar wäre Schladen an den Rhüdener Platzverhältnissen gescheitert. Der Sportverein hatte keinen günstigen Start. Das Führungstor von RA Makowiak machte Rhüden bis zur Pause weh. Nach Wiederbeginn vereitelte der hervorragende Rotweiß-Torhüter eine erneute Führung Schladens. Als weitere Chancen ausgelassen waren und Rhüden bei einem Überraschungsvorstoß 2:1 in Führung gegangen war, zeichnete Grabner für Schladens Ausgleichstor verantwortlich.

Schladener Sportrundschau

Fußball

**Schladen eroberte in Gr. Rhüden nur einen Punkt
2:2 (1:1) nach enttäuschendem Spiel**

Mit einem weiteren Unentschieden kehrte unsere Fußballmannschaft aus Gr. Rhüden zurück. Trotzdem es schon nach 5 Minuten durch Macdowia auf Zuspiel von Holzheuer 1:0 für Schladen hieß, hatte unsere Mannschaft einen schwachen Start. Nichts wollte gelingen, das Kombinationspiel war nur Stückwerk. So konnte der Gegner den Ausgleich erzwingen. In der 2. Halbzeit schien die Hemmung zu weichen, der SV kam auf. Inzwischen aber hatte Rot-Weiß durch Deckungsfehler unserer Hintermannschaft das 2. Tor geschossen. Da passierte einem Rhüdener Spieler ein Mißgeschick. Als er im Zweikampf zu hart eingestiegen war, brach er sich das Schienbein und mußte vom Platz getragen werden. Schladen wurde nun drückend überlegen und herannte immer wieder das Tor der Gastgeber. Aber Gr. Rhüden hatte einen ausgezeichneten Mann zwischen den Pfosten. Nur einen Treffer durch Grabner ließ er noch zu. In den letzten 10 Minuten spielte Rot-Weiß Gr. Rhüden nur mit 9 Mann. Ein weiterer Spieler mußte verletzt ausscheiden.

Im ganzen gesehen hat unsere Bezirksklassenelf nicht befriedigt. Ihre Aktionen waren ohne die erforderliche Energie. Sie hätte in diesem Spiel ohne weiteres zum Erfolg geführt.

Für den SV Schladen ist der 1. Durchgang der Punktspielserie beendet. Durch die Punkteileilung in Gr. Rhüden ist unsere Mannschaft auf den 9. Tabellenplatz zurückgefallen. Punkteverhältnis 13:15, Tore 26:29.

Wenn wir auf die 1. Halbserie Rückschau halten, dann stellt man fest, daß unsere Fußballer mit wechselnden Erfolgen gekämpft haben. Den größten Erfolg buchte Schladen in Wolfshagen (6:1). Sicher wurden auch Goslar (3:0) und Schlewecke (2:0) geschlagen. Befriedigung brachten die Treffen gegen Oker (1:1), Langelshcim (4:3) und auch beim 0:2 in Bündheim konnte von einer schlechten Leistung der Schladener keine Rede sein. Fehlschläge hingegen waren die empfindlichen Heimniederlagen gegen Lutter (1:2) und Braunlage (2:3). Weit unter Form gespielt wurde in Harzburg (0:4) und in Seesen (0:4). Das 0:4 in Ringelheim gegen einen großaufspielenden Gegner läßt sich immer noch entschuldigen. Die Ringelheimer scheinen die einzige Mannschaft zu sein, die dem VfL Oker gefährlich werden kann und berechtigten Anspruch auf den Staffelsieg hat.

Hoffen wir, daß der SV Schladen im 2. Durchgang sich findet und in der Tabelle einen Sprung nach vorwärts schafft.

Ueber den Spielbeginn des 2. Durchgangs ist noch nichts bekannt.

Die 1. U-Jgd. des SV konnte in Wolfenbüttel gegen den WSV keine Revanche nehmen und verlor auch dieses Treffen mit 4:2 Toren. (In Schladen vor 14 Tagen: 5:3 für Wolfenbüttel.)

NORDHARZ: Brustbreite für Oker

VfL Oker — VfR Langelsheim	2:1
VfL Liebenburg — TSV Bündheim	1:2
BSV Harzburg — MTV Goslar	3:0
GW Schlewecke — STV Ringelheim	1:3
SV Braunlage — TSV Lutter	5:2
Rotweiß Rhüden — SV Schladen	2:2
Eintracht Wolfshagen — VfB Dörnten	1:7

1 (1) VfL Oker	14	8	6	-	35:14	22: 6
2 (2) TSV Bündheim	14	10	1	3	45:18	21: 7
3 (3) BSV Harzburg	13	9	1	3	33:19	19: 7
4 (4) STV Ringelheim	12	8	1	3	27:20	17: 7
5 (7) VfB Dörnten	13	6	3	4	35:28	15:11
6 (5) TSV Lutter	14	6	2	6	36:33	14:14
7 (6) VfL Liebenburg	13	5	3	5	40:33	13:13
8 (11) SV Braunlage	14	5	3	6	34:32	13:15
9 (8) SV Schladen	14	5	3	6	26:29	13:15
10 (9) VfL Seesen 1911	12	5	1	6	25:27	11:13
11 (10) MTV Goslar	13	4	3	6	21:31	11:15
12 (12) GW Schlewecke	14	4	2	8	20:33	10:18
14 (15) Rotweiß Rhüden	14	2	3	9	23:45	7:21
13 (13) VfR Langelsheim	14	3	3	8	27:36	9:19
15 (14) Eintr. Wolfshgn.	14	2	3	9	22:51	7:21

Schwerste Niederlage des Vorjahrsmeisters:

STU Ringelheim knockte BSV 5:0 aus!

Harzburg verlor dritten Platz — Seesen in Liebenburg ohne Chance

Zwei Restpunktspiele gab es am Sonntag in der Bezirksstaffel Nordharz. Das erste brachte eine Überraschung. Nicht daß die Harzburger Postsportler, im letzten Jahre noch stolzer Nordharz-Staffelmeister, im Ringelheimer Parkstadion verloren, sondern die Höhe ihrer Niederlage, der schwersten der ganzen Harzburger Serie, war das Bemerkenswerteste dieses Punktspiels, in dem die BSV ihren dritten Tabellenplatz an die überaus prächtig zusammenspielende Ringelheimer Mannschaft verlor. Im Liebenburger Punktspiellduell operierten die Seesener mit einem Angriff, der im gegnerischen 16-Meter-Raum von einer erschreckenden Harmlosigkeit war und dementsprechend eine neue klare 1:5-Niederlage in Kauf nehmen mußte.

Das Ergebnis spricht für sich und die hohe spielerische und taktische Überlegenheit der Ringelheimer Mannschaft, die das Duell um den dritten Platz in einwandfreier Manier zu ihren Gunsten gewann. Von Beginn an diktierten die Ringelheimer das Spielgeschehen und eroberten sich durch zwei Treffer des ausgezeichneten rechten Verbinders Jabbs bis zur 25. Minute einen sicheren 2:0-Vorsprung. Nach Wiederbeginn vollendete Jabbs den „Hat trick“, als er einen Eckball zum 3:0 einköpfte. Dann wurde das Spiel eine Zeitlang verteilt. Doch die Ringelheimer gaben nie die Fäden des Spielgeschehens ganz aus ihren Händen. Nachdem LL Tewes die Chance eines Elfmeterballes für Ringelheim verpaßt hatte, führte ein weiteres gutes Zusammenspiel des heimischen Sturmes Müller — Jabbs — Elias — Bethmann — Schaper durch letzteren zum

4:0. Der gleiche Spieler beschloß eine Viertelstunde vor Schluß den Torreigen, als er eine Vorlage seines RA Müller zum 5:0 einschoß und damit den Harzburger Postsportlern in ihrem letzten Punktspiel die empfindlichste Schlappe der Herbstserie verabfolgte! In der Ringelheimer Mannschaft gab es keinen Ausfall. Bei den Harzburger BSVern war Mittelläufer Darnedde der beste Spieler, der allein dem Kampf keine Wendung zu geben vermochte, wenngleich es ihm in erster Linie zu danken ist, daß die Niederlage des BSV nicht noch ein höheres Ausmaß genommen hat. Die Chance zum Ehrentreffer war von den Harzburgern fünf Minuten vor Spielschluß verabsäumt worden, da ein Elfmeterball nicht verwandelt werden konnte.

VfL Liebenburg — VfL Seesen 1911 5:1

Der VfL Seesen hat nach dieser klaren Niederlage nun endgültig im Nordharz ausgespielt und wird in dieser Bezirksstaffel bis zum Abschluß des Fußballjahres keine dominierende Rolle spielen können. Ja, wenn sein im Torschuß so überaus schwacher Angriff nicht in Bälde eine ganz gehörige Portion Blutauffrischung bekommt, müssen sich die Seesener sputen, wenn sie nicht ins untere und abstiegsgefährdete Tabellendrittel abrutschen wollen. Mit technischen Vorzügen allein ist kein Fußballpunktspiel für den VfL Seesen zu gewinnen. Das bewies in aller Deutlichkeit das Liebenburger Treffen am letzten Sonntag. Obwohl der Kampf in den ersten 45 Minuten durchweg verteilt war, gingen die Liebenburger durch Treffer des HL Schornstedt (2) und MS Fricke 3:0 in Front. Kurz vor der Pause gelang den Seesenern das einzige Anschlußtor. Liebenburgs RA Huschke war es, der in der 70. Minute den von ML Meyer gegen die Latte verschossenen Foulelfmeter im Nachschuß zum 4:1 verwandelte, und der dann auf Linksaußen übergewechselte Mittelläufer Meyer zeichnete für das 5:1 für die erfolgreiche Liebenburger Mannschaft verantwortlich.

NORDHARZ: Hohe BSV-Niederlage

STV Ringelheim — BSV Harzburg . . 5:0 (!)
 VfL Liebenburg — VfL Seesen 1911 . . 5:1

1 (1) VfL Oker	14	8	6	—	35:14	22: 6
2 (2) TSV Bündheim	14	10	1	3	45:18	21: 7
3 (4) STV Ringelheim	13	9	1	3	32:20	19: 7
4 (3) BSV Harzburg	14	9	1	4	33:24	19: 9
5 (5) VfB Dörnten	13	6	3	4	35:28	15:11
6 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	45:34	15:13
7 (6) TSV Lutter	14	6	2	6	36:33	14:14
8 (8) SV Braunlage	14	5	3	6	34:32	13:15
9 (9) SV Schladen	14	5	3	6	26:29	13:15
10 (10) VfL Seesen 1911	13	5	1	7	26:32	11:15
11 (11) MTV Goslar	13	4	3	6	21:31	11:15
12 (12) GW Schlewecke	14	4	2	8	20:33	10:18
13 (13) VfR Langelsheim	14	3	3	8	27:36	9:19
14 (14) RW Rhüden	14	2	3	9	23:45	7:21
15 (15) Wolfshagen	14	2	3	9	22:51	7:21

Wieder Punkteteilung beim SV Süd

Unentschieden, 3:3, hatten sich beide Mannschaften im Harlingeroder Herbstserientreffen in die Punkte geteilt. Diesesmal wurde ein erneutes Unentschieden herausgespielt. Die Harlingeroder machten den zu Hause gut eingespielten Süd-Fußballern mehr als einmal während des spannungsreichen Treffens zu schaffen. Nach der 1:0-Pausenführung kamen unsere Nordharzer stark auf und durch Linksaußen Schumann zum 1:1-Ausgleich. Aus dem sehr nahe gekommenen Endsieg für die Harlingeroder Mannschaft aber wurde nichts, da ein zweiter regulärer Treffer vom Schiedsrichter nicht anerkannt wurde.

Sportverein Schladen — TSV Gielde 4:4

Die Generalprobe des Sportvereins Schladen für die bevorstehende neue Harzer Bezirksserie verlief nicht vollauf zufriedenstellend. Zu einem Teil lag das an den Platzverhältnissen und einem starken Wind, zum anderen wohl auch daran, daß man die tüchtigen Kreisklassenspieler aus dem benachbarten Gielde etwas unterschätzt hatte. So nahm es nicht weiter Wunder, daß der TSV Gielde anfangs mit starker Windunterstützung spielend, sich einen 3:1-Pausenvorsprung erkämpfte. Nachher wurde mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Da waren die Schladener tonangebend und schafften einen 4:3-Vorsprung. Mit diesem knappen Erfolge für die Platzmannschaft schien das Spiel zu enden. Doch die energischen Gielder schafften in den letzten Sekunden vor dem Abpfiff den bis dahin kaum noch vermuteten 4:4-Ausgleich und verbuchten damit einen Achtungserfolg.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Gielde erreichte in Schladen ein 4:4 Unentschieden

Der SV Schladen brachte es nicht fertig, gegen die Kreisklassenelf des TSV Gielde im letzten Freundschaftsspiel vor den Punktämpfen zu gewinnen. Gielde spielte mit großem Einsatz und ging durch Bertzig 1:0 in Führung. Die Gäste schafften bis zur Halbzeit sogar eine 3:1 Führung. Erst nach dem Wechsel taute die Schladener Mannschaft auf und wurde eindeutig überlegen. Aus dem 1:3 Rückstand erkämpfte der SV eine 4:3 Führung. In den letzten Sekunden des Spieles gelang dem TSV Gielde aber doch noch der Ausgleich. Auf dem schneebedeckten Rasen war ein Kombinieren, wie es Schladen wohl anfangs versuchte, nicht möglich. Für die Gäste aus Gielde bedeutet das Unentschieden einen Erfolg.

Schladen beginnt 2. Durchgang beim TSV Lutter

2:1 siegte im ersten Spiel der Klassenneuling Lutter in Schladen. Ob den Rothosen eine Revanche glückt? Schladen tritt mit der 3. St. stärksten Besetzung an. Eine Voraussage ist schwer zu treffen; wir wollen lieber abwarten.

Die Reservemannschaft fährt nach Dörnten und trägt gegen VfB III. ein Punktspiel aus.

Knappe MTV-Fußballniederlage

Das letzte Spiel der Herbstserie mußte am Sonntag kurz vor Beginn der neuen Serie abgeschlossen werden. Der MTV-Platz aber befand sich in wenig beispielbarer Verfassung. Und nur mit Rücksicht auf die sonst drohende Terminnot ließ der Schiedsrichter das Punktspiel zwischen dem MTV Goslar und dem stark favorisierten Tabellendritten STV Ringelheim durchführen. Die Goslarer Turnerelf hielt sich überraschend tapfer. Ihre durchweg körperlich unterlegenen Spieler waren zum Teil in dieser harten Auseinandersetzung den Anforderungen der Zweikämpfe nicht gewachsen, wo sich vier Goslarer nach der Pause — Olschinke, Sroka, Biel und Bosse — mehr oder weniger starke Verletzungen zuzogen, die ihr Ausscheiden und teilweise Krankenhausbehandlung erforderlich machten. Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, muß die Energieleistung der Mannschaft, in der sich Torwart Weers durch hervorragende Abwehrparaden auszeichnete und eine höhere Niederlage verhinderte, besonders hervorgehoben werden. HR Biel hatte den MTV bereits in der zweiten Minute überraschend in Führung gebracht, die RA Müller dann vor der Pause wieder ausglich. Das Siegestor fiel in der 75. Minute durch Ringelheims HL Bethmann. Die Gäste hatten ihre besten Spieler im RV Helmer, LL Sommerfeld und HR Jabs. Der Schiedsrichter war in seinen Entscheidungen nicht energisch genug und verstand es nicht, die zeitweise auftretenden Härten im Keime zu ersticken.

NORDHARZ:

Ringelheim behauptet 3. Platz

MTV Goslar — STV Ringelheim						1:2
1 (1)	VfL Oker	14	8	6	-	35:14 22: 6
2 (2)	TSV Bündheim	14	10	1	3	45:18 21: 7
3 (3)	STV Ringelheim	14	10	1	3	34:21 21: 7
4 (4)	BSV Harzburg	14	9	1	4	33:24 19: 9
5 (5)	VfB Dörnten	14	7	3	4	38:29 17:11
6 (6)	VfL Liebenburg	14	6	3	5	45:34 15:13
7 (7)	TSV Lutter	14	6	2	6	36:33 14:14
8 (8)	SV Braunlage	14	5	3	6	34:32 13:15
9 (9)	SV Schladen	14	5	3	6	26:29 13:15
10 (11)	VfL Seesen 1911	14	5	1	8	27:35 11:17
11 (10)	MTV Goslar	14	4	3	7	22:33 11:17
12 (12)	GW Schlewecke	14	4	2	8	20:33 10:18
13 (13)	VfR Langelsheim	14	3	3	8	27:36 9:19
14 (14)	RW Rhüden	14	2	3	9	23:45 7:21
15 (15)	Eintr. Wolfshagen	14	2	3	9	22:51 7:21

Nordharz-Staffel am 17. Januar: Wolfshagen — Oker (0:7), Langelsheim — Bündheim (2:3), Rhüden — Ringelheim (2:4), BSV Harzburg — Liebenburg (5:4), Lutter — Schladed (2:1), Schlewecke — Braunlage (1:0), Seesen — MTV Goslar (1:4).

Rückrundenstart in der Nordharz-Staffel

Auswärtsspiele der Bezirksfavoriten

VfL Liebenburg will sich gegen BSV behaupten — Der MTV in Seesen

Nun ist auch die Zeit der Festtagswochen und Punktspielpause für die Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel vorbei. Am Sonntag ertönt zum ersten Male wieder das Zeichen der Schiedsrichter zum Start um die wichtigen Punkte, welche über Sieg oder Niederlage entscheiden und später für Meisterschaft oder Abstieg von entscheidender Bedeutung sind. Der erste Wettkampfsamstag bringt folgendes Rückspielprogramm:

Eintracht Wolfshagen — VfL Oker (0:7)
VfL Langelsheim — TSV Bündheim (2:3)
Rotweiß Rhüden — STV Ringelheim (2:4)
BSV Harzburg — VfL Liebenburg (5:4)
TSV Lutter — SV Schladen (2:1)
GW Schlewecke — SV Braunlage (1:0)
VfL Seesen 1911 — MTV Goslar (1:4)

In der Wolfshagener Rückspielpartie wird der Tabellenführer VfL Oker auf wesentlich stärkere Gegenwehr als in der Herbstserie stoßen. Wenn auch die aus der Eintracht-Mannschaft hervorragenden drei Brüder Bauerochse den Okeranern über Gebühr zu schaffen machen, den Endsieg der Gäste dürften sie kaum ernstlich gefährden können.

Die Langelsheimer Rasensportler scheinen sich in der neuen Serie viel vorgenommen zu haben. Der Tabellenzweite aus Bündheim wird dort keinen leichten Stand einnehmen, nachdem er im ersten Treffen schon Mühe hatte, ganz knapp obenauf zu

bleiben. Ein Unentschieden liegt am Sonntag „in der Luft“.

Die Ringelheimer Liebäugeln schon jetzt mit dem zweiten Tabellenplatz. Zuvor wollen sie ihre beachtlichen Stürmerqualitäten am Sonntag im Rhüdener Treffen eindrucksvoll beweisen. Ein neuer Sieg dürfte ihre Voraussage bestätigen.

Die Liebenburger, die im Pokaltreffen gegen die Eintracht Amateure in ausgezeichneter Spiellaune waren, brennen im Harzburger Punktspiel auf Revanche. Wenn die Postsportler nicht ihre beste Elf zur Stelle haben, werden sie um einen doppelten Punktverlust kaum herumkommen.

Der TSV Lutter mit seiner jungen und schnellen Mannschaft wird der Schladener Abwehr sehr stark zusetzen. Bekommt diese durch den eigenen Angriff keine entsprechende Entlastung, werden die Bemühungen der Gäste auf einen Revancheerfolg kaum das erhoffte günstige Ergebnis zur Folge haben.

Die Schlewecker Grün-Weißen erhalten Besuch aus dem Oberharz. Die zur Zeit wintersportlich stärker interessierten Braunlager zogen schon in der ersten Partie den Kürzeren, diesmal haben die Schlewecker den Platzvorteil auf ihrer Seite und damit Aussichten auf einen neuen Erfolg.

Der MTV Goslar begibt sich auf die Fahrt nach Seesen. Dort brennt die neue und junge VfL-Mannschaft auf eine Revanche für die glatte 4:1-Abfuhr, die ihnen im Herbst in Goslar bereitet wurde. Doch die MTVer sind auch diesmal nicht ohne Aussichten. Der Rückkampf verspricht sehr spannend zu werden und nur einen knappen Ausgang zu nehmen.

Fußball

TSV Rutter — SV Schladen muß wiederholt werden

Das Punktspiel am Sonntag war eins von den drei Treffen in der Harzstaffel, die dem schlechten Wetter zum Opfer fielen. Nach 22 Minuten beim Stand von 2:1 für die Gastgeber wurden die Regen- und Schneeschauer so stark, daß ein Abbruch des Spieles erforderlich war. In der kurzen Spielphase war unsere Mannschaft trotz des knappen Rückstandes die bessere Elf. Der Sturm war gut aufgelegt und hätte gewiß noch mehr Tore erzielt. Nun muß der Kampf am Ende des 2. Durchgangs wiederholt werden.

Am Sonntag in Schladen gegen BSV Harzburg

Der SV wird versuchen, durch einen Sieg die 1:4 Niederlage aus dem Erstspiel wettzumachen. Das erwarten jedenfalls alle Schladener Fußballfreunde. Der Kampf beginnt um 14 Uhr.

Die Reservemannschaft spielte gegen VfB Dörnten III. ohne Kraft und verlor unerwartet hoch mit 0:9 Toren. Am Sonntag stellt sich die Reserveelf im Vorspiel um 12.30 Uhr dem TSV Hahndorf zum Kampf.

1. A-Jgd. triumphierte in Gitter 6:3 (3:2)

Die Jugendmannschaft hielt, was sie versprach. Mit diesem auch in dieser Höhe verdienten Erfolg sicherte sie ihren Tabellenplatz in der Spitzengruppe. Das halbe Duzend Tore erzielten Tegtmeyer 2, Hensen 2 und Bergin, Klaus-Peter 2. Der gesamten Mannschaft gebührt ein Lob.

Für die 1. A-Jgd. folgen nun zwei spielfreie Sonntage. Es wird jedoch versucht, für den nächsten Sonntag ein Freundschaftsspiel mit der SG. Hornburg abzuschließen. Das Treffen soll in Hornburg stattfinden.

Drei Spielabbrüche im Nordharz-Bezirk

VfL Oker büßte den Vorsprung ein

Durch ein 2:2 in Wolfshagen — Ringelheim mit Herbstmeister gleichauf

Schneller als vermutet, hat der Herbstmeister VfL Oker seinen knappen Vorsprung von einem Punkt in der Führung der Nordharzer Bezirks-Staffel eingebüßt. Schon am ersten Spieltag der Rückspielserie ging er durch das überraschende 2:2-Unentschieden beim Tabellenletzten Eintracht Wolfshagen verloren, da zur gleichen Zeit der STV Ringelheim gegen Rot-Weiß in Rhüden 2:0 erfolgreich war und nunmehr mit den Okeranern auf gleiche Punkthöhe gelangte, dem Herbstmeister jetzt nur durch ein besseres Torverhältnis im Be-

sitz des heißbegehrten Platzes Nr. 1 geblieben ist.

Von den übrigen Nordharzer Bezirksspielen mußten drei infolge Schneetreibens und ungünstiger Platzverhältnisse vorzeitig abgebrochen werden. Darunter fiel auch die Partie zwischen dem VfR Langelsheim und dem TSV Bündheim. Für die Gäste war das vielleicht ein Glücksumstand. Denn der bisherige Tabellenzweite hatte den Langelsheimern bis dahin zweimal die Führung überlassen müssen und nur unter größtem Einsatz einen 2:2-Gleichstand zu erzielen vermocht. Auch in Schlewecke gab es vorzeitigen Spielschluß. Hier zeigten sich die Grün-Weißen trotz sechsfachen (!) Ersatzes gegen den SV Braunlage überraschend stark und

Oker und STV punktgleich!

Eintracht Wolfshagen — VfL Oker 2:2
 VfR Langelsheim — TSV Bündheim 2:2 abgebr.
 Rotweiß Rhüden — STV Ringelheim 0:2
 BSV Harzburg — VfL Liebenburg 4:2
 TSV Lutter — Sportverein Schladen 2:1 abgebr.
 GW Schlewecke — SV Braunlage 3:3 abgebr.
 VfL Seesen 1911 — MTV Goslar 1:3

1 (1) VfL Oker	15	8	7	—	37:16	23: 7
2 (3) STV Ringelheim	15	11	1	3	36:21	23: 7
3 (2) TSV Bündheim	14	10	1	3	45:18	21: 7
4 (4) BSV Harzburg	15	10	1	4	37:26	21: 9
5 (5) VfB Dörnten	14	7	3	4	38:29	17:11
6 (6) VfL Liebenburg	15	6	3	6	47:38	15:15
7 (7) TSV Lutter	14	6	2	6	36:33	14:14
8 (8) SV Braunlage	14	5	3	6	34:32	13:15
9 (9) SV Schladen	14	5	3	6	26:29	13:15
10 (11) MTV Goslar	15	5	3	7	25:34	13:17
11 (10) VfL Seesen 1911	15	5	1	9	28:38	11:19
12 (12) GW Schlewecke	14	4	2	8	20:33	10:18
13 (13) VfR Langelsheim	14	3	3	8	27:36	9:19
14 (15) Wolfshagen	15	2	4	9	24:53	8:22
15 (14) Rotw. Rhüden	15	2	3	10	23:47	7:23

Nordharz-Staffel am 24. Januar: Oker — Lutter (1:1), Bündheim — Rhüden (2:3), Schladen — Harzburg (1:4), Ringelheim — Langelsheim (3:1), Braunlage — Seesen (4:2), Liebenburg — Schlewecke (3:5), Dörnten — Wolfshagen (7:1).

hielten bis zum Abpfiff ein beachtliches 3:3-Ergebnis. In Lutter wurde das Treffen zwischen dem TSV und dem SV Schladen bereits vor der Pause beendet. Dort hatten die Lutteraner mit 2:1 in Führung gelegen.

Okers Ersatzstürmer als Torschützen

Wenn auch die Platz- und Witterungsverhältnisse im Wolfshagener Duell zwischen dem Tabellenletzten und dem Tabellenführer nicht ideal waren, so ließ der Schiedsrichter den Kampf über beide Halbzeiten programmgemäß gehen. Die Gäste wurden ihrer Rolle als hoher Favorit in keiner Weise gerecht. Der Angriff enttäuschte, und hier vor allem die Standardspieler in der Mitte. Hätten sie auf den Flügeln nicht in RA Polligkeit und LA Tisper zwei prächtig einschlagende Ersatzleute gehabt, wer weiß, ob sie den Teilerfolg überhaupt zustandegebracht hätten. Dieser schlen nach der 2:0-Führung durch Polligkeit und Tisper später mehrfach in Gefahr. Denn die einsatzfreudigen Wolfshagener ließen sich nicht entmutigen, sondern stürmten ihrerseits mit unvermindertem Einsatz immer wieder zur Gegenoffensive und kamen durch ihren Halblinken Bauerochse II in der 35. Minute zum Anschlußtreffer. Spannend wurde der Kampf nach der Halbzeit, als Mittelstürmer Günther Bauerochse I für die Eintracht-Mannschaft in der 55. Minute den Gleichstand erzielt hatte. Jetzt stand die Partie nicht nur fifty-fifty, sondern es sah mehr als einmal sehr brenzlich für den Herbstmeister aus, für den aber Torwart Guttermann alle weiteren Gefahren mit größter Umsicht zu beseitigen verstand. Er war einer der besten Gästekeeper überhaupt, die Wolfshagener hatten in Mittelläufer Hundt ihren herausragenden Spieler, der Okers Innensturm immer wirkungsvoll zu „beschatten“ wußte und im Tor-schuß nie zum Zuge kommen ließ!

Rotweiß Rhüden - STV Ringelheim 0:2

Die Rhüdenener Rotweißen versanken auf eigenem Platz nur höchst ungern die Punkte und kämpften jedesmal mit vollem Einsatz, wobei ihnen die Platzverhältnisse mehr zustatten kommen als den Gastvereinen, selbst wenn diese zu den Spitzenmannschaften zählen. Der STV Ringelheim bot im Rhüdenener Rückspiel trotz ungünstigen Bodens im Felde eine vollauf überzeugende Partie. Er diktierte fast durchweg das Kampfgeschehen, schlen

aber in dem Torwart der Platzmannschaft ein unüberwindbares Hindernis zu finden. Er war einer der besten Spieler auf dem Platz und fand in jeder Halbzeit einmal seinen Meister in Ringelheims vigilantestem rechten Verbindungstürmer Jabs, der in der 25. Minute das 1:0 erzielt hatte und den endgültigen Sieg für die Gäste erst drei Minuten vor Schluß mit einem zweiten Volltreffer sicherte. Bei den überlegenen Ringelheimern zeichneten sich weiter aus Mittelläufer Fabritz und rechter Läufer Helmert.

BSV Harzburg — VfL Liebenburg 4:2

Unverständlicher Weise ließ der Schiedsrichter das Harzburger Punktspiel bis zum Schluß durchführen, obwohl ein starkes Schneetreiben und die schlechten Platzverhältnisse hier zu einem frühzeitigen Schluß dringend geraten hätten. Rein spielerisch hielten sich beide Mannschaften voll auf die Waage. Die Torerfolge waren auf reinen Zu-

fälligkeiten aufgebaut, und hierin waren die Harzburger Postsportler die glücklichere Partei, die bis zur Pause einen 2:1-Vorsprung errang und den durch einen etwas fragwürdigen Handelfmeterball auf 3:1 und wenig später bei einer unglücklichen Liebenburger Abwehr auf 4:1 vergrößerten, bevor die Liebenburger durch Schornstedt auf 4:2 heran kamen. Die letzten zwanzig Minuten sah man nur eine Mannschaft spielen, das war Liebenburgs Elf, die das BSV-Tor stark belagerte, doch den acht Mann starken Harzburger Verteidigungsriegel nicht mehr zu durchbrechen vermochte. Dem Spielverlauf entsprechend hätte ein Unentschieden den gezeigten Leistungen eher entsprochen.

Die Liebenburger mußten in diesem Spiel den Ausfall ihres linken Läufers Brennecke beklagen, der sich eine ernsthafte Knieverletzung zugezogen hat, so daß die VfL-Mannschaft den größten Teil des Kampfes mit nur zehn Spielern durchstehen mußte und von diesen TW Jäger gleichfalls verletz wurde und vorübergehend ausscheiden mußte.

Wieder starke Goslarer Turnerei

VfL Seesen würde erneut bezwungen

Ein verdienter 3:1-Sieg des MTV Goslar trotz zweifachem Ersatz

Nach der etwas unglücklichen 1:2-Niederlage gegen den STV Ringelheim am vorausgegangenen Sonntag hatten die Goslarer MTVer mehrfache Ausfälle an Spielern zu beklagen. Doch als es gestern zur Fahrt nach Seesen ging, konnten alle Goslarer Stammspieler bis auf zwei Mann wieder eingesetzt werden. Damit war der rotweißen Elf der Rücken wieder gestärkt, die in folgender Aufstellung in Seesen antrat:

Wehr; Sroka, Rack; Vorwerk, Hilmstedt, Witt; Bosse, Biel, Wesemann, Kössler und Mertens.

Der VfL Seesen kämpfte mit großem Einsatz, er wollte unbedingt den zehnten Tabellenplatz vor den Goslarer Turnern behaupten und schlen anfangs mit dem Rückenwind gegen die nur mit zehn Mann beginnenden MTVer auch im Vorteil zu sein. Doch fanden die Seesener Stürmer bei der Goslarer Abwehr ein starkes Bollwerk vor, das bis

zur Pause aller Angriffe Herr wurde. Torlos wurden die Seelen gewechselt. In der 60. Minute sicherte HL Kössler den Goslarern einen 1:0-Vorsprung, der kurze Zeit darauf wieder verloren ging, als die Seesener einen Elfmeterball in der Wiederholung zum 1:1 verwandelten. Dann war es wieder Kössler, der den MTV mit 2:1 in Führung brachte, und drei Minuten vor dem Abpfiff stellte der gleiche Spieler den Endsieg mit einem dritten Treffer sicher. Diesen Treffer hatte HR Biel mit einem großartigen Durchbruch eingeleitet, wobei er drei Seesener Abwehrspieler überlistete, bevor er zum freistehenden Kössler flankte, der dann nur noch zu vollenden brauchte. Alles in allem, nach packendem Kampf ein verdienter Goslarer Sieg, die nunmehr mit dem VfL Seesen wieder den Platz tauschen konnten und berechnete Aussichten haben, zur Tabellenmitte erfolgreich vorzustoßen.

Kommt es wieder zu Überraschungen?

VfL Oker muß auf der Hüt sein

Heimspiele der Nordharzer Staffelfavoriten — MTV Goslar ist spielfrei

In der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich die Situation in der Spitzengruppe am vorigen Sonntag zugespitzt, nachdem der STV Ringelheim zum Herbstmeister VfL Oker punktmäßig aufschließen konnte und die derzeitige Tabellenführung der Okeraner jetzt nur noch durch ein günstigeres Torverhältnis begründet werden kann. Jetzt wird der Kampf um die weitere Führung in der Nordharzer Bezirksstaffel mit aller Schärfe entbrennen. Für kommenden Sonntag steht wieder ein volles Meisterschaftsprogramm auf dem Spielplan.

VfL Oker — TSV Lutter	(1:1)
TSV Bündheim — Rotweiß Rhüden	(2:3)
SV Schladen — BSV Harzburg	(1:4)
STV Ringelheim — VfR Langelsheim	(3:1)
SV Braunlage — VfL Seesen 1911	(4:2)
VfL Liebenburg — GW Schlewecke	(3:5)
VfB Dörnten — Eintr. Wolfshagen	(7:1)

In Oker wird sich der Herbstmeister einem starken Ansturm der schnellen Spieler des TSV Lutter ausgesetzt sehen, die durchweg noch sehr jung und daher mit großem Ehrgeiz in den Kampf wieder gehen werden. Okers Mannschaft ließ im Wolfshagener Treffen gegen den Tabellenletzten vor allem im Angriff manchen Wunsch offen. Es wird sich am Sonntag zeigen, ob sie die entsprechende Lehre aus dem Wolfsburger Unentschieden gezogen hat.

Dem TSV Bündheim ist sehr daran gelegen, den Anschluß an die beiden vor ihm liegenden Mannschaften wiederherzustellen. Zuvor muß ihm aber die Revanche gegen die Rhüdener gelingen, was auf dem Bündheimer Platz aber keine unüberwindbaren Schwierigkeiten bereiten sollte.

Der Sportverein Schladen ist seinem Publikum ein großes Kampfspiel schuldig. Gegen die Postsportler aus Bad Harzburg bietet sich Gelegenheit, zu zeigen, daß die Schladener Elf auch gegen starke Mannschaften groß aufspielen und ein dementsprechend günstiges Ergebnis zu erzielen vermag.

Der STV Ringelheim hat sich mit einem Schlage an die Tabellenspitze gesetzt, die er zur Zeit mit dem VfL Oker teilt. Er wird nun mit unge-

heurem Einsatz aufs Ganze gehen und im Parkstadion auch gegen den VfR Langelsheim trotz stärkster Gegenwehr einen neuen Rückspielerfolg herauskämpfen wollen.

Der Sportverein Braunlage gehört zu den beständigsten Mannschaften der Nordharz-Staffel. Sein Gegner, der VfL Seesen, wird auch diesesmal gegen die Oberharzer nicht viel ausrichten und um eine neue Niederlage nicht herumkommen.

Dem VfL Liebenburg ist es sehr darum zu tun, die Herbstniederlage gegen Grün-Weiß Schlewecke wettzumachen. Im Heimspiel am kommenden Sonntag bietet sich Gelegenheit, die im vollem Umfange von den Liebenburgern wahrgenommen werden wird.

Der VfB Dörnten greift am Sonntag zum ersten Male in die Rückrundenspiele ein. Sein Gegner Eintracht Wolfshagen, zu Hause wohl recht stark geworden, wird auf dem Dörntener Platz zwar ehrenvoll bestehen, doch eine neue Niederlage nicht vermeiden können.

Spielfrei ist an diesem Sonntag der MTV Goslar.

Der erwartete Führungswechsel ist da!

STV Ringelheim Nordharzer Spitzenreiter

Durch 2:0-Erfolg über VfR Langelsheim und Okers neuen Punktverlust

Daß der VfL Oker die Tabellenführung in der Bezirksstaffel Nordharz auf die Dauer bei nur unentschiedenen Ergebnissen nicht halten würde, lag auf der Hand. Diesmal „empfehlen“ sich die Blaugelben bei ihren Anhängern durch ein torloses Unentschieden und gingen der Tabellenspitze an den STV Ringelheim verlustig, mit dem sie sich den ersten Platz bereits am vorausgegangenen Sonntag teilen mußten.

Okers Sturm versagte gegen Lutter

Dem VfL Oker hatte man in seinem Heimspiel im Angriff eine produktivere Leistung zugetraut. Doch verstand er es in keiner Weise, mit den wenig idealen Platzverhältnissen fertig zu werden. Zum anderen stießen die Okeraner bei der Abwehr des TSV Lutter auf ein nur schwer zu nehmendes Bollwerk. Bei den Gästen zeichneten sich besonders aus die Verteidiger Alpert und Reck sowie Mittelläufer Dilzer. Ein Glück war es für den VfL Oker, daß er in seinem ML Ballreich einen Kopballspezialisten an diesem Tage zur Verstärkung der Abwehr zur Stelle hatte. Ballreich war es, der zu wiederholten Malen den kleinen schnellen Gäste-Stürmern ein Schnippchen schlug und so einen sonst durchaus naheliegenden knappen Erfolg des TSV Lutter noch zu vereiteln wußte. Im Gesamt gesehen war es ein Spiel, in dem die Verteidiger in jeder Spielphase Herr der Situationen waren und blieben und immer wieder die gegen sie anstürmenden Gegner sicher zu stoppen wußten.

Sicherer Ringelheimer 2:0-Erfolg

Der STV Ringelheim zeigte sich auch im Rückspiel dem VfR Langelsheim, der allerdings dreifachen Ersatz mitwirken lassen mußte, spielerisch und taktisch überlegen. Vor der harten und sattelfesten Abwehr und einer eingespielten Läuferreihe stand der vom HR Jabs geschickt dirigierte STV-Angriff, der auf dem hartgefrorenen Platz auch sein Tun hatte, um mit den Tücken des Spielfeldes fertig zu werden, doch trotz dieser Nachteile und mehrerer Pfofenschüsse zwei Volltreffer bei den Langelsheimern ins Netz erfolgreich unterzubringen vermochte. Seine Torschützen waren HL Tewes in der 44. Minute und HR Jabs (70. Minute), seine besten Spieler mit den Torschützen ML Fabritz, der die Note überragend sich verdiente. Bei Langelsheim zeichnete sich ML Lippold und LL Zoremsky aus.

Liebenburg überlegen, aber nur 2:2

Das 2:2-Unentschieden gibt den Spielverlauf zwischen dem VfL Liebenburg und Grün-Weiß Schle-

wecke in keiner Weise richtig wieder. Der VfL mußte in den ersten 45 Min., die verteilt waren, den körperlich leichteren Schleweckern eine 2:0-Führung überlassen. Dann aber stürmten die Liebenburger fast durchweg und ließen den Schleweckern in der letzten Halbzeit, obwohl sie nur mit zehn Mann operieren mußten — der Liebenburger RA hatte seine Mannschaft bereits vor der Pause aus wenig sportlichen Gründen im Stich gelassen — nur noch dreimal eine Chance über die Mittellinie zu kommen. Trotz dieser pausenlosen Belagerung ließ sich Schleweckes ausgezeichnete Abwehr nur zweimal durch LA Wiemer und einen Freistoß des hervorragenden Liebenburger ML Meyer überwinden und zur Teilung der Gewinnpunkte herbei. Neben den beiden Torschützen empfahl sich HL Schornstedt als überaus eifriger Angriffsspieler.

TSV Bündheim — Rot-Weiß Rhüden 3:3

Die Tabellenletzten aus Rhüden kauften anfangs den Bündheimern allen Schneid ab, als sie bis zur Pause zweimal in Führung gingen und die Bündheimer jedesmal um den Ausgleichstreffer kämpfen mußten. Nach Wiederbeginn wurden die Bündheimer stark überlegen und schafften auch einen 3:2-Vorsprung, der aber zehn Minuten vor Schluß wieder verloren ging, als die Rhüdener die Chance eines Elfmeterballes ausnutzten und sich durch das 3:3 einen wichtigen Punkt erkämpften.

Klare Revanche für die Rotweißen

Schlader schlägt den BSV mit 3:0 Toren

Harzburgs Sturm blieb vieles schuldig / Schladers TW hielt zwei Elfer

Im Feldspiel standen sich diesmal beide Parteien nicht viel nach. Doch im Angriff hatten die Schlader die besseren Trümpfe, und die spielten sie voll aus. Da kamen die im vorigen Jahre im Nordharz dominierenden Harzburger Postsportler nicht mit. Schon bis zur Pause hatte MS Holzheuer die rotweißen Schlader mit zwei Volltreffern 2:0 in Führung gebracht, die nach Wiederbeginn sein Linksaußen Graber auf 3:0 vergrößerte. Dann ergaben sich für die Harzburger günstige Chancen, zu zwei Anschlußtreffern zu gelangen, als sie zwei Elfmeterbälle zugesprochen erhielten. Hier stellte sich ihnen Schladers ausgezeichnete Torwart Oppermann als unüberwindbares Hindernis in den Weg, der jeden Ball meisterhaft parierte und so den klaren Endsieg für seine Mannschaft und damit die Revanche für die Herbstniederlage garantieren half.

Nach dieser neuerlichen Niederlage dürften die Harzburger Postsportler aller Voraussicht nach ihrer letzten Chancen um eine erfolgreiche Verteidigung des vorjährigen Staffelleistertitels verlustig gegangen sein.

Das Rückspiel zwischen dem SV Braunlage und dem VfL Seesen 1911 fiel wegen der ungünstigen Platzverhältnisse im Oberharz aus und wird am Schluß der Serie nachgeholt werden.

Der VfB Dörnten schaffte nur ein 1:1

Auch die Dörntener mußten die Feststellung machen, daß die abstiegsgefährdeten Mannschaften in dieser Serie über ihr sonstiges Können hinauswachsen und so für die in der Spitzengruppe rangierenden Mannschaften außerordentlich gefährlich werden. Dabei hatten die VfBer am Sonntag zum erstenmal nach langer Pause wieder den LA Fricke zur Stelle, der prächtig einschlug ebenso wie sein neuer talentierter Nachwuchsspieler Ahrens. Die Wolfshagener waren nach torlosem Seitenwechsel in der 60. Minute durch ihren MS Bauerochse in Führung gegangen, die zehn Minuten später Dörntens HL Ahrens mit einem prächtigen Volltreffer wieder wettmachte. Bei diesem 1:1-Stande blieb es bis zum Schluß nach einem im Felde vollkommen offen verlaufenen Treffen.

ster!

Meistersieger in Celle

Hallen-Hockey hält weiter an

men 2:0, Wittekind II 7:0, Hannover 96 5:0, und
VfB Wolfshagen 4:0, Im Endspiel überwand

Schladener Sportrundschau

Fußball

**SB. Schladen ließ BSB. Harzburg keine Chance
Torwart Oppermann überragend**

Der SB. Schladen schlug den Vorjahrsmeister BSB. Harzburg 3:0 (2:0), deutlicher noch als es das Ergebnis besagt. Schon die 1. Minute sorgte für Spannung, als Grabner einen Eckball an das Lattenkreuz trat. In der Folgezeit spielte Schladen mit dem Wind im Rücken eine deutliche Ueberlegenheit heraus. Die Mannschaft wirkte zügig und der Sturm zeichnete sich diesmal durch schnelle, gefährliche Aktionen aus. Das 1:0 erzielte Holzheuer auf Steilvorlage von Ulrich. Harzburgs Mittelläufer verpaßte den Ball und gegen den glasharten Schuß von „Hänschen“ in die lange Ecke war kein Kraut gewachsen. Auch das 2. Tor war sein Werk, als er im Nachschuß den Gästetorwart überwinden konnte. Nach der Halbzeit kam Harzburg etwas auf ohne jedoch die Gastgeber gefährden zu können. Als dann Grabner, der am Sonntag seinen 28. Geburtstag feierte, eine hohe Flanke vor das Harzburger Tor aus unmöglichem Winkel artistisch einlenken konnte, stand der Sieg der Einheimischen fest. Die Revanche für die im 1. Durchgang erlittene Niederlage war geglückt. Schladen zeigte eines seiner besten Spiele in dieser Serie. Erwin Gajewski fügte sich als rechter Läufer gut ein und dürfte sich damit einen Platz in der Stammmannschaft erobern haben. Ein Sonderlob für Jürgen Oppermann im Schladener Tor. Er verstand es seinen Kasten rein zu halten. Zwei scharfgeschossene Elfmeterbälle wehrte er reaktions schnell zur Ecke. Die Harzburger hatten in ihrem Schlußdreieck den besten Mannschaftsteil. Durch diesen Sieg schob sich der SB. Schladen auf den 8. Tabellenplatz vor.

Die Reservemannschaft machte verlorenen Boden wieder gut als sie im Vorspiel den TSB. Sahndorf hoch mit 8:0 schlug.

Die 1. U-Jgd. bestritt mit 4 fachem Ersatz in Hornburg ein Freundschaftsspiel und siegte leicht mit 6:1. Am Sonntagvormittag um 9 Uhr findet auf der Werla Kampfbahn das Rückspiel gegen Hornburg statt.

Am kommenden Sonntag ruht für den SB. Schladen, wegen Abhaltung der Generalversammlung, der Spielverkehr. Den Hinweis auf die Versammlung bringen wir unter „Veranstaltungen am Wochenende.“

terburg

NORDHARZ: Okers 0:0 kostete Führung

VfL Oker	—	TSV Lutter	0:0
TSV Bündheim	—	Rot-Weiß Rhüden	3:3
SV Schladen	—	BSV Harzburg	3:0 (9)
STV Ringelheim	—	VfR Langelsheim	2:0
VfL Liebenburg	—	GW Schlewecke	2:2
VfB Dörnten	—	Eintracht Wolfshagen	1:1
SV Braunlage	—	VfL Seesen 1911	

1 (2) STV Ringelheim	16	12	1	3	38:21	25: 7
2 (1) VfL Oker	16	8	8	-	37:16	24: 8
3 (3) TSV Bündheim	15	10	2	3	48:21	22: 8
4 (4) BSV Harzburg	16	10	1	5	37:29	21:11
5 (5) VfB Dörnten	15	7	4	4	39:30	18:12
6 (6) VfL Liebenburg	16	6	4	6	49:40	16:16
7 (7) TSV Lutter	15	6	3	6	36:33	15:15
8 (9) SV Schladen	15	6	3	6	29:29	15:15
9 (8) SV Braunlage	14	5	3	6	34:32	13:15
10 (10) MTV Goslar	15	5	3	7	25:34	13:17
11 (11) VfL Seesen 1911	15	5	1	9	28:38	11:19
12 (12) GW Schlewecke	15	4	3	8	22:35	11:19
13 (13) VfR Langelsch.	15	3	3	9	27:38	9:21
14 (14) Eintr. Wolfshag.	16	2	5	9	25:54	9:23
15 (15) Rot-W. Rhüden	16	2	4	10	26:50	8:24

Nordharz-Staffel am 31. Januar: MTV Goslar — Liebenburg (1:1), Schlewecke — Dörnten (1:4), Harzburg — Oker (1:4), Lutter — Bündheim (4:6), Seesen — Langelsheim (0:0).

Tabellenführer Ringelheim spielfrei

Scheitert Oker beim BSV Harzburg?

Gäste aus Liebenburg beim MTV Goslar / Zwei DFB-Vereinspokalspiele

In der Nordharzer Bezirksstaffel ist die Situation wieder recht interessant geworden, nachdem der STV Ringelheim den VfL Oker in der Tabellenführung abgelöst hat, diese am kommenden Sonntag aber nicht verteidigen kann, da die Ringelheimer spielfrei sind.

Jetzt haben die Okeraner wieder Gelegenheit, sich die Tabellenspitze zurückzuerobieren. Doch so leicht ist ihre Aufgabe nicht. Die Postsportler brennen auf Revanche für die Herbstniederlage, die sie in Oker akzeptieren mußten. Zudem haben die Harzburger die Hoffnungen noch nicht aufgegeben, etwas von ihrer einstig günstigen Position zurückzugewinnen. Daß sie daher gegen den VfL Oker stark herauskommen werden, versteht sich. Die Okeraner ihrerseits haben in der neuen Serie enttäuscht, am stärksten ihr Angriff, der von seinem Herbstmeisterschaftsformat aber auch alles eingebüßt hat. Der Kampf in Harzburg gilt als vollkommen offen.

Die Bündheimer werden es gleichfalls sehr schwer haben, dem ersten Sieg auf eigenem Platze einen neuen im Rückspiel in Lutter folgen zu lassen. Dazu sind die Neulinge zu ehrgeizig, außerdem verfügen sie über entsprechendes Können und Taktik, um einem favorisierten Gegner den Weg zum Erfolge abzuschneiden. Das letzte Beispiel gaben sie in Oker. Zur gleichen Zeit enttäuschten

die Bündheimer durch das 3:3 gegen den Tabellenletzten Rhüden. Dieses Mal würde ein Unentschieden nicht überraschen.

Die Schlewecker sind kampfkraftiger geworden. Da wird am Sonntag im Rückspiel bei ihnen der VfB Dörnten keinen leichten Stand

BSV Harzburg — VfL Oker	(1:4)
TSV Lutter — TSV Bündheim	(4:6)
GW Schlewecke — VfB Dörnten	(1:4)
MTV Goslar — VfL Liebenburg	(1:1)
VfL Seesen — VfR Langelsheim	(0:0)

DFB-Vereinspokalspiele:

Eintracht Wolfshagen — Union Salzgitter
SV Braunlage — Sportfreunde Lebenstedt

haben und schon in bester Form sein müssen, um den Herbstserfolg wiederholen zu können.

Der MTV Goslar will alle Hebel in Bewegung setzen, sein passives Punktkonto auszugleichen. Der VfL Liebenburg andererseits hat zuletzt spielerisch recht beachtliche Partien geliefert und macht sich gleichfalls Hoffnungen auf neue Punktgewinne. So dürften sich in Goslar zwei kampfstärke Mannschaften gegenüberstehen. Bei der Gleichwertigkeit der Gegner wird die Tagesform den Spielausgang entscheidend beeinflussen.

Die Seesener, von denen man zu Beginn der Herbstserie glaubte, daß sie eine der Spitzenmannschaften der Nordharz-Staffel stellen würden, haben stark versagt. Die Langelsheimer wollen den Formrückgang der Seesener sich im Rückspiel zunutzen machen und für sich einen Sieg herausholen.

Die Wolfshagener Eintracht, die in den Pokalspielen überraschende Erfolge erzielte — zuletzt gegen Vorwärts Gebhardshagen — wird in der neuen Runde um den DFB-Vereinspokal gegen den vorjährigen Herbstmeister der Verbandsligastaffel, Union Salzgitter, einen schweren Stand haben, ihr Bestes aber einsetzen, um so ehrenvoll wie möglich abzuschneiden.

Der Sportverein Braunlage — gleichfalls noch im Pokalrennen — erwartet am Sonntag mit den Sportfreunden Lebenstedt den zweitstärksten Vertreter der Braunschweiger Verbandsligastaffel. Vorausgesetzt, daß im Oberharz Fußball gespielt werden kann, sollten die Lebenstedter das Rennen machen.

STV Ringelheim blieb lachender Dritter

Oker verpaßte ersten Seriensieg

2:0-Vorsprung gegen BSV Harzburg ging im Endkampf verloren

Der VfL Oker ist auch am dritten Sonntag der Rückspielserie seinen Anhängern den ersten Sieg der neuen Saison schuldig geblieben, da er trotz anfangs günstiger Chancen und einer 2:0-Führung beim BSV Harzburg über ein 2:2-Unentschieden nicht hinauskam und damit gleichzeitig die Chance verpaßte, die spielfreien Ringelheimer von der Tabellenspitze wieder zu verdrängen.

Oker stand vor dem Sieg, aber . . .

In Harzburg schienen alle Voraussetzungen gegeben, daß der VfL Oker auch das Rückspiel gegen den BSV, wieder zu seinen Gunsten entscheiden und damit den ersten Sieg der zweiten Serie herausspielen würde. Die Harzburger Postsportler hatten bis zur Pause einen starken und dicht gehaltenen Abwehrriegel gebildet, den die Okeraner erst in der 55. Minute durch einen Überraschungs-Weitschuß des LV Füchsel erfolgreich aufbrachen. Und als dann zehn Minuten später LA Tisper mit einem placierten Nachschuß das 2:0 für den Herbstmeister hergestellt hatte, sah es ziemlich triste für die in die Defensive zurückgedrängten Harzburger aus. Ihr Kampfgeist erwachte erst in der letzten Viertelstunde. Diese starke Drangperiode wirbelte Okers Abwehr überraschend schnell durcheinander, so daß dem Anschlußtreffer von LA Darnedde II bald durch MS Volke der Ausgleich folgte. Und es hätte nicht viel gefehlt, dann wären die Okeraner noch in den Schlußminuten mit einem weiteren Gegenstand sogar noch um das Unentschieden — ihr neuntes! — gebracht worden.

MTV Goslar — VfL Liebenburg 2:2

In den ersten 45 Minuten hatten die Goslarer MTVer mit Rückenwind ein leichtes spielerisches Übergewicht, das aber nicht zur Führung ausreichend war. Zweimal hatten die Gäste aus Liebenburg durch ihren HL Schornstedt einen knappen Vorsprung herausgeholt. Jedesmal zogen die Goslarer

gleich, das erste Mal durch HL Kößler, den zweiten Gleichstand stellte LA Mertens nach einem Alleingang her. Damit hatten auch beide Mannschaften ihr Pulver verschossen. Nach Wiederbeginn sah es bedenklich aus für die MTVer. Sie wurden jetzt fast pausenlos in der Defensive beschäftigt. Hätten sie in Torwart Wehrs nicht einen hervorragenden Hüter gehabt, der einfach alle weiteren Schüsse meisterte, wäre eine Niederlage unvermeidbar gewesen. Die Liebenburger hatten ihre Hauptstützen in der Läuferreihe, und hier in erster Linie im Mittelläufer Meyer.

VfR hielt Seesens Sturm nicht stand

Die Langelsheimer hatten im Seesener Rückspiel einen äußerst schweren Stand. Die Gäste mit mehrfachem Ersatz und ohne ihren erkrankten ML Lippold spielend, trafen dort auf den wieder mit den alten Stammspielern wie Stasch, Nehring und Derks kompletten VfL. Anfangs lief Langelsheims Spiel noch recht ansprechend. Ja, die Gäste waren sogar zweimal in Führung gegangen, jedesmal durch ihren besten Stürmer, LA Müller. Für die Seesener hatte beide Male MS Nehring gleichgezogen. Nach Wiederbeginn schaltete sich Seesens linke Angriffsseite mit Stasch-Derks hochtourig in die nun beginnende Offensive immer wieder ein. Jetzt wurden die Langelsheimer stark zurückgedrängt und mußten sich noch viermal überspurten lassen durch Treffer von Stasch, Derks (2) und wieder Stasch. Zwei dieser Tore beruhten nach Ansicht der Langelsheimer auf zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen. Weitere Erfolge der Seesener scheiterten an Langelsheims tüchtigem Torwart.

Auch VfL Seesen wieder im Kommen

VfB Dörnten empfahl sich mit 6:2

Die Schlewecker waren der Dörntener Offensive nicht gewachsen

Die Bezirksmannschaft des VfB Dörnten befindet sich zu Beginn der zweiten Serie in weit- aus besserer Kondition als in der Herbstsaison. Jetzt bedeutet sie für jeden Gegner ein schwer zu nehmendes Hindernis. Am gestrigen Sonntag schaltete Grün-Weiß Schlewecke auf eigenem Platz an den Dörntenern.

Der VfB hatte in Schlewecke einen ausgezeichneten Start und wirbelte die Abwehr der überraschten Grün-Weißen bereits in den ersten zehn Minuten so stark durcheinander, daß ein Tor nach dem anderen fiel und es bald 5:0 für die Gäste hieß, für die ML Dieckmann, ML Giesen, HL Ahrens und HR Steckhahn erfolgreich gewesen waren. Das vierte Tor für die Dörntener resultierte aus einem Eigentreffer der Schlewecker. Dann kamen die Schlewecker bis zur Pause mit ihren Gegenangriffen auch zweimal

erfolgreich durch. In der Schlußhälfte war der Kampf ausgeglichener. Die jetzt etwas reservierter spielenden Dörntener machten zehn Minuten vor Schluß durch den HL Ahrens noch das halbe Dutzend Treffer voll. In der Mannschaft des Siegers gab es keinen schwachen Punkt.

TSV Lutter — TSV Bündheim 0:3

Auf eigenem Platz enttäuschte der sonst so schnelle und schußfreudige Angriff des TSV Lutter, der sich immer wieder an Bündheims starkem Abwehrdreieck festrannte. Die Bündheimer spielten im Angriff konzentrierter und gingen mit einem knappen 1:0-Vorsprung des MS Rusack in Führung. Rusack vergrößerte nach Wiederbeginn auf 2:0, und das dritte Tor für die Gäste kam auf das Konto des sehr guten Linksaußen Paul. Der Sieg der Bündheimer war in erster Linie das Verdienst der besseren Stürmerreihe.

NORDHARZ: Okers 9. Verlustpunkt

BSV Harzburg — VfL Oker	2:2
TSV Lutter — TSV Bündheim	0:3
GW Schlewecke — VfB Dörnten	2:6
MTV Goslar — VfL Liebenburg	2:2
VfL Seesen — VfR Langelsheim	6:2

1 (1) STV Ringelheim	16	12	1	3	38:21	25: 7
2 (2) VfL Oker	17	8	9	—	39:18	25: 9
3 (3) TSV Bündheim	16	11	2	3	51:21	24: 8
4 (4) BSV Harzburg	17	10	2	5	39:31	22:12
5 (5) VfB Dörnten	16	8	4	4	45:32	20:12
6 (6) VfL Liebenburg	17	6	5	6	51:42	17:17
7 (8) SV Schladen	15	6	3	6	29:29	15:15
8 (7) TSV Lutter	16	6	3	7	36:36	15:17
9 (10) MTV Goslar	16	5	4	7	27:36	14:18
10 (9) SV Braunlage	14	5	3	6	34:32	13:15
11 (11) VfL Seesen 1911	16	6	1	9	34:40	13:19
12 (12) GW Schlewecke	16	4	3	9	28:41	11:21
13 (13) VfR Langelsheim	16	3	3	10	29:44	9:23
14 (14) Eintr. Wolfshagen	16	2	5	9	25:54	9:23
15 (15) Rotw. Rhüden	16	2	4	10	26:50	8:24

Die Nordharz-Staffel am 7. Februar: Ringelheim — MTV Goslar (2:1), Schladen — Seesen (0:4), Liebenburg — Dörnten (2:5), Schlewecke — Lutter (1:5), Langelsheim — Braunlage (3:3).

Sportverein Schladen verzeichnet Mitgliederzuwachs

In der Generalversammlung des Sportvereins verlas 1. Vorsitzender Kurt Namut zu Beginn einen Kartengruß von Helmut Tegtmeyer sowie fernmündliche Grüße des bisherigen Kassierers Konrad Wenzel. Nach der Protokollverlesung folgte der Jahresbericht des Schriftführers Franz Eberstein. Danach hat nur eine Mitgliederversammlung stattgefunden. Die Vorstandssitzungen wurden mit den wöchentlichen Spielsitzungen verbunden. Der Höhepunkt des Jahres war das 35jährige Stiftungsfest, das auch nach außen hin einen vollen Erfolg brachte. Die Eintragung in das Vereinsregister ist im August 1953 erfolgt. Der Mitgliederstand hat sich innerhalb eines Jahres von 182 auf 238 erhöht. Eberstein war Anfang Januar für den scheidenden Kassierer Wenzel mit der Weiterführung der Kassengeschäfte beauftragt worden. Die Kasse zeigt einen ausgeglichenen Stand. Kassenprüfer Karl Lemke stellte den Antrag auf Entlastung des Kassierers. Dem wurde einstimmig zugestimmt. Danach folgten die Jahres-

berichte der Fachwarte. Die Sparte Fußball unterhält 9 Mannschaften, die einen regen Spielverkehr betreiben. Von 170 Spielen im vergangenen Jahr wurden 69 gewonnen, 74 gingen verloren und 27 endeten unentschieden. Von den 6 Jugendmannschaften darf die Spielstärke der 1. A-Jgd. als beachtlich bezeichnet werden. Die Mannschaft spielt in der Bezirksstaffel und hat Aussichten, Staffelsieger zu werden. Die Tischtennis-Abteilung besitzt eine Herren-, eine Damen- und eine Jugendmannschaft. Die Herren errangen die Kreismeisterschaft, die Mädels wurden Bezirksmeister. Den Spartenleitern Walter Rose, H. Wölbling und E. Kolzau wurde der Dank ausgesprochen.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Kurt Namut, des 2. Vorsitzenden Fritz Reese und des Schriftführers Franz Eberstein. Walter Rose übernahm das Amt des Kassierers. Jugendwart bleibt Hugo Wölbling. Fachwart für Fußball wurde Gerhard Lemke. Die Tischtennis-Abteilung leitet auch weiterhin Ernst Kolzau. In den Spelausschuß wurden F. Eberstein, Walter Ulrich und Leo Schmidt gewählt. Vertreter im Sportausschuß des Gemeinderates bleiben die beiden Vorsitzenden. Kassenprüfer wurden K. Lemke und Albert Mackowiak. Zum Fahnenträger wählte die Versammlung Paul Borwerk, als Begleiter Rudi Großhennig, Walter Eibis und Heinz Roder. Horst Schubert wurde mit der Bildung einer Alt-Herrenmannschaft beauftragt. Robert Melniky, P. Borwerk und E. Kolzau stellten sich als Begleiter der Jugendmannschaften zur Verfügung. Am 27. Februar veranstaltet der SV. eine Maskerade, für die ein rheinischer Büttner verpflichtet wurde.

VfL Oker und Bündheim pausieren

MTV Goslar im Parkstadion Ringelheim

Wird VfB Dörnten den spielfreien BSV Harzburg überflügeln?

Das Punktspielprogramm der Bezirksstaffel Nordharz beschränkt sich dieses Mal auf fünf Begegnungen, in denen die zur Spitzengruppe zählenden Mannschaften des VfL Oker, TSV Bündheim und des BSV Harzburg nicht mit von der Partie sind:

STV Ringelheim = MTV Goslar	. .	(2:1)
VfL Liebenburg = VfB Dörnten	: .	(2:5)
SV Schladeben = VfL Seesen 1911	. .	(0:4)
Grün-Weiß Schlewecke = TSV Lutter	(1:5)	
VfR Langelsheim = SV Braunlage	. .	(3:3)

Der STV Ringelheim, der am letzten Januar-Spieltag spielfrei war und das Glück hatte, durch Okers 2:2 in Harzburg vom ersten Tabellenplatz nicht verdrängt zu werden, wird sich am Sonntag in dem schön gelegenen Parkstadion mit dem MTV Goslar auseinandersetzen müssen. Wenn auch die Goslarer Turnerschaft den Ringelheimern im ersten Treffen arg zu schaffen machte und nur knapp unterlag, dürfte sie in Ringelheim nur in bester Form eine ähnliche Rolle spielen. Mit einer gleich konditionsschwachen Elf aber wie in der zweiten Halbzeit gegen Liebenburg werden die MTVer im Parkstadion nur wenig ausgerichtet können.

VfL Liebenburg brennt auf Revanche im Rückspiel gegen den VfB Dörnten. Aber man unterschätze die Dörntener Bewegungsspieler nicht. Ihr 6:2-Erfolg in Schlewecke war nicht von ungefähr, und ihre stürmer werden auch in Liebenburg keine zweitrangige Rolle spielen. So gesehen, kann man dem VfL günstigenfalls eine Chance zum Unentschieden einräumen.

Für das Schladeben-Spiel haben die Seesener ihre alte Stamm-Mannschaft angekündigt. Das wird

aber für den Sportverein kein Grund sein, in seinen Bemühungen das 0:4 aus der Herbstserie am Sonntag wieder wettzumachen, nachzulassen. Wer einen BSV Harzburg vor kurzem klar aus dem Felde schlug, müßte im Stande sein, auch den VfL Seesen in Schach halten zu können.

Die Grün-Weißen in Schlewecke, einstmals zu den Mannschaften in der Spitzengruppe gehörend, haben in diesem Spieljahr stark nachgelassen und sind durch die Niederlagen der letzten Zeit auf den 12. Platz abgerutscht. Das ist ein bedenkliches Zeichen. Der TSV Lutter erscheint stark genug, seinem Herbstserienerfolg auch im Rückspiel einen weiteren Sieg folgen zu lassen.

Die Langelsheimer Rasensportler wollen einen entscheidenden Anlauf nehmen, ihre Position in der Tabelle zu verbessern. Was letztes beim Seesener Spiel fehlschlug, das soll an der Innerste nachgeholt werden. Voraussetzung für das Gelingen eines Langelsheimer Erfolges ist aber, daß die VfR-Mannschaft eine stabile Kondition in beiden Spielhälften zu wahren weiß und ihr Angriff jede sich bietende Gelegenheit in Torerfolge umzumünzen versteht.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Am Sonntag kommt VfL Seesen

Für die Bezirksklassenelf des SV Schladen bedeutet dies eine weitere Gelegenheit, erfolgreich Revanche nehmen zu können für die im Erstspiel erlittene 0:4 Niederlage. Der derzeitige schlechte Tabellenplatz der Seesener und die augenblickliche gute Verfassung der Rothosen deuten auf einen klaren Schladener Sieg hin. Trotzdem scheint Vorsicht geboten. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr.

Im Vorspiel um 13 Uhr empfängt die Reserveelf des SV die 1. Mannschaft von Werla 05 Burgdorf.

Drei Jugendmannschaften stehen am Wochenende in Punktämpfen. Am Sonnabend um 16.30 Uhr stehen sich auf der Werla-Kampfbahn die 1. und 2. B-Jgd. gegenüber. Die 2. A-Jgd. fährt am Sonntag nach Groß-Döhren. Die 1. A-Jgd. ist spielfrei.

MTV Goslar sorgte für die Überraschung

Mageres 2:2 des STV Ringelheim

VfL Seesen 1911 nach dem 6:1-Sieg steht wieder hoch im Kurse

Zwei Überraschungen gab es in den fünf Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel. Die erste ereignete sich im Ringelheimer Parkstadion, wo der zum krassen Außenseiter gestempelte MTV Goslar beim hochfavorisierten Tabellenführer STV Ringelheim ein beachtliches 2:2-Unentschieden erzielte. Die zweite Überraschung spielte sich in Schladen ab, wo der letzte BSV-Bezwinger SV Schladen vom wieder im alten Glanze spielenden VfL Seesen hoch mit 6:1 distanziert wurde.

Nach zehn Minuten führte MTV 1:0!

Die Ringelheimer schienen, nachdem sie vor zwei Sonntagen die Tabellenführung den Okeranern abgenommen hatten, gegen den MTV Goslar nichts zu befürchten, als es gestern zum Rückspiel kam. Doch man war beim Staffelfavoriten sichtbar erstaunt und erschrocken zugleich, als Rechtsaußen Vorwerk die Turner bereits in der 10. Minute 1:0 in Führung gebracht hatte, die die Herren des

Parkstadions erst in der 30. Minute durch ihren Spielmacher HR Jabs wieder aufholten, der aus einem Gewühl heraus den Ball unhaltbar eingeschossen hatte. Fünf Minuten vor der Pause verpaßte Ringelheims RA Müller die Chance eines Elfmeterballes und damit die Führung. Diese schaffte zwei Minuten später HL Bethmann, der eine Vorlage des LA Wesche zum 2:1 einschob. Doch die Platzherren freuten sich nicht lange dieser Führung. Bereits fünf Minuten nach Wiederbeginn hatte Goslars MS Bosse einen Abwehrfehler des Ringelheimer Torwarts geschickt ausgenutzt und das 2:2 hergestellt. Nun wurde beim Tabellenführer die gesamte Mannschaft mobil. Man wollte unbedingt siegen und schaltete jetzt eine starke Offensivgangart ein. Aber Goslars hervorragende Abwehr mit dem ausgezeichneten Wehrs an der Spitze hielt tapfer stand, verteidigte den einen Gewinnpunkt bis in den Schlußpfiff hinein, obwohl er durch den vorübergehenden Ausfall des verletzten Verteidigers Rat — der nachher nur Statist spielen konnte — praktisch nur noch zehn Mann voll einzusetzen vermochte.

SV Schladen — VfL Seesen 1:6!

Schladens Vorhaben, die Revanche für das 0:4 aus dem Seesener Herbsttreffen wahrzumachen, wurde nichts. Dabei spielten die Rotweißen im Felde durchweg gefällig, hielten sich in den ersten 45 Minuten trotz Gegenwind sehr tapfer, doch mit ihren Torschüssen hatten sie kein Glück. Was Seesens hervorragender Torwart Schulz (früher Feldspieler) nicht meisterte, prallte entweder von dem Pfosten oder der Torlatte ab, so daß es beim Seitenwechsel 2:0 für die Seesener durch MS Nehring und HR Claudius hieß. Nach Wiederbeginn schien sich eine Wende anzubahnen, denn die 20 Minuten lang stark drängenden Schladener erzielten einen Eckball nach dem anderen. Als dann beim Stande von 3:0 für die Gäste ein anfangs den Schladenern zugesprochener Handelfmeter vom Schiedsrichter auf Seesener Protest annullierend nur ein indirekter Freistoß gegeben wurde, brach der Widerstand des SV Schladen mehr und mehr zusammen. Die

überlegen. Ihre Abwehr aber ließ sich bei den wenigen Vorstößen des Gegners ganz überraschend dreimal überrumpeln. Und dann war es mit dem Aufholen für die Rasensportler zu spät, für die lediglich MS Koch nur einmal ins Volle traf, was die Niederlage aber nicht mehr abzuwenden vermochte.

GW Schlewecke — TSV Lutter 1:3

In Schlewecke trimphierten einmal mehr die ehrgeizigen Gäste aus Lutter, die nicht nur ungestümer im Angriff waren, sondern auch bei ihren Vorstößen im gegnerischen 16-m-Raum es an der geschickten Taktik nicht fehlen ließen. Trotz aller aufopfernden Gegenwehr der Grünweißen führte Lutter bei der Pause durch einen Treffer des RA Bartnick. Gutes Kombinationsspiel ließ diesen Vorsprung durch unhaltbare Tore des MS Treichelt auf 3:0 anwachsen, bevor die Schlewecker eine Viertelstunde vor Schluß den einzigen Gegentreffer durch MS Möller schaffte. Lutter hatte neben den Torschützen im souverän das Mittelfeld be-

Seesener hatten so wenig Mühe, zum Schluß noch einen hohen 6:1-Erfolg davonzutragen. In die Torerfolge teilten sich MS Nehring (2), HL Claudius, LA Stasch (2), RA Bartels. Schladens Gegentreffer fiel erst beim Stande von 0:4 durch MS Makowiak.

BSV Goslar feierte Schützenfest

Der Herbstmeister der Staffe l A der 2. Kreisklasse BSV Goslar hatte gegen den TSV Hahndorf, der nur mit neun Mann angetreten war, überaus leichtes Spiel und errang mit 14:0 (7:0) Toren einen für diese Klasse Rekord bedeutenden Sieg. Seine Torschützen waren RA Minola (3), MS Bohnsack (3), HR Papke (3) sowie HL Helmerding (2), LA Vieldorf (2) und LV Bohnsack II. Fahren die Goslarer Bahnsportler in diesem Tempo fort, dürfte ihnen die Staffelmanisterschaft und der Aufstieg kaum noch zu nehmen sein, zumal einer seiner schärfsten Rivalen, der TSV Immenrode, beim MTV Astfeld mit 1:3 Toren unterlag.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen vom VfL Seesen 6:1 geschlagen
Gastgeber enttäuschten auf der ganzen Linie

Unser Optimismus war fehl am Platze. Die zahlreichen Zuschauer erlebten einen wiedererstarzten VfL Seesen der mit Derks und Co. noch oft von sich reden machen wird. Der SV Schladen hatte einen ausgesprochenen schwarzen Tag. Gegen den Sieg über Harzburg war die Mannschaft nicht wiederzuerkennen. 2:0 hieß es bei Halbzeit für den VfL, der technisch versierter und zielscheuer spielte. Nach der Halbzeit hatte Schladen eine starke Viertelstunde. Pausenlos wurde das Gärtor berannt und die Verteidigung wagte sich bis in die gegnerische Hälfte hinein vor. Wenn in diesem Zeitraum Schladener Erfolge ausblieben, so hatten das die Seesener ihrem ausgezeichneten Torhüter zu verdanken, dem aber auch das Glück oft zur Seite stand. Ein Handspiel im Seesener Strafraum ahndete der Unparteiische mit einem indirekten Freistoß, der jedoch den Regeln widerspricht. Vielleicht hätte der Anschlußtreffer durch einen Elfmeterball eine Wendung gebracht. So erzielte der Linksaußen der Gäste wenig später das 3:0. Die Niederlage der Rotweißen war damit besiegelt. Was man dann noch von unserer Mannschaft sah, hatte Kreislassenformat. Sie spielte in der Folge lustlos und war an diesem Sonntag ein schlechter Verlierer. Erst beim Stand von 4:0 für Seesen erzielte Mackowiak das einzige Tor für Schladen. Unsere Verteidigung vernachlässigte die Deckung. Das brachte dem VfL zwei weitere Tore ein. Im Sturm wirkte besonders Wihler sehr unbeholfen. Die Ballbehandlung ließ sehr zu wünschen übrig. Die Enttäuschung der Zuschauer nach dem Spiel war verständlich.

Am kommenden Sonntag zum MTV Goslar

Bei der wechselnden Form unserer Mannschaft ist es gewagt, eine Prognose zu stellen. Für den SV Schladen wird auch der MTV Goslar, der am Sonntag in Ringelheim unentschieden spielte, ein schwerer Gegner sein. Es wäre jedoch erfreulich, wenn Schladen den Sieg aus der Vorrunde wiederholen könnte und beide Punkte nach Hause bringt.

Die Reserveelf verlor im Vorspiel gegen die 1. Mannschaft von Werla 05 Burgdorf nach ausgeglichenen Leistungen knapp mit 1:2 Toren.

Dörntens Sturmführer ausgeschaltet

1:0 Revanche des VfL Liebenburg

Liebenburgs Benjamin im Angriff schoß das „Goldene Tor“

Das Zusammentreffen zwischen VfL Liebenburg und seinem Bezirksnachbarn VfB Dörnten hatte eine große Anziehungskraft auf die Anhänger nicht nur der beiden Vereine, sondern der benachbarten Gemeinden ausgeübt. Tausend Zuschauer hatten sich um das Rund des Liebenburger Sportplatzes versammelt, die ein äußerst spannendes und offenes Punktgefecht erlebten, das sich durch betonte Fairneß auszeichnete.

Die Liebenburger machten ihr Versprechen wahr und revanchierten sich für die 2:5-Niederlage aus dem Dörntener Herbstspiel. Allerdings entpuppte sich der VfB Dörnten als ebenbürtiger Gegner. Daß er gestern seinen Spielmacher im Angriff MS Giesen nicht zur Geltung bringen konnte, lag an der geschickten Liebenburger Taktik, die Giesen eine liebevolle Bewachung zuteil werden ließen. Aus dieser Umklammerung konnte sich der Dörntener Sturmtank nur selten freimachen. Bis zur Pause hielten auf beiden Seiten die Abwehrreihen stand. Auch nach Wiederbeginn wog das Spielgeschehen lange Zeit hin und her. Bei Liebenburg zeichneten sich vor allem aus TW Jäger und ML Meyer. Dörnten hatte seine Stützen in ML Dieckmann und LA Fricke. Liebenburgs jüngster Stürmer LA Wiemer sah seine Chance in der 78. Minute, die er auch prompt mit einem Volltreffer, der den Sieg bedeutete, abschloß. Der Schiedsrichter hatte bei dem fairem Spiel leichtes Amtieren.

VfR Langelsheim wieder ohne Sieg

Für die Langelsheimer Rasensportler beginnt die Situation in der Nordharz-Staffel kritisch zu werden. Am Sonntag spielte man im Angriff zwar recht gut zusammen und kam wiederholt vor das Tor der Braunlager. Doch die Abwehr der Oberharzer erwies sich als sehr zuverlässig und hielt bis zur Pause ein torloses Unentschieden. Nach Wiederbeginn wurden die Langelsheimer sogar stark feld-

überlegen. Ihre Abwehr aber ließ sich bei den wenigen Vorstößen des Gegners ganz überraschend dreimal überrumpeln. Und dann war es mit dem Aufholen für die Rasensportler zu spät, für die lediglich MS Koch nur einmal ins Volle traf, was die Niederlage aber nicht mehr abzuwenden vermochte.

GW Schlewecke — TSV Lutter 1:3

In Schlewecke trimphtierte einmal mehr die ehrgeizigen Gäste aus Lutter, die nicht nur ungestümer im Angriff waren, sondern auch bei ihren Vorstößen im gegnerischen 16-m-Raum es an der geschickten Taktik nicht fehlen ließen. Trotz aller aufopfernden Gegenwehr der Grünweißen führte Lutter bei der Pause durch einen Treffer des RA Bartnick. Gutes Kombinationsspiel ließ diesen Vorsprung durch unhaltbare Tore des MS Treichelt auf 3:0 anwachsen, bevor die Schlewecker eine Viertelstunde vor Schluß den einzigen Gegentreffer durch MS Möller schaffte. Lutter hatte neben den Torschützen im souverän das Mittelfeld be-

NORDHARZ: MTV stoppte Ringelheim

STV Ringelheim — MTV Goslar	2:2 (!)
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	1:0
SV Schladen — VfL Seesen 1911	1:6 (!)
Grünweiß Schlewecke — TSV Lutter	1:3
VfR Langelsheim — SV Braunlage	1:3

1 (1) STV Ringelheim	17	12	2	3	40:23	26: 8
2 (2) VfL Oker	17	8	9	-	39:18	25: 9
3 (3) TSV Bündheim	16	11	2	3	51:21	24: 8
4 (4) BSV Harzburg	17	10	2	5	39:31	22:12
5 (5) VfB Dörnten	17	8	4	5	45:33	20:14
6 (6) VfL Liebenburg	18	7	5	6	52:42	19:17
7 (8) TSV Lutter	17	7	3	7	39:37	17:17
8 (10) SV Braunlage	15	6	3	6	37:33	15:15
9 (7) SV Schladen	16	6	3	7	30:35	15:17
10 (11) VfL Seesen 1911	17	7	1	9	40:41	15:19
11 (9) MTV Goslar	17	5	5	7	29:38	15:19
12 (12) GW Schlewecke	17	4	3	10	29:44	11:23
13 (14) Eintr. Wolfshagen	16	2	5	9	25:54	9:23
14 (13) VfR Langelsheim	17	3	3	11	30:47	9:25
15 (15) Rotw. Rhüden	16	2	4	10	26:50	8:24

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: Ringelheim — Wolfshagen (1:1), Seesen — Oker (2:4), Harzburg — Bündheim (2:0), Dörnten — Rhüden (3:2), Braunlage — Liebenburg (2:3), Lutter — Langelsheim (2:3), MTV Goslar — Schladen (0:3).

Schweres Spiel für Oker in Seesen

MTV Goslar will SV Schladen bezwingen

Ringelheim Favorit gegen Wolfshagen / Harzburger Hürde für Bündheim

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz geht es in diesem Jahre sehr spannend zu. Nachdem Herbstmeister VfL Oker die führende Position abgeben mußte, hat der neue Tabellenführer STV Ringelheim seinen relativ knappen Vorsprung durch das 2:2 gegen MTV Goslar gegenüber TSV Bündheim bereits wieder eingebüßt. Nun geht der Kampf an der gesamten Nordharzer Fußballfront mit außergewöhnlich forciertem Tempo am Sonntag weiter.

STV Ringelheim — Eintr. Wolfshagen .	(1:1)
VfL Seesen 1911 — VfL Oker	(2:4)
BSV Harzburg — TSV Bündheim	(2:0)
VfB Dörnten — Rotweiß Rhüden	(3:2)
SV Braunlage — VfL Liebenburg	(2:3)
TSV Lutter — VfR Langelsheim	(2:3)
MTV Goslar — Sportverein Schladen .	(0:3)

Die Ringelheimer haben gegen MTV Goslar einsehen müssen, daß es nicht leicht ist, als Tabellenführer seinen Vorsprung zu behaupten und in einer solchen Position jeder Gegner über sein sonstiges Können hinauswächst und daher zu einer Gefahr werden kann. Am Sonntag wird man gegen Eintracht Wolfshagen entsprechende Nutzanwendung daraus ziehen müssen; denn die absteigsbedrohten Gäste werden verzweifelte Gegenwehr wieder leisten, die Ringelheim schon im Herbst einen Punkt kostete.

Der VfL Oker bestreitet am Sonntag in Seesen eines seiner schwersten Auswärtsspiele. Die „Genesungskur“ der eine Zeitlang trainingsmüden Seesener Standardspieler um Stasch und Co. ist diesen ausgezeichnet bekommen. Jetzt spielt man dort wie die „Feuerwehr“ und erkämpft sich höchst eindrucksvolle Siege. Auch gegen den VfL Oker haben sich die Seesener viel vorgenommen. Man ist außerordentlich gespannt, ob und wie es den Okeranern gelingt, in der Seesener Rückspielpartie „ungeschoren“ davonzukommen.

Die Punktspiele des BSV Harzburg ziehen zur Zeit die meisten Zuschauer an. Die Postportler sind allein deswegen schon zu beneiden. Am Sonntag wird das Duell gegen den TSV Bündheim gleichfalls vor vollbesetztem Hause zum Austrag kommen. Die Bündheimer werden auch diesmal einen schweren Stand haben und nur dann zur Revanche kommen,

wenn es ihnen mit Geschick und Glück gelingt, den zur Zeit äußerst starken Abwehrriegel der Harzburger in entsprechender Weise erfolgreich zu durchbrechen. Vielleicht kommt es auch zu einer Teilung der Gewinnpunkte.

Der VfB Dörnten, der gegen den VfL Liebenburg zwar hoch nach Ecken führte, um dann doch noch 0:1 zu unterliegen, spielt am Sonntag vor eigener Gemeinde. Dieser ist man selbstverständlich einen Erfolg schuldig, um so mehr, als der Gegner aus Rhüden kommt und Tabellenletzter ist. Doch man täusche sich nicht in Rhüden. Die Gäste verstehen zu kämpfen. Und die Dörntener sollten taktisch klug genug sein, von Beginn an jede sich bietende Torchance auszunutzen, um den Endsieg so zeitig wie möglich „in die Tasche“ zu bekommen!

Vorausgesetzt, daß die Platzverhältnisse im Oberharz ein Spielen ermöglichen, werden die Liebenburger in Braunlage keinen leichten Stand haben. Die Gastgeber drängen auf Revanche, der VfL seinerseits will den günstigen Tabellenplatz nicht aufs Spiel setzen. So dürfte es dort zu einer recht kampfreichen Auseinandersetzung kommen, deren Ausgang von der Tagesform der Gegner abhängig ist.

Die Langelsheimer sind zur Zeit nicht sonderlich vom Spielglück begünstigt. Einer ihrer bisherigen drei Siege rührt aus dem knappen 3:2-Gewinn im Herbstserientreffen gegen den TSV Lutter. Jetzt muß man nach Lutter zum Rückspiel. Dort wird der TSV in stärkster Besetzung die Langelsheimer erwarten und dank dem Platzvorteil als Favorit in den Kampf ziehen, zumal es ihm nicht nur um die Revanche allein, sondern auch um einen guten Platz im Mittelfelde sehr zu tun ist.

Goslars MTVer haben nach dem 2:2 im Ringelheimer Parkstadion wieder Mut gefaßt und wollen jetzt alles dransetzen, so schnell wie möglich das passive Punktkonto auszubalancieren. Das setzt zunächst einmal eine gleichgute Partie am kommenden Sonntag gegen den SV Schladen voraus. Aber die Schladener denken nicht daran, sich kampflös zu ergeben. Sie errechnen sich die gleichen Chancen wie ihre Gastgeber. So dürfte es zu einer recht spannenden Auseinandersetzung an der Ludwig-Jahn-Straße kommen, wo die Goslarer den Platzvorteil für sich haben, die Schladener aber die Empfehlung des 3:0-Gewinns aus der Herbstpartie gegen Goslars Turnerschaft. Beginn aller Bezirksspiele 14.30 Uhr.

Am kommenden Sonntag zum MTV Goslar

Bei der wechselnden Form unserer Mannschaft ist es gewagt, eine Prognose zu stellen. Für den SV Schladen wird auch der MTV Goslar, der am Sonntag in Ringelheim unentschieden spielte, ein schwerer Gegner sein. Es wäre jedoch erfreulich, wenn Schladen den Sieg aus der Vorrunde wiederholen könnte und beide Punkte nach Hause bringt.

Die Reserveelf verlor im Vorrundenspiel gegen die 1. Mannschaft von Werla 05 Burgdorf nach ausgeglichenen Leistungen knapp mit 1:2 Toren.

Am nächsten Sonntag stehen die Reservisten in Goslar gegen den Tabellenführer BSV vor einer schweren Aufgabe. Im Erstspiel sorgte unsere Mannschaft mit einem 6:2 Erfolg für eine Überraschung. Diesmal auf dem Platz des Gegners wird Schladen um eine Niederlage kaum herumkommen.

Die angesetzten Jugendspiele fanden nicht statt. Erst am kommenden Sonntag wird der Ball für sie wieder rollen. Die 1. A-Jgd. besucht den RSV Salzgitter und müßte beide Punkte erobern können. Die erste Begegnung endete 9:1 für Schladen. Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr vom Hotel „Stadt Hannover“.

Ringelheim verschoß zwei Elfmeter

Und Wolfshagen schoß das Siegestor!

Tabellenführer im Parkstadion gestürzt / Bündheim neuer Spitzenreiter

Die größte Fußballüberraschung gab es in den Spielen der Nordharzer Bezirksstaffel am letzten Sonntag im Ringelheimer Parkstadion, wo der Tabellenführer STV als hoher Favorit gegen Eintracht Wolfshagen galt und auf eigenem Platz eine 2:3-Niederlage hinnehmen mußte, die für ihn gleichzeitig mit dem Verlust des Spitzenplatzes verbunden war.

Die Ringelheimer schienen allzu siegessicher gewesen zu sein, als sie den Kampf gegen die in der Abstiegszone rangierenden Eintrachtler aus Wolfshagen aufnahmen. Die erste Überraschung war Wolfshagens Führungstor in der 8. Minute durch MS Bauerochse I, das erst nach einer guten halben Stunde von Ringelheims MS Elias ausgeglichen wurde. Doch schon sechs Minuten später lagen wiederum die Wolfshagener in Front, wiederum durch Bauerochse I, der einen Freistoß aus 20 Meter verwandelt hatte. Doch im Gegenstoß hatte Jabs für den Favoriten erneut gleichgezogen. Nach Wiederbeginn wollten mit Macht die Ringelheimer die Führung an sich reißen. Sie bestürmten fast

mit der gesamten Mannschaft die Wolfshagener Abwehr, die aber eisern stand hielt. Als dann die Ringelheimer zwei Handelfmeterbälle nicht zu verwandeln vermochten, startete Wolfshagens RA Bauerochse II einen der ganz wenigen Gegenangriffe und schoß beherzt aus 40 Meter (!) über den herauslaufenden Ringelheimer Torhüter zum 3:2 ein. Das war die Entscheidung, die nun von den Wolfshagenern taktisch klug bis in den Schlußpfiff hinein gerettet werden konnte. Dieser Sieg war eine taktisch bestens gelungene und in dieser Art höchst seltene Leistung in einem Bezirksklassenspiel.

BSV Harzburg — TSV Bündheim 3:6

In Harzburg konnte der Postsportverein seinen Vorserienerfolg über den TSV Bündheim nicht wiederholen. Die Bündheimer verfügten dieses Mal über das bessere Stürmermaterial, hatten ihren Spielmacher im HR Hallensleben, der schon bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung herausholte und ihn nach Wiederbeginn auf 3:0 ausdehnte, dem RA Rusack das 4:0 folgen ließ, ehe die Harzburger durch HR Thorentz zum ersten Anschlußtreffer gelangten. Die Bündheimer behielten trotz der noch folgenden zwei weiteren Gegentreffer des BSV stets das Heft in der Hand, da Rusack und MS Müller jeden Harzburger Treffer sofort mit einem Gegentor beantworteten. Das Punktspiel zwischen SV Braunlage und VfL Liebenburg war mit Rücksicht auf die 50 km-Skimeisterschaften vorzeitig vom Spielplan abgesetzt worden.

Des Herbstmeisters erste Niederlage!

VfL Seesen bereitete Oker ein 3:1

Die Niederlage in Seesen kostete die Blaugelben den zweiten Platz

In Seesen hat es den VfL Oker in seinem achtzehnten Punktspiele „erwischt“. Die Blaugelben mußten mit der ersten Niederlage vorliebnehmen und gingen am Sonntag damit der Chance verlustig, den STV Ringelheim nach dessen Überraschungsniederlage durch Wolfshagen in der Tabellenführung wieder ablösen zu können. Das besorgte dafür der TSV Bündheim. Er war der lachende Dritte und sein glatter 6:3-Erfolg über den BSV Harzburg ließ den zur Zeit stärksten Vertreter des Amtsbezirks Harzburg zum erstenmal die Führung im Nordharzer Bezirks-Fußballsport übernehmen.

Okers Angriff hatte keinen Derks

Das Bemerkenswerte des Seesener Spiels war der Kampfgeist, mit dem beide Mannschaften sich immer wieder auf dem schlammigen Platz einsetzten und in ihren Bemühungen nicht nachließen, das Spiel für sich zu gewinnen. Die Seesener hatten in punkto Schnelligkeit gegenüber dem Herbstmeister ein Plus, ein weiterer Vorteil für sie war der ausgezeichnete linke Sturmflügel mit Derks und Stasch. Von hier aus kam stets die Gefahr für die Abwehr der Okeraner. In dem harten Kampf hatte sich Seesen bereits in der vierten Minute die Führung durch einen 20-Meter-Freistoß des HL Derks erobert. Dann lief das Spiel bis zum Seitenwechsel verteilt, und in der 20. Minute sahen die Okeraner ihre Bemühungen gelohnt, als ihr Mittelstürmer Dreyer an Seesens herausgelaufenen Torwart vorbei ins leere Tor zum 1:1-Ausgleich eindrücken konnte. Bei diesem 1:1 blieb es bis zum Seitenwechsel, obwohl zum Schluß der ersten 45 Minuten die Seesener noch einige günstige Chancen hatten, die von Claudius vergeben wurden. Nach Wiederbeginn bekamen die Blaugelben eine Viertelstunde lang Oberwasser. Doch ihr Angriff arbeitete zu unproduktiv, um hieraus Nutzen zu ziehen. Mitte der zweiten Halbzeit eroberte Derks ein zweites Mal die Führung für Seesen. Endgültig entschieden war Okers Schicksal, als seinem Mittelläufer Ballreich in der 75. Minute das Mißgeschick eines Selbsttores passierte, gegen das selbst der tüchtige Torhüter Guttermann machtlos war. Seesens Endsieg beruhte auf dem produktiven Angriffsspiel, was man bei den Okeranern stark vermißte.

MTV Goslar — SV Schladen 1:1

Wie überall, so war auch der MTV-Platz durch das Tauwetter stark in Mitleidenschaft gezogen, so daß die Spieler die größte Mühe hatten, sich auf dem seifigen Boden zu halten. Unter diesen

Umständen fiel es natürlich schwer, ein Kombinationspiel aufzuziehen. Zur größten Überraschung erzwang Schladen bereits kurz nach Beginn den Führungstreffer, als Mittelstürmer Hellwig einen Deckungsfehler der rotweißen Verteidigung entschlossen ausnutzte. Mit aller Macht drängte jetzt der MTV auf den Ausgleich, lief sich jedoch ständig an der guten Schladener Abwehr fest. Die schönste Leistung des ganzen Spieles vollbrachte Schladens junger Torwart, als er einen Bombenschuß aus kürzester Entfernung durch einen blitzschnellen Hechtsprung unschädlich machte. Auch nach dem Wechsel zeigte der Spielverlauf das gleiche Bild: Goslars Fünferreihe verstand es weiterhin nicht, die gegnerische Abwehr auszuspielen und ließ es zudem an wirklichen Torschüssen stark fehlen. Eine Viertelstunde vor Schluß faustete Schladens Schlußmann den Ball LA Mertens vor die Füße, der sich die Gelegenheit zum Ausgleich auch nicht entgehen ließ. Der Torpfosten rettete die mit letztem Einsatz kämpfenden Schladener kurz vor Schluß vor der Niederlage, so daß es bei dem etwas mageren Unentschieden für den MTV verblieb.

Ein halbes Dutzend Tore für Lutter

In seinem Heimspiel gegen den VfR Langelsheim nahm der TSV Lutter von Spielbeginn eine Favoritenposition ein. Die schnellen Stürmer des Platzvereins setzten den abstiegsbedrohten Langelsheimern bereits bis zur Pause stark zu, RL Kitzler und HR Dilzer hatten den TSV 2:0 in Führung gebracht. Die Langelsheimer erreichten hiernach durch MS Walter den einzigen Anschlußtreffer, der durch MS Reichelt 3:1 aber schon wieder wettgemacht wurde. Nach Wiederbeginn hatten die Gäste bei der Abwehr des TSV Lutter nichts mehr zu bestellen, während Lutters Angriff durch RA Bertink, HL Fischer und MS Reichelt das halbe Dutzend Tore voll machte.

VfB Dörntens 5:3 erst zum Schluß

In Dörnten hatte man den Gästen aus Rhüden anfangs etwas reichlich Bewegungsfreiheit gelassen mit dem Ergebnis, daß der Tabellenletzte bei der Pause überraschend 3:2 in Führung lag. Dann aber kam nur noch der Angriff des VfB Dörnten zu Worte, der sich durch den auf HR gegangenen Mittelstürmer Glesen, MS E. Dieckmann und LA Fricke das 6:3-Ergebnis schaffte. Die vorausgegangenen beiden Tore kamen auf das Konto von LA Fricke, ML Dieckmann.

Schladener Sportrundschau

Fußball

**SV Schladen erkämpfte in Goslar einen Punkt
Linksverteidiger Grabner verhinderte Niederlage**

1:1 (0:1) endete das Punktspiel beim MTV Goslar. Anfangs war die Austragung des Kampfes wegen schlechter Platzverhältnisse in Frage gestellt, aber dann rollte doch das Leder. Der SV Schladen fing vielversprechend an. Er war sofort am Drücker und zeigte zügiges Spiel mit blitzschnellen Kombinationen. Eine dieser Aktionen führte in der 5. Minute schon durch Hellwig zum Führungstor. Minuten später steht Holzheuer allein vor dem leeren Tor und drischt aus 3 Meter Entfernung den Ball über die Latte. Er fand sich auf dem Außenposten nicht wohl. Immer wieder zog es ihn in die Mitte. Bei verteiltem Spiel ging es in die Halbzeit. Nach Wiederbeginn wurden die Gastgeber überlegen. Der MTV kam mit dem glatten Boden eher zurecht. Angriff auf Angriff rollte gegen das Schladener Tor. Hier zeigte sich unsere Abwehr von der besten Seite. Besonders Werner Grabner blieb unüberwindlich. Trotzdem kam Goslar zum Ausgleichstor. Ein 20-Meter-Straßstoß wehrte Oppermann ab. Der Ball kam einem MTV-Stürmer vor die Füße und ehe der Torwart sein Gehäuse erreichte, hing das Leder im Netz. Bis zum Schluß blieb Goslar die dominierende Mannschaft. Dem Schladener Sturm gelangen nur Einzeldurchbrüche. Kurz vor Schluß bot sich für die Rothosen nochmal eine Gelegenheit, beide Punkte zu gewinnen. Maczowiak war schon an seinem Gegenspieler vorbei und stürmte auf das Tor zu. Doch er wollte es zu genau machen. Sein Schuß ging links neben den Pfosten. Neben Grabner ragten E. Gajewski und Warnecke hervor. Gegenüber dem Vorsonntag spielte die Mannschaft zufriedenstellend.

Bräuer wurde von Groß Heeres MS Münig wieder ausgeglichen.

Die starke Abwehr der Gäste aus Upen machte den Wiedelaßern wiederholt zu schaffen. Und es bedurfte erst größter Anstrengungen, um nach torlosen Seiten den FC 16 zum Schluß durch Treffer von MS Fischer und HL Schmidt den anfänglichen 1:0-Vorsprung Upens wieder wettzumachen und knapp 2:1 siegreich zu bleiben.

Die Spielvereinigung Haverlah war gegen Dörntens Reserve weitaus überlegener als es im 2:0-Ergebnis zum Ausdruck kommt. HL Tödtmann und Mittelstürmer Wagner waren die Tor-schützen der Haverlaher. Dörntens ausgezeichnete Torhüter verhinderte eine höhere Niederlage.

Der TSV Gielde zeigte sich gegen die Reserve des SC Harlingerode von Beginn an feldüberlegen und führte bereits bei der Pause 3:0, um zum Schluß klar mit 5:0 Toren zu siegen. Seine Tor-schützen waren RA Bertzig (2), MS Alpers sowie die Verbindungsstürmer Liefekett und Krebs. Giel-des Torhüter zeichnete sich bei der Abwehr eines Elfmeterballes aus.

BSV Harzburg — TSV Bündheim 3:6

In Harzburg konnte der Postsportverein seinen Vorserienerfolg über den TSV Bündheim nicht wiederholen. Die Bündheimer verfügten dieses Mal über das bessere Stürmermaterial, hatten ihren Spielmacher im HR Hallensleben, der schon bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung herausholte und ihn nach Wiederbeginn auf 3:0 ausdehnte, dem RA Rusack das 4:0 folgen ließ, ehe die Harzburger durch HR Thorentz zum ersten Anschlußtreffer gelangten. Die Bündheimer behielten trotz der noch folgenden zwei weiteren Gegentreffer des BSV stets das Heft in der Hand, da Rusack und MS Müller jeden Harzburger Treffer sofort mit einem Gegentor beantworteten. Das Punktspiel zwischen SV Braunlage und VfL Liebenburg war mit Rücksicht auf die 50 km-Skimeisterschaften vorzeitig vom Spielplan abgesetzt worden.

Goslars Reserve an der Spitze

In den Kreisklassen-Punktspielen war der FC Othfresen spielfrei. Seinen Platz in der Tabelle übernahm die Reserve des Goslarer SC 08, welche gegen den TSV Lengde sich dank technisch besserer Leistungen und einem vom RL Pawellek immer wieder angekurbelten durchschlagskräftigen Sturm mit 6:1 Toren erfolgreich durchsetzte. Pawellek selbst war zweifacher Torschütze, Lengdes Gegentreffer erzielte MS Heyer.

Okers Reserve wurde der ihr zugedachten Favoritenrolle gegen SV Groß Heere im Rückspiel nicht gerecht. Die Blaugelben mußten sich mit einem 1:1-Unentschieden zufriedengeben, nachdem sie zuvor in Groß Heere 4:2 gewonnen hatten. Okers Führungstreffer kurz vor der Pause durch MS

NORDHARZ: Führungswechsel!

STV Ringelheim — Eintr. Wolfshagen	2:3 (!)
VfL Seesen 1911 — VfL Oker	3:1 (!)
BSV Harzburg — TSV Bündheim	3:6
VfB Dörnten — Rotweiß Rhüden	5:3
SV Braunlage — VfL Liebenburg	—
TSV Lutter — VfR Langelsheim	6:1
MTV Goslar — Sportverein Schladen	1:1

1 (3) TSV Bündheim	17	12	2	3	57:24	26: 8
2 (1) STV Ringelheim	18	12	2	4	42:26	26:10
3 (2) VfL Oker	18	8	9	1	40:21	25:11
4 (5) VfB Dörnten	18	9	4	5	50:36	22:14
5 (4) BSV Harzburg	18	10	2	6	42:37	22:14
6 (6) VfL Liebenburg	18	7	5	6	52:42	19:17
7 (7) TSV Lutter	18	8	3	7	45:38	19:17
8 (10) VfL Seesen 1911	18	8	1	9	43:42	17:19
9 (9) SV Schladen	17	6	4	7	31:36	16:18
10 (11) MTV Goslar	18	5	6	7	30:39	16:20
11 (8) SV Braunlage	15	6	3	6	37:33	15:15
12 (12) GW Schlewecke	17	4	3	10	29:44	11:23
13 (13) Eintr. Wolfshagen	17	3	5	9	28:56	11:23
14 (14) VfR Langelsheim	18	3	3	12	31:53	9:27
15 (15) Rotweiß Rhüden	17	2	4	11	29:55	8:26

Nordharz-Staffel am 21. Februar: Bündheim — MTV Goslar (6:0), Schladen — Ringelheim (0:4), Oker — Braunlage (2:2), Langelsheim — Dörnten (2:5), Liebenburg — Lutter (2:2), Rhüden — Harzburg (1:2), Wolfshagen — Schlewecke (1:1).

STV Ringelheim spielt in Schladen

VfL Oker rechnet mit seinem ersten Rückspielsieg gegen Braunlage

Nach dem Wechsel in der Führung der Bezirksstaffel Nordharz ist mit einem Schlage wieder Hochspannung in dieser Fußballklasse eingetreten, die den weiteren Kämpfen um die Nordharz-Meisterschaft ihren besonderen Reiz gibt.

Der TSV Bündheim, der durch seinen 6:3-Erfolg über BSV Harzburg und dank Schrittmacherdienste der Wolfshagener überraschend schnell die Ringelheimer von der Tabellenspitze verdrängen konnte, erwartet zum Rückspiel am kommenden Sonntag den MTV Goslar, der bei aller Tapferkeit und starker Abwehr dem erneuten Ansturm der Bündheimer ebenso wenig wie in der Herbstserie gewachsen sein dürfte.

In Schladen will der STV Ringelheim wieder groß aufspielen. Dort wird man aber auf eine sehr starke Gegnerschaft stoßen. Überdies wollen es die Schladener den Wolfshagenern nachmachen und den STV Ringelheim gleichfalls bezwingen. Allerdings werden hierbei die Ringelheimer auch noch ein Wort und sogar ein sehr gewichtiges mitsprechen wollen.

Der VfL Oker hat seinen Anhängern in der neuen Serie noch keine reine Freude bereitet und ist ihnen immer noch den ersten Sieg der Rückrunde schuldig geblieben. Nach der Enttäuschung in Seesen haben sich die Blaugelben für das Rückspiel am kommenden Sonntag gegen den SV Braunlage viel vorgenommen. In diesem Heimspiel ihr bereits seit Wochen gegebenes Versprechen mit einem doppelten Punktergebnis einlösen!

Langelsheims stark abstiegsbedrohte Rasensportler haben das Rennen um den Klassenverbleib noch keineswegs aufgegeben. Man will noch retten, was zu retten ist und will auch gegen den VfB Dörnten — mag dieser auch als Favorit kommen — wie in den besten Tagen kämpfen, so daß für die Gäste der Ausflug nach Langelsheim alles andere denn eine Spazierfahrt werden dürfte.

Gleichstarke Gegner treffen mit VfL Liebenburg und TSV Lutter zusammen. Im Herbst-

spiel gab es ein 2:2-Unentschieden. Am Sonntag sind die Liebenburger gastgebende Partei und hoffen, zu Hause über größere einsatzbereite Reserven

TSV Bündheim — MTV Goslar . . .	(6:0)
SV Schladen — STV Ringelheim . . .	(0:4)
VfL Oker — Sportv. Braunlage . . .	(2:2)
VfR Langelsheim — VfB Dörnten . . .	(2:5)
VfL Liebenburg — TSV Lutter . . .	(2:2)
Rotweiß Rhüden — BSV Harzburg . . .	(1:2)
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke . . .	(1:1)

zu verfügen, die einen knappen Gewinn garantieren könnten.

Rotweiß Rhüden lag den Postsportlern schon im vorausgegangenen Serienspiel in Harzburg nicht. In Rhüden dürfte es kaum anders sein. Da ist man gespannt, wie diese Partie enden wird. Sollte es dort gar zu einer Überraschung kommen?

Die Wolfshagener Eintracht hat nach dem 3:2 in Ringelheim wieder Selbstvertrauen genug zu sich gefunden. Das wird sich bereits im Rückspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke am kommenden Sonntag auf dem heimischen Sportplatz Tannengrund in vorteilhafter Weise auswirken. Ein neuer Sieg wäre dann keine Überraschung mehr.

Schladeu erwartet Ringelheim

Der gestürzte Spitzenreiter hat viel von seiner Stärke eingebüßt. Und was Wolfshagen fertig brachte, müßte unserer Mannschaft auch gelingen. Wir dürfen auf den Ausgang gespannt sein. Für alle Fußballfreunde: Treffpunkt am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr Werla-Kampfbahn.

Die Reservemannschaft des SV Schladeu kehrte vom Tabellenführer BSV Goslar mit einer 5:0 Niederlage zurück. Am Sonntag um 13 Uhr trifft die Reserve wieder auf einen starken Gegner. Alsfeld nimmt einen guten Tabellenplatz ein und wird die stark verjüngte Schlader Elf auf Herz und Nieren prüfen.

TSV Bündheim war in Schwierigkeit

MTV machte Tabellenführer zu schaffen

Mühevoll 2:1 des Bezirksfavoriten gegen Goslars Turnerelf

Das Bezeichnende des gestrigen Fußballsonntags in der Bezirksstaffel Nordharz waren die knappen Siege der beiden führenden Mannschaften. Tabellenführer TSV Bündheim hatte sich die Rückspielpartie gegen MTV Goslar wesentlich einfacher vorgestellt, zumal er die Goslarer Herbstpartie überraschend sicher mit 6:0 für sich entschieden hatte und gestern den Platzvorteil in die Waagschale werfen konnte.

Anfangs lief das Bündheimer Spiel auch recht ansprechend. Bereits in der 5. Minute hatte HR Hallensleben seine Mannschaft 1:0 in Führung gebracht und LA Paul den Vorsprung nach einer halben Stunde durch Kopfballtreffer auf 2:0 vergrößert. Dabei blieb es bis zur Pause, denn die Goslarer Abwehr mit dem hervorragenden Torwart Weers erwies sich im weiteren Verlauf des von beiden Seiten mit großem Kampfeinsatz geführten Treffens überaus sicher. Trotz dieses 0:2-Rückstandes gaben die Goslarer Turner das Rennen zu keinem Zeitpunkt auf. Der Kampf nahm an Dramatik zu, als der MTV durch seinen HL Kößler in der 75. Minute den Anschlußtreffer erzielt hatte und der Ausgleich zehn Minuten später „in der Luft hing“. Doch landete der Scharfschuß des MTV-Stürmers Vorwerk an den Torpfosten. Zum Schluß waren die Bündheimer froh, noch einmal ungeschoren davongekommen zu sein und damit die Tabellenführung behauptet zu haben.

MS Treichert, LA Mehl (2), HR Dilzer und RL Kitzler, beim VfB Liebenburg: MS Fricke, HL Schornstedt (Elfmeter) und LA Siemer.

Gerechtes 3:3 in Langelsheim

Die Langelsheimer Rasensportler waren zum erstenmal seit länger Zeit wieder komplett und lieferten dem favorisierten VfB Dörnten den erwartet spannenden Kampf um die Punkte. Das As des Dörntener Angriffes, der jetzt wieder auf HR stürmende Giesen, kam nicht in entsprechender Weise wie früher zur Geltung, da Langelsheims LL Maschewski ihm nie von den Fersen wich. Auf beiden Seiten taten sich in der Abwehr die Torhüter hervor, bei den Langelsheimern war es Fingerle, beim VfB Dörnten Pettke, die sich mehrfach Sonderapplaus holten. Bis zur Pause waren die Dörntener zweimal in Führung gegangen. Das 0:1 durch MS Achilles war von Langelsheims RA Voges wettgemacht, bevor Dörntens Mittelstürmer die 2:1-Pausenführung herausholte. Nach Wiederbeginn stellte Langelsheims LA Müller das 2:2 her. Dann war Dörnten wieder an der Reihe, diesmal durch RA Ahrens. Aber auch dieses 3:2-Vorsprunges vermochten sich die VfBer nicht allzu lange erfreuen. In der 75. Minute stellte Müllers Kopfballtreffer das abschließende 3:3-Ergebnis her, welches beiden Mannschaften gerecht wurde. Kurz vor Schluß paradierte Langelsheims Torhüter noch einmal ganz hervorragend und rettete seiner Mannschaft damit einen unter Umständen für den weiteren Klassenverbleib wichtigen Punkt.

VfL Oker — SV Braunlage 3:0

Anfangs sah es garnicht nach einem glatten Erfolg des VfL Oker aus. Bis zur Pause hatten beide Mannschaften vollauf zu tun, sich mit dem glattgefrorenen Platz abzufinden und verpaßten bis dahin im Angriff alle möglichen Chancen. Als nach Wiederbeginn Voges I die Blaugelben durch einen Freistoßtreffer aus 20 Meter in Führung gebracht und Okers RL Dreyer mit einem Überraschungstreffer — der durchaus haltbar gewesen wäre — den VfL mit 2:0 davon ziehen ließ, erlahmte sichtlich der Widerstand der Oberharzer. Sie steckten jetzt das Rennen nach Gegentoren auf, so daß die zum Schluß stark überlegenen Okeraner keine Mühe hatten, nach einem Nachschuß des RL Pöhner noch zu einem glatten 3:0-Erfolg zu kommen.

VfL Liebenburg — TSV Lutter 3:5

Der in Heimspielen sonst so starke VfL Liebenburg enttäuschte im Rückkampf gegen den TSV Lutter seine Anhänger. Statt des erhofften Erfolges mußten die Liebenburger mit einer Niederlage vorliebnehmen, die sie den sechsten Tabellenplatz kostete. Die Lutteraner fanden sich auf dem glatten Platz besser zurecht und führten bei der Pause 2:1. Diesen Vorsprung bauten sie später auf 5:1 aus und ließen es dann langsamer angehen, was die Liebenburger noch zu zwei weiteren Gegentoren ausnutzten. Liebenburgs schwächster Punkt war der Ersatztorwart, der mehrere vermeidbare Treffer passieren ließ. Die Torschützen bei Lutter:

VfL Liebenburg — TSV Lutter 3:5

Der in Heimspielen sonst so starke VfL Liebenburg enttäuschte im Rückkampf gegen den TSV Lutter seine Anhänger. Statt des erhofften Erfolges mußten die Liebenburger mit einer Niederlage vorliebnehmen, die sie den sechsten Tabellenplatz kostete. Die Lutteraner fanden sich auf dem glatten Platz besser zurecht und führten bei der Pause 2:1. Diesen Vorsprung bauten sie später auf 5:1 aus und ließen es dann langsamer angehen, was die Liebenburger noch zu zwei weiteren Gegentoren ausnutzten. Liebenburgs schwächster Punkt war der Ersatztorwart, der mehrere vermeidbare Treffer passieren ließ. Die Torschützen bei Lutter:

Auch Ringelheim hatte nichts zu lachen

STU würde in Schladen stark eingeheizt

Nur mit Mühe und Not entging Ringelheim einem neuen Punktverlust

Für die Ringelheimer wurde das Rückspiel beim Sportverein in Schladen gleichfalls kein leichter „Spaziergang“. In den ersten 45 Minuten hatten sich die Schladener mit dem Winde spielend eine leichte Feldüberlegenheit erkämpft, doch liefen sich seine Stürmer immer wieder am sicheren Schlußdreieck des Gegners fest, der in der 15. Minute bei einem plötzlichen Durchbruch durch seinen MS Elias eine 1:0-Führung eroberte, die er nach der Pause, als der Kampf offener wurde, durch LA Schaper auf 2:0 vergrößerte. Erst dann kamen die Schladener durch MS Holzheuer zum ersten Anschlußtreffer. Als dann Ringelheims HL Bethmann zum drittenmal eingeschossen hatte, setzten die Schladener zu einem großen Endspurt an und belagerten nach Hellwigs zweiten Gegentreffer zum Schluß des Ringelheimer Tor

fast pausenlos. Beim Schlußpfiff waren die favorisierten Gäste froh, ungeschoren in Schladen noch einmal davongekommen zu sein.

Eintr. Wolfshagen — Schlewecke 4:0!

Der wieder zu Eintracht Wolfshagen zurückgekehrte ML Hundt bildete das Rückgrat in der heimischen Mannschaft, die sich diesmal den Grün-Weißen aus Schlewecke klar überlegen zeigte und bereits bei der Pause durch Treffer des Mittelstürmers Bauerochse I 2:0 führte. Bauerochse I erhöhte nach Wiederbeginn auf 3:0, und zum Schluß beteiligte sich nach der Einkesselung der Schlewecker Mannschaft auch Wolfshagens RV Bothe am Torschießen. Er erzielte durch Kopfballtreffer das abschließende und auch in der Höhe vollumfänglich verdiente 4:0-Ergebnis.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen vom SV Ringelheim 3:2 geschlagen
Kraftloser Schladener Sturm ließ zahlreiche
Torchancen ungenutzt

Auf der Werla-Kampfbahn entwickelte sich, soweit es der glatte Boden zuließ, ein flottes Spiel. Beide Torhüter wurden gleich zu Anfang sehr beschäftigt. Aber schon die erste Viertelstunde ließ erkennen, daß Schladens Sturm seiner Aufgabe nicht gewachsen war. Wohl gestattete der glatte Untergrund besonders vor den beiden Toren keine präzisen Schüsse, doch nicht immer darf das als alte Entschuldigung angeführt werden. Auch der Ringelheimer Sturm mußte sich mit den selben Verhältnissen abfinden und er tat es besser als die heimische Fünferreihe. Am Spiel der Hintermannschaft war nichts sonderliches auszusetzen. Die Abwehr blieb intakt. Trotzdem kam der Gegner noch vor der Halbzeit zum Führungstor. Den gefährlichen Aufschüßler konnte Oppermann nicht halten. In der zweiten Halbzeit traten die technischen Vorteile Ringelheims noch mehr zu Tage. Der 2. Tabellenplatz der Gäste scheint gerechtfertigt. Als dann Schladens Torwart mit einem Weitschuß von linksaußen zum 2. Mal geschlagen war, schien der Ringelheimer Sieg festzustehen. Noch einmal durfte man für Schladen hoffen, als Holzheuer den Anschlußtreffer erzielte. Doch erneut zogen die Gäste auf 3:1 davon. Das 2. Tor für Schladen schoß Hellwig. Es war ein Tor wie wir es uns noch mehrmals gewünscht hätten. Wuchtig schlug der Ball über den Torwart hinweg ins Netz.

Ringelheim hat verdient gewonnen. Die klareren Chancen hatte aber Schladen. Hätte der Sturm nicht versagt, wäre auch dieser Kampf nicht verlorengegangen.

Das Spiel leitete der bekannte Schiedsrichter Brandes (Wolfenbüttel). Er pfiff korrekt, was auch die Meinung der Spieler war. Trotzdem benahmen sich einige Zuschauer ganz schön vorbei. Es sind aber immer nur diejenigen, die die eigene Mannschaft nicht verlieren sehen können.

Der SV Schladen hält nach wie vor, bei Punktgleichheit mit Wolfshagen, den 9. Tabellenplatz. Doch schon am kommenden Sonntag, wenn unsere Bezirksklassenelf spielfrei ist, hat Wolfshagen die Möglichkeit, vorbeizuziehen.

Im Vorspiel errang die Reservemannschaft gegen Alföld einen beachtlichen 3:1 Erfolg.

einen beachtlichen ...
**Schladens 1. A-Jgd. schaffte es gegen Harzburg nicht
Nach bewegtem Kampf 1:3 verloren**

Die Revanche ist unseren Jugendfußballern mißglückt. Die Harzburger hatten das bessere Stehvermögen und trafen am Sonntag auf einen Gegner, der nicht die gewohnte Form erreichte. Der Staffelsieg in der Bezirkssonderklasse dürfte damit für Schladen in unerreichbare Ferne gerückt sein.

Am kommenden Sonnabend spielen die 2. C-Jgd. in Klein Mahner, die 1. B= und 1. C-Jgd. in Bienenburg und die 2. B-Jgd. in Schladen um 16 Uhr gegen Bündheim 1. B-Jgd. Am Sonntag fährt die 2. A-Jgd. nach Klein Mahner. Die Spielzeiten werden im Aushangtafen bekanntgegeben. Die 1. A-Jgd. ist spielfrei.

NORDHARZ: Spitze behauptet sich

TSV Bündheim — MTV Goslar	2:1
SV Schladen — STV Ringelheim	2:3
VfL Oker — SV Braunlage	3:0
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	3:3
VfL Liebenburg — TSV Lutter	3:5
Rot-Weiß Rhüden — BSV Harzburg	0:2
Eintracht Wolfshagen — GW Schlewecke	4:0

1 (1) TSV Bündheim	18	13	2	3	59:25	28: 8
2 (2) STV Ringelheim	19	13	2	4	45:28	28:10
3 (3) VfL Oker	19	9	9	1	43:21	27:11
4 (5) BSV Harzburg	19	11	2	6	44:37	24:14
5 (4) VfB Dörnten	19	9	5	5	53:39	23:15
6 (7) TSV Lutter	19	9	3	7	50:41	21:17
7 (6) VfL Liebenburg	19	7	5	7	55:47	19:19
8 (8) VfL Seesen 1911	18	8	1	9	43:42	17:19
9 (9) SV Schladen	18	6	4	8	33:39	16:20
10 (10) MTV Goslar	19	5	6	8	31:41	16:22
11 (11) SV Braunlage	16	6	3	7	37:36	15:17
12 (13) Eintr. Wolfshag.	18	4	5	9	32:56	13:23
13 (12) GW Schlewecke	18	4	3	11	29:48	11:25
14 (14) VfR Langelsheim	19	3	4	12	34:57	10:28
15 (15) RW Rhüden	18	2	4	12	29:57	8:28

Nur fünf Punktspiele im Bezirk

VfL Oker hat wieder Führungschancen

Bündheim und Ringelheim pausieren / MTV erwartet VfR Langelsheim

Das Programm der Bezirksstaffel Nordharz beschränkt sich am kommenden Sonntag auf nur fünf Rückspiele, wobei es noch fraglich ist, ob das Braunlager Treffen zwischen dem dortigen Sportverein und Rotweiß Rhüden mit Rücksicht auf die Internationale Wintersportwoche in Braunlage nicht noch vom Spielplan abgesetzt werden wird.

Die Okeraner haben am Sonntag die Chance, daß die vor ihnen liegenden Mannschaften des Tabellenführers TSV Bündheim und des STV Ringelheim punktspielfrei sind und daher ihre günstigen

Positionen nicht verteidigen können. Das wollen die Blaugelben auch entsprechend nützen und in Schlewecke ihrem vorausgegangenen Herbstsieg einen neuen doppelten Punktgewinn anreihen. Mit diesem verbunden wäre für die Okeraner die Rückgewinnung des ersten Tabellenplatzes, der aber bereits acht Tage später gegen den TSV Bündheim verteidigt werden müßte!

Der BSV Harzburg wird von Eintracht Wolfshagen mit einer wesentlich stärkeren Gegenwehr als beim ersten Zusammentreffen im Herbst rechnen müssen. Die Wolfshagener werden keinen Gewinnpunkt widerstandslos abgeben, so daß sich aller Voraussicht nach die gastgebenden Postsportler mit einer wesentlich niedrigeren Torquote diesmal werden zufrieden geben müssen.

Gleichwertige Gegner stehen sich im Dörntener Rückspiel gegenüber. Der gastgebende VfB

Grün-Weiß Schlewecke — VfL Oker . .	(0:3)
BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen	(5:0)
VfB Dörnten — VfL Seesen 1911 . . .	(3:1)
MTV Goslar — VfR Langelsheim . . .	(2:5)
SV Braunlage — Rot-Weiß Rhüden . .	(4:1)

darf auf Ersatzspieler nicht zurückgreifen. Denn die Seesener kommen mit einer wesentlich stärkeren Mannschaft nach Dörnten, als die VfBer sie im ersten Serientreffen in Seesen angetroffen hatten.

Der MTV Goslar hat sich diesmal zu Hause mit den Langelsheimer Rasensportlern auseinanderzusetzen, die inzwischen alle Vorbereitungen getroffen haben, so schnell wie möglich vom zweitletzten Tabellenplatz fortzukommen. Im Herbstspiel lagen die Langelsheimer den Goslarer Turnern überhaupt nicht, was auch durch die 2:5-Niederlage der MTVer bestätigt wurde. Ob die beabsichtigte Revanche zur Tatsache wird, hängt von der Durchschlagskraft des Goslarer Angriffs und nicht zuletzt von der Stärke der Langelsheimer ab, die auch diesmal nicht von ungefähr sein dürfte.

Vorausgesetzt, daß das Braunlager Rückspiel gegen Rot-Weiß Rhüden zum Austrag gelangen wird, gelten die Oberharzer als klare Favoriten. Beginn aller Bezirksspiele 14.30 Uhr.

Spielausfälle im Verband und Bezirk

VfL Oker wieder an der Spitze

Dörntener 0:2-Niederlage gegen Seesen — Favoritensiege im Kreis

Überaus ungünstige Platzverhältnisse zwangen sowohl im Verband, als auch im Bezirk zu Spielabsetzungen. Betroffen wurde in der Verbandsliga der Rivalenkampf zwischen SC Harlingerode und TSV Vienenburg, der neu angesetzt werden muß. In den beiden einzigen Verbandsspielen verbesserte der vor den Vienenburgern liegende SSV Vorsfelde durch einen 1:0-Erfolg in Gebhardshagen seine Position in der abstiegsbedrohten Zone recht fühlbar und konnte sogar noch den SC Harlingerode vom 12. Tabellenplatz verdrängen. Tabellenletzter Grünweiß Braunschweig ist nach seinem 4:2-Erfolg gegen Wacker bis auf zwei Punkte an die Vienenburger herangerückt.

In der Bezirksklasse Nordharz nützte der Tfl Oker im Schlewecker Treffen trotz aller Platzwidrigkeiten die Chance, durch einen 3:1-Erfolg sich vor den spielfreien Bündheimern und Ringelheimern wieder vorübergehend an die Tabellenspitze zu setzen. Für Schlewecke war es ein Kassenschlager, wohnten dem Treffen doch etwa 1200 Zuschauer aus dem Amtsbezirk bei, die zunächst einen offenen Kampf auf dem schlammigen Platz sahen, in dem die Schlewecker durch schnelleres Anfangstempo den Okeranern anfangs zu schaffen machten. Bis zur Pause hieß es 1:1 durch Treffer von Tisper (Oker) und Müller (Grünweiß).

Die Okeraner mußten im weiteren Verlauf praktisch mit zehn Mann weiterkämpfen, da der verletzte LA Tisper nur noch als Statist mitwirkte. Nicht ganz schuldlos an den folgenden beiden Toren für Oker war der schwache Schlewecker Torwart, dessen Fehler sich Okers HR Polligkeit und RA Pöhner zunutze machten und damit den Schleweckern die letzten Energien zur erfolgreichen Gegenwehr nahmen.

VfB Dörnten — VfL Seesen 0:2

Im Rückspiel vermochte der VfB Dörnten den vorausgegangenen 3:1-Erfolg der Herbstserie gegen den VfL Seesen nicht zu wiederholen. Zum mindesten hatte man mit einem Unentschieden gehofft. Daß es dazu nicht kam, lag an der besseren Taktik der Gästemannschaft, die in der 24. Minute der offenen ersten Halbzeit durch RA Bartels sich einen 1:0-Vorsprung erkämpfte. Als nach Wiederbeginn die Dörntener stark drängten, hatten sie Pech mit ihren Schüssen. Bis zur 85. Minute hing der Ausgleich in der Luft. Die Dörntener hatten alles nach vorn geworfen, dabei aber die eigene Abwehr zu stark entblößt, für Seesens Angriff ein „gefundenes Fressen“, mit einem blitzschnellen Gegenstoß durch diese Lücke sich noch einen zweiten und damit den entscheidenden Siegestreffer zu sichern. Das technische Übergewicht der Seesener — bei denen man Stasch im Angriff vermißte — machte die Dörntener durch verdoppelten Eifer wieder wett.

NORDHARZ: Oker wieder vorne

GW Schlewecke — VfL Oker	1:3
VfB Dörnten — VfL Seesen 1911	0:2
MTV Goslar — VfR Langelsheim	—
SV Braunlage — Rotweiß Rhüden	—
BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen	—

1 (3) VfL Oker	20	10	9	1	46:22	29:11
2 (1) TSV Bündheim	18	13	2	3	59:25	28: 8
3 (2) STV Ringelheim	19	13	2	4	45:28	28:10
4 (4) BSV Harzburg	19	11	2	6	44:37	24:14
5 (5) VfB Dörnten	20	9	5	6	53:41	23:17
7 (7) VfL Liebenburg	19	7	5	7	55:47	19:19
6 (6) TSV Lutter	19	9	3	7	50:41	21:17
8 (8) VfL Seesen 1911	19	9	1	9	45:42	19:19
9 (9) SV Schladen	18	6	4	8	33:39	16:20
10 (10) MTV Goslar	19	5	6	8	31:41	16:22
11 (11) SV Braunlage	16	6	3	7	37:36	15:17
12 (12) Eintr. Wolfshag.	18	4	5	9	32:56	13:23
13 (13) GW Schlewecke	19	4	3	12	30:51	11:27
14 (14) VfR Langelsheim	19	3	4	12	34:57	10:28
15 (15) Rotw. Rhüden	18	2	4	12	29:57	8:28

Nordharz-Staffel am 7. März: Oker — Bündheim (1:1), MTV — Rhüden (1:1), Dörnten — Ringelheim (2:1), Liebenburg — Schladen (2:2), Harzburg — Schlewecke (1:0), Lutter — Braunlage (2:5), Wolfshagen — Langelsheim (1:1).

Das Spitzenspiel des Nordharzes

Für Oker kommt nur Sieg in Frage

Eine Niederlage würde den Herbstmeistern die letzten Chancen kosten

In der Bezirksstaffel Nordharz bringt der erste Märzsonntag mit dem Zusammentreffen des VfL Oker und TSV Bündheim das Spiel des Tages. Lachender Dritter könnte sehr leicht der STV Ringelheim werden, vorausgesetzt, daß dieser an der Dörntener Hürde nicht ein zweites Mal scheitert.

VfL Oker — TSV Bündheim	(1:1)
VfB Dörnten — STV Ringelheim . . .	(2:1)
BSV Harzburg — GW Schlewecke . .	(1:0)
TSV Lutter — SV Braunlage	(2:5)
VfL Liebenburg — SV Schladen . . .	(2:2)
Eintr. Wolfshagen — Langelsheim . .	(1:1)
MTV Goslar — Rotweiß Rhüden . . .	(1:1)

Das Rückspiel gegen den TSV Bündheim gibt den mit drei Punkten relativ gegenüber ihren Gästen im Rückstand liegenden Okeranern eine große Chance. Ein Sieg über die Bündheimer wäre für die Okeraner ein Gewinn von vier Punkten und damit der weitere Verbleib im engeren Meisterschaftswettbewerb. Gelingt den Blaugelben dieser entscheidende Wurf nicht, spielen sie nur wieder unentschieden oder geht für sie diese Partie gar verloren, dürfte der VfL keine Aussicht mehr haben, sich Hoffnungen für den Gewinn des Meistertitels noch machen zu können. In Oker wird es einen äußerst spannenden Zweikampf geben, in dem die Chancen pari-pari stehen. Beginn 15 Uhr!

Die Ringelheimer haben das Rennen um die Nordharzmeisterschaft noch nicht aufgegeben. Um aber in der engeren Runde bleiben zu können,

ist ein Revanchesieg beim VfB Dörnten erforderlich. Diese Aufgabe ist keineswegs leicht, zumal die Dörntener schon das Vorspiel mit 2:1 Toren gewonnen hatten und am Sonntag den Platzvorteil in die Waagschale werfen können.

Die Postsportler in Harzburg wollen den vierten Tabellenplatz behaupten. Diese Aufgabe sollte ihnen im Rückspiel gegen die in Abstiegsgefahr geratenen Schlewecker nicht allzu schwer fallen.

Zwischen dem TSV Lutter und SV Braunlage wird es ein heftiges Duell geben. Die Lutteraner brennen auf Revanche für die überraschend glatte 2:5-Niederlage, die sie im Herbst im Oberharz hinnehmen mußten. Zu Hause ist es mit ihren Chancen wesentlich günstiger bestellt.

Gleichwertige Gegner treffen im Liebenburger Rückspiel aufeinander. Hier werden beide Parteien die besten Mannschaften aufbieten. Wenn der Platzvorteil nicht ausschlaggebend sein wird, ist ein neuerliches Unentschieden zwischen VfL und SV Schladen nicht von der Hand zu weisen.

MTV Goslar mußte sich in der ersten Serie mit einem mageren 1:1-Ergebnis beim derzeitigen Tabellenletzten Rotweiß Rhüden begnügen. Im Goslarer Rückspiel gelten die Turner als Favoriten, zumal die Gäste das Rennen um den weiteren Klassenverbleib schon aufgegeben zu haben scheinen.

Wolfshagen wird am Sonntag vor fast ausverkauftem Hause spielen, da die Nachbarn vom VfR Langelsheim angekündigt sind, die dort alles aufbieten wollen, um aus der gefährvollen Abstiegszone so bald wie möglich herauszukommen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen sucht VfL Liebenburg auf

Der Bezirksklassenelf steht am Sonntag kein leichter Gang bevor. Im Erstspiel trennte man sich 2:2. Liebenburgs Spielstärke befindet sich jedoch auf dem absteigenden Ast. Der Ausgang des Spieles, das um 15 Uhr beginnt, ist offen.

In Schladen stehen sich am Sonntag um 13.30 Uhr die Reservemannschaften beider Vereine gegenüber. Die Schladener Elf, die mitunter mit guten Leistungen aufwartet und am Vorsonntag gegen Aistfeld eine große Partie lieferte, wird hier als Sieger erwartet.

Drei Jugendmannschaften des SV tragen Punktspiele aus. Die 1. A-Jgd. empfängt am Sonntag um 10.30 Uhr den VfL Oker und müßte die Oberhand behalten können. Die 2. A-Jgd. erwartet um 13 Uhr den TSV Gielde. Die 2. C-Jgd. spielt schon am Sonnabend um 16 Uhr gegen Burgdorf. Im Anschluß daran um 17 Uhr SV 2. B-Jgd. gegen TSV Bündheim.

Oker schnell wieder gestürzt

TSV Bündheim eroberte Spitze zurück

Herbstmeister VfL Oker kein ernsthafter Meisterschaftsrivale mehr

In der Bezirksstaffel Nordharz dürfte mit dem Rückspiel zwischen VfL Oker und TSV Bündheim, das mit einem klaren 3:0-Erfolg für die Bündheimer endete, eine Vorentscheidung in den Nordharzer Bezirksspitzenkämpfen gefallen sein. Das Rennen scheint nunmehr zu einer ausschließlichen Angelegenheit zwischen TSV Bündheim und STV Ringelheim zu werden, der sich durch eine 4:1-Revanche beim VfB Dörnten dafür bestens in Empfehlung brachte.

Okers Angriff ging leer aus

Kämpfe führender Bezirksmannschaften haben in den Orten des Amtsbezirks immer ihr großes Publikum. So war es vorher in Harzburg, vor einer Woche in Schlewecke und auch die Hüttenstadt Oker hatte gestern einen gleich beachtlichen Publikumserfolg. War in dieser Hinsicht der VfL Oker als gastgebender Verein über diesen äußeren Erfolg hoch erfreut, von dem Spielgeschehen selbst dagegen profitierten ausschließlich die Bündheimer.

Die Gäste verfügten über die zweckmäßiger operierende Mannschaft, ihr Angriff spielte in den entscheidenden Phasen zielbewußter im Gegensatz zu dem der Blaugelben, bei denen beide Voges zu sehr in die Breite kombinierten und dabei viel Zeit verloren. Hinsichtlich Einsatz gaben sich beide Mannschaften nichts nach. Den Kampf um die Führung entschied in der 17. Minute MS Müller zugunsten Bündheims, und als dann Müller später mit einem Schuß unter die Latte auf 2:0 erhöht hatten, konnten die Bündheimer beruhigt in die Pause gehen. Noch gaben die Okeraner aber nicht auf, obwohl sie praktisch nur mit vier Stürmern operieren mußten, da der bereits in der 20. Minute durch die Nachwirkungen einer alten Verletzung auf Linksaußen gegangene Füchsel nur noch als Statist mitwirken konnte. Zwanzig Minuten lang geriet die Bündheimer Mannschaft jetzt ins Schwimmen. Ihre Abwehr aber behielt klaren Kopf und meisterte alle Angriffe der Okeraner. Im Endspurt verfügten die Bündheimer über die größeren Kraftreserven und sie waren taktisch klug beraten, als sie Rusack vom rechten Flügel in die Sturmmitte nahmen, dessen energischer Vorstoß mit abschließendem glasharten Flachschuß das Endergebnis von 3:0 Toren zugunsten der Bündheimer herstellte.

So hatte sich die Führung nach dem vorausgegangenen Sonntag für den VfL Oker nur als „Ein-

tagsfliege“ entpuppt. Die zweite Niederlage dürfte aller Voraussicht nach VfL Oker die einzig noch möglichen Chancen gekostet haben, in der Nordharzer Meisterschaft selbst noch eine entscheidende Rolle spielen zu können.

BSV Harzburg — GW Schlewecke 4:1

In Harzburg hatten die Postsportler gegen Grün-Weiß Schlewecke durchweg mehr vom Spiel und führten schon 3:0 durch Tore von MS Bothe (2) und HR Thorenz, bevor die Schlewecker durch Frehe den einzigen Anschlußtreffer erzielten. Nachdem RA Darnedde I nach Wiederbeginn das 4:1 hergestellt hatte, erhielten kurz vor Schluß die BSVer noch eine Elfmeterchance, die aber verschossen wurde. Für die Schlewecker beginnt es jetzt am Tabellenende höchst ungemütlich zu werden, während die Postsportler jetzt eine Chance haben, die Okeraner in der Tabelle unter Umständen noch überflügeln zu können.

Den VfBern fehlt Training!

Ringelheimer 4:1-Revanche in Dörnten

Giesen mußte ML Dieckmann ersetzen — VfB-Angriff fehlte der Druck

Die Dörntener Bewegungsspieler werden aus den letzten Heimspielniederlagen die folgende Lehre gezogen haben, daß auf die Dauer ohne systematisches Training Erfolge von selbst sich niemals einstellen. So ging vor acht Tagen die Partie gegen Seesen verloren, und gestern folgte das Rückspiel gegen den STV Ringelheim, dem man zuvor im Herbst im Parkstadion noch mit 2:1 überlegen gewesen war.

Ein Handicap für Dörnten war das Fehlen des Standard-Mittelläufer Dieckmann, auf dessen Posten man den besten Stürmer Giesen beordnete. Dadurch erreichte der VfB-Angriff nicht die Geschlossenheit aus früheren Spielen. Überraschend schnell hatte sich Ringelheim bereits in der siebten Minute durch MS Elias die Führung gesichert. Kurz darauf fiel ein zweites Tor, das wegen Foul nicht gegeben wurde. Der Elfmeter gegen Dörnten wurde von Ringelheims ML Fabritz gegen Pfosten geschossen. Bei dem 1:0 für die Gäste blieb es bis zur 75. Minute. Nachdem zuvor lange Zeit der Ausgleich mehrfach in der Luft gelegen hatte, durchbrachen jetzt die Ringelheimer die zu weit aufgerückte Dörntener Abwehr zweimal erfolgreich durch LA Bethmann und MS Elias. Zwar vermochte Dörntens RA Dieckmann auf 1:3 zu verkürzen, doch im Gegenzug hatte ein Alleingang des Ringelheimer RA Müller mit dem vierten Tor das alte Verhältnis wiederhergestellt und den Endsieg sichergestellt. Ausschlaggebend für dieses Spiel war die bessere Angriffsreihe der Ringelheimer Elf.

VfL Liebenburg — SV Schladen 5:4

In dem Liebenburger Bezirkstreffen hatten die Gäste aus Schladen zunächst recht wenig zu bestellen. Dabei mußten die VfL-er für Schornstedt will — sowie ohne TW Jäger, Nachwuchsspieler den Schladenern bereits bis zur Pause derart zuklar mit 1:4 Toren in Rückstand geraten waren. Als dann nach Wiederbeginn das 5:1 folgte, ließen die Liebenburger im Tempo nach. Jetzt erhielten die Schladener mit einem Schläge Oberwasser und schafften noch drei Tore, zum Ausgleich reichte aber die Zeit nicht mehr aus. Liebenburgs Tor-

schützen ML Meyer (Freistoß), HL Plumeyer, RL Vollmer, MS Huschke u. TW Fricke - Elfmeter -!

Rhüden erzwang beim MTV ein 3:3

Der MTV Goslar schien bei seinem gestrigen Heimspiel gegen den FC Rhüden einem sicheren Sieg entgegenzusteuern, als Bosse in der 13. und 25. Minute seine Mannschaft mit 2:0 in Führung bringen konnte. Die Rechnung ging jedoch nicht auf, da die Gäste sich mit diesem Ergebnis keineswegs zufrieden gaben und mit größtem kämpferischen Einsatz diesen Rückstand aufzuholen versuchten. Trotz mehrerer sicherer Torchancen, die sich den Gästen boten, verstand es die rotweiße Fünferreihe bis zum Seitenwechsel nicht, zählbare Erfolge zu erzielen. Die MTV-Abwehr, bei der sich besonders Himstedt auszeichnete, fand immer wieder Gelegenheit, die Gefahr zu beseitigen.

Obwohl der morastige Boden stärkste Anforderungen an die Spieler stellte, wurde auch nach dem Seitenwechsel mit unvermindertem Tempo weitergespielt. In der 60. Minute war es Rhüdens guter RA Helmer, der Goslars nicht gerade sehr sicheren Torwart das erstemal überwand und auf 2:1 verkürzte. Fünf Minuten später erwischte MSt. Habekost einen Eckball mit dem Kopf, und schon hieß es 2:2. Von beiden Seiten wurde jetzt naturgemäß entschlossen auf Sieg gespielt, und wieder war es RA Helmer, der Rhüden mit einem schönen Schuß mit 3:2 in der 25. Minute in Führung bringen konnte. Die MTV-er rafften sich noch einmal zu einem energischen Endspurt auf. Aber erst in der 75. Minute gelang es Kößler, den ausgezeichneten Torwart der Gäste mit einem hohen Schuß zu überwinden und damit das Unentschieden für den MTV zu retten. Goslars Mitläufer Himstedt erlitt bei einem Zusammenprall eine schwere Beinverletzung und wird seinem Verbleiben längere Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Überlegener TSV Lutter verlor 1:3

Im Rückkampf gegen den SV Braunlage zeigte sich der TSV Lutter auf eigenem Platze den Oberharzern 60 Minuten lang feldüberlegen. Im krassen Gegensatz hierzu steht das Ergebnis von 3:1 zugunsten des SV Braunlage. Die Gäste hatten das Glück, durch Selbsttor eines TSV-Verteidigers vor der Pause 1:0 in Führung gehen zu können. Ein Lattenschuß verhinderte den Ausgleich. Nach Wiederbeginn ergab sich das gleiche Bild. Erst als die Oberharzer, die im Torschleßen erfolgreicher operierten und auf 3:0 davongezogen waren, glückte Lutters MS Reichelt in der 80. Minute der einzige Anschlußtreffer.

Schladener Sportrundschau

Fußball

**SV Schladen in Liebenburg vom Pech verfolgt
Anappe 4:5 Niederlage der Rothosen**

Zahlreiche Schlachtenbummler, darunter viele Schlachtenbummler aus Schladen, hatte das Bezirksklassenspiel angezogen. Sie kamen im großen und ganzen auch auf ihre Kosten, denn trotz des schweren Bodens entwickelte sich von Anfang an ein flottes Spiel. Schon nach fünf Minuten wurde Polczynski im Zweikampf verletzt und mußte ausscheiden. Obwohl mit 10 Mann spielend, gelang Macdowiaf mit einem schönen Torschuß der Führungstreffer für Schladen. Dann kam Liebenburg immer mehr auf und setzte den geschwächten Gästen sehr zu. Aus einem 0:1 Rückstand holte der VfL einen 4:1 Vorsprung heraus. Bei zwei Treffern machte allerdings Schladens Torwart eine unglückliche Figur. Nach Beginn der 2. Halbzeit betan Liebenburg

einen Elfmeter zugesprochen und erhöhte auf 5:1. Aber Schladen gab sich nicht geschlagen. Hain, der als Rechtsaußen fungierte, wurde in die Sturmmitte genommen. Diese Umstellung erwies sich als recht glücklich, denn Hain zeigte Sturmführertalent. Er verstand sich besonders mit Holzheuer ausgezeichnet und verursachte im Liebenburger Strafraum turbulente Szenen. Der Erfolg blieb nicht aus. Durch Tore von Maczowia 2 und Holzheuer war Schladen auf 5:4 herangekommen. Und das alles, obwohl gleich nach Wiederbeginn ein weiterer Spieler, diesmal Tegtmeyer, durch Knieverletzung 25 Minuten pausieren mußte. Aber auch mit 9 Mann im Spiel blieb Schladen feldüberlegen und stets gefährlich. Der verdiente Ausgleich blieb jedoch dem SB verjagt.

Am nächsten Sonntag erneut auf Reisen

Diesmal besucht der SB Schladen den VfR Langelsheim. Im 1. Durchgang stand es 4:3 für Schladen. Auch im Rückspiel mußte Schladen gegen die abstiegsbedrohten Langelsheimer gewinnen können. Hoffentlich sind die Spieler, die am Sonntag verletzt wurden, wieder fit.

Die Reserveelf des SB verlor gegen die verstärkte Liebenburger 2. Mannschaft auf eigenem Platz 2:3. Am Sonntag fährt sie nach Gr. Döhren und wird alles aufbieten müssen, um zu beiden Punkten zu kommen.

1. U-Jgd. im Pokalspiel gegen Harzburg 1:1

Kurzfristig wurde das Punktspiel gegen Oster abgesetzt und ein Pokalspiel der Bezirksjonderklasse in Wiedelah zwischen Schladen und Harzburg angesetzt. Gegen den gleichen Gegner verlor Schladen vor 3 Wochen 1:3. Diesmal spielte unser Nachwuchs weit besser. Bei verteiltem Spiel, wobei Schladen die besseren Chancen hatte, hieß es am Schluß 0:0. In der Verlängerung war jede Mannschaft einmal erfolgreich. Der Schiedsrichter lobte das faire und gute Spiel beider Mannschaften. Der Kampf wird später wiederholt.

NORDHARZ: Oker fiel wieder zurück

VfL Oker — TSV Bündheim		0:3
VfB Dörnten — STV Ringelheim		1:4
BSV Harzburg — GW Schlewecke		4:1
TSV Lutter — SV Braunlage		1:3
VfL Liebenburg — SV Schladen		5:4
MTV Goslar — Rot-Weiß Rhüden		3:3
Wolfshagen — Langelsheim		ausgef.

1 (2) TSV Bündheim	19	14	2	3	62:25	30: 8
2 (3) STV Ringelheim	20	14	2	4	49:29	30:10
3 (1) VfL Oker	21	10	9	2	46:25	29:13
4 (4) BSV Harzburg	20	12	2	6	48:38	26:14
5 (5) VfB Dörnten	21	9	5	7	54:45	23:19
6 (6) TSV Lutter	20	9	3	8	51:44	21:19
7 (7) VfL Liebenburg	20	8	5	7	60:51	21:19
8 (8) VfL Seesen 1911	19	9	1	9	45:42	19:19
9 (11) SV Braunlage	17	7	3	7	40:37	17:17
10 (10) MTV Goslar	20	5	7	8	34:44	17:23
11 (9) SV Schladen	19	6	4	9	37:44	16:22
12 (12) Eintr. Wolfshg.	18	4	5	9	32:56	13:23
13 (13) GW Schlewecke	20	4	3	13	31:55	11:29
14 (14) VfR Langelsh.	19	3	4	12	34:57	10:28
15 (15) Rot-W. Rhüden	19	2	5	12	32:60	9:29

Nordharz-Staffel am 14. März: Rhüden — Wolfshagen (2:1), Bündheim — Schlewecke (6:1), Ringelheim — Lutter (2:1), Braunlage — MTV Goslar (3:4), Langelsheim — Schladen (3:4), Seesen — Harzburg (2:1), Liebenburg — Oker (0:2).

TSV Bündheim ist ungefährdet

Starke Gegner für Ringelheim und Oker

Schwere Kämpfe der abstiegsbedrohten Nordharzer Bezirksmannschaften

Nachdem vorerst Herbstmeister VfL Oker seine Führungsansprüche im Nordharzer Bezirksfußball an den TSV Bündheim abgetreten hat, sieht man mit Spannung den weiteren Entscheidungen in den Punktspielen entgegen.

TSV Bündheim — GW Schlewecke . . .	(6:1)
TSV Ringelheim — TSV Lutter . . .	(2:1)
VfL Liebenburg — VfL Oker . . .	(0:2)
VfL Seesen 1911 — BSV Harzburg . . .	(2:1)
SV Braunlage — MTV Goslar . . .	(3:4)
VfR Langelsheim — SV Schladen . . .	(3:4)
Rot-Weiß Rhüden — Eintr. Wolfshagen	(2:1)

Von den führenden Mannschaften dürfte der TSV Bündheim am Sonntag die leichteste Aufgabe zu lösen haben. Nachdem die Schlewecker schon im Herbst auf eigenem Platz hoch verloren, werden sie auch im Bündheimer Rückspiel um eine klare Niederlage nicht herumkommen.

Stärkerem Widerstand wird der Tabellenzweite STV Ringelheim im Parkstadion von seiten der schnellen Mannschaft des TSV Lutter am Sonntag begegnen. Die Entscheidung sollte erst in einem spannenden Finale fallen, wobei die Ringelheimer den Platzvorteil in die Waagschale werden können.

Will der VfL Oker zunächst den dritten Tabellenplatz ganz sicher halten, muß seine Angriffsreihe am Sonntag im Liebenburger Rückspiel sich energischer ins Zeug legen als gegen Bündheim. Mit nutzlosem In-die-Breite-Kombinieren wird man auch dort zu keinen Torerfolgen kommen. Im übrigen drängen die Liebenburger auf eine Revanche. Wer als Sieger den Platz verlassen wird, ist nicht vorauszusagen.

Die Seesener Mannschaft, stärker als zuvor, wird sich auch im Rückkampf gegen den BSV Harzburg sehr stark ins Zeug legen und alle sich bietenden Gelegenheiten ausnützen, um dem voraufgegangenen Herbstseriensieg einen neuen Erfolg über den Vorjahrsmeister folgen zu lassen.

In Braunlage hoffen die Oberharzer auf eine Revanche gegen den MTV Goslar. Ob sie Glück haben werden, ist eine andere Frage, da die Goslarer Turnerschaft in starker Besetzung die Fahrt antreten wird und sich erneut Gewinnchancen auszurechnen glaubt.

Wenn man bedenkt, daß die Schladener im Liebenburger Spiel durch Ausfall der verletzten Spieler Koschinski und Tägtmeyer zum Schluß den Kampf mit nur neun Mann tapfer durchstanden und eine bravouröse Partie lieferten, dann wird es der VfR Langelsheim selbst auf eigenem Platze nicht leicht haben, gegen die recht starken Schladener am Sonntag einen Revancheerfolg zu landen.

Der Tabellenletzte Rotweiß Rhüden wird nichts unversucht sein lassen, dem Herbstseriensieg in Wolfshagen einen neuen Sieg in der Rückrunde auf eigenem Platz gegen den gleichen Gegner folgen zu lassen. Es sei denn, daß die Wolfshagener in stärkster Besetzung mit erfolgreichen Gegenangriffen aufwarten, um dann durch einen Revancheerfolg ihre Tabellenposition nicht unwesentlich werden festigen zu können.

Kampf um den Klassenverbleib

Schladen führte, Langersheim siegte

Heißer Kampf bei den abstiegsgefährdeten Langersheimer Rasensportlern

Eine hochinteressante Punktspielpartie gab es zwischen dem VfR Langersheim und dem Sportverein Schladen. Bis zur Pause gingen die Schlader durch zwei Tore ihres Ersatz-Linksaußen Ulrich mit 2:0 in Führung, ein weiterer Treffer war vom Schiedsrichter nicht anerkannt worden. Nach Wiederbeginn wurden die Langersheimer von den Zuschauern stark angefeuert. Das wirkte Wunder. Es kam zu einem harten Endkampf, in dem die Rasensportler zum Schluß noch die größeren Kraftreserven einzusetzen vermochten. HR Koch und LA Müller hatten für den Gleichstand gesorgt. Dann war MS Walter mit der 3:2-Führung an der Reihe, das abschließende 4:2 stellte Rechtsaußen Voges her. Durch diesen schwerer kämpften Sieg haben die Langersheimer wieder Hoffnungen auf den Klassenverbleib bekommen.

RW Rhüden — Eintr. Wolfshagen 2:2

Ein gerechtes Unentschieden gab es im Rhüden-Bezirksspiel. MS Bauerochse II hatte die Wolfshagener in Führung gebracht, die aber kurz darauf von Rhüden wettgemacht wurde. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn hatten die Rhüden-er vorübergehend eine starke Drangperiode und waren 2:1 in Führung gegangen. Fünf Minuten vor Schluß schaffte RL Bauerochse I den verdienten 2:2-Ausgleich.

Seesens Elfmeter-Sieg über den BSV

Im Seesener Rückspiel standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die sich einen der schönsten und spannendsten Punktkämpfe der letzten Serie lieferten. Die Mannschaften standen sich im großen und ganzen nicht viel nach. Torlos wurden die Seiten gewechselt, nachdem zuvor die Harzburger Postsportler sich eine „torreiche“ Chance herausgespielt hatten, doch sprang der scharfgeschossene Ball von der Innenlatte wieder ins Feld zurück. Nach Wiederbeginn hatten anfänglich die Harzburger eine starke Drangperiode. Als diese überstanden war, unterlief einem BSV-Verteidiger ein etwas unglück-

liches Handspiel. Seesens HL Derks schoß unhaltbar ein. Bis zum Schluß kämpften die Harzburger um den Ausgleich, der dem Spielverlauf nach verdient gewesen wäre.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Schladen verlor in Langelshheim 2:4
Einseitige Schiedsrichterentscheidungen brachten Schladen
um einen möglichen Sieg

Wenn die Bezirksklasse Nordharz alles solche „Pfeifen-
männer“ zur Verfügung hätte wie den in Langelshheim,
gäbe es bald keine Gast Siege mehr. Dieser „Unparteiische“
wollte es sich anscheinend mit dem Langelshheimer Publikum
nicht verscherzen. Seine Entscheidungen riefen bei der Schla-
dener Mannschaft und deren Anhang nur Kopfschütteln her-
vor. Zwei einwandfreie Tore, die den Rothsen einen sicheren
Vorsprung eingebracht hätten, wurden nicht gegeben. Fouls
der Langelshheimer Spieler ahndete er mit Freistößen gegen
Schladen. Doch nun zum Spielgeschehen selbst. Von der
1. Minute an sah man ein temporeiches Spiel. Schon nach
4 Minuten hatte es bei Langelshheim das 1. Mal einge-
schlagen. G. Ulrich, der auf Linksaußen eine gute Partie
lieferte, war der Torschütze. Eine Minute später hieß es
bereits 2:0 durch Holzheuer, der einen Eckball von Hellwig
mit dem Kopf verwandeln konnte. Eine Ueberraschung schien
sich anzubahnen. In der Folgezeit sah man verteiltes Spiel
bei reichlich hartem Einsatz der Gastgeber. Ein weiterer
Treffer von Mackowiak wurde wegen angeblichem Abseits
nicht anerkannt. Bis zur Halbzeit konnte Schladen den
Zweitore-Vorsprung halten. Gleich nach dem Seitenwechsel
erzielte Langelshheim durch seinen Halbrechten den Anschluß-

treffer. Die Gastgeber witterten Morgenluft. Ihr Druck auf das Gästetor verschärfte sich. Schladens Hintermannschaft, in der Witzler herausragte, bekam viel zu tun. Trotzdem gelang den Gelb-Schwarzen der Ausgleich. Vorher fand ein Tor von Ulrich ebenfalls keine Anerkennung, er hatte sich in fairem Zweikampf mit dem Torwart den Ball erkämpft und konnte einschießen. Statt dessen wurde Freistoß für Langelshaus gegeben. Nun rissen die Rothosen das Spiel wieder an sich. In diese Drangperiode hinein fiel plötzlich das Führungstor für Langelshaus. Ein Handspiel der Langelshäuser im eigenen Strafraum wurde vom Schiedsrichter übersehen. Als die Gastgeber das 4. Tor erzielten, war das Spiel entschieden. Trotz der Niederlage zeigte der SV Schladen ein gutes Spiel. Die Mannschaftsaufstellung vom Sonntag dürfte die 3. Bt. beste sein.

Kein Sieg für die Gastvereine

Oker auch in Liebenburg gescheitert

TSV Bündheim und STV Ringelheim allein in der Nordharz-Spitze

Herbstmeister VfL Oker ist nach seiner neuerlichen Niederlage — die er mit 0:1 Toren gegen den VfL Liebenburg bezog — nunmehr endgültig aus dem engeren Kreise der Bewerber um die Nordharzer Staffelführerschaft ausgeschieden, die jetzt ausschließlich zwischen dem TSV Bündheim und dem STV Ringelheim entschieden werden wird.

Klarer Bündheimer 4:1-Gewinn

In Bündheim bestimmte der Platzverein von Beginn an das Spielgeschehen. Seine Stürmer kombinierten und schossen fleißig und treffsicher und lagen bei der Pause bereits mit 3:0 durch Tore von HR Hallensleben, HL Schmidt und MS Müller in Führung, die nach Wiederbeginn von RA Rusack auf 4:0 vergrößert wurde. Dann ließen es die TSVer langsamer angehen, gaben dennoch nur selten das Spielgeschehen aus der Hand. Grün-Weiß Schlewecke erreichte lediglich durch seinen Mittelstürmer den Ehrentreffer.

Siegestor durch Ringelheims Torhüter

Im Ringelheimer Parkstadion gab es ein kampfbetontes Punktspiel mit den Lutteranern. Beiderseits wurde mit vollem Einsatz um jeden Vorteil gestritten. Die 1:0-Pausenführung hatte HR Jabs in der 20. Minute herausgespielt. TSV Lutter steckte

aber noch keineswegs auf, sondern schaffte in der 70. Minute durch den Mittelstürmer den 1:1-Ausgleich. Dann aber waren die Ringelheimer wieder stärker in Front, zumal der TSV Lutter seinen rechten Verbindungsstürmer durch Feldverweis verlor. Die Entscheidung brachte ein Handelfmeterball zehn Minuten vor Spielschluß, den Ringelheims einziger Freistoßspezialist Torwart Knoke dann auch prompt zum Siegestreffer verwandelte. Ringelheim hatte seine besten Spieler in Sommerfeld und Helmert. Bei Lutter überzeugten Mittel- und rechter Läufer.

Liebenburgs 1:0 durch LA Wiemer

Auf dem schweren Liebenburger Boden kämpften beide Mannschaften, der VfL Liebenburg und der VfL Oker, mit temporeichem Einsatz um den Sieg. Die Okeraner spielten ohne Pöhnert, Fuchsel und Voges II und hatten im Sturm auf drei Reservepieler zurückgegriffen. Mit ihrem Angriff stießen die Gäste aber bei Liebenburg auf eine sehr gute Läuferreihe (Kuhr/Meyer/Vollmer), die sich nicht überlisten ließ. Bis zur Pause war der Kampf durchweg verteilt. Spannend wurde es nach Wiederbeginn und recht dramatisch eine Viertelstunde vor Schluß, als es immer noch torlos stand und die Liebenburger Abwehr einen Elfmeterball verwirkte. Voges I's scharfer Schuß wurde aber von Liebenburgs Ersatztorwart Fricke prächtig im Hechtsprung zur Ecke abgewehrt. Fünf Minuten später fiel dann das „goldene Tor“ für die Platzmannschaft, LA Wiemer hatte aus zehn Meter Entfernung für Torwart Guttermann unhaltbar eingeschossen und damit den Sieg für die Platzmannschaft herausgespielt. Okers Stützen waren in der Abwehr mit TW Guttermann sowie LV Franziskowski und LL Erdmann. Beim Sieger sind noch zu nennen: RV Arth sowie neben dem Torschützen Wiemer RA Seffers.

NORDHARZ: Liebenburg schlug Oker!

TSV Bündheim — GW Schlewecke	4:1
STV Ringelheim — TSV Lutter	2:1
VfL Liebenburg — VfL Oker	1:0 (!)
VfL Seesen 1911 — BSV Harzburg	1:0
SV Braunlage — MTV Goslar	—
VfR Langelsheim — SV Schladen	4:2
Rotweiß Rhüden — Eintr. Wolfshagen . .	2:2

1 (1) TSV Bündheim	20	15	2	3	66:26	32: 8
2 (2) STV Ringelheim	21	15	2	4	51:30	32:10
3 (3) VfL Oker	22	10	9	3	46:26	29:15
4 (4) BSV Harzburg	21	12	2	7	48:39	26:16
5 (5) VfB Dörnten	21	9	5	7	54:45	23:19
6 (7) VfL Liebenburg	21	9	5	7	61:51	23:19
7 (8) VfL Seesen 1911	20	10	1	9	46:42	21:19
8 (6) TSV Lutter	21	9	3	9	52:46	21:21
9 (9) SV Braunlage	17	7	3	7	40:37	17:17
10 (10) MTV Goslar	20	5	7	8	34:44	17:23
11 (11) SV Schladen	20	6	4	10	39:48	16:24
12 (12) Eintr. Wolfshagen	19	4	6	9	34:58	14:24
13 (14) VfR Langelsheim	20	4	4	12	38:59	12:28
14 (13) GW Schlewecke	21	4	3	14	32:59	11:31
15 (15) Rotweiß Rhüden	20	2	6	12	34:62	10:30

Nordharz-Spiele am 21. März: Schladen — Bündheim (0:2), Oker — Dörnten (1:1), MTV Goslar — BSV Harzburg (0:3), Seesen — Liebenburg (1:5), Schlewecke — Rhüden (5:1), Wolfshagen — Braunlage (3:5).

Nordharzfavorit Bündheim in Schladen

VfL Oker soll Dörnten respektieren

MTV Goslar erwartet den BSV Harzburg — VfL Liebenburg in Seesen

Nachdem die Entwicklung in den Bezirksspielen soweit gediehen ist, daß für die Meisterschaftsentscheidung nur noch der TSV Bündheim und der STV Ringelheim in Frage kommen, gebührt den weiteren Spielen dieser Mannschaften ein gewisser Vorzug. Das Rennen in der abstiegsgefährdeten Zone ist noch nicht endgültig gelaufen. Die nächsten Sonntage werden aber auch hier eine gewisse Klärung der Dinge bringen.

Sportverein Schladen — TSV Bündheim	(0:2)
VfL Oker — VfB Dörnten	(1:1)
MTV Goslar — BSV Harzburg	(0:3)
VfL Seesen 1911 — VfL Liebenburg . . .	(1:5)
Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage . .	(3:5)
Grünweiß Schlewecke — Rotw. Rhüden	(5:1)

Wenn die Bündheimer Erfolgsserie weiter anhält, dann dürfte es schwer sein, für den Nordharzer Meisterschaftsfavoriten außer Ringelheim einen ebenbürtigen Gegner zu finden. In Schladen werden die Gäste am Sonntag gleichfalls als Favoriten ins Rennen gehen, da der Sportverein in den letzten Spielen sehr unter Ausfällen zu leiden hatte und auch sonst wenig vom Glück begünstigt worden war. Schon ein Unentschieden wäre hier eine Überraschung.

Mit dem VfL Oker und dem VfB Dörnten

treffen auf dem Vater-Jahn-Sportplatz in Oker zwei Nordharzer Rivalen aufeinander, die sich leistungsmäßig nicht viel nachstehen. Will der VfL Oker nicht auch den dritten Platz verlieren, muß er weit aus mehr Durchschlagskraft im Angriff beweisen als in den vorausgegangenen Punktspielen, zumal Dörntens Stürmer der VfL-Abwehr stark zu schaffen machen werden.

Das Rückspiel des BSV Harzburg beim MTV Goslar wird seine Anziehungskraft auf das Publikum nicht verfehlen. Die Turner kämpfen um einen besseren Platz in der Mittelgruppe der Tabelle, die Postsportler wollen ihr Prestige wahren und bieten gleichfalls ihre stärkste Mannschaft auf. Es bedarf schon eines hervorragenden Einsatzes aller MTV-Spieler, wenn aus dieser Rückspielbegegnung wenigstens ein Unentschieden herausgeholt werden soll.

Beim wieder sehr stark gewordenen VfL Seesen werden es die Liebenburger äußerst schwer haben, ihren glatten Herbstsieg zu wiederholen. Diesmal scheint mit umgekehrten Zeichen gekämpft zu werden. Am Sonntag zieht der VfL Seesen als Favorit ins Rennen, zumal er sich auf den Vorteil des eigenen Platzes und das heimische Publikum stützen kann und die Chance, durch einen Sieg die Liebenburger vom sechsten Tabellenplatz zu verdrängen, hundertprozentig wahrnehmen will.

Eintracht Wolfshagen hofft gleichfalls aus dem Platzvorteil im Rückspiel gegen den SV Braunlage entsprechendes Kapital schlagen zu können. Das setzt aber voraus den Einsatz der stärksten Mannschaft, denn die Oberharzer liefern auch auswärts kampfreiche Spiele und verfügen in beiden Spielhälften über eine beachtliche Kondition.

Das Duell der Tabellenletzten sollten sich die Grünweißen in Schlewecke nicht entgehen lassen, die zudem das Plus haben, schon im Rhüdener Herbsttreffen klar mit 5:1 Toren siegreich geblieben zu sein.

Tabellenführer Bündheim kommt

Gegen Spitzenreiter hat Schladen schon immer groß aufgespielt. Wir erinnern an den damaligen Tabellenführer Oster (1:1). Diesmal hat der Kampf einen besonderen Reiz. Eine erneute Niederlage des SB bringt ihn in Abstiegsnähe. Das Spiel beginnt um 15 Uhr.

Die Reservemannschaft verschuldete in Groß-Döhren zwei Selbsttore und verhalf damit den Gastgebern zu einem 4:1 Erfolg. Auch hier vermißte man Objektivität und Korrektheit des Schiedsrichters.

Tabellenführer Bündheim nur 1:1

Dörntens 2:1 über VfL in Oker!

Wolfshagen schlug Braunlage mit 7:2 / Glatter Seesener 4:1-Revanchesieg

In der Nordharzer Bezirksstaffel büßte der TSV Bündheim, der jetzt mit der Anzahl der Spiele mit dem STV Ringelheim gleichziehen konnte, von seinem relativen Zwei-Punktvorsprung einen wichtigen Zähler durch das überraschende 1:1-Unentschieden beim SV Schladen ein. VfL Oker mußte sich am gestrigen Sonntag auf eigenem Platze dem VfB Dörnten mit 1:2 Toren beugen und sieht seinen dritten Platz durch den BSV Harzburg stärkstens gefährdet.

Okers Stürmer verpaßten viele Chancen

Beim VfL Oker ist zur Zeit die Angriffsreihe das Schmerzenskind der Bezirksmannschaft. Einzig RA Draesen verdiente eine befriedigende Note. Er war es auch, der in der 25. Minute den VfL mit 1:0 in Führung brachte. Doch schon fünf Minuten später hatte Dörntens prächtiger Rechtsaußen Dieckmann gleichgezogen. Und bei diesem Stande blieb es bis zur Pause, nachdem vorübergehend der VfB-Torwart nach einem Zusammenprall verletzt ausgeschieden war. Die ersten 45 Minuten waren sehr schnell und abwechslungsreich. Die Dörntener hatten ihren Spielmacher Giesen auf Halblinks eingesetzt, der stärkste Sturmflügel war die rechte Seite, die immer wieder die VfB-Aktionen zu beleben verstand. Okers Angriff spielte zu umständlich und verstand nicht, die sich bietenden zahlreichen Gelegenheiten entsprechend auszuwerten. Die Entscheidung fiel in der 70. Minute der zweiten Halbzeit, als es wiederum RA Dieckmann war, der mit einem gutplacierten Kopfballtreffer dem sonst so tüchtigen VfL-Torwart Guttermann keine Eingriffsmöglichkeit mehr ließ. Die Stärke Dörntens war der bewegliche rechte Angriffsflügel. Die Blaugelben hatten ihre Stützen neben den bereits genannten RA Draesecke und TW Guttermann in

SV Schladen — TSV Bündheim 1:1

Das 1:1-Unentschieden in Schladen kommt etwas überraschend, zumal man die Bündheimer als hohe Favoriten erwartet hatte. Aber die gastgebende Mannschaft bot eine überraschend beachtenswerte Partie. Sie hielt das Spielgeschehen bis zur Pause nicht nur offen, sondern spielte sich mit Windunterstützung überlegen, wodurch die Bündheimer Abwehr wiederholt in stärkste Bedrängnis geriet. Doch Treffer fielen nicht, teils durch hervorragende

Paraden des Bündheimer Torhüters, teils durch nicht energisches Nachsetzen der Schladener Angriffsreihe begründet. Als nach Wiederbeginn des bis dahin torlos gebliebenen Kampfes die Bündheimer in der Mitte der zweiten Halbzeit stärkeres Übergewicht im Feld bekamen, schoß ihr Halblinker eine 1:0-Führung heraus. Nun wurde zum Schluß auch Schladens Mannschaft wieder zu Gegenangriffen alarmiert, die durch den Ersatz-Linksaußen Ulrich dann zum 1:1-Unentschieden führten. Das Ergebnis wird den Gesamtleistungen der Mannschaften gerecht. Beiderseits bemühten sich die Spieler um ein ebenso flottes wie sportlich einwandfreies Treffen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Bündheim rettete in Schladen einen Punkt

SB verpaßte in letzter Minute den Sieg

Seit 6 Spielsonntagen ist der SB ohne Sieg. Den letzten Spielerfolg verzeichnete unsere Bezirksklassenelf am 24. Januar (3:0 gegen Harzburg). Um aus der drohenden Abstieg-nähe zu kommen, werden zumindest die drei noch ausstehenden Heimspiele gegen Wolfshagen, Dörnten und Rhüden gewonnen werden müssen.

Der Gegner vom Sonntag, seines Zeichens Tabellenführer der Staffel Nordharz, war für unsere Fußballer allerdings keine leichte Kost. Trotzdem hatte Schladen mehrmals Gelegenheit, einen sicheren Vorsprung herauszuschießen und das Spiel zu gewinnen. Den zahlreichen Zuschauern präsentierte sich der SB mit der Aufstellung vom Vorsonntag. Nur, daß für den erkrankten Gerhard Ulrich sein Namensvetter Walter auf linksaußen stürmte. Die 1. Halbzeit sah die Gastgeber, mit dem Wind im Rücken, im Vorteil. Der Gästetorwart stand immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens. Doch konnte sich Schladens Ueberlegenheit nicht in Zahlen ausdrücken. In der zweiten Halbzeit kam der Wind den Gästen zugute. Minutenlang wurde das Schladener Tor berannt. Aber auch die Bündheimer Stürmer verpaßten klare Chancen. 20 Minuten vor Schluß gingen die Gäste durch ihren Halblinken, der einen unhaltbaren Schuß in die Maschen jagte, 1:0 in Führung. Das Spiel schien verloren. Da verpaßte 12 Minuten vor Schluß Bündheims Torwart einen Aufseher von rechts und Ulrich brauchte nur noch eindringen. Eine letzte große Gelegenheit bot sich für den SB in der Schlußminute. Aber der 12-Meter-Schuß von Ulrich verfehlte knapp das Ziel.

In der Schladener Elf gefiel Werner Grabner. Er stellte den Gästerechtsaußen vollkommen kalt, so daß dieser mitunter zu unfairen Mitteln griff und von dem ausgezeichneten Schiedsrichter Schomberg (Broistedt) dafür eine Verwarnung erhielt.

Das Punktspiel am nächsten Sonntag gegen SB Braunlage fällt aus, da der Platz in Braunlage noch nicht spielbar ist. Die 1. Mannschaft ist daher spielfrei.

Die Reserve schlug am Sonntag Bredelem sicher mit 3:0 und tritt im nächsten Spiel in Kl. Döhren an.

Die neu zusammengestellte Alte Herrenmannschaft zeigte in Harzburg gekonnten Fußball und zwar so, daß man glauben konnte, die Elf spielt schon jahrelang zusammen. Der 2:1-Sieg des BSB Harzburg war recht glücklich. Den nächsten Kampf bestreiten die Senioren in Dörnten. Jugendspiele vom Sonntag: 1. B- und C-Jgd. spielten beim GSC Goslar 2:5 und 2:0, 2. B-Jgd. verlor in Bienenburg 0:5, 1. A-Jgd. in Salzgitter gegen RSB 2:2, 2. A-Jgd. verlor in Gr. Heere 2:7.

Nur knapper Harzburger Sieg

MTV Goslar verpaßte ein Unentschieden

1:0-Pausenführung der MTVer in einer schwachen Viertelstunde verloren

Der MTV Goslar, der bei seinen letzten Spielen nicht gerade vom Glück begünstigt wurde, zog auch bei seinem gestrigen Heimspiel gegen den Tabellenvierten BSV Harzburg trotz ansprechender Leistungen den Kürzeren. Von beiden Seiten wurde mit dem Anpfiff ein sehr flottes Tempo vorgelegt, das besonders die Läuferreihen stark beanspruchte. In der 14. Spielminute zog Witt einen Strafstoß haargenau auf den Kopf des RA Biel, der unhaltbar für Harzburgs Torwart zum 1:0 für die Rotweißen einköpfte. Alle Versuche der MTVer, noch vor Halbzeit zu weiteren Torerfolgen zu kommen, scheiterten an der guten Harzburger Abwehr. Auch nach dem Wechsel ergaben sich für die Goslarer eine Reihe günstiger Einschußmöglichkeiten, die sie jedoch ungenutzt vorübergehen ließen. Harzburgs Torwart rettete seiner Mannschaft den Sieg, als er einen unverhofften Kopfball auf der Torlinie reaktionsschnell unschädlich machen konnte. Denn wenige Minuten später nutzten die Harzburger einen Deckungsfehler der MTV-Hintermannschaft zum 1:1-Ausgleich aus und brachten nunmehr die bis dahin standfeste Abwehr der Goslarer ins Wanken, so daß sich die kritischen Situationen im Strafraum der Rotweißen häuften. Eine Viertelstunde vor Schluß ergab ein Flachschoß der Harzburger aus dem Gewühl, den TW Wehrs nicht richtig eingeschätzt hatte, die 2:1-Führung der Gäste und damit die Entscheidung. Obwohl die Rotweißen das weitere Spiel mit zehn Mann durchstehen mußten, versuchten sie mit letzter Energie wenigstens einen Punkt zu retten. Von der Läuferreihe — in der besonders Witt ein enormes Arbeitspensum leistete — wirkungsvoll unterstützt stürmte Goslars Fünferreihe immer wieder auf das Harzburger Tor, ohne indessen zu einem entscheidenden Torschuß zu kommen. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden durchaus gerecht gewesen.

Liebenburgs Stürmer schossen nicht

Der VfL Seesen erreichte gegen den VfL Liebenburg mit 4:1 Toren einen sicheren Sieg, dennoch stellte der Seesener Angriff seine Anhänger nicht voll zufrieden, da ein Großteil der gebotenen Chancen ungenutzt blieben. Nur dem Umstande, daß die Liebenburger Angriffsspieler sich als noch weitaus harmloser entpuppten, haben es die Seesener zu

danken, daß sie das Rennen machten. Bei einem energischen Gegner hätte es sonst leicht zu einem anderen Ergebnis kommen können. Schwach bei den Gästen aus Liebenburg war der Ersatztorwart. Seesens Mittelstürmer Claudius hatte bei verteiltem Spiel seiner Mannschaft bis zur Pause einen 1:0-Vorsprung gesichert, den nach Wiederbeginn ein Handelfmeterball vom HL Derks und später ein Treffer des LA Sieverling auf 3:0 vergrößerten. Bei diesem Stande kamen die Liebenburger zu einem Elfmeter-Gegentor durch ihren ML Meyer. Etwaige Hoffnungen auf ein Aufholen des gegnerischen Vorsprungs wurden durch ein viertes Tor der Seesener durch RA Bartels zunichte gemacht, als Liebenburgs LV Heine ein Fehler in der Abwehr unterlaufen war. Auch die Hereinnahme von ML Meyer in den Liebenburger Sturm vermochte keine Änderung des Ergebnisses mehr zustandebringen. Bei den Liebenburgern zeichnete sich in der Abwehr der talentierte Nachwuchsläufer Vollmer durch kluges Aufbau- und Stellungsspiel aus.

Hoher Wolfshagener 7:2-Erfolg

Eine ausgezeichnete Leistung bot Eintracht Wolfshagen im Rückspiel gegen den SV Braunlage. Nach anfangs ausgeglichenen Feldspielleistungen eroberten sich die Wolfshagener einen 2:0-Pausenvorsprung, den sie auf 6:0 nach Wiederbeginn vergrößerten, bevor die Oberharzer in einer vorübergehenden Flaute zwei Gegentore aufholen konnten. Das abschließende 7:2 bestätigte aber die hervorragende Zusammenarbeit des Eintracht-Angriffes, in dem sich MS Bauerochse II mit fünf Treffern besonders auszeichnete. Die übrigen kommen auf das Konto des HR Bauerochse I und RA Bauerochse III. Durch diesen Sieg dürften die Wolfshagener den weiteren Klassenverbleib so gut wie sichergestellt haben.

GW Schlewecke — Rotweiß Rhüden 0:2

In der Führung der „Roten Laterne“ der Nordharzer Punktspieltabelle ist ein Trägerwechsel vor sich gegangen. Ausschlaggebend hierfür war das Zusammentreffen der beiden Tabellenletzten in Schlewecke, wo die Grün-Weißen gegen die einsatzfreudigeren Gäste aus Rhüden mit 0:2 Toren den Kürzeren zogen und nunmehr das „Schlußlicht“ im Nordharz bilden und stark abstiegsgefährdet gelten.

NORDHARZ: Schlewecke Letzter!

SV Schladen — TSV Bündheim	1:1
VfL Oker — VfB Dörnten	1:2
MTV Goslar — BSV Harzburg	1:2
VfL Seesen 1911 — VfL Liebenburg	4:1
GW Schlewecke — Rot-Weiß Rhüden	0:2
Eintracht Wolfshagen — SV Braunlage	7:2

1 (1) TSV Bündheim	21	15	3	3	67:27	33: 9
2 (2) STV Ringelheim	21	15	2	4	51:30	32:10
3 (3) VfL Oker	23	10	9	4	47:28	29:17
4 (4) BSV Harzburg	22	13	2	7	50:40	28:16
5 (5) VfB Dörnten	22	10	5	7	56:46	25:19
6 (7) VfL Seesen 1911	21	11	1	9	50:43	23:19
7 (6) VfL Liebenburg	22	9	5	8	62:55	23:21
8 (8) TSV Lutter	21	9	3	9	52:46	21:21
9 (9) SV Braunlage	18	7	3	8	42:44	17:19
10 (11) SV Schladen	21	6	5	10	40:49	17:25
11 (10) MTV Goslar	21	5	7	9	35:46	17:25
12 (12) Eintr. Wolfshag.	20	5	6	9	41:60	16:24
13 (13) VfR Langelsch.	20	4	4	12	38:59	12:28
14 (15) Rot-Weiß Rhüd.	21	3	6	12	36:62	12:30
15 (14) GW Schlewecke	22	4	3	15	32:61	11:33

Nordharz-Staffel am 28. März: Dörnten — Bündheim (0:3), Harzburg — Ringelheim (0:5), Langelsheim — Oker (1:2), Rhüden — Seesen (2:4), Braunlage — Schladen (2:1), Liebenburg — Wolfshagen (5:2), Lutter — MTV Goslar (2:3).

Führungswechsel im Nordharz?

VfB Dörnten will Bündheim meistern!

Auch Ringelheim hat ein schweres Auswärtsspiel / MTV Goslar in Lutter

In der Nordharzer Bezirksstaffel gehen die Kämpfe um die Tabellenspitze zwischen dem TSV Bündheim und dem STV Ringelheim in unvermindertem Tempo weiter. Eine klare Vorentscheidung steht noch aus, nachdem die Bündheimer am letzten Sonntag in Schladen nur unentschieden gespielt hatten und die Ringelheimer von ihnen nur durch einen Punkt getrennt sind.

VfB Dörnten — TSV Bündheim	(0:3)
BSV Harzburg — STV Ringelheim	(0:5)
VfR Langelsheim — VfL Oker	(1:2)
Rotweiß Rhüden — VfL Seesen 1911	(2:4)
SV Braunlage — SV Schladen	(2:1)
VfL Liebenburg — Wolfshagen	(5:2)
TSV Lutter — MTV Goslar	(2:3)

Für einen Tabellenführer ist es außerordentlich schwer, jedes Punktspiel erfolgreich durchzustehen, weil bekanntlich jeder Gegner mit verdoppeltem Einsatz gegen ihn zu Felde zieht. Das kostete die Bündheimer am letzten Sonntag in Schladen einen wichtigen Punkt. Jetzt brennt der VfB Dörnten darauf, in seinem Heimspiel gegen die Bündheimer die entsprechenden Trümpfe auszuspielen. Er bietet die stärkste Mannschaft auf, geht es für die Dörntener dort zugleich darum, sich für die glatte 0:3-Niederlage aus der Herbstserie zu revanchieren. Es wird einen Kampf auf Biegen und Brechen geben, in dem die aktionsschnellere Angriffsreihe zum Schluß die Entscheidung bringen sollte. Beginn aller Bezirksspiele um 15 Uhr.

Auch Bündheims Verfolger, der STV Ringelheim, steht vor einem nicht minder leichten Auswärtstreffen beim BSV Harzburg. Gewiß, die Harzburger hatten im Herbst im Ringelheimer Parkstadion so gut wie nichts zu bestellen und zogen mit 0:5 Toren den Kürzeren. In Bad Harzburg aber werden die Postsportler sich in wesentlich stärkerer Form zum Rückkampf stellen. Wenn dort die Ringelheimer nicht ihre beste Mannschaft zur Stelle haben, werden sie schwerlich einen gleich eindrucksvollen Rückspielerfolg davontragen. Aber die Chance, im Falle einer Bündheimer Niederlage und einem Erfolg in Harzburg die Nordharzer Tabellenführung wieder übernehmen zu können, sollte unseres Erachtens die Ringelheimer Mannschaft anspornen, gegen den BSV Harzburg auch am Sonntag alle sich bietenden Chancen gewinnbringend auszuwerten.

Der VfL Oker muß jetzt um die Sicherstellung seines dritten Platzes in der Spitzengruppe kämpfen. In Langelsheim wird die Mannschaft der Blaugelben auf einen äußerst harten Widerstand stoßen. Der VfR ist bemüht, nichts unversucht zu lassen, um in den Restspielen an Gewinnpunkten zu retten, was zu retten ist. Inwieweit er gegen den VfL Oker vom Erfolg begünstigt sein wird, hängt ganz von dem Spiel und der Taktik des Gästesturmes ab, der in letzter Zeit zu umständlich operierte und dadurch mehr als einen Punkt eingebüßt hat.

Die Rhüdenener haben nach ihrem 2:0-Sieg über Schlawe wieder Mut gefaßt und glauben ebenso wie die Langelsheimer, das Schicksal zuguterletzt selbst noch meistern zu können. Daß aber ausgerechnet der in letzter Zeit von Erfolg zu Erfolg eilende VfL Seesen sich als Punktlieferant in Rhüden

„empfehlen“ wird, wagen nicht nur wir allein zu bezweifeln.

Wenn die Schladener ihre beachtliche Leistung aus dem Treffen gegen Bündheim auch im Oberharzer Rückspiel wiederholen können, sollte ihnen zum mindesten der Gewinn eines Punktes beim SV Braunlage, der zuvor in Wolfshagen stark enttäuschte, sicher sein.

VfL Liebenburg wird es im Rückspiel gegen die zur Zeit sehr stark gewordene Eintracht-Mannschaft aus Wolfshagen nicht leicht haben, soll der glatte Erfolg aus der Herbstserie wiederholt werden. Unter den derzeitigen Umständen ist hier eine Punkteteilung nicht von der Hand zu weisen.

Mit dem TSV Lutter und dem MTV Goslar treffen sich zwei Mannschaften, die an Können und Einsatz einander nicht viel nachstehen. Der Vorteil des eigenen Platzes wird die Lutteraner veranlassen, in einem schnellen Kampfspiel den Gegner aus Goslar in Schach zu halten, der andererseits aber auch die Antwort nicht schuldig zu bleiben gedenkt.

Länderspiel im Rundfunk

Vom Fußball-Länderkampf Saarland gegen Deutschland bringt Radio Saarbrücken am Sonntag von 15 Uhr an eine Übertragung des gesamten Spielverlaufs. Nach der Halbzeit schalten sich sämtliche deutschen Sender in die Reportage der Sprecher Charly Scholz (Saarbrücken) und Rudi Michel (Südwestfunk) ein. Der saarländische Fernsehfunk bringt ebenfalls eine Übertragung des Spiels.

Dörntens Abwehr nicht sattelfest

TSV Bündheim bleibt Nordharz-Favorit

Verfolger STV Ringelheim erreichte in Harzburg nur ein 2:2-Ergebnis

Die führende Nordharzer Bezirksklassenmannschaft des TSV Bündheim ließ sich im Rückspiel auch vom VfB in Dörnten nicht überraschen. Sie ging sogar mit einem klaren 7:3-Erfolg als Gewinner hervor und fand im BSV Harzburg, der Bündheims einzigen Konkurrenten in der Staffelleisterschaft STV Ringelheim ein 2:2-Unentschieden (abtrozte, sogar noch einen wertvollen Schrittmacher. Jetzt dürften die Bündheimer mit einem Vorsprung von zwei Punkten die erste Anwartschaft auf die Nordharz-Meisterschaft haben und behaupten.

Anfänglich war der Kampf zwischen den beiden Kontrahenten des Rückspiels VfB Dörnten gegen

TSV Bündheim vollkommen offen. Bis zur Pause war noch nicht abzusehen, wer hier als Sieger den Platz verlassen würde. Der TSV Bündheim war in der 20. Minute durch MS Hallensleben in Führung gegangen, die wenig später durch Dörntens HL Giesen aufgeholt und unmittelbar darauf in eine 2:1-Führung für den VfB umgewandelt wurde. Kurz vor der Pause schaffte Bündheims Mittelläufer den 2:2-Gleichstand. Als nach Wiederbeginn die Bündheimer durch Hallensleben und LA Paul auf 4:2 davonzogen, Giesen den VfB auf 3:4 herangebracht hatte, fielen die Dörntener ihrer eigenen Taktik zum Opfer. Ihre Deckung spielte leichtsinnig offen und als die Gäste dann auf 5:3 vergrößert hatten, baute der VfB zusehends ab und fand nicht mehr die Energie zu stärkerer Gegenwehr, so daß die Bündheimer zum Schluß es leicht hatten, ihren Vorsprung auf 7:3 Tore zu vergrößern.

BSV Harzburg — STV Ringelheim 2:2

Die Zuschauer in Harzburg wurden Zeuge eines der kampfreichsten und spannendsten Punktspiele der Saison zwischen dem Vorjahrsmeister BSV und dem STV Ringelheim. Die Ringelheimer legten in den ersten 45 Minuten ein unerhört schnelles Tempo vor, durch das sie die Postsportler entscheidend auszuspielen hofften. Doch es reichte nur zu einem 1:1-Pausenstand, da das Führungstor des Ringelheimer MS Elias vom Harzburger MS Volk wieder aufgeholt werden konnte. Nach Wiederbeginn wiederholte sich der gleiche Vorgang. Diesmal lagen die Gäste vorübergehend durch ihren Spielmacher HR Jabs mit 2:1 Toren vorn, doch unmittelbar darauf hatte Harzburgs HL Drijewski das 2:2 hergestellt. Und dabei blieb es, obwohl in den folgenden Spielabschnitten die Harzburger das an sich schon beachtliche Tempo noch zu steigern vermochten, ohne aber eine entscheidende Wende noch herbeizuführen.

VfL Liebenburg — Wolfshagen 1:1

Die Liebenburger vermochten ihren klaren 5:2-Erfolg aus dem Wolfshagener Herbsttreffen im Rückspiel auf eigenem Platze nicht zu wiederholen. Diesmal mußte man beim VfL auf Jäger, Brennecke und Kuhr verzichten, Eintracht hatte zwei Spieler zu ersetzen. Nach den ersten 45 Minuten hieß es 0:0. Dann gingen die mit drei Stürmern angreifenden Wolfshagener überraschend 1:0 durch MS Moser in Führung. Die jetzt stärker aufkommenden Liebenburger hatten aber vollauf zu tun, um die äußerst geschickt operierende Wolfshagener Abwehr in der 80. Minute durch HL Seffers wenigstens einmal zu überlisten und den Gleichstand herzustellen. Wolfshagen verdankt das günstige Ergebnis vor allem seinem ML Hundt und Torwart Graber.

TSV Lutter gegen MTV Goslar 2:3

Mit dem gleichen 3:2-Ergebnis wie im Goslarer Herbstspiel behauptete sich der MTV Goslar auch gestern im Rückkampf beim TSV Lutter, der auf drei seiner Standardspieler Treichelt, Kitzler und Bartnick verzichten mußte. Der im großen und ganzen offene Kampf stand bis zur Pause 1:1, als Goslars Führungstreffer des Nachwuchsstürmers Wesemann MS Gritzke für Lutter wieder aufgeholt hatte. Nach der Pause wiederholte sich das gleiche Spiel. Hier durch ein Selbsttor Lutters und HR Diezler II 2:2, ehe dann ein Freistoß des Goslarer HR Kössler den knappen Goslarer Sieg herstellte. Beim MTV überzeugten neben den bereits genannten Spielern LL Witt und RA Böhme.

Was ist mit VfL Oker los?

VfR übertrümpfte Herbstmeister mit 4:0

Okers Angriff spielte in Langelsheim zu umständlich und blieb torlos

Nachdem der Herbstmeister VfL Oker bereits den Traum auf Gewinn der Nordharzer Bezirksmeisterschaft längst ausgeträumt hat, sieht es um seinen Platz als „Ewiger Zweiter“, auf den er seit Jahren fest abonniert war, diesmal nicht sehr günstig war. Nachdem er in den letzten Wochen bereits an den STV Ringelheim verloren war, fielen die Blaugelben durch die gestrige überraschend glatte 0:4-Niederlage in Langelsheim sogar auf den vierten Tabellenplatz zurück. Das gibt für die VfL-Anhänger doch zu denken Anlaß.

Etwas verständlich, doch keineswegs entschuldbar wird die Niederlage des VfL Oker durch die Hereinnahme einiger Nachwuchsspieler und durch eine Handverletzung Guttermanns, durch die Okers Torwart zum Schluß des Treffens in der Abwehrarbeit stark gehandicapt wurde. Dennoch war Langelsheims Sieg durch den größeren kämpferischen Einsatz und das geradlinigere Spiel seines Angriffs verdient. Der VfR war im Anschluß an einen Eckball durch Selbsttor des linken VfL-Verteidigers Blumenberg in Führung gegangen, die Mittelstürmer Walter bis zur Pause auf 2:0 vergrößerte. Hierbei hatte sich Torwart Guttermann die linke Hand erheblich verletzt. Nach Wiederbeginn vergrößerte der VfR-Stürmer Zoremsky auf 3:0 und das abschließende 4:0 stellte in der 75. Minute der HR

Koch her. Der Kampf wurde von beiden Parteien korrekt geführt und vom Schiedsrichter umsichtig geleitet. Der gesamten Elf der siegreichen Langelsheimer gebührt ein Lob, bei Oker war neben Torwart Guttermann ML Ballreich der beste Spieler, der VfL-Angriff operierte ein weiteres Mal zu umständlich und ließ vor allem jegliche Durchschlagskraft vermissen.

NORDHARZ: Ringelheim nur 2:2

VfB Dörnten — TSV Bündheim	3:7
BSV Harzburg — STV Ringelheim	2:2
VfR Langelsheim — VfL Oker	4:0 (!)
Rotweiß Rhüden — VfL Seesen 1911	1:2
VfL Liebenburg — Eintr. Wolfshagen	1:1
TSV Lutter — MTV Goslar	2:3
SV Braunlage — SV Schladen ausgefallen	

1 (1) TSV Bündheim	22	16	3	3	74:30	35: 9
2 (2) STV Ringelheim	22	15	3	4	53:32	33:11
3 (4) BSV Harzburg	23	13	3	7	52:42	29:17
4 (3) VfL Oker	24	10	9	5	47:32	29:19
5 (5) VfB Dörnten	23	10	5	8	59:53	25:21
6 (6) VfL Seesen 1911	22	12	1	9	52:44	25:19
7 (7) VfL Liebenburg	23	9	6	8	63:56	24:22
8 (8) TSV Lutter	22	9	3	10	54:49	21:23
9 (11) MTV Goslar	22	6	7	9	38:48	19:25
10 (9) SV Braunlage	18	7	3	8	42:44	17:19
11 (10) SV Schladen	21	6	5	10	40:49	17:25
12 (12) Eintr. Wolfshagen	21	5	7	9	42:61	17:25
13 (13) VfR Langelsheim	21	5	4	12	42:59	14:28
14 (14) Rotweiß Rhüden	22	3	6	13	37:64	12:32
15 (15) GW Schlewecke	22	4	3	15	32:61	11:33

Nordharz-Staffel am 4. April: Bündheim — Liebenburg (2:1), Ringelheim — Schlewecke (3:1), Oker — Rhüden (2:2), BSV Harzburg — Braunlage (1:0), MTV Goslar — Dörnten (3:1), Seesen — Lutter (1:4), Schladen — Wolfshagen (6:1).

MTV will Dörntener Sieg wiederholen

Heimspiele der Nordharzer Bezirksfavoriten — Tabellenletzer in Oker

In der Nordharzer Bezirksstaffel gibt es für den ersten April-Sonntag wieder ein volles Punktspielprogramm, in dem die führenden Mannschaften ausschließlich in Heimspielen beschäftigt sind.

TSV Bündheim — VfL Liebenburg . . .	(2:1)
STV Ringelheim — GW Schlewecke . . .	(3:1)
VfL Oker — Rotweiß Rhüden	(2:2)
BSV Harzburg — SV Braunlage	(1:0)
MTV Goslar — VfB Dörnten	(3:1)
VfL Seesen 1911 — TSV Lutter	(1:4)
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen . .	(6:1)

Die Leistungen des Tabellenführers TSV Bündheim waren in den letzten Spielen, vor allem in Dörnten, überzeugend genug, daß man den Bündheimern auch in dem bevorstehenden Heimspiel gegen den VfL Liebenburg eine klare Gewinnchance einräumen muß. Schon ein Unentschieden wäre hier eine Überraschung, eine Niederlage der Bündheimer ein sensationelles Ergebnis.

Auch der Tabellenzweite STV Ringelheim sollte am Sonntag wieder zu einem doppelten Punkterfolg kommen. Sein Gegner im heimischen Parkstadion ist der Tabellenletzte Schlewecke, der dem Ringelheimer Ansturm schon in den ersten 45 Minuten nicht gewachsen sein dürfte und um eine klare Niederlage kaum herumkommen wird.

Etwas anders sieht es beim VfL Oker aus, dessen Mannschaft in letzter Zeit rapide nachgelassen hat und gegen die trotz ihrer fast aussichtslosen Lage immer noch stark kämpfenden Rhüdener schon einen guten Tag haben muß, um nicht ein weiteres Mal sich mit diesem Gegner in die Punkte teilen zu müssen.

Der BSV Harzburg hat im Rückspiel gegen die Braunlager alle spielerischen und feldlichen

Vorteile auf seiner Seite, die er gegen die Oberharzer voll ausspielen und seinen Vorserienerfolg wiederholen sollte.

Der MTV Goslar befindet sich zur Zeit in einer guten Kondition. Diese will er sich auch im Rückspiel gegen den VfB Dörnten zunutze machen. Die Turner sind optimistisch genug und rechnen sich die gleichen Gewinnchancen aus wie im Dörntener Herbstspiel, das sie ganz überraschend und klar mit 3:1 Toren gewonnen hatten.

In Seesen sollte der heimischen VfL 1911 zum Revancheerfolg über den TSV Lutter kommen, dessen Mannschaft zur Zeit unter Ausfällen zu leiden hat und mit Ersatz bei weitem nicht an ihre sonst beachtlichen Leistungen herankommt.

Will der Sportverein Schladen, der inzwischen auf den zehnten Platz zurückgefallen ist, dieser Position nicht auch noch verlustig gehen, dann muß er sich zu einem kampfreichen Duell mit Eintracht Wolfshagen rüsten, deren Mannschaft wesentlich stärker als im Herbst geworden ist und selbst in Schladen nur schwer zu schlagen sein dürfte. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

Das Vorspiel zum Bezirkstreffen MTV Goslar gegen VfB Dörnten trägt die Goslarer Reserve gegen den TSV Westerode aus. Da beide Mannschaften zur Spitzengruppe der Staffel B der 2. Kreisklasse gehören, wird auch hier mit einem spannenden Kampf gerechnet werden können.

*

In den übrigen Altherren-Spielen im Kreise kommt es zu folgenden Begegnungen: FC 16 Wiedelah erwartet den Sportverein Schladen. Die starken Bündheimer gelten gegen den VfB Dörnten als Favoriten, während VfL Oker sehr viel Mühe haben wird, sich gegen die hervorragenden Harzburger Senioren zu behaupten.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Am Sonntag Schladen — Wolfshagen

Eintracht Wolfshagen versucht mit aller Macht aus der Abstiegszone zu kommen. Im ersten Durchgang gelang dem SV in Wolfshagen ein überraschender 6:1-Erfolg. Schladens Fußballanhang erwartet am Sonntag von seiner Mannschaft endlich wieder einen Sieg. Spielbeginn 15 Uhr.

Die Reserve verlor in Kl. Döhren durch einen Strafstoß aus 16 Metern Entfernung nach ausgeglichenen Leistungen 1:0, nachdem Torwart Indra zwei Elfmeterbälle gehalten hatte. Am Sonntag um 13.30 Uhr spielt die Reserve des SV gegen Immenrode und hat die Möglichkeit, zwei Punkte zu holen.

1. A-Jgd. beendete die Punktspiele mit einem 4:1-Sieg über Oster

Trotz mehrfachen Ersäzes wurde der VfL Oster sicher 4:1 geschlagen. Noch ist die Punkttrunde der Bezirkssonderklasse nicht abgeschlossen. Schladens 1. A-Jgd. belegt in der Tabelle einen vorderen Platz. Nach vielversprechendem Anfang gelang es unserer Jugend nicht, Staffelsieger zu werden.

Am Sonntag spielen in Schladen 2. A-Jgd. gegen Upen um 13.15 Uhr und 2. C-Jgd. gegen Upen um 12.15 Uhr. Die 1. B-Jgd. fährt nach Immenrode und die 2. B-Jgd. zum GSC Goslar.

Nordharz-Favoriten blieben siegreich

Keine Veränderungen in der Spitze — Überraschungen blieben aus

Von den beiden für die Meisterschaft nur noch in Frage kommenden Nordharzer Spitzenmannschaften erwies sich der Angriff des STV Ringelheim gestern besonders torschußfreudig. Er schaltete Grün-Weiß Schlewecke überlegen mit 6:1 Toren aus, während der TSV Bündheim sich gegen den VfL Liebenburg mit einer 3:1-Torquote begnügen mußte, die aber genügte, um den knappen Vorsprung gegenüber den Ringelheimern zu behaupten.

TSV Bündheim überzeugte nicht

Die Liebenburger setzten in Bündheim dem Tabellenführer anfangs stark zu. Dadurch konnten die Bündheimer ihr gewohntes und überlegenes Offensivspiel nicht aufziehen und mußten sich mit einer knappen 1:0-Pausenführung begnügen, die einem sehr zweifelhaften Treffer des MS Rusack (Abseits?) entsprungen war. Ein überflüssiges Foul des Liebenburger Torhüters verhalf Bündheim nach Wiederbeginn zum Elfmeter und 2:0-Führung durch

Schmidt. Dann gelang ML Meyer ein Gegentreffer für die Liebenburger. Die in der Schlußhälfte mit nur zehn Mann spielenden Bündheimer — Lüddecke war verletzt ausgeschieden — schafften im Endspurt durch Rusack sogar noch ein drittes Tor — und nahmen dadurch den Liebenburgern die letzte Chance zu einem möglichen Unentschieden.

STV Ringelheim — GW Schlewecke 6:1

Die Ringelheimer schossen in diesem hoch zu ihren Gunsten entschiedenen Kampf alle sieben Tore. Durch einen Eigentreffer ihres LV Kettner hatten sie anfangs den Schleweckern sogar zur billigen Führung verholfen, die Mitte der ersten Halbzeit vom HR Tewes wieder aufgeholt wurde. Mit Wind waren die Schlewecker bis zur Pause ziemlich gleichwertig. Nach Wiederbeginn aber spielten die Ringelheimer dann ihre Trümpfe aus. Nach dem 2:1 durch HL Bethmann bauten die Grünweißen zusehends ab, so daß es LL Sommerfeld, MS Jabs, LA Schaper und wieder Sommerfeld es nicht allzu schwer hatten, bis zum Schluß das halbe Dutzend Tore zu ihren Gunsten vollzumachen und damit den Kontakt mit den Bündheimern beizubehalten.

Zweimal führte Rhüden in Oker!

Der VfL Oker kam erst nach der Pause mit seinem bis dahin wieder recht umständlich operierenden Angriff stärker zur Geltung und schließlich noch zu einem glatten 7:3-Gewinn über den Tabellenvorletzten Rot-Weiß Rhüden, der sich in den ersten 45 Minuten eine überraschende 2:1-Führung verschafft hatte. Zuerst hatte Okers Ersatztorwart Greb den Gästen zu einem billigen 1:0-Vorsprung verholfen, als er einen Freistoß an der 16-Meter-Grenze verwirklicht hatte, der verwandelt wurde. Nach dem 1:1 durch RA Rauch kamen die Rhüdener bei einem ihrer wenigen Gegenangriffe in der 35. Minute zur 2:1-Pausenführung. Dann erst hatten sich die Stürmer Okers gefunden, die nun in regelmäßigen Abständen bis zur 88. Minute Ausgleich und eine 7:1-Führung durch Treffer von Mittelstürmer Bergmann — der mit drei Toren ihr erfolgreichster Spieler war — von HL Dräsecke (2) und HR Polligkeit herausgespielten. Zwischendurch hatte der tüchtige Rhüdener Torwart einen Elfmeterball prächtig paradiert. In der Schlußminute verhalf Okers Läufer Franziskowski Rhüden durch Eigentreffer noch zu einem billigen dritten Gegentor. Die Gäste hatten nach der Pause den Fehler gemacht, ihren besten Verteidiger beim 2:4-Rückstand in den Angriff zu nehmen und die Deckung erheblich zu schwächen.

VfL Seesen — TSV Lutter 6:3

In Seesen gab es ein schnelles und an kämpferischen Höhepunkten reiches Punktspiel. Die Lutteraner erwiesen sich als überraschend schnelle und ausgeglichene gute Mannschaft, die den Seesenern wiederholt stark zu schaffen machte. HL Derks war aber der überragende Stürmer in der VfL-Mannschaft, dessen drei Tore vor der Pause die 2:1-Führung sicherstellten. Nach Wiederbeginn kam der TSV Lutter stärker auf und durch Kopfballtreffer des HR Diezler II — der auch das erste Anschlußtor erzielt hatte — auf 3:2 heran. Nachdem Derks sogar noch ein viertes Mal erfolgreich und Diezler durch ein drittel Gegentor erneut den Anschluß erzielt hatte, schalteten sie Seesener auf energiegelichen Endspurt um. LA Claudius und RA Bartels stellten ihren Endsieg durch zwei weitere Treffer sicher.

BSV Harzburg — SV Braunlage 2:1

Harzburg als Tabellendritter ging aus diesem Spiel als glücklicher Gewinner hervor. Die BSV-Mannschaft war recht schwach und hat es nur ihrer sattelfesten Abwehr zu danken, daß Sieg und Gewinnpunkte in Harzburg verblieben. Beide Tore für den BSV erzielte der Halbrechte Thoren. Braunlage war beim 1:1-Gleichstand vorübergehend sogar dem Endsieg näher als die Postsportler.

Dörntens 3:1-Revanche an MTV Goslar

VfB Dörnten errang den einzigen Auswärts-Sieg in der Bezirksklasse

Der MTV Goslar hatte es bei seinem gestrigen Heimspiel gegen den FC Dörnten in der Hand, den Sieg aus der Herbstserie zu wiederholen, so vielfach waren die Torchancen, die sich den rotweißen Stürmern boten. Aber wenn selbst bei zwei Meter Entfernung von der Torlinie der Ball nicht nutzbringend verwendet werden kann, dann bleibt dem Gegner schließlich nichts anderes übrig, als nun seinerseits zum Torschuß überzugehen.

So ungefähr verlief das Spielgeschehen auf dem MTV-Platz. Als zuguterletzt die Torlatte gleich zweimal den sicheren Führungstreffer der Goslarer verhinderte, schlug das Spielgeschehen eine andere Richtung ein. Denn Dörntens HR Giesen hatte das Glück mit einem unverhofften Weitschuß Torwart Wehrs zu überraschen und die Gäste mit 1:0 in Führung zu bringen. Nach dem Wechsel kämpfte der MTV verbissen um den bis dahin durchaus möglichen Ausgleich, zumal Dörntens Hintermannschaft nicht auf allen Posten eine gleiche Stärke aufwies. Aber so sehr sich auch Witt bemühte, seinem Sturm den nötigen Nachdruck zu geben und ihn immer wieder mit Vorlagen versorgte, es gelang der Goslarer Angriffsreihe einfach nichts. Dörnten blieb bei seinen Angriffsaktionen stets gefährlicher. Insbesondere der schnelle RA Diekmann kreuzte immer

wieder beunruhigend in Goslars Strafraum auf. In der 60. Spielminute erhöhten die Gäste durch MS Achilles auf 2:0. Als Kößler trotz Bedrängnis auf 2:1 für den MTV verkürzen konnte, schöpften die Goslarer neuen Mut. Dörnten war indessen glücklicher und sicherte sich mit einem schönen Kopfballtor des HL Ahrens, der einen Strafstoß auf diese Weise zum 3:1 für seine Mannschaft ausnutzte, den Sieg.

Das Spiel verlief ohne besondere kämpferische Momente, woran der stark seifige Boden, der den Spielern viel zu schaffen machte, starken Anteil hatte.

VfL Seesen — TSV Lutter 6:3

In Seesen gab es ein schnelles und an kämpferischen Höhepunkten reiches Punktspiel. Die Lutteraner erwiesen sich als überraschend schnelle und ausgeglichene gute Mannschaft, die den Seesenern wiederholt stark zu schaffen machte. HL Derks war aber der überragende Stürmer in der VfL-Mannschaft, dessen drei Tore vor der Pause die 3:1-Führung sicherstellten. Nach Wiederbeginn kam der TSV Lutter stärker auf und durch Kopfballtreffer des HR Dielzer II — der auch das erste Anschlußtor erzielt hatte — auf 3:2 heran. Nachdem Derks sogar noch ein viertes Mal erfolgreich und Dielzer durch ein drittel Gegentor erneut den Anschluß erzielt hatte, schalteten sie Seesener auf energischen Endspurt um. LA Claudius und RA Bartels stellten ihren Endsieg durch zwei weitere Treffer sicher.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Zwei wichtige Punkte für den SV Schladen

2:1-Sieg nach niveaulosem Spiel gegen Wolfshagen

Vierzig Minuten lang hatte Schladen den Wind zum Bundesgenossen und erst dann gelang den Rothosen durch Maczowiaß nach einem energiegelassen Alleingang mit präzisen Schuß das 1:0 für Schladen. Bis dahin war die junge Wolfshagener Elf überaus eifrig und gefährlich. In der 2. Hälfte hätten die Gäste mit dem Wind im Rücken die Wendung erzwingen können. Aber nun machten sich bei ihnen Konditionsmängel bemerkbar. Fast wäre Oppermann zum „Helden des Tages“ geworden, als er durch ein Selbsttor den Gästen zu einem billigen Ausgleich verhalf. Niemand wird sich darüber mehr geärgert haben als er selbst. Fünfzehn Minuten vor Schluß lag die erneute Führung für Schladen in der Luft, aber Hain traf nur den Pfosten. Aber dann klappte es doch noch, als Maczowiaß diesmal auf Glanke von Hain das 2:1 herstellte. Der Kampf litt unter den schweren Bodenverhältnissen, besonders vor den Toren, mit dessen „Wasserständen“ manch wackerer Kämpfer unliebsame Bekanntschaft machte.

Durch den Sieg über Wolfshagen ist Schladen 2 Plätze höher gestiegen.

	Spiele:	Tore:	Punkte:
1. Bündheim	23	77:21	37:9
2. Ringelheim	23	59:33	35:11
3. Harzburg	24	54:43	31:17
4. Oster	24	52:39	29:19
5. Seesen	23	52:47	27:19
6. Dörnten	24	62:54	27:21
7. Liebenburg	24	64:59	24:24
8. Lutter	23	57:55	21:25
9. Schladen	22	42:50	19:25
10. Goslar	23	44:54	19:27
11. Braunlage	19	43:38	17:21
12. Wolfshagen	22	43:63	17:27
13. Langelsheim	23	42:58	14:32
14. Rhüden	23	40:73	12:34
15. Schlewecke	22	27:68	11:33

NORDHARZ: Sechs Heimsiege

TSV Bündheim — VfL Liebenburg	3:1
STV Ringelheim — GW Schlewecke	6:1
VfL Oker — Rotweiß Rhüden	7:3
BSV Harzburg — SV Braunlage	2:1
MTV Goslar — VfB Dörnten	1:3
VfL Seesen 1911 — TSV Lutter	6:3
SV Schladen — Eintr. Wolfshagen	2:1

1 (1) TSV Bündheim	23	17	3	3	77:31	37: 9
2 (2) STV Ringelheim	23	16	3	4	59:33	35:11
3 (3) BSV Harzburg	24	14	3	7	54:43	31:17
4 (4) VfL Oker	25	11	9	5	54:35	31:19
5 (5) VfL Seesen 1911	23	13	1	9	58:47	27:19
6 (6) VfB Dörnten	24	11	5	8	62:54	27:21
7 (7) VfL Liebenburg	24	9	6	9	64:59	24:24
8 (8) TSV Lutter	23	9	3	11	57:55	21:25
9 (11) SV Schladen	22	7	5	10	42:51	19:25
10 (9) MTV Goslar	23	6	7	10	39:51	19:27
11 (10) SV Braunlage	19	7	3	9	43:46	17:21
12 (12) Eintr. Wolfshagen	22	5	7	10	43:63	17:27
13 (13) VfR Langelsheim	21	5	4	12	42:59	14:28
14 (14) Rotweiß Rhüden	23	3	6	14	40:71	12:34
15 (15) GW Schlewecke	23	4	3	16	33:67	11:35

Nordharz-Staffel am 11. April: MTV Goslar — Oker um 10.30 Uhr (1:2), Braunlage — Ringelheim (2:3), Schlewecke — Schladen (0:2), Liebenburg — Langelsheim (5:2), Dörnten — Harzburg (3:3), Wolfshagen — Seesen (3:4).

MTV Goslar erwartet den VfL Oker

Ringelheim will zu Bündheim aufschließen / Programm der Bezirksklasse

Nur sechs Punktspiele umfaßt das Programm der Nordharzer Bezirksspiele am kommenden Sonntag. Spielfrei sind der Tabellenführer TSV Bündheim, der TSV Lutter und Rotweiß Rhüden.

SV Braunlage — STV Ringelheim . . .	(2:3)
VfB Dörnten — BSV Harzburg . . .	(3:3)
MTV Goslar — VfL Oker . . .	(1:2)
Eintracht Wolfshagen — VfL Seesen . .	((3:4)
VfL Liebenburg — VfR Langelsheim . .	(5:2)
GW Schlewecke — SV Schladen . . .	(0:2)

Der Tabellenzweite STV Ringelheim hat die Chance, nach Gewinnpunkten gerechnet zu den führenden Bündheimern aufzuschließen, wenn er den Rückkampf gegen den Sportverein in Braunlage zu seinen Gunsten entscheidet. Allerdings werden die Ringelheimer im Oberharz den Sieg keineswegs im Handglopp schaffen, zumal die Braunlager auf eigenem Platz recht spielstark sind. Einen harten Kampf sollte es zwischen dem VfB Dörnten und dem BSV Harzburg geben. Da aber die Dörntener bezeichnenderweise zu Hause in den letzten Spielen enttäuschten, wird es für sie Überwindungen kosten, wenn sie gegen die starken Postspieler wie im Herbst wenigstens ein Unentschieden retten können.

Der MTV Goslar hat gegen den VfL Oker stets gute Kämpfe geliefert. VfL Oker hat der MTV Goslar noch nie besonders gelegen, und auch im Herbstspiel mußten die Blaugelben um den knappen Erfolg mit allem Einsatz kämpfen. Der Platzvorteil der Goslarer Turnerschaft läßt am Sonntag eher ein Unentschieden als einen neuen Erfolg für den VfL Oker erhoffen.

Eintracht Wolfshagen erwartet mit dem VfL Seesen eine der zur Zeit spielstärksten Bezirksmannschaften. Nachdem am letzten Sonntag der Wolfshagener Angriff in Schladen viele Wünsche offen gelassen hatte, erscheint es recht fraglich, ob die Eintracht-Mannschaft den Seesenern eine gleichgute Partie wie in der vorausgegangenen Serie liefern wird. Der Papierform nach sollten die Gäste als sichere Gewinner aus diesem Treffen hervorgehen.

Zu Hause gilt der VfL Liebenburg als Favorit im Rückspiel gegen den VfR Langelsheim. Aber diesmal werden die Liebenburger mit einer

weitaus stärkeren Gegnerschaft rechnen müssen, zumal die Gäste weiteren Punkterfolg zur endgültigen Beseitigung der Abstiegsgefahr dringend benötigen und jede sich bietende Gelegenheit, zu Torerfolgen zu kommen, wahrnehmen werden.

Der Tabellenletzte Grün-Weiß Schlewecke wird verzweifelte Anstrengungen machen, das rote Schlußlicht wieder los zu werden. Ob ihm dazu die Schladener Gelegenheit geben werden, ist mehr als zweifelhaft. Wenn der Schladener Angriff wunschgemäß zum Zuge kommt, werden die Grün-Weißen auch am Sonntag nicht viel zu besehen haben.

Restspielplan der Nordharz-Staffel

Karfreitag (16. April): Seesen — Schlewecke, Wolfshagen — MTV Goslar, Schladen — Rhüden, Braunlage — Dörnten. — 2. Ostertag (19. April): Rhüden — Liebenburg, Dörnten — Lutter, Ringelheim — Seesen, Bündheim — Braunlage. — Sonntag (25. April): Ringelheim — Liebenburg, Schladen — Dörnten, Langelsheim — Harzburg, Wolfshagen — Bündheim, Rhüden — Lutter, Schlewecke — Goslar. —

2. Mai: Braunlage — Rhüden, Oker — Ringelheim, Langelsheim — Schlewecke, Lutter — Wolfshagen, Bündheim — Seesen. — 9. Mai: Braunlage — MTV Goslar, Bündheim — Ringelheim, Lutter — Harzburg, Oker — Schladen, Rhüden — Langelsheim. — 16. Mai: Schlewecke — Braunlage, Lutter — Schladen, Wolfshagen — Langelsheim, MTV Goslar — Oker. — 23. Mai: Langelsheim — Bündheim, Harzburg — Wolfshagen, Braunlage — Schladen, — Himmelfahrt (27. Mai): Braunlage — Liebenburg. — 30. Mai: Braunlage — Seesen, MTV Goslar — Langelsheim.

Am Sonntag reisen die Fußballer nach Schlewe

2:0 gewann Schladen die 1. Begegnung. Schlewe bildet in der Staffel das Schlußlicht. Allem Anschein nach werden die Grün-Weißen absteigen. Daher müßte es Schladen gelingen, zwei weitere Punkte zu erobern.

Die Reserveelf spielte gegen Immenrode 2:2. Am nächsten Sonntag bestreiten sie ihr letztes Spiel in Weddingen. Die Alte Herren verlor in Wiedelah 5:2 und empfängt am Sonnabend um 17.30 Uhr den VfL Oker.

Mit dem nicht alltäglichen Ergebnis von 17:0 gewann die 1. B-Jgd. in Immenrode. 2. C-Jgd gegen Upen 1:1, 2. A-Jgd. gegen Upen 5:0 (abgebrochen).

Am Sonnabend um 17.15 Uhr erwartet die 1. B-Jgd. den FC Wiedelah.

Am Sonntag spielt die 2. C-Jgd. hier gegen Lengde und die 2. A-Jgd. in Lengde.

Die 1. A-Jgd trifft um 9.30 Uhr im Pokal-Wiederholungsspiel in Wiedelah auf BSB Harzburg. das 1. Spiel endete 1:1.

2. B- und 1. C-Jgd. sind spielfrei.

Ringelheim hatte schwer zu kämpfen

VfL Oker gewann ohne Punktspiel den dritten Tabellenplatz zurück

In der Bezirksstaffel Nordharz wird die Entscheidung in der Meisterschaft noch auf sich warten lassen, da die beiden Favoriten TSV Bündheim und der STV Ringelheim erst am 9. Mai im Rückspiel zusammentreffen, das ursprünglich bereits für kommenden Sonntag vorgesehen war.

Der STV Ringelheim konnte gestern durch seinen 1:0-Sieg über den Sportverein in Braunlage zu den spielfreien Bündheimern aufrücken, ohne diesen aber den ersten Platz an der Sonne schon zu gefährden, den die Bündheimer durch den relativen Vorsprung von zwei Punkten noch behaupten. Die Ringelheimer hatten im Oberharz mit allem Einsatz um den Sieg zu kämpfen. Das „Goldene Tor“ für sie fiel bereits in der 35. Minute durch LA Schaper. Einen größeren Vorsprung verhinderte bis zur Pause der hervorragend abwehrende Braunlager Torhüter, einer der besten Spieler auf dem Platz. Nach der Pause kamen die Oberharzer stark auf und die Ringelheimer hatten in den letzten 20 Minuten harte Abwehrarbeit zu leisten, den knappen Vorsprung bis in den Schlußpfiff hinein zu retten.

Eintr. Wolfshagen — VfL Seesen 1:3

Im Rückspiel schnitten die Wolfshagener nicht so günstig ab wie in dem Seesener Herbsttreffen. Diesmal erwiesen sich die Gäste als die wesentlich stärkere Partei. Bis zur Pause hielt die Eintracht-Mannschaft das Tempo noch gut mit, sie war sogar

durch MS Bauerochse I in Führung gegangen, dem aber bald darauf der Seesener Ausgleichstreffer folgte. Bei diesem 1:1 blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn steigerten die Seesener das Tempo und den Druck ihrer Angriffsaktionen. Auf die Dauer vermochten die Wolfshagener der Seesener Offensive nicht standzuhalten und lagen bald mit 1:3 Toren in Rückstand, den auch ein zügiger Endspurt nicht wieder wettmachen konnte. Während die Seesener im Angriff das Übergewicht hatten, war bei Wolfshagen TW Graber, die Verteidiger Bothe und Winkler sowie ML Hund die herausragenden Spieler.

VfL Liebenburg - VfR Langelsheim 5:1

Auch im Rückspiel in Liebenburg hatten die Langelsheimer Rasensportler nichts zu bestellen. Die Liebenburger, zum ersten Mal wieder mit Standardtorhüter Jäger spielend, bestimmten von Beginn an das Spielgeschehen. Der bisher als Ersatz im Tor spielende Fricke war als Mittelstürmer eingesetzt. Dort war er in seinem alten Element, riß seine Mitspieler immer wieder nach vorn und krönte seinen unermüdlichen und großartigen Einsatz mit vier Toren, das restliche kam auf Konto des Mittelläufers Meyer. Langelsheims Bemühungen waren lediglich der Ehrentreffer beim Stande von 4:0 für die Liebenburger beschieden. Dieser Sieg, der bereits bei der Pause feststand, als die Liebenburger klar mit 3:0 Toren führten, beruhte vor allem auf dem besseren und gekonnten Mannschaftsspiel der erfolgreichen Mannschaft und war auch in der Torhöhe vollauf verdient.

Dörntener Heimsieg über Harzburg

In Dörnten stand der heimische VfB vor der Aufgabe, sich durch ein großes und erfolgreiches Kampfspiel gegen den BSV Harzburg bei seinen Zuschauern wieder in Empfehlung zu bringen. Sie hatten einen guten Start und führten bereits nach zwei Minuten durch einen Freistoßtreffer des ML Dieckmann 1:0, dem in der 15. Minute das 1:1 durch den BSV-RA Baars folgte. Zehn Minuten später führten die Harzburger durch MS Volk 2:1, doch noch vor der Pause stellte MS Karlheinz Fricke das 2:2 her. Nach Wiederbeginn setzten die Harzburger zu einem starken Endspurt an. Die VfBer hielten aber tapfer stand. Ihr bravouröser Einsatz wurde in der 80. Minute belohnt, als im Anschluß an einen Eckball Mittelstürmer Fricke das Siegestor für die Dörntener schaffte.

GW Schlewecke — SV Schladen 4:3

Aus Schlewecke wird eine Überraschung gemeldet. Die Grünweißen, die im Herbst noch mit 0:2 Toren den Kürzeren gezogen hatten, erreichten im Rückspiel einen glücklichen 4:3-Gewinn. Die Schladener hatten allerdings das Pech, für den ausgebliebenen Makowiak zunächst mit zehn Mann beginnen zu müssen, als Elfter sprang Fußballobmann Lemke ein. Nach dem 2:2 wurde aus nicht ersichtlichen Gründen Schladens ML Warnecke des Feldes verwiesen. Das 3:2 für Schlewecke resultierte aus einem bereits ausgegangenen Ball, der dann noch verwandelt wurde, ohne daß der Schiedsrichter den Ball annullierte. Als dann nach dem 4:2 noch ein zweiter Schladener Spieler des Feldes verwiesen wurde, schafften die Gäste lediglich noch den dritten Anschlußtreffer, zum Ausgleich reichte ihr Einsatz nicht mehr aus.

Schladener Sportrundschau

Fußball

SV Schladen in Schlewecke 4:3 geschlagen

Wieder zweifelhafte Platzverweise

Selbst den Schleweckern blieben viele Schiedsrichterentscheidungen unverständlich. Schladen konnte beim Tabellenleuten anfangs gar nicht warm werden. Erst dann, als G. Ulrich beim Stand von 2:0 für die Gastgeber durch einen Alleingang den Anschlußtreffer erzielte, wurde Schladen aggressiver. Hellwig stellte den Gleichstand her, indem er eine Flanke von rechts mit dem Kopf abfälschte. Nach der Pause wurde Warnede aus unerklärlichen Gründen vom Platz gestellt. Schlewecke kam zu zwei weiteren Toren, von denen eines hätte annulliert werden müssen, da der Ball vorher die Auslinie überrollt hatte. Durch Umstellung nahm Hain den Verteidiger- und Witzler den Mittelläuferposten ein. Schladen war auch mit 10 Mann im Spiel tonangebend. Auf 4:3 verkürzte Holzheuer, der wiederum auf Flanke von rechts einköpfen konnte. Kurz vor Schluß schickte der Schiedsrichter noch Hellwig vom Platz und stellte sich damit selbst ein Armutszeugnis aus.

Am Karfreitag um 15 Uhr gegen Gr. Rhüden

Wenn der SV Schladen sich jeglicher Abstiegsorgen entledigen will, muß das Spiel gewonnen werden.

Am Ostersonntag BSG Görlich in Schladen

Das von allen Seiten mit Spannung erwartete Freundschaftsspiel beginnt um 15 Uhr. Da die Spielstärke der ostdeutschen Gäste nicht bekannt ist, ist mit einem interessanten Kampf zu rechnen.

Im Vorspiel um 13.30 Uhr treffen die 1. Jugendmannschaften beider Vereine aufeinander.

Die Reserveelf spielte in Weddingen im letzten Punktspiel 2:2.

Die Alte Herren holte gegen Oster ebenfalls ein beachtliches 2:2 heraus.

MTV Goslar — VfL Oker 2:1

Beide Mannschaften hatten für das Freundschaftstreffen am Wochenende nicht ihre spielstärksten Aufgebote zur Verfügung. Die MVTer wollten den Vorteil des Platzes wahren und hatten sich durch ihren Halblinken Kössler die 1:0-Führung erkämpft, die aber noch vor dem Wechsel Okers HL Tisper wieder aufholte. Die Entscheidung fiel nach der Pause, als Okers Abwehr einen Foulelfmeter verwirkte, den sich Kössler nicht entgehen ließ und zum 2:1 verwandelte. Später versuchte Oker durch energischen Endspurt wenigstens noch zum Ausgleich zu kommen. Doch die MTV-Abwehr war ihrer Aufgabe vollauf gewachsen und ließ sich auch durch die oft mit sieben bis acht Mann vorstürmenden Okeraner nicht erschüttern. Oker hatte im übrigen noch das Glück, daß die MTVer einen zweiten Elfmeterball verschossen und somit ihre Niederlage sich in den bescheidensten Grenzen hielt. Im letzten Punktspiel wollen sich die Blaugelben aus Oker revanchieren. Ob sie bei den aufmerksamen MTVERN aber das erhoffte Glück haben werden, das steht auf einem anderen Blatt.

NORDHARZ: BSV verlor in Dörnten

SV Braunlage	—	STV Ringelheim		0:1
GW Schlewecke	—	Sportverein Schladen		4:3
VfL Liebenburg	—	VfR Langelsheim		5:1
VfB Dörnten	—	BSV Harzburg		3:2
Eintracht Wolfshagen	—	VfL Seesen		1:3
MTV Goslar	—	VfL Oker (F-S)		2:1

1 (1)	TSV Bündheim	23	17	3	3	77:31	37: 9
2 (2)	STV Ringelheim	24	17	3	4	60:33	37:11
3 (4)	VfL Oker	25	11	9	5	54:35	31:19
4 (3)	BSV Harzburg	25	14	3	8	56:46	31:19
5 (5)	VfL Seesen 1911	24	14	1	9	61:48	29:19
6 (6)	VfB Dörnten	25	12	5	8	65:56	29:21
7 (7)	VfL Liebenburg	25	10	6	9	69:60	26:24
8 (8)	TSV Lutter	23	9	3	11	57:55	21:25
9 (9)	SV Schladen	23	7	5	11	45:55	19:27
10 (10)	MTV Goslar	23	6	7	10	39:51	19:27
11 (11)	SV Braunlage	20	7	3	10	43:47	17:23
12 (12)	Eintr. Wolfshagen	23	5	7	11	44:65	17:29
13 (13)	VfR Langelsheim	22	5	4	13	43:64	14:30
14 (15)	GW Schlewecke	24	5	3	16	37:70	13:35
15 (14)	Rotweiß Rhüden	23	3	6	14	40:71	12:34

Nordharz-Staffel am Karfreitag: Braunlage — Dörnten (2:2), Schladen — Rhüden (2:2), Wolfshagen — MTV Goslar (2:1), Seesen — Schlewecke (3:1).

VfL Seesen will weiter vorstoßen

Bezirkspunktspiele am Karfreitag — MTV bei Eintracht Wolfshagen

In der Bezirksstaffel Nordharz nehmen die Restpunktspiele auch am Karfreitag ihren Fortgang, wenngleich das Programm mit vier Begegnungen auch recht schmal ausgefallen ist.

VfL Seesen 1911 — GW Schlewecke . (3:1)
Eintracht Wolfshagen — MTV Goslar (2:1)
SV Schladen — Rot-Weiß Rhüden . . (2:2)
Sportverein Braunlage — VfB Dörnten (2:2)

Der in letzter Zeit von Erfolg zu Erfolg eilende VfL Seesen 1911 hat in dem Karfreitag-Treffen gegen Grün-Weiß Schlewecke wieder eine Chance, sich zu verbessern. An einem neuen Erfolge der Violetten ist kaum zu zweifeln, zumal die Seesener die Platzherren sind und in stärkster Aufstellung den in Abstiegsgefahr befindlichen Schleweckern noch nicht einmal die Chance zu einem Unentschieden einräumen werden. Im Falle eines neuen Seesener Sieges würde der VfL dank eines besseren Torverhältnisses den BSV Harzburg vom vierten Tabellenplatz verdrängen.

Eintracht Wolfshagen, das überraschenderweise in der Herbstserie den MTV Goslar an der Ludwig-Jahn-Straße auspunktete, wird auch im Rückspiel auf dem Sportplatz Tannengrund den

Goslarer Turnern mehr zu schaffen machen als den Gästen lieb sein dürfte. Nur in bester Besetzung und in entsprechender Spiellaune haben die Goslarer Aussichten auf einen Punktgewinn. Ein unentschiedener Ausgang ist am ehesten zu erwarten.

Beim Sportverein Schladen lief in letzter Zeit das Programm nicht immer wunschgemäß. Der neunte Tabellenplatz steht für den Sportverein auf dem Spiel, wenn es am Karfreitag nicht gelingt, sich auf eine zuverlässige Mannschaft im Heimspiel gegen die immer noch recht kampffreudigen Gäste aus Rhüden zu stützen.

Eine spannende Rückspielpartie wird von der Begegnung zwischen dem Sportverein Braunlage und dem VfB Dörnten erwartet. Die Dörntener Bewegungsspieler haben aber zuletzt auswärts ihre besten Spiele geliefert. Bleiben sie dieser Regel treu, dann haben sie selbst auf dem für auswärtige Mannschaften nicht ganz ungefährlichen Braunlager Gelände Aussicht auf einen doppelten Punktgewinn.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Schladen schlug Gr. Rhüden 4:1 (1:0)

Das Spiel am Karfreitag brachte Schladen zwei wichtige Punkte ein. Bis zur Halbzeit sah es keineswegs nach einem sicheren Sieg aus. Erst in den letzten 20 Minuten fand sich der Sturm und erzielte 3 Tore. Der gesperrte Warnede wurde von Heinz Uhde auf dem Mittelläuferposten gut vertreten. In der 60. Spielminuten ereignete sich ein tragischer Unfall, als Linksaußen Gerhard Ulrich mit dem Torwart zusammenstieß und dabei einen Beinbruch erlitt. Rhüdens Torwart trug Rippenbrüche davon.

Am kommenden Sonntag ist die Bezirksklassenelf spielfrei.

Notizen der Woche:

Als beim Fußballspiel Schladen—Rhüden der Schiedsrichter, ein Mann älteren Semesters mit einer gerade nicht sportlichen Figur, auf den Platz lief, sagte mein Nachbar „Gucke, der kann nich mal die Knie durchdrücken, ob der seiner Aufgabe gewachsen ist?“ Und er war ihr gewachsen, er leitete korrekt und unauffällig. — Es kommt also nicht auf das „Knie durchdrücken“ an.

Die Melodie „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen“ wird von manchen Einwohnern geradezu gehaßt. Wieso? Nun, ein Teil des neuen Dorfes sitzt seit einiger Zeit jedesmal im Dunkeln, wenn es — regnet. Darüber hat sich schon das G-Werk den Kopf zerbrochen wo und wie der Fehler in der Stromleitung zu beseitigen ist.

Rauflustig zeigte sich ein 20jähriger Maurer, der in einer hiesigen Gaststätte ordentlich getankt hatte und von einem 67jährigen friedlichen Kesselschmied i. R. kurzerhand auf die Straße gesetzt wurde.

Rauflustig waren auch zwei Gruppen junger Leute, die in den frühen Morgenstunden am Ostermontag auf der Harzstraße aufeinander losgingen und von der Polizei ins Diesseits zurückgerufen wurden. Einer von ihnen war mit einem blauen Auge noch einmal davon gekommen.

Willi Lühr (Tsingerode), seines Zeichens Bürgermeister, wird morgen zu seinem Geburtstag eine ganz besondere Freude erleben. Als Gratulanten haben sich angekündigt der Vorsitzende der „Eintracht“ Braunschweig, Dr. Hopert mit seinem Stabe. Lühr zählt nämlich zu den treuesten Mitgliedern und als Anhänger ersten Ranges begleitet er seine „Eintracht“ oft zu Auswärtsspielen.

41 Lenze zählt heute ein Mann bei dem die Glücksgöttin „Fortuna“ ein- und ausgeht und bei dem sie auch das Anzeigenblatt im Einzelverkauf erhalten.

PIEFKE

Schladeu erwartet ostdeutsche Fußballer

Der SV Schladeu hat mit der Betriebsportgemeinschaft Lokomotive Görlitz Freundschaftsspiele abgeschlossen. Am 1. Osterfeiertag werden die in der 2. Klasse spielenden Görlitzer mit ihrer 1. Herren- und 1. Jugendmannschaft in Schladeu zu Gast sein. Ueber den Gegenbesuch des SV Schladeu wird noch verhandelt.

Dreißig ostdeutsche Gäste suchen Quartier

Unsere Fußballer aus Görlitz benötigen während ihres Gastspieles in Schladeu für zwei Tage Quartier einschl. Verpflegung. Alle Heimatsfreunde aus der Görlitzer Gegend und alle einheimischen Fußballanhänger, die einen Gast aufnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum Mittwoch (4. 7.) bei Franz Eberstein, Fischerstr. 4, oder bei Walter Rose, Harzstraße, zu melden.

Wer keine Gelegenheit hat einen Gast aufzunehmen, aber trotzdem der guten Sache beisteuern möchte, kann durch eine kleine Spende die Unkosten des Sportvereins decken helfen.

VfL Seesen in Ringelheim ohne Chancen

Hoher Bündheimer 6:0-Sieg — Zehn Dörntener bezwangen TSV Lutter

Die Erwartungen, daß der führende Bezirksklassenverein in der Nordharzer Staffel TSV Bündheim im seit Wochen von Sieg zu Sieg ge-eilten VfL Seesen am Ostersonntag einen Schrittmacher finden würde, gingen nicht in Erfüllung, der STV Ringelheim punktete die Seesener ganz überraschend mit 4:1 Toren sicher aus und bleibt den Bündheimern weiterhin auf den Fersen, so daß aller Voraussicht nach die Vorentscheidung in der Nordharz-Meisterschaft erst am 9. Mai beim Zusammen-treffen des TSV Bündheim mit dem STV Rin-gelheim fallen dürfte.

STV Ringelheim — VfL Seesen 4:1

Die Seesener, mit großen Siegeshoffnungen zum Rückspiel im Ringelheimer Parkstadion am Oster-montag angetreten, konnten dort nicht die Rolle des Favoritenstürzers übernehmen. Die von Mittel-stürmer Jabs umsichtig dirigierte Ringelheimer waren an diesem Tage konditionsstärker. Ihr Zu-sammenspiel wirkte konzentrierter. Die Seesener hielten das flotte Tempo nur während der ersten 45 Minuten durch. Jabs hatte die Ringelheimer in der 10. Minute im Anschluß an einen indirekten Freistoß von der 16-Meter-Linie in Führung ge-bracht, die Seesens linker Läufer Baumgarten in der 30. Minute nach einem Ringelheimer Deckungs-fehler wieder wettmachte. Bei diesem 1:1 blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn spielten die Rin-gelheimer ihre größere Schnelligkeit aus. Als Mit-telfürmer Jabs nach dem 2:1 in der 55. Minute zehn Minuten später mit dem 3:1 den „hat trick“ vollbracht hatte, bauten die nervös gewordenen Seesener sichtlich ab. Sie hatten jetzt nichts mehr zu bestellen und mußten in der 70. Minute durch Ringelheims Linksaußen Bethmann noch einen 4. Treffer akzeptieren. Der Ringelheimer Sieg ist in der Höhe auch vollauf verdient. In der gesamten Mannschaft des Siegers gab es keinen schwachen Punkt. Herausragend waren Torwart Knoke, Mittel-läufer Fabritz und Sturmführer Jabs.

TSV Bündheim — SV Braunlage 6:0

Wie das Ergebnis besagt, spielte hier die Mann-schaft des Nordharzer Tabellenführers Bündheim von Beginn an eine dominierende Rolle, zumal die Oberharzer mit einigen Ersatzspielern operieren mußten. HL Schmidt hatte auf Vorlage des aus-gezeichneten LA Paul die Bündheimer in der 25. Minute in Führung gebracht, die vom HR Hallens-leben und MS Rusack bis zur Pause auf 3:0 ver-größert wurde. Schönes Kombinationsspiel führte nach Wiederbeginn durch Bündheims Rechtsaußen König zum 4:0. Als Hallensleben auf 5:0 erhöht hatte, verpaßte der Bündheimer Bertram einen Elfmeterball, den er verschoß. Rechtsaußen König stellte in der 75. Minute das abschließende 6:2 her. Braunlages ausgezeichnete Torwart verhütete eine höhere Niederlage.

VfB Dörnten — TSV Lutter 5:4

In Dörnten gab es einen packenden Zweikampf zwischen dem heimischen VfB und der Gäste-mannschaft aus Lutter, die durch größere Schnel-ligkeit überraschte und den Dörntenern weit mehr zusetzte, als den Bewegungsspielern lieb war. Der Erfolg stand bis zum Schluß auf des Messers Schneide. Die anfangs groß ins Spiel gekommenen Dörntener schienen einem sicheren Erfolge ent-gegenzusteuern, als der diesmal halbbrechts stür-mende Giesen bis zur 15. Minute zwei Treffer vor-gelegt hatte, die dann Linksaußen Güldner auf 3:0 vergrößerte. Das war in der 20. Minute. Die Lut-teraner ließen sich aber nicht entmutigen, griffen jetzt in mehreren Serien ganz ungestüm an, brach-ten Verwirrung in Dörntens Abwehrreihen und schafften binnen achtzehn Minuten durch ihren Ersatz-Mittelstürmer Gritzke, Treichelt (2) und

Brunke nicht nur die Gegentreffer zum 3:3 Aus-gleich, sondern sogar eine etwas überraschende, aber nicht unverdiente 4:3 Pausenführung. Das brachte nach Wiederbeginn die gesamte Dörntener Mannschaft auf den Plan. Nach dem 4:4-Ausgleich durch RA Diekmann sah es um ihren Enderfolg nicht sehr rosig aus, da sie auf den an einer alten Verletzung laborierenden MS Fricke verzichten und mit nur zehn Mann den Endkampf durchstehen mußten. Umso größer war ihr Siegeswille, der ihnen in der 65. Minute das vielumjubelte Sieges-tor bescherte. Güldner hatte eine hervorragende Einzelleistung vollbracht und nach einem Hecht-sprung noch im Fallen den Ball ins Tor des TSV Lutter eingeköpft. Bis zum Schluß allerdings hat-ten die zehn Dörntener alle Hände voll zu tun, um den knappen Vorsprung vor den immer wieder angreifenden Lutteranern zu retten.

VfL Liebenburg — SV Nienhagen 3:2

In dem Vergleichstreffen zwischen einer Nord-harzer und einer Celler Bezirksmannschaft behiel-ten die Liebenburger am Ostermontag gegenüber dem SV Nienhagen mit 3:2 Toren die Oberhand, nachdem die Nordharzer bis weit in die Schluß-hälfte hinein sicher mit 3:0 Toren geführt hatten. Als Torschützen zeichneten sich beim VfL Lieben-burg aus MS Fricke und LA Wiemer (2), als Feld-spieler hervorragend war der aus der Jugend ge-kommene Nachwuchsspieler LL Runge.

Eintr. Wolfshgn. — Condor Harburg 3:1

In dem Freundschaftstreffen gegen eine Mann-schaft aus dem Harburger Fußballbezirk hatte die Eintracht Mannschaft in Wolfshagen zunächst einen schlechten Start und mußte den Harburger Gästen bis zur Pause eine 1:0 Führung überlassen. Als man Moser vom rechten Flügel mit der Angriffs-führung betraut hatte, kam mehr Leben in das Wolfshagener Spiel, durch den rechten Eintracht-Läufer Bauerochse das 1:1 zustande, dem Moser zum Schluß zwei weitere, den Endsieg garantie-rende Tore folgen ließ.

SV Schladen — Lokomotive Görlitz 4:2

Das Ostersonntagsspiel zwischen dem Sportverein Schladen und der ostzonalen Mannschaft der BSG Lokomotive Görlitz sah die Nordharzer in den ersten 45 Minuten überlegen durch Treffer des HL Holzheuer und MS Hein klar mit 4:0 Toren in Führung. Nach Wiederbeginn kamen die technisch guten Görlitzer auf, doch Schladens starke Abwehr ließ sich nur zweimal überwinden. Beide Gegen-tore erzielte Görlitz sehr guter Mittelstürmer. Das Jugendspiel sah die Görlitzer mit 3:1 erfolgreich.

Am Ostermontag waren die Görlitzer Fußball-spieler beim Kreisklassenverein TSV Gielde zu Gast. Auch dort bereitete man ihnen ein herz-liches Willkommen. Im Fußballkampf der ersten Herrenmannschaften zeigten sich die Ostzonen-sportler als die stärkere Partei, die mit 4:1 (3:1) Toren verdiente Sieger wurden. Auch im Spiel der beiden Jugendmannschaften gab es mit 6:2 einen Görlitzer Erfolg. — SV Schladen II — TSV Heiningen I 3:6.

Sportler kennen keine Zonengrenzen

Ostdeutsche Fußballspieler in Schladen zu Gast — Sieg und Niederlage der BSG Lokomotive Görlitz

Die Gastspiele der BSG Lokomotive aus dem über 300 Kilometer entfernten Görlitz hatte in Schladen und aus der Umgegend am Ostersonntag zahlreiche Zuschauer angelockt. Das Vorspiel bestritten die 1. Jugendmannschaften beider Vereine. In einem spannenden und schnellen Spiel gewann Görlitz verdient mit 3:1 Toren. Hervorzuheben wäre hier der Mittelstürmer der Gäste, Nicolaiczky, ein talentierter Nachwuchsmann mit einem ungewöhnlichen Torinstinkt.

Das Freundschaftsspiel der Herrenmannschaften hatte zwei verschiedene Halbzeiten. In der ersten dominierten die in neuer Tracht (rotes Hemd, weiße Hose) spielenden Schladener, was in der 4:0 Halbzeitführung auch zahlenmäßig seinen Ausdruck fand. Schon nach 20 Minuten stand es 3:0 durch Tore von Macowiak und Holzheuer 2. Hain erhöhte kurz vor der Halbzeit auf 4:0. In der 2. Spielhälfte wendete sich das Blatt. Jetzt hatten die Gäste den Wind im Rücken und drängten über lange Strecken die Gastgeber in ihre Hälfte zurück. Görlitz schob jedoch nur 2 Gegentreffer die auf 4:2 verkürzten. Bei etwas weniger Schußpech hätte der Gegner den Ausgleich schaffen können. Die technisch versierte Elf der BSG Lokomotive hatte in dem Mittelstürmer Queisner ihren besten Mann. Bei Schladen lief das Sturmspiel anfangs ausgezeichnet. Nach der Pause war es die Hintermannschaft, die sich im Abwehrspiel hervortat. Es war ein fairer Kampf und wurde von dem unparteiischen Wagler (Braunschweig) korrekt geleitet.

Am Ostermontag waren die Görlitzer in Gielde zu Gast und gewannen 4:1 bei den Herren und 6:2 bei der Jugend.

Die BSG Lokomotive ist eine von den sieben Betriebs-sportgemeinschaften, die in Görlitz in regem Spielverkehr stehen. Nach Erringung der Kreismeisterschaft steigt Lokomotive nunmehr in die Bezirksklasse auf.

Zur Begrüßung der Gäste am Sonnabendabend hatten sich viele Sportanhänger am Bahnhof eingefunden, wo sie von den Vorstandsmitgliedern des SV, Namut und Eberstein, herzlich willkommen geheißen wurden. Auch am Sonntagmorgen beim Rundgang durch den Ort und abends beim gemütlichen Beisammensein im Hotel „Stadt Hannover“ herrschte unter den Sportlern aus Ost und West ein freundschaftliches Einvernehmen. Sektionsleiter Fehler und Fußballfachwart Schröder dankten für die erwiesene Gastfreundschaft und gaben der Hoffnung Ausdruck, die Schladener Sportfreunde in Görlitz recht bald begrüßen zu können. So wird nun zu Pfingsten der Sportverein Schladen mit zwei Mannschaften den Görlitzern seinen Gegenbesuch machen und gewiß die gleiche herzliche Aufnahme finden, wie sie die Sportfreunde von der BSG Lokomotive Görlitz hier erleben durften.

Glück durch Toto: **TOTO-SCHMIDT**
Annahme Sonnabends bis 13 Uhr!

Schladener Sportrundschau

Fußball



Eine Aufnahme vom Gastspiel der BSG Lokomotive Görlitz am Ostersonntag in Schladen. Im Bild die beiden Mannschaften vor Spielbeginn während der Begrüßung. Links die Görlitzer, rechts der SV Schladen in neuer Spielertracht.

Foto: Schmidt

SV Schladen — Lokomotive Görlitz 4:2

Das Ostersonntagsspiel zwischen dem Sportverein Schladen und der ostzonalen Mannschaft der BSG Lokomotive Görlitz sah die Nordharzer in den ersten 45 Minuten überlegen durch Treffer des HL Holzheuer und MS Hein klar mit 4:0 Toren in Führung. Nach Wiederbeginn kamen die technisch guten Görlitzer auf, doch Schladens starke Abwehr ließ sich nur zweimal überwinden. Beide Gegentore erzielte Görlitz sehr guter Mittelstürmer. Das Jugendspiel sah die Görlitzer mit 3:1 erfolgreich.

Am Ostermontag waren die Görlitzer Fußballspieler beim Kreisklassenverein TSV Giede zu Gast. Auch dort bereitete man ihnen ein herzliches Willkommen. Im Fußballkampf der ersten Herrenmannschaften zeigten sich die Ostzonensportler als die stärkere Partei, die mit 4:1 (3:1) Toren verdiente Sieger wurden. Auch im Spiel der beiden Jugendmannschaften gab es mit 6:2 einen Görlitzer Erfolg. — SV Schladen II — TSV Heiningen I 3:6.

NORDHARZ: Drei Heimsiege

TSV Bündheim — SV Braunlage	6:0
STV Ringelheim — VfL Seesen 1911	4:1 (!)
VfB Dörnten — TSV Lutter	5:4
Rot-Weiß Rhüden — VfL Liebenburg	verlegt

Freundschaftsspiele:

VfL Liebenburg — SV Nienhagen	3:2
Eintr. Wolfshagen — Condor Harburg	3:1
SV Schladen — BSG Motor Görlitz	4:2
TSV Gielde — BSG Motor Görlitz	1:4

1 (1) TSV Bündheim	24	18	3	3	83:31	39: 9
2 (2) STV Ringelheim	25	18	3	4	64:34	39:11
3 (3) VfL Oker	25	11	9	5	54:35	31:19
4 (5) BSV Harzburg	25	14	3	8	56:46	31:19
5 (4) VfL Seesen 1911	26	15	1	10	65:54	31:21
6 (6) VfB Dörnten	27	13	5	9	72:64	31:23
7 (7) VfL Liebenburg	25	10	6	9	69:60	26:24
8 (8) TSV Lutter	24	9	3	12	61:60	21:27
9 (9) SV Schladen	24	8	5	11	49:56	21:27
10 (10) SV Braunlage	22	8	3	11	47:55	19:25
11 (11) MTV Goslar	24	6	7	11	41:56	19:29
12 (12) Eintr. Wolfshag.	24	6	7	11	49:67	19:29
13 (13) VfR Langelsheim	22	5	4	13	43:64	14:30
14 (14) GW Schlewecke	25	5	3	17	39:73	13:37
15 (15) Rot-Weiß Rhüd.	24	3	6	15	41:75	12:36

Nordharz-Spiele am 25. April: Ringelheim — Liebenburg (0:4), Wolfshagen — Bündheim (0:5), Langelsheim — Harzburg (3:1), Rhüden — Lutter (0:4), Schlewecke — MTV Goslar (1:1).

VfL Liebenburg beim STV Ringelheim

Fünf Punktspiele in der Nordharz-Staffel / MTV beim GW Schlewecke

In der Bezirksstaffel Nordharz kommen von den ursprünglich vorgesehenen sechs nur fünf Punktspiele am kommenden Sonntag zum Austrag, da die Partie zwischen dem Sportverein Schladen und VfB Dörnten auf den 2. Mai verlegt worden ist.

Dauer werden die Rhüdener den schnellen Angriffen der Lutteraner auch diesmal nicht gewachsen sein und um eine weitere Niederlage nicht herumkommen.

STV Ringelheim — VfL Liebenburg . .	(0:4)
Eintracht Wolfshagen — TSV Bündheim	(0:5)
Grün-Weiß Schlewecke — MTV Goslar .	(1:1)
VfR Langelsheim — BSV Harzburg . .	(3:1)
Rotweiß Rhüden — TSV Lutter . . .	(0:4)

Tabellenzweiter STV Ringelheim, der im Herbsttreffen durch den VfL Liebenburg eine höchst unerwartete 0:4-Abfuhr erhielt, hat alle Vorbereitungen zu einem erfolgreichen Revanchespiel getroffen, diese um so intensiver, als es für ihn gilt, keinen weiteren Punkt mehr einzubüßen, um seiner günstigen Position in den Schlußkämpfen gegenüber dem Tabellenführer TSV Bündheim nicht verlustig zu gehen. Aber auch diesmal wird den Ringelheimern im VfL Liebenburg ein außerordentlich hartnäckiger Gegner erwachsen, der selbst versuchen will, entsprechendes Punktekapital aus dem Rückspiel im Parkstadion zu schlagen.

Auch Tabellenführer TSV Bündheim will man es in Wolfshagen so unbequem wie nur möglich machen. Die Wolfshagener sind selbst an einem Zuwachs an Gewinnpunkten interessiert, um ihre Tabellenposition zu verbessern. Da die Eintracht-Mannschaft mit dem Sportplatz Tannengrund besonders verwachsen ist und dort stärkeren Mannschaften sehr energisch aufzuspielen weiß, erscheint der Spielausgang völlig offen.

Gelingt es dem MTV Goslar für das Schlewecker Rückspiel eine kampfstärke Mannschaft aufzustellen, dann werden es die Grünweißen nicht leicht haben, auch nur einen Gewinnpunkt daheim behalten zu können.

Der VfR Langelsheim hingegen wird das 3:1 aus der Herbstserie gegen die Harzburger Post-sportler selbst auf eigenem Platz schwerlich wiederholen können. Oder planen die Rasensportler für kommenden Sonntag gegen den BSV einen neuen Schlag, der mit einem neuen Sieg zugleich hoffen läßt, daß an einem der nächsten Sonntage der derzeitige dreizehnte mit dem zwölften Tabellenplatz vertauscht werden könnte? Die Zuschauer an der Innerste würden den sechsten Punktsieg ihres VfR besonders begrüßen.

So sehr sich auch der Tabellenletzte Rotweiß Rhüden in seinem vorletzten Punktspiel gegen den TSV Lutter zur Wehr setzen sollte, auf die

Zwei Abstiegs kandidaten siegten

Nur Bündheim, Ringelheim und BSV kamen zu den erwarteten Erfolgen

Am letzten Sonntag dieses Monats ging es in der Bezirksstaffel Nordharz in einigen Spielen recht aprilmäßig zu. Abgesehen von den Favoritensiegen der führenden Mannschaften des TSV Bündheim in Wolfshagen und des STV Ringelheim über den VfL Liebenburg, die ganz eindeutig die Oberhand behielt, kommt der 3:2-Erfolg des SV Grün-Weiß Schlewecke über den MTV Goslar ebenso überraschend wie der 2:1-Sieg des Tabellenletzten Rot-Weiß Rhüden über den stark bekannten TSV Lutter.

Durch diese überraschenden Erfolge der Schlewecker und Rhüdener ist noch keine Vorentscheidung in der Nordharzer Abstiegsfrage erfolgt. Mit den nach wie vor gefährdeten Rhüdenern und Schleweckern sind die Langelsheimer Rasensportler ebenso in Bedrängnis wie auch Eintracht Wolfshagen und der MTV Goslar trotz ihrer 19 Gewinnpunkte noch nicht restlos über den Berg sind. Zum mindesten kommen sie für den drittletzten Platz in Frage, mit dem zwar nicht ein unmittelbarer Abstieg verbunden ist, wohl aber ein Ausschei-

dungsspiel mit den drittletzten Vereinen der Salzgitter- und Braunschweiger Oststaffel um den zehnten Absteiger im gesamten Bezirk Braunschweig.

STV Ringelheim — VfL Liebenburg 4:0

Mit demselben Ergebnis, mit dem die Liebenburger das Herbstspiel gegen die Ringelheimer gewannen, zogen die VfLer am gestrigen Sonntag im Ringelheimer Parkstadion den Kürzeren. Für die Ringelheimer stand auch mehr auf dem Spiel. Eine neuerliche Niederlage hätte sie der Chancen für den noch bevorstehenden Endkampf um die Staffelmehrschaft gegen den TSV Bündheim beraubt. Die STV-Mannschaft zeigte von Beginn an den größeren kämpferischen Einsatz und führte bereits bei der Pause sicher mit 3:0 Toren. LA Bethmann hatte den STV in der 20. Minute in Führung gebracht, als er den Ball überlegt über den sonst so tüchtigen Liebenburger Schlußmann Jäger ins Tor hob. Für das 2:0 war der HR Jabs besorgt und das 3:0-Pausenergebnis stand bereits in der 30. Minute fest, als MS Elias aus kürzester Entfernung den Ball eingeschossen hatte. Nach Wiederbeginn kamen die Liebenburger mit dem Wind spielend vorübergehend stärker auf und hatten auch Chancen zu Gegentreffern, als ML Meyer, der in den Sturm gegangen war, zwei Freistöße pläciert schoß, die aber jedesmal von TW Knoke gemeistert wurden, der sich nicht ein einziges Mal überwinden ließ. Zwei Minuten vor Schluß stellte im Anschluß an eine Ecke Ringelheims HL Tewes das abschließende 4:0 her. Bei Ringelheim zeichneten sich aus neben den Torschützen TW Knoke, RV Udolph, RL Helmer und ML Fabritz, bei Liebenburg TW Jäger und ML Meyer.

Eintr. Wolfshagen - TSV Bündheim 1:4

Auch im Rückspiel waren die Wolfshagener dem Tabellenführer TSV Bündheim nicht gewachsen. Bis zur Pause setzte sich die Eintracht-Mannschaft tapfer zur Wehr, erreichte sogar durch HL Rohwold eine 1:0-Führung, die durch ein Selbsttor des ML Hundt aber wieder verloren ging, und dann brachte HR Hallenleben die Gäste bis zur Pause mit 2:1 in Front. Nach Wiederbeginn wurde der Kampf zeitweise sehr hart. Als ein Weitschuß des LL Schmidt die Bündheimer mit 3:1 davonziehen sah, gab es für Wolfshagen kein Aufholen mehr, den bereits in der 70. Minute hatte MS Rusack das 4:1 für den SV Bündheim hergestellt.

VfR Langelsheim — BSV Harzburg 4:7

In Langelsheim lieferte der VfR dem favorisierten BSV Harzburg bis weit in die zweite Halbzeit hinein einen hervorragenden Kampf. Die Langelsheimer hatten an diesem Tage ihre Stärke im Angriff, der bis zur Pause den Harzburgern keine Führung überließ und ein 2:2-Unentschieden behauptete. Auch nach Wiederbeginn kämpften die Rasensportler unverdrossen und glichen den Vorsprung der Harzburger bis zum 4:4 noch einmal aus. Dann aber verstanden es die Mannen um den tüchtigen Harzburger Spielmacher Darnedde II, die Abwehr des VfR so zu zermürben, daß sie noch dreimal kapitulieren mußte und der technisch, aber nicht kämpferisch besseren Elf einen in der Höhe etwas ungewohnten 7:4-Erfolg zu überlassen gezwungen war.

Rotweiß Rhüden — TSV Lutter 2:1

Der TSV Lutter traf in Rhüden auf eine Mannschaft, die das Letzte dafür einsetzte, durch einen Sieg ihre Situation in der Tabelle etwas zu verbessern. Das Vorhaben gelang, da die Lutteraner im Angriff nicht so konsequent operierten wie ihre Gegner, die den 1:0-Pausenvorsprung des TSV Lutter nicht nur aufholten, sondern noch in einen unverdienten 2:1-Sieg umwandelten.

NORDHARZ: Titelanwärter siegten

STV Ringelheim — VfL Liebenburg . . .	4:0
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim . . .	1:4
GW Schlewecke — MTV Goslar	3:2 (!)
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	4:7
Rot-Weiß Rhüden — TSV Lutter	2:1 (!)

1 (1) TSV Bündheim	25	19	3	3	87:31	41: 9
2 (2) STV Ringelheim	26	19	3	4	68:35	41:11
3 (4) BSV Harzburg	26	15	3	8	63:50	33:19
4 (3) VfL Oker	25	11	9	5	54:35	31:19
5 (5) VfL Seesen 1911	26	15	1	10	65:54	31:21
6 (6) VfB Dörnten	27	13	5	9	72:64	31:23
7 (7) VfL Liebenburg	26	10	6	10	69:64	26:26
8 (9) SV Schladen	24	8	5	11	49:56	21:27
9 (8) TSV Lutter	25	9	3	13	62:62	21:29
10 (10) SV Braunlage	22	8	3	11	47:55	19:25
11 (11) MTV Goslar	25	6	7	12	43:59	19:31
12 (12) Eintr. Wolfshagen	25	6	7	12	50:71	19:31
13 (14) GW Schlewecke	26	6	3	17	42:75	15:37
14 (13) VfR Langelsheim	23	5	4	14	47:71	14:32
15 (15) Rotweiß Rhüden	25	4	6	15	43:76	14:36

Nordharz-Staffel am 2. Mai: Schladen — Dörnten (3:2), Braunlage — Rhüden (4:1), Bündheim — Seesen (3:1), Oker — Ringelheim (3:1), Langelsheim — Schlewecke (0:3), Lutter — Wolfshagen (1:6).

Revanchelüstige Ringelheimer in Oker

Vor spannungsreichen Kämpfen im Nordharz / VfL Seesen — Bündheim

Da weder in der Meisterschaft noch im Abstieg eine erste Entscheidung gefallen ist, hält die Spannung in den Punktspielen der Bezirksstaffel Nordharz weiterhin unvermindert an. Am kommenden Sonntag stehen in den sechs Rückspielen eine Reihe höchst interessanter Spiele auf dem Programmzettel.

VfL Oker — STV Ringelheim	(3:1)
TSV Bündheim — VfL Seesen 1911 . .	(3:1)
Sportverein Schladen — VfB Dörnten .	(3:2)
TSV Lutter — Eintracht Wolfshagen . .	(1:6)
SV Braunlage — Rotweiß Rhüden . . .	(4:1)
VfR Langelsheim — GW Schlewecke . .	(0:3)

In der Herbstserie gaben die Okeraner kein Spiel ab. Damals lief bei den Blaugelben alles so weit programmgemäß, und ihr 3:1-Erfolg im Ringelheimer Parkstadion galt daher als keine Überraschung. Inzwischen hat sich das Stärkeverhältnis aber geändert. In dem Maße, wie die Okeraner nachgelassen haben, verbesserten sich die Ringelheimer zusehends und rechnen sich sogar noch eine Chance aus, mit den Bündheimern gleichzuziehen und dann die Gelegenheit zu einem Entscheidungskampf um die Staffelleisterschaft zu bekommen. Zuvor müssen und wollen sie den Revanchekampf gegen den VfL in Oker am kommenden Sonntag gewinnen. Ob ihnen die Blaugelben dazu Gelegenheit geben werden, bleibt abzuwarten. Es hängt alles von der Mannschaftsaufstellung und der Kondition des VfL Oker ab, worüber heute noch nichts endgültiges vorausgesagt werden kann. Beginn 15 Uhr.

Auch Tabellenführer TSV Bündheim steht vor einem sehr schweren Rückspiel. Der VfL Seesen, in der Herbstserie noch nicht in bester Form, zog damals auf eigenem Platze mit 1:3 Toren den kürzeren. Heute haben sich die Seesener wesentlich verbessert und können in stärkster Besetzung auch einem TSV in Bündheim gefährlich werden. Gewiß darf der Platzvorteil der Bündheimer nicht übersehen werden. Zudem sind sie außerordentlich ehrgeizig, sich nicht schon vor dem entscheidenden Rückkampf mit dem STV Ringelheim abfangen zu lassen. Eins steht fest: Das Spiel am kommenden Sonntag in Bündheim wird ein Kampf auf Biegen und Brechen werden. Gewinnen ihn die Gastgeber, haben sie allein davon Nutzen, geht er zugunsten des VfL Seesen aus, würden die Ringelheimer davon nicht unwesentlich profitieren.

Der Sportverein Schladen nimmt am kommenden Sonntag in seinem Heimspiel gegen den VfB Dörnten nicht die gleiche Rolle ein wie in der Herbstserie in Dörnten. Damals machten die Schladener, die konzentrierter kämpften, das Rennen. Diesmal wollen sich die Dörntener revanchieren. Wer in Schladen über das größere Stehvermögen und Durchschlagskraft verfügt, sollte die Gesamtpunkte für sich verbuchen.

Der TSV Lutter, inzwischen auf den neunten Platz der Tabelle abgerutscht, will nicht weiteren Boden verlieren. Er hat gegen Eintracht Wolfshagen einiges aufzumachen. Da aber die Gäste auch schon mit 12 Niederlagen belastet sind, zudem das Herbstspiel überraschend hoch mit 6:1 gewonnen wird es ein spannendes Duell um jeden Feld- und Torvorteil geben. Der Ausgang dieser Partie erscheint vollkommen offen.

In Braunlage wird der gastgebende Sportverein sich im Rückspiel gegen den Tabellenletzten zu keinerlei Konzessionen herbeilassen und wie im Rhüden Herbsttreffen einem neuen Erfolg zustreben. Offen bleibt lediglich die Höhe der Torgewinne.

Mit dem VfR Langelsheim und Grün-Weiß Schlewecke treffen zwei von der Abstiegsgefahr zur Zeit stark betroffene Mannschaften zusammen. Hier lautet für beide die Parole, zu retten, was zu retten ist. Die Langelsheimer Rasen-

sportler haben gegenüber den Schleweckern den Vorteil des Platzes. Diesen wollen sie entsprechend ausnützen. Hinzu kommt, daß man die Abwehr auf Grund der Erfahrungen vom Vorsonntag nicht unwesentlich verstärkt hat, so daß bei Erfolgen des Angriffs dann einige Garantie bestehen dürfte, daß ein heftig gespielter Torvorsprung nicht wieder leichtsinnig verschenkt wird. Befindet sich der Langelsheimer Sturm in der gleichen Spiel- und Tor-schußfreudigkeit wie gegen den BSV Harzburg, dann würden vier VfR-Tore schon den Revancherfolg gegen die Schlewecker sicher garantieren!

Am Sonntag letztes Heimspiel gegen VfB Dörnten

Das vom 2. Ostertag auf den 2. Mai verlegte Punktspiel SV Schladen gegen VfB Dörnten beginnt um 15 Uhr. Im November holte sich der SV Schladen überraschend durch einen 3:2 Sieg beide Punkte aus Dörnten. Ob der Sieg vor heimischem Publikum wiederholt werden kann, bleibt abzuwarten. Der VfB Dörnten nimmt in der Tabelle einen beruhigenden Mittelplatz ein und kämpfte in beiden Durchgängen mit wechselnden Erfolgen. Die Tagesform wird am Sonntag entscheidend sein.

Die Alte-Herren verlor in Bündheim mit 4:1 Toren.

Das Pokalspiel in Bad Harzburg zwischen der 1. A-Jgd. des SV und der 2. A-Jgd. des GSC Goslar gewann Schladen mit 4:1.

Ringelheims glückliches 1:0 in Oker

Harter Kampf ohne spielerische Höhepunkte auf dem Vater-Jahn-Platz

Das Spiel in Oker erfüllte nicht die hohen Ansprüche, die man an dem Zusammentreffen zweier Nordharzer Spitzenmannschaften gestellt hatte. Vor allem lief das Angriffsspiel weder bei dem späteren Sieger, noch bei der unterlegenen Mannschaft des Herbstmeisters. Durchweg bestimmten die Abwehrreihen das Geschehen. Sie trugen die Hauptlast in diesem teilweise recht hart durchgeführten Kampf. Nach torlosem Seitenwechsel mußte nach allgemeiner Ansicht des Publikums die Mannschaft siegen, die das erste Tor erzielen würde. Und so kam es auch. Ringelheims Spielmacher, der HR Jabs, erhielt in der 75. Minute einen Ball in günstiger Position zugespielt. Sein Schuß ergab das „Goldene Tor“ für die Ringelheimer.

Spieler ins gegnerische Tor abgeprallt war. Für den TSV Lutter wirkte sich die Wiedereinsetzung des sehr guten rechten Läufers Kitzler außerordentlich vorteilhaft aus.

SV Schladen — VfB Dörnten 2:3

Die Schladener mit vierfachem Ersatz für die verletzten Ullrich und Tägtmeyer sowie für Hellwig und Warnecke spielend, erreichten im Angriff nicht die geschlossene Leistung ihres Gegners aus Dörnten. Nach torlosem Seitenwechsel hatten sich die Gäste einen 2:0-Vorsprung erkämpft, den die Schladener Mannschaft nicht wieder wettzumachen verstand. Zwar erreichten sie zunächst das Anschlußtor, das die Dörntener mit dem dritten Treffer beantworteten, den auch ein verwandelter Elfmeterball in der Schlußminute für Schladen nicht mehr aufholen konnte.



TSV Lutter setzte sich durch

In Lutter revanchierte sich der TSV für die Herbstniederlage durch einen 3:1-Sieg über Eintracht Wolfshagen. Eine Szene aus dem Feldspiel. Foto: GZ (2)

Die Wolfshagener, die das Herbstspiel ganz überlegen mit 6:1 gewonnen hatten, kamen im Rückspiel in Lutter nicht in der erwarteten Weise zum Zuge, wenngleich sie durch Bauerochse I auch das Führungstor erzielten. HR Treichel hatte bald den Gleichstand geschafft und Lutters HL Dielzer I den TSV noch bis zur Pause mit 2:1 in Front gebracht. Die Entscheidung war nach dem Seitenwechsel endgültig für den TSV Lutter gefallen, als ein Scharfschuß seines LA Mehl von einem Wolfshagener

SV Schladen — VfB Dörnten 2:3

Die Schladener mit vierfachem Ersatz für die verletzten Ullrich und Tägtmeyer sowie für Hellwig und Warnecke spielend, erreichten im Angriff nicht die geschlossene Leistung ihres Gegners aus Dörnten. Nach torlosem Seitenwechsel hatten sich die Gäste einen 2:0-Vorsprung erkämpft, den die Schladener Mannschaft nicht wieder wettzumachen verstand. Zwar erreichten sie zunächst das Anschlußtor, das die Dörntener mit dem dritten Treffer beantworteten, den auch ein verwandelter Elfmeterball in der Schlußminute für Schladen nicht mehr aufholen konnte.

Schladener Sportrundschau

Fußball

**SV Schladen im letzten Heimspiel 3:2 geschlagen
VfB Dörnten glückte Revanche**

Das Punktspiel am Sonntag hatte kein Bezirksklassen-niveau. Mitunter wurde reinster Sommerfußball geboten. In der 1. Halbzeit spielte Dörnten eifriger, Schladen hatte jedoch die besseren Torgelegenheiten. Aber der SV-Sturm war diesmal nur ein Stürmchen. Bis zur Halbzeit gelang keiner Mannschaft ein Treffer. Erst in der zweiten kamen die Gäste durch Deckungsfehler der Schladener Hintermannschaft zum 2:0, ehe Kunath, der bis dahin kaum bedient wurde, das Anschlußtor erzielte. Hain war an dem Tor nicht ganz unbeteiligt, da er den Gästetorwart hart bedrängte. Dörnten stellte aber bald mit 3:1 den alten Abstand wieder her. In der Schlußminute konnte dann Grabner durch einen Foulelfmeter auf 3:2 verkürzen.

Der heimischen Fünferreihe fehlte im gegnerischen Straf-raum der nötige Druck. Ein entschlossenes Nachsetzen hätte in vielen Fällen zum Erfolg führen können. Bei Dörnten war der Mittelläufer Dickmann der überragende Mann. Wie ein Magnet zog er die Bälle an sich und setzte dann seine Leute in Aktion.



Kampf vor Langelsheims Tor

Die energischen Schlewecker schafften im Langelsheimer Bezirksspiel nach einem 1:3-Rückstand noch das Unentschieden rettende 3:3-Ergebnis.

Bündheim am Rande einer Niederlage

Gefährlicher VfL Seesen war dem Sieg im Bündheimer Spiel sehr nahe

Am Sonntag enttäuschte der Nordharzer Tabellenführer TSV Bündheim im Heimspiel gegen den VfL Seesen 1911 seine Anhänger. Er vermochte gegen die Gäste nicht zur Favoritenrolle auflaufen, die man ihm auf Grund seiner Position zugebracht hatte und wofür der Platzvorteil auch die letzten Zweifel von vornherein beheben sollte.

Mit dem mageren 1:1-Unentschieden wurden die Bündheimer noch besser bedient als die Seesener Gäste. Anfangs schienen die Gastgeber sich viel vorgenommen zu haben. Mittelläufer Bertram warf seinen Sturm immer wieder nach vorn und Rechtsaußen König hatte in der 25. Minute das Führungstor für die Tabellenfavoriten herausgeschossen. Diese Führung hätte sogar noch ausgebaut werden können, wenn nicht mit einem Schlage der Faden in der Bündheimer Mannschaft gerissen wäre und man immer wieder Umstellungen im Angriff vorgenommen wurden, die nicht glücklich gewählt wurden. Als nach Wiederbeginn Seesens alter Routinier Derks das 1:1 erzielt hatte, kamen die technisch besseren Gäste weitaus besser ins Spiel, und die 700 Anhänger der Bündheimer Mannschaft hatten bis zum Schluß bange Minuten zu überstehen, ehe ihre Elf das für sie recht schmeichelhafte 1:1-Unentschieden rettete. Denn zum Schluß waren die Seesener dem Siegestreffen weitaus näher als die Bündheimer Platzherren.

dem 3:3-Unentschieden gegen Schlewecke auf den letzten Platz abgerutscht, und mit ihnen sind die Schlewecker stark abstiegsgefährdet.

SV Braunlage — Rotweiß Rhüden 2:3

Die große Überraschung in den Nordharzer Bezirksspielen brachte das Braunlager Treffen, wo nicht die Oberharzer Gastgeber, sondern die unterschätzten Rhüdener mit 3:2 Toren das Rennen machten, nachdem die Rhüdener bei der Pause bereits einen klaren 3:1-Vorsprung sich verdientermaßen durch den restlosen Einsatz eines jeden ihrer Spieler erkämpft hatten. Der Sieg der Rhüdener geht voll auf in Ordnung und schafft in der Abstiegszone eine neue Situation. Jetzt sind die Langelsheimer nach

N.-HARZ: Rhüden Überraschungssieger

VfL Oker — STV Ringelheim	0:1
TSV Bündheim — VfL Seesen 1911	1:1
Sportverein Schladen — VfB Dörnten	2:3
TSV Lutter — Eintracht Wolfshagen	3:1
SV Braunlage — Rotweiß Rhüden	2:3 (!)
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	3:3

1 (2) STV Ringelheim	27	20	3	4	69:35	43:11
2 (1) TSV Bündheim	26	19	4	3	88:32	42:10
3 (3) BSV Harzburg	26	15	3	8	63:50	33:19
4 (6) VfB Dörnten	28	14	5	9	75:66	33:23
5 (5) VfL Seesen 1911	27	15	2	10	66:55	32:22
6 (4) VfL Oker	26	11	9	6	54:36	31:21
7 (7) VfL Liebenburg	26	10	6	10	69:64	26:26
8 (9) TSV Lutter	26	10	3	13	65:63	23:29
9 (8) SV Schladen	25	8	5	12	51:59	21:29
10 (10) SV Braunlage	23	8	3	12	49:58	19:27
11 (11) MTV Goslar	25	6	7	12	43:59	19:31
12 (12) Eintr. Wolfshagen	26	6	7	13	51:74	19:33
13 (15) Rotweiß Rhüden	26	5	6	15	46:78	16:38
14 (13) GW Schlewecke	27	6	4	17	45:78	16:38
15 (14) VfR Langelsheim	24	5	5	14	50:74	15:33

Entscheidung im Nordharz:

TSV Bündheim oder STV Ringelheim

Kein Favorit für das Bündheimer Spiel / VfL Oker erwartet SV Schladen

Die Punktspiele in der Bezirksstaffel Nordharz sind inzwischen soweit vorangetrieben worden, daß aller Voraussicht nach am kommenden Sonntag die Entscheidung in der Meisterschaftsfrage fallen mußte, sofern einer Partei im Duell der Spitzenmannschaften zwischen dem TSV Bündheim und dem STV Ringelheim der Sieg gelingen wird.

TSV Bündheim — STV Ringelheim	(2:3)
VfL Oker — Sportverein Schladen	(1:1)
SV Braunlage — MTV Goslar	(4:3)
TSV Lutter — BSV Harzburg	(1:4)
Rot-Weiß Rhüden — VfR Langelsheim	(1:3)

Das Bündheimer Entscheidungsspiel wird seine Anziehungskraft auf das Publikum des Harzburger Amtsbezirks nicht verfehlen. Dort werden mehr als 2000 Zuschauer erwartet, die mit Spannung den Ausgang des Kampfes um den Titelgewinn in der Nordharzer Bezirksstaffel verfolgen dürften. Beide Mannschaften waren in den letzten Spielen von ihrer Bestform mehr oder weniger weit entfernt und erreichten am erstenaisonntag nur recht glückliche Erfolge. Das sollte aber darüber nicht hinwegtäuschen, daß sie ihre letzten Reserven übermorgen ins Treffen werfen werden. Dort wird über Sieg bzw. Niederlage einzig und allein der bessere Start entscheiden. Bei den starken Abwehrreihen ist keine hohe Torquote zu erwarten. Wenn der Platzvorteil keine entscheidende Rolle spielt, dürften die Gewinnchancen gleichverteilt sein. Für die Gäste aus Ringelheim kommt nur ein Sieg in Frage, um den Meistertitel in ihrem letzten Spiel gegenüber den relativ noch um einen Punkt günstiger im Rennen liegenden Bündheimern — die dann noch ein weiteres Spiel ausstehen haben, das

sie gewinnen sollten — sicher unter Dach und Fach zu bringen.

In den übrigen Spielen stehen sich mit dem SV Oker und dem Sportverein Schladen zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber, die sich in der Herbstserie schon die Punkte teilten. Vielleicht gibt es auch dieses Mal ein unentschiedenes Ergebnis.

Der MTV Goslar hatte in dem Freundschaftsspiel gegen den BSV Goslar nicht zu überzeugen vermocht. In Braunlage müssen die Turner schon mit weitaus besseren Leistungen aufwarten, soll der erhoffte Revancheerfolg auch Wirklichkeit werden.

Zu Hause ist der wieselflinke Sturm des TSV Lutter für alle Gastmannschaften gefährlich. Um diese Feststellung wird auch der BSV Harzburg am kommenden Sonntag nicht herumkommen und es sehr schwer haben, den vorausgegangenen sicheren Herbstsieg in gleicher Höhe zu wiederholen.

Mit Rot-Weiß Rhüden und VfR Langelsheim treffen zwei stark abstiegsbedrohte Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel zusammen. Die Rhüdener überraschten am Sonntag durch einen 3:2-Erfolg in Braunlage, während Langelsheims schwache Abwehr den anfänglich klaren 3:1-Vorsprung gegen Schlewecke nicht bis zum Schluß zu behaupten vermochte. Die Langelsheimer können nur mit einer starken Verteidigung in Rhüden den vorausgegangenen 3:1-Erfolg wiederholen und neue Hoffnungen auf den Klassenverbleib schöpfen.

SV Schladen besucht den VfL Oer

Die Rothemden haben noch drei Auswärtsspiele auszutragen. Das erste davon steigt am Sonntag beim VfL Oer. Die Abstiegsgefahr ist für den SV gebannt. Mit diesem beruhigenden Gefühl darf nun der SV reisen. Die erste Begegnung gegen den damaligen Tabellenführer Oer endete 1:1. Ob dem SV eine Ueberraschung gelingt?

Das Vorspiel am Sonntag bestritten die Alten Herren von Schladen und Dörnten. Es wurde von den Gastgebern 1:0 gewonnen. Torwart Schnur erlitt eine ernsthafte Knieverletzung und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Reserveelf gewann gegen die Hornburger Reserve sicher mit 5:1 Toren. Genau so überlegen war die 1. A-Jgd. im Spiel gegen die SG Hornburg, die sie 7:1 schlagen konnte.

TSV Bündheim Sieger und neuer Meister

STV Ringelheim im letzten Spiel dicht vor dem Ziel noch abgefangen

Kurz vor Serienschluß ist endlich die Entscheidung in der Nordharzer Bezirks-Staffelmeisterschaft gefallen. Der STV Ringelheim, der sich sonntags zuvor noch knapp vor den Bündheimern an die Tabellenspitze gesetzt hatte, vermochte seine Position nicht mit Erfolg zu verteidigen, sondern mußte den auf beiden Flügeln besser besetzten Bündheimern nach einem spannungsreichen Kampfgeschehen mit 2:1 Toren mit dem Siege die Staffelmeisterschaft überlassen. Damit nehmen die Bündheimer an den Aufstiegsspielen zur Verbandsklasse teil, der sie vor zwei Jahren bereits einmal angehörten.

Mit 2000 Zuschauern hatte der Bündheimer Sportplatz einen Rekordbesuch zu verzeichnen, als der diesmal umsichtig leitende Schiedsrichter Brandes (Wolfenbüttel) den Kampf anpfeift. Anfänglich spielten beide Mannschaften etwas nervös. Als erste fanden sich die heimischen Bündheimer, stießen bei der tüchtigen Ringelheimer Abwehr auf ein starkes Bollwerk. Pech war es für die Bündheimer, daß bereits in der 25. Minute ihr Mittelstürmer Rusack sich einen Schlüsselbeinbruch zuzog. Er trat aber nicht ab, sondern hielt als Statist tapfer bis zum Schluß durch. Bereits in der 30. Minute eroberten sich die Bündheimer durch einen prächtigen Vorstoß ihrer ausgezeichneten Flügelstürmer Paul und König durch letzteren eine 1:0-Führung, die sie bis zum Pausenpfeiff behaupteten. Die Ringelheimer leiteten nach Wiederbeginn energiegelvolle Gegenangriffe ein und bereits in der 53. Minute hatten sie durch ihren Halbrechten Elias den durchaus verdienten 1:1-Gleichstand erzielt. Nun erreichte der Kampf seinen Höhepunkt. Die Ringelheimer sahen jetzt ihre Chance gekommen. Ihr jetzt als Mittelstürmer fungierender Spielmacher Jabs war aber bei Bündheims LL Hildebrand bestens aufgehoben, der die von dort kommende Gefahr stets im Keime zu ersticken wußte. Der Kampf wog nun hin und her. Fast schien es, als sollte es bei dem 1:1-Gleichstand bleiben. Da raffte sich in der 86. Minute Bündheims vortrefflicher Linksaußen Paul noch einmal zu einer energiegelvollen Leistung auf, stürmte rasant vor, gab im rechten Moment zu seinem rechten Flügelmann König, der erneut mit unhaltbarem Scharfschuß unter die Matte den sonst so hervorragenden Ringelheimer Torhüter Knoke ein zweites Mal bezwang und damit die Entscheidung in diesem von beiden Seiten kämpferisch mit großem Einsatz und sportlich fair geführten Spieles endgültig zugunsten des TSV Bündheim herbeiführte. Bei der vorge-schrittenen Zeit war es den Ringelheimern nicht mehr möglich, noch einmal den Ausgleich zu erzwingen.

Zum Schluß waren die Ringelheimer die ersten, die dem Sieger und neuen Nordharzer Bezirksstaffelmeister TSV Bündheim gratulierten und durch ihren Vorsitzenden ein Blumengebilde überreichen ließen.

TSV Lutter — BSV Harzburg 2:3

Auch in Lutter machte ein starker Wind dem Rückspiel zwischen dem heimischen TSV und dem BSV Harzburg stark zu schaffen. Die Harzburger Post-sportler hatten — zunächst mit dem Wind spielend — den besseren Start, ihre Stürmer operierten auch entschlossener, führten bei der Pause mit 2:0 und vergrößerten nach Wiederbeginn durch Elfmeter den Vorsprung auf 3:0. Obwohl die Lutteraner jetzt stark drängten, reichten ihre Bemühungen nur zu zwei Gegentreffern durch HL Treichel und RA Diel-zer II.

SV Braunlage — MTV Goslar 3:3

In Braunlage litt das Spielgeschehen unter böigem Wind. Im Felde bestand kein wesentlicher Kräfte-unterschied zwischen beiden Mannschaften. Die

Oberharzer hatten sich dreimal die Führung erkämpft. Doch die im mannschaftlichen Zusammenwirken harmonisierenden Goslarer Turner erreichten jedesmal den Ausgleich. Das 3:3 war in der 85. Minute hergestellt, zum Siegestreffer für die Goslarer, die noch einen energiegelvollen Endspurt angesetzt hatten, reichte die Zeit nicht mehr.

Pokalspiele der Fußballjugend

Am Sonntag wurden in Wiedelah die dies-jährigen Wanderpokalendspiele ausgespielt. In der C-Jugend siegte der TSV Vienenburg mit 2:1 Toren über VfL Oker. Das B-Jugend-Endspiel nahm einen sehr harten Verlauf, Schlewecke behielt schließlich mit 3:2 Toren die Oberhand.

In der A-Jugend standen sich zwei alte Rivalen gegenüber in GSC 08 und SV Schlade n. Nach regulärem Spielschluß stand es 2:2. In der notwendigen Verlängerung führte erst Schlade n mit 3:2, doch konnte Goslar nochmals gleichziehen. So ging das Spiel ohne Entscheidung mit 3:3 zu Ende. Durch Los fiel der Pokal zum vierten Male an den GSC 08 Goslar.

Langelsheim will sich noch retten

Verdienter 3:1-Sieg des VfR in Rhüden — Abstiegsfrage noch offen

Für den VfR Langelsheim war es wichtig, das Rückspiel bei Rot-Weiß Rhüden zu gewinnen, um vom Tabellenende fortzukommen und wieder Hoffnungen zu erhalten, den Klassenverbleib in den noch ausstehenden drei Restspielen zu schaffen.

Wenn auch die Rasenspieler mit etwas gemischten Gefühlen nach Rhüden auf Grund des vorausgegangenen überraschenden 3:2-Erfolges der Rhüdener in Braunlage gefahren waren, so bewiesen sie in dem gestrigen Rückspiel doch größeren kämpferischen Einsatz und druckvolleres Angriffsspiel, mit dem sie bereits bis zur Pause die Entscheidung zu ihren Gunsten herbeiführten. Auch ohne ihren tüchtigen

Stürmer Zoremsky übernahmen sie von Beginn an die Führung und erreichten durch Tore von MS Walther, HL Müller und RA Voges einen sicheren 3:0-Pausenvorsprung. Nach Wiederbeginn spielte man beim VfR verhaltener und begnügte sich mit den drei Toren. Erst mit dem Schlußpfiff schafften die Rhüdener den einzigen Gegentreffer.

VfL Oker — SV Schladen 0:1

In Oker gab es bereits „Sommerfußball“. Die Blaugelben haben viel von ihrem einstigen Ruf als Herbstmeister eingebüßt. Ihrem Angriff fehlen Durchreißer und Torschützen von Format. So war es für die Schladener nicht allzu schwierig, sich schon bis zur Pause das „Goldene Tor“ in diesem Spiel zu sichern. Nach Wiederbeginn nützte eine starke Feldüberlegenheit den Okeranern nichts, die zeitweise mit zehn Spielern den Schladener 16-Meterraum belagerten, aber bei der Harmlosigkeit der Stürmer noch nicht einmal den Gleichstand zu erzwingen vermochten. Selbst einen Elfmeterball vermochte Oker nicht zu verwandeln. Torwart Guttermann (!) setzte den Strafstoß neben das Tor. Schladens bester Spieler war RV Grabowski.

MTV Goslar — TSV Rünigen 11:8

In seinem letzten Punktspiel dieser Handball-Bezirksserie traf der MTV Goslar auf den TSV Rünigen, der sich inzwischen durch einige ehemalige Landesligaspieler von Rot-Weiß Braunschweig verstärkt hat. Die Gäste verlangten den Goslarer Turnern alles an spielerischem Können und taktischem Einsatz ab. Dennoch ließen sich die mit durchschlagskräftigem Angriff operierenden Goslarer, die bereits bei der Pause mit 6:4 geführt hatten, den Endsieg nicht streitig machen. Jugendspiel Goslar — Rünigen 11:9.

Auch MTV Jahn Schladen erreichte am Sonntag einen neuen Handballsieg, der bei der Pause noch fraglich erschien, da die Lebenstedter Sportfreunde bis dahin knapp mit 6:5 Toren vorn lagen. Im Endkampf waren aber die Schladener die Stärkeren, die mit 15:11 Toren das Rennen machten.

MTV Vienenburg — TSV Lamme 16:9

Der MTV Vienenburg als Handballmeister des Kreises Goslar trug am Sonntag sein erstes Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse aus und sicherte sich durch flüssigere Kombinationen mit abschließend gut platzierten Würfen über den TSV Lamme (Kreismeister Braunschweig-Land) einen auch in der Höhe vollauf verdienten Sieg. Beim MTV zeichneten sich besonders aus Schwanecke, Wollers und Rosenberger. Torwart Ahrens hatte an dem Erfolg durch eine Reihe prächtiger Abwehrparaden gebührenden Anteil. — Das Vorspiel gewann TSV Hahndorf gegen die Vienenburger Reserve mit 12:8 Toren.

Im Automobilrennen um den Großen Preis von Bordeaux gab es einen dreifachen Ferrari-Sieg mit den Fahrern Jose Foilan Gonzalez (Argentinien), Robert Manzoni (Frankreich) und Maurice Trintignant (ebenfalls Frankreich).

Schladener Sportrundschau

Fußball

Glücklicher 1:0-Sieg in Oer

Die Freude der Mannschaft und der Schlachtenbummler nach dem Spiel war verständlich. War man doch mit etwas Bangen und mit einer auf einigen Posten umgestellten Elf nach Oer gefahren. Ob das Experiment des Spielausschusses den gewünschten Erfolg bringt, werden jedoch erst die weiteren Spiele zeigen. Gajewski tauschte mit Mittelfürmer Hain den rechten Läuferposten. Auf Rechtsaußen stürmte der Reservist Wolfgang Ulrich. Das einzige Tor fiel Mitte der ersten Halbzeit durch Linksaußen Kunath nach einem schönen Durchspiel mit Ulrich. Kurz vor der Pause verletzte sich Holzheuer im Zweikampf und ging angeschlagen auf Rechtsaußen. Vorher sorgte Oers Torwart für ein heiteres Zwischenspiel, als er aus dem Kasten lief und einen dem VfL zugesprochenen Elfmeterball hoch über das Schladener Tor setzte. Nach dem Wechsel mußte der knappe Vorsprung vielbeinig verteidigt werden. Der SV verlegte sich auf Einzeldurchbrüche, die aber im Strafraum der Gastgeber zu brenzlichen Situationen führten. Nur gut, daß an diesem Sonntag Oers Sturm sehr schwach war. Schladen wäre sonst um eine Niederlage nicht herumgekommen. Oer hatte in dem 38 jährigen Mittelläufer Ballreich seinen besten Mann. Bei Schladen gefiel der linke Verteidiger Grabner, der souverän wirkte und seinen Gegenspieler überhaupt nicht zum Zuge kommen ließ. Am Sonntag ist die Bezirksklassenelf spielfrei.

**1. U-Jgd. im Pokal-Endspiel 3:3
Los entschied für GSC 08 Goslar**

Das Endspiel um den Pokal des Kreises Goslar bestritten am Sonntag in Biedelah die 1. Jugendmannschaften vom SV Schladen und GSC 08 Goslar. Die Gegner lieferten sich ein spannendes Duell, das die Schladener eine zeitlang in Führung sah. Am Schluß stand die Partie unentschieden 2:2. Die Verlängerung von 2 x 10 Minuten brachte jedoch keine Entscheidung. Nach dem 3. Tor für Schladen schaffte Goslar erneut den Ausgleich. Der Losentscheid brachte schließlich den Kaiserstädtern den Pokalgewinn. In dem interessanten Finale waren Hain und Bieneck vom SV die besten Kräfte. Die Tore erzielten Tegtmeyer 1, Amelung 2.

Schladener Sportrundschau

Fußball

Alte Herren gewannen 4:2

Durch Tore von Walter Ulrich 2, Berzif und Hoberg kam die Alte Herren-Elf des SV gegen MTV Goslar zu einem verdienten 4:2 Sieg, nachdem die Partie zur Pause 2:2 gestanden hatte.

Weitere Spielergebnisse vom Sonntag:

Al. Mahner 1. — SV Schladen Res. 2:2

Al. Mahner 1. U-Jgd. — SV Schladen 2. U-Jgd. 0:7

Al. Mahner 1. C-Jgd. — SV Schladen 2. C-Jgd. 5:2

Harlingerode 1. B-Jgd. — SV Schladen 1. B-Jgd. 0:7

Harlingerode 1. C-Jgd. — SV Schladen 1. C-Jgd. 3:0

SV Schladen 2. C-Jgd. — TSV Gielde 1. C-Jgd. 3:4

SV Schladen am Sonnabend in Bienenburg

Die Bezirksklassenelf des SV bestreitet am Sonnabend um 17 Uhr auf dem TSV-Platz in Bienenburg ein Freundschaftsspiel gegen den aus der Verbands- in die Bezirksklasse abgestiegenen TSV Bienenburg.

Die Alte Herren-Mannschaft spielt am Sonnabend in Goslar gegen GSC 08.

Ebenfalls am Sonnabend spielen 1. C-Jgd. gegen Bündheim 1. C-Jgd. um 17 Uhr, 1. B-Jgd. gegen Bündheim 1. B-Jgd. um 18 Uhr. Die 1. U-Jgd. fährt am Sonntag zum RSB Börßum.

NORDHARZ: Bündheim am Ziel!

TSV Bündheim — STV Ringelheim	2:1
VfL Oker — SV Schladen	0:1
SV Braunlage — MTV Goslar	3:3
TSV Lutter — BSV Harzburg	2:3
Rotweiß Rhüden — VfR Langelsheim	1:3

1 (2) TSV Bündheim	27	20	4	3	90:33	44:10
2 (1) STV Ringelheim	28	20	3	5	70:37	43:13
3 (3) BSV Harzburg	27	16	3	8	66:52	35:19
4 (4) VfB Dörnten	28	14	5	9	75:66	33:23
5 (5) VfL Seesen 1911	27	15	2	10	66:55	32:22
6 (6) VfL Oker	27	11	9	7	54:37	31:23
7 (7) VfL Liebenburg	26	10	6	10	69:64	26:26
8 (9) SV Schladen	26	9	5	12	52:59	23:29
9 (8) TSV Lutter	27	10	3	14	67:66	23:31
10 (10) SV Braunlage	24	8	4	12	52:61	20:28
11 (11) MTV Goslar	26	6	8	12	46:62	20:32
12 (12) Eintr. Wolfshagen	26	6	7	13	51:74	19:33
13 (15) VfR Langelsheim	25	6	5	14	53:75	17:33
14 (13) Rotweiß Rhüden	27	5	6	16	47:81	16:38
15 (14) GW Schlewecke	27	6	4	17	45:78	16:38

MTV-Revanche gegen den VfL Oker?

„Feindliche Nachbarn“ in Wolfshagen/Entscheidungen im Abstiegskampf

Auch in der Bezirksstaffel Nordharz geht es jetzt dem Ende der Punktspielsaison entgegen. Am Sonntag stehen fünf Rückrundenspiele auf dem Plan, bis zum Abpfiff des letzten Serientreffens bleiben dann noch sechs Spiele übrig, die zum Teil für die endgültige Entscheidung in der Abstiegsfrage von großer Bedeutung sein können.

Eine spannende Partie wird im Rückkampf zwischen dem MTV Goslar und dem VfL Oker erwartet. Nach den teilweise enttäuschenden Leistungen der Blaugelben haben Goslars Turner die Hoffnung, gegen ihren Nachbarrivalen einige Chancen zu besitzen, die man mit verdoppeltem Einsatz auch wahrnehmen will, da bei einer Niederlage der MTV auf den 12. Tabellenplatz unter Umständen zurückfallen würde. Und das soll tunlichst vermieden werden.

Tabellenletzter Grün-Weiß Schlewecke hat noch eine ganz geringe Chance, vor dem Abstieg bewahrt zu werden. Im letzten Spiel gegen den SV Braunlage muß der Herbstserienerfolg wiederholt werden. Ob das Vorhaben gelingen wird, hängt nicht nur von den Schleweckern, sondern auch von der Stärke des Gegners ab.

MTV Goslar — VfL Oker	(1:2)
GW Schlewecke — SV Braunlage . . .	(1:0)
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim .	(1:1)
TSV Lutter — Sportverein Schlade .	(2:1)
Rot/Weiß Rhüden — VfL Liebenburg .	(3:8)

In Wolfshagen heißt am Sonntag für beide Mannschaften die Parole: Kampf über die vollen 90 Minuten. Der zur Zeit noch sehr stark gefährdete VfR Langelsheim benötigt einen doppelten Punktgewinn ganz bitter. Ob aber die Eintracht-Mannschaft sich im Handgalopp überrumpeln läßt, erscheint mehr als fraglich.

Gleichstarke Gegner treffen im Rückspiel mit dem TSV Lutter und dem Sportverein Schlade zusammen. Der Platzvorteil spricht zugunsten des TSV Lutter, der zudem im Angriff jüngere und schnellere Stürmer einsetzen kann als die Schlade-

ner, deren Durchschlagskraft wiederholt manche Wünsche offenließ.

Rot-Weiß Rhüden hat am Sonntag die Chance des Platzvorteils. Diese Tatsache allein bietet aber noch keine Gewähr, daß das Rückspiel gegen den VfL Liebenburg gewonnen wird. Im Gegenteil, die Gastemannschaft aus Liebenburg gilt auch in Rhüden als Favorit, wenngleich sie diesmal nur mit knappem Vorsprung durchs Ziel gehen sollte.

Überraschung im Nordharz-Bezirk

Rotweiß Rhüden schlug Liebenburg — Schleweckes 2:1 über Braunlage

In den Nordharzer Bezirksspielen beanspruchten die Spiele der abstiegsgefährdeten Mannschaften das größte Interesse. Das kam auch in dem starken Besuch der Kämpfe in Schlewecke und in Wolfshagen zum Ausdruck. Der Sportplatz Tannengrund in Wolfshagen schoß hierbei mit über 1000 Zuschauern den Vogel ab. Die Überraschungen waren die Erfolge des bisherigen Tabellenletzten Grün-Weiß Schlewecke über den VfL Liebenburg, während der VfR Langelsheim nach seinem 2:3-Verlustspiel beim Nachbarverein Wolfshagen nunmehr wieder ans Tabellenende abgerutscht ist und seine Chancen, den Klassenverbleib noch zu schaffen, wieder äußerst gering geworden sind.

larer, am Ende doch noch den Siegestreffer herauszuspielen. Neben Torwart Weers und den Torschützen bot LL Witt eine gute Partie. Beim VfL Oker zeichnete sich neben TW Guttermann Mittelläufer Ballreich aus. Auf beiden Seiten wirkte mehrfacher Ersatz mit.

„Statist“ Bothe schoß das Siegestor

Auf dem Wolfshagener „Tannengrund“ herrschte unter den tausend Zuschauern eine prickelnde Atmosphäre, als sich die beiden „feindlichen“ Nachbarn Eintracht und der VfR Langelsheim im Rückspiel gegenüberstanden. Für die Langelsheimer stand hierbei weit mehr auf dem Spiele. Sie legten auch in den ersten 45 Minuten eine zielbewußte Kampfweise ein, holten sich bereits nach fünf Minuten durch HL Müller II das Führungstor, das nach einer weiteren Viertelstunde des im Felde verteilten Kampfes durch einen Kopfballtreffer des LA Müller I auf 2:0 vergrößert werden konnte. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn verfielen die Rasensportler in den taktischen Fehler, den Vorsprung durch Zurücknahme ihres linken Verbindungsstürmers Müller II halten zu wollen.

Die Eintrachtler waren dankbar über das ihnen auf diese Weise billig eingeräumte Mittelfeld. Dabei hatten sie als Handicap in Kauf zu nehmen, daß ihr Verteidiger Bothe infolge eines Muskelrisses als Statist auf Rechtsaußen gehen mußte. Und ausgerechnet er leitete das Anschlußtor ein, das von MS Moser vollendet wurde. Und als dann Bothe selbst den 2:2 Ausgleich und in der 75. Minute sogar das Siegestor für die Eintracht-Mannschaft herausschoß, kannte der Jubel der Wolfshagener keine Grenzen. Mit nur drei vorgeschobenen Stürmern hatten die Langelsheimer nichts mehr zu bestellen und ihrem tüchtigsten Torhüter Fingerle zu danken, daß die Niederlage zahlenmäßig nicht noch höher ausgefallen war.

Schleweckes verdienter 2:1-Sieg

Wenn die Schlewecker in allen vorausgegangenen Punktspielen mit solcher Bravour gespielt und gekämpft hätten, würden sie heute von jeglichen Sorgen um den Klassenverbleib befreit sein. Da auch Rhüden zur gleichen Zeit über Liebenburg gewann, wird ein Qualifikationsspiel zwischen Rhüden und Schlewecke erforderlich, ganz gleich, ob es Langelsheim noch gelingt, sich in den Schlußspielen noch vor diesen beiden Mannschaften setzen zu können. Schleweckes Feldüberlegenheit war stärker, als es im Endergebnis zum Ausdruck kommt. Schleweckes HL Hoffmann hatte die 1:0-Führung herausgespielt, und der gleiche Spieler erhöhte nach der Pause auf 2:0. Wenig später paradierte Schleweckes großartiger Torwart Marquardt einen Handelfmeterball. Erst kurz vor Schluß erreichte Braunlage bei einem Einzeldurchbruch den Anschlußtreffer.

Am Sonntag vorletztes Punktspiel

Nunmehr stellt sich der SV Schladen zum 2. Mal dem TSV Lutter zum Kampf, nachdem das erste Treffen im Januar wegen eines aufkommenden Unwetters nach 20 Minuten Spieldauer bei 2:1 für Lutter abgebrochen wurde. Für den SV heißt es, die im Heimspiel erlittene 2:1-Niederlage wettzumachen.

Weitere Spielergebnisse: Die Reservemannschaft gewann in Wiedelah, verstärkt durch Uhde und E. Gajewski, verdient mit 4:2 Toren. Dagegen strauchelten die Alten Herren beim SSC Goslar, allerdings mit nur 10 Mann spielend, mit 2:1. Am Sonnabend kreuzen die Alten Herren erneut in Goslar auf, diesmal gegen MTV.

Schladen 1. E-Jgd. — Bündheim 1. E-Jgd. 3:2

Schladen 1. B-Jgd. — Bündheim 1. B-Jgd. 8:0 (!)

Schladener Sportrundschau

Fußball

1. A-Jugend schlägt Eintracht Braunschweig 3:2

Spannendes Duell im Bezirkspokalspiel

Unter den sieben Kreispokalsiegern des Bezirks Braunschweig wird der Bezirkspokalsieger ermittelt. Kurzfristig wurde für den letzten Sonntag die Vorrunde angesetzt. Für den Kreis Goslar nimmt der SV Schladen an den Spielen teil. Ein verheißungsvoller Auftakt für unsere 1. A-Jugend war am Sonntag der Sieg über den Favoriten Eintracht Braunschweig. Die begeisterten Zuschauer, die trotz des Regenwetters erschienen waren, werden ihr Kommen nicht bereut haben. Obwohl der regennasse Boden an die Spieler große Anforderungen stellte, entwickelte sich ein schnelles und abwechslungsreiches Spiel. Schon in der ersten Minute schlug es bei den Gästen das erste Mal ein. Eberstein erwischte das Leder und schoß in die lange Ecke. Drei Minuten später hatte Braunschweig ausgeglichen. Dann sah man gute technische Ansätze der Gästeelf, die aber gegen die eisern stehende Hintermannschaft der Schladener nichts ausrichten konnte. Die 2:1-Führung nach der Pause erzwang Tegtmeyer im Anschluß an eine Ecke. Aber postwendend konnte Eintracht gleichziehen. Das Siegtor für den SV 4 Minuten vor Schluß resultierte aus einem schönen Zusammenspiel des rechten Flügels. Jürgen Bergin schloß diese Aktion mit einem hohen Torschuß, nach dem sich der ausgezeichnete Braunschweiger Torhüter vergeblich streckte, ab. Der bessere Mannschaftsteil bei Schladen war die Hintermannschaft. Der Sturm fand nicht die gewohnte Form. Aber sein Spiel war zweckmäßiger und lief über die Flügel. Dagegen versuchte der Gegner, auf engem Raum durchzukommen. Das Treffen wurde von Elias (Goslar) einwandfrei geleitet. Nach diesem Sieg greift Schladen nunmehr in die Vorschlußrunde ein, die am Sonntag nach Pfingsten ausgetragen wird. Der Gegner wird wahrscheinlich Germania Wolfenbüttel heißen.

RW Rhüden — VfL Liebenburg 2:0

Die Rhüdener hatten in ihrem letzten Punktspiel das Glück, daß die Mannschaft des VfL Liebenburg mit vierfachem Ersatz antreten mußte und so die Gastgeber in diesem „Sommerspiel“ vor keine unlösbare Aufgabe gestellt wurden. Nach torlosem Seitenwechsel erspähten MS Habekost und HL Hirt zwei günstige Chancen, die sie jedesmal in Torerfolge ummünzten. Auf der Gegenseite ließen die Liebenburger Angriffsspieler jeglichen Schneid vermissen. Ersatztorwart Rehberg sowie die Außenläufer Siegert und Runge zogen sich bei Liebenburg noch am besten aus der Affäre.

MTV Goslar gegen VfL Oker 1:1

Durch dieses vollauf verdiente Unentschieden rettete der MTV Goslar nicht nur einen Punkt, sondern sich damit gleichzeitig vor allen Eventualitäten, zuguterletzt noch in Abstiegsgefahr zu gelangen. Auf beiden Seiten beherrschten die Abwehrreihen das spielerische Geschehen, und hier übertraf Goslars Torwart Weers sogar noch sein Oker-schen Gegenüber Guttermann, als er vor der Pause einen Handelfmeterball bravourös paradierte. Zuvor hatte Goslars Halbrechter den MTV in der 27. Min. in Führung gebracht, als er eine Vorlage des MS Wesemann unhaltbar verwandelte. Für den VfL Oker besorgte nach der Pause der HR Röttger den 1:1-Gleichstand, und dabei blieb es trotz aller weiteren Anstrengung, vor allem auf seiten der Gos-

NORDHARZ: Tabellenletzte siegten

MTV Goslar — VfL Oker		1:1
GW Schlewecke — SV Braunlage		2:1
TSV Lutter — SV Schladen		—
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim		3:2
Rotweiß Rhüden — VfL Liebenburg		2:0

1 (1) TSV Bündheim	27	20	4	3	90:33	44:10
2 (2) STV Ringelheim	28	20	3	5	70:37	43:13
3 (3) BSV Harzburg	27	16	3	8	66:52	35:19
4 (4) VfB Dörnten	28	14	5	9	75:66	33:23
5 (5) VfL Seesen 1911	27	15	2	10	66:55	32:22
6 (6) VfL Oker	23	11	10	7	55:38	32:24
7 (7) VfL Liebenburg	26	10	6	11	69:66	26:28
8 (8) SV Schladen	26	9	5	12	52:59	23:29
9 (9) TSV Lutter	27	10	3	14	67:66	23:31
10 (11) MTV Goslar	27	6	9	12	47:63	21:33
11 (12) Eintr. Wolfshgn.	27	7	7	13	54:76	21:33
12 (10) SV Braunlage	25	8	4	13	53:63	20:30
13 (14) Rotweiß Rhüden	28	7	4	17	47:78	18:38
14 (15) GW Schlewecke	28	7	4	17	47:79	18:38
15 (13) VfR Langelsheim	26	6	5	15	55:78	17:35

SV Schladen 1 in Lutter 4:2 geschlagen

In einem farblosen Spiel unterlag die Bezirksklassenelf des SV Schladen in Lutter 4:2, nachdem die Gastgeber zur Halbzeit 1:0 geführt hatten.

Pfingsten weilen unsere Fußballer in Görlitz

32 Mann zählt die Sportlergruppe, die am Sonnabend früh die 400 Kilometer weite Reise antritt und der Betriebs-sportgemeinschaft Lokomotive ihren Gegenbesuch macht. Die Spiele der 1. Herren- und 1. U-Jugend-Mannschaft werden voraussichtlich am Pfingstmontag ausgetragen. Wenn die 1. Mannschaft nicht die gewohnte Form wiederfindet, wird sie kaum den Sieg aus dem Erstspiel wiederholen können. Wir wünschen der Fußballexpedition des SV Schladen auf Reise nach Ostdeutschland Hals- und Beinbruch und daß sie in Görlitz die gleiche Gastfreundschaft erleben, wie sie unsere ostdeutschen Sportfreunde tagen in Schladen vorfanden.

Schladener Sportrundschaу

Schladens Fußballer im gastlichen Görlik

Herzlicher Empfang der westdeutschen Gäste

Für die 32 Mann zählende Sportlergruppe des SV Schladen, die an den Pfingsttagen zum Gegenbesuch bei der BSG Lokomotive weilte, war die Reise nach Görlik ein schönes und unvergeßliches Erlebnis. Den Harzern wurde am Bahnhof ein begeisterter Empfang bereitet. Unsere Fußballer stießen auf die gleiche herzliche Sympathie wie man sie den ostdeutschen Sportlern an den Ostertagen hier entgegenbrachte. Gastlich zeigten sich vor allem die Quartiersleute, die am 1. Tag den Besuchern alles Sehenswerte in Görlik zeigten. Abends traf man sich in der Stadthalle zu einem gemütlichen Zusammensein. Am anderen Morgen brachte ein Sonderwagen die Gäste zur Landskrone, dem Wahrzeichen der Gegend. Leider entging ihnen durch das trübe Wetter der schöne Ausblick. Der Regen hielt auch am Nachmittag an, als die Jugend- und Herrenmannschaften zu den Rückspielen gegen BSG Lokomotive antraten. Im Jugendtreffen gelang dem SV Schladen bei verteiltem Spiel mit 2:1 die Revanche für die an Ostern erlittene 1:3-Niederlage. Zur Halbzeit stand die Partie noch 0:0. Beim Spiel der Herrenmannschaften drehte Görlik den Spieß um und landete einen 3:1-Sieg. Das bedeutete ebenfalls gelungene Revanche, nachdem Schladen im Erstspiel mit 4:2 vorn blieb. 3:0 hieß es schon beim Seitenwechsel. Erst in der 2. Halbzeit kam Schladen auf und drängte die Gastgeber in die Defensive. Der verdiente Gleichstand blieb ihnen jedoch versagt. Beide Treffen wurden fair im sportlichen Geist durchgeführt. Nach den Spielen kam man zum Abschiedsball im Restaurant „Burghof“ zusammen. In abschließenden Dankesreden, in denen man die Sportfreundschaft über die Zonengrenze hinweg hervorhob, wurden von beiden Seiten weitere sportliche Verbindungen in Aussicht gestellt. Am anderen Morgen um 3 Uhr trat der SV Schladen die weite Rückreise an.

Letztes Punktspiel gegen Braunlage

Am Sonntag bestreitet der SV Schladen in Braunlage das letzte Punktspiel. Der Gegner zeigte in den vergangenen Wochen eine aufsteigende Form, so daß unsere Elf um eine Niederlage kaum herumkommen wird. Für Schlachtenbummler sind noch einige Plätze frei. Der Fahrpreis beträgt 3 Mark. Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr.

1. A-Jugend in der Vorschlußrunde bei Union Salzgitter

Auf dem Unionplatz in Salzgitter wird am Sonntag um 10.30 Uhr die Mannschaft ermittelt, die am Endspiel um den Bezirkspokal teilnimmt. Für unsere Jugendspieler wird das kein leichter Gang. Trotzdem fahren sie nicht ohne Hoffnung nach Salzgitter. In den Punktspielbegegnungen konnte Schladen nur einen Punkt erringen.

Schladener Sportrundschau

Fußball

1. U-Jgd. SV Schladen — Germania Wolfenbüttel 1:1 Schmeichelhaftes Unentschieden für Schladen

Das Freundschaftsspiel am Sonntag sah anfangs unsere Jugendmannschaft im Vorteil, das auch in der 1:0-Führung durch Deutsch seinen Niederschlag fand. Dann kamen aber die Gäste immer mehr auf. Nach der Pause hatte Wolfenbüttel mehr vom Spiel. Als unüberwindlich erwies sich hier der Gäste-Mittelläufer. So fiel auch bald der verdiente Ausgleich. Bis zum Schluß gab es gefährliche Szenen vor beiden Toren, aber es blieb beim 1:1. Bei Schladen enttäuschten vor allem die Nachwuchsstürmer, die in der nächsten Saison den roten Dreß der 1. Mannschaft tragen sollen.

Am Sonntag Endspiel um den Bezirkspokal

Auf dem RSB-Platz in Börßum trifft am Sonntag unsere 1. U-Jgd. im Pokalendspiel auf den WSB Wolfenbüttel. Wenn die Schladener Elf mit der gleichen Präzision und Energielosigkeit aufspielt wie gegen die Lessingstädter Germanen, dürfte der Pokal kaum nach Schladen wandern. Wir hoffen, daß unsere Jugendmannschaft am Sonntag ihre Pokalform wiederfindet.

Spielbeginn um 11 Uhr.

Zwei Freundschaftsspiele bis zur Sommerpause

Die Bezirksklassenelf empfängt am Sonntag den RSB Wolfenbüttel zum Rückspiel. In Wolfenbüttel gewann Schladen 3:1. Das Spiel beginnt um 15 Uhr. Um 13.30 Uhr spielen SV Schladen II. gegen RSB Wolfenbüttel II.

Am Mittwoch kommt TSV Bienenburg

Schladen hat eine 7:0-Niederlage gutzumachen. Ob das gelingt, steht auf einem anderen Blatt. Es ist das letzte Match vor den Fußballferien und wird noch einmal viele Fußballfans anziehen. Der Anstoß erfolgt um 19 Uhr.

Fairneßpreis für SV Schladen 2. Mannschaft

Der in diesem Jahr im Sportkreis Goslar zum erstenmal stattfindene Fairneßpreis-Wettbewerb brachte Auszeichnungen für 13 Mannschaften, unter denen die 2. Mannschaft des SV Schladen zu finden ist. Als einzige Elf der Bezirksklasse erhält VfB Oster den Preis.

Schladener Sportrundschaу

Fußball

Jugendpokal für SV Schladen

Im Endspiel wurde WSB Wolfenbüttel 2:0 geschlagen

Mit zwei Mann Ersatz fuhr unsere 1. A-Jgd. nach Bör-
kum zum Endspiel um den Bezirkspokal gegen die 1. A-Jgd.
des WSB Wolfenbüttel. Aber die Ersatzmänner fügten sich
in das Mannschaftsspiel gut ein und so erfocht der SV
Schladen nach einem schönen Spiel und nachdem es zur
Pause noch 0:0 gestanden hatte, durch Tore von Deutsch
und Tegtmeyer einen verdienten 2:0-Sieg.

Nach dem Kampf überreichte Wortelmann in Vertretung
des Bezirksjugendwartes der glückstrahlenden Schladener Elf
den Wanderpokal. Mit dem SV Schladen setzte sich das
erstemal eine Mannschaft des Kreises Goslar in den Besitz
des 1948 gestifteten Preises. Dem Spiel wohnten zahlreiche
Schlachtenbummler aus Schladen bei.

SV Braunlage — Sportverein Schladen

Die Schladener tragen am Sonntag ihr vorletztes Punktspiel in der Bezirksstaffel Nordharz in Braunlage aus. Für die Schladener steht zwar nichts mehr auf dem Spiele, dennoch werden sie in starker Besetzung versuchen, die Gewinnpunkte aus dem Oberharz zu entführen, zumal es sich hier um eine Revanchepartie handelt. Die erste Begegnung in der Herbstserie hatten die Braunlager knapp mit 2:1 Toren gewonnen.

Die ursprünglich für diesen Sonntag vorgesehene Partie zwischen dem BSV Harzburg und Eintracht Wolfshagen ist auf den 30. Mai verlegt worden.

Höchste Gefahr für den VfR Langelsheim

Nach der 0:2-Niederlage im vorletzten Punktspiel gegen TSV Bündheim

Die Hoffnungen, daß die Langelsheimer Rasensportler in diesem einzigen Punktspiel der Bezirksstaffel Nordharz am gestrigen Sonntag wenigstens einen Gewinnpunkt schaffen und damit Punktgleich mit Grün-Weiß Schlewecke und Rotweiß Rhüden erreichen würden, gingen nicht in Erfüllung.

Dabei boten die Langelsheimer gegen den Staf-felmeister Bündheim keineswegs eine schlechte Partie. Sie erwiesen sich im Felde durch einen beachtlichen Ehrgeiz dem Gegner im großen und ganzen als gleichwertige Mannschaft. Doch das Glück blieb ihren Stürmern in den entscheidenden Momenten immer wieder versagt. Für die Bündheimer, die mit Ersatz für Schmidt, Bertram, Rusak und Lüdecke angetreten waren, holte MS König bis zur Pause durch einen 20-Meter-Weitschuß einen 1:0-Vorsprung heraus, den Linksaußen Paul in der 70. Minute auf 2:0 vergrößerte. Dabei blieb es trotz aller verzweifelten Anstrengungen der Langelsheimer, im Endspurt den Ausgleich noch erzwingen zu können.

Nach dieser Niederlage hängt Langelsheims Schicksal jetzt an einem seidenen Faden. Die Hoffnungen der Rasenspieler sind nun auf ihr letztes Punktspiel gegen den MTV Goslar gerichtet. Bringt ihnen auch dieser Kampf keinen Gewinnpunkt ein, müssen sie den Weg in die Gandersheimer Kreisklasse antreten.

TSV Vienenburg schlug Schladen 7:0!

In einem Freundschaftsspiel zwischen dem TSV Vienenburg und dem SV Schladen mußten beide Mannschaften mit mehrfachem Ersatz antreten. Dieser schlug bei den Vienenburger überraschend gut ein, ganz im Gegensatz zum SV Schladen, der nur

bis zur Pause den Kampf offen hielt und den Vienenburgern bis dahin eine knappe 1:0-Führung überließ, die aus einem Eigentor eines Schladener Verteidigers resultierte. Nach Wiederbeginn behielten die Schwarzweißen das schnelle Tempo bei. Und als HL Müller, HR Stosiek und RA Heinatzki auf 4:0 erhöht hatten, gaben die Schladener das Rennen bereits auf, so daß Mittelstürmer Tell dann wenig Mühe hatte, noch dreimal ins Volle zu treffen. In der Vienenburger Mannschaft gab es an diesem Tage keinen Versager.

Vienenburgs Alte Herren waren gleichfalls erfolgreich. Sie erzielten gegen den VfL Oker einen verdienten 4:2(3:0)-Sieg.

VfB Dörnten — Pfeil Broistedt 1:2

In dem freundschaftlichen Vergleichstreffen mit einem Vertreter der Salzgitter-Bezirksstaffel Mitte kamen die Dörntener Bewegungsspieler über „Sommerleistungen“ nicht hinaus. Im Felde waren die Mannschaften einander gleichwertig, die Broistedter in Führung gegangen, die von HR Giesen vor der Pause aufgeholt wurde (1:1). Das entscheidende Siegestor für die Gäste resultierte aus einem Dörntener Eigentreffer des linken Verteidigers.

Schladener Sportrundschau

Fußball

**Schladen in Bienenburg 7:0 geschlagen
Nachwuchs wurde erprobt**

Zu dem Freundschaftsspiel am Sonnabend mußte der SB ohne seine Standardverteidiger Grabner und Witzler fahren. So konnten einige Nachwuchskräfte nicht auf den für sie vorgesehenen Posten eingesetzt werden. Der TSB Bienenburg hatte ebenfalls seine drei besten Spieler durch junge Leute ersetzen lassen. Kurz vor der Halbzeit, beim Stand von 0:0, knallte Bergin auf rechtsaußen den Ball gegen den Pfosten. Dann schoß der Gegner noch bis zur Pause zwei Tore. Nach dem Wechsel fiel Schladen völlig auseinander und Bienenburg, dessen Spiel auch keine Offenbarung war, kam leicht zu fünf weiteren Toren. Beim SB ließ die Abwehr und der Innensturm deutliche Schwächen erkennen. Nachwuchsmann Bergin wurde in der 2. Halbzeit überhaupt nicht eingesetzt. Dabei verrieten er und Legtmeyer auf linksaußen, daß hier zwei talentierte Außenstürmer für den SB heranreifen. Die übrigen Nachwuchssleute konnten bei ihrem Debüt nicht überzeugen.

NORDHARZ: Nur ein Punktspiel

VfR Langelsheim — TSV Bündheim	. .	0:2
TSV Vienenburg — SV Schladen (FS)	. .	7:0
VfB Dörnten — Pfeil Broistedt (FS)	. .	1:2
BSV Harzburg — BSV Goslar (FS)	. .	3:1
SV Braunlage — Union Salzgitter (Pok)	. .	4:1 (!)

1 (1) TSV Bündheim	28	21	4	3	92:33	46:10
2 (2) STV Ringelh.	28	20	3	5	70:37	43:13
3 (3) BSV Harzburg	27	16	3	8	66:52	35:19
4 (4) VfB Dörnten	28	14	5	9	75:66	33:23
5 (5) VfL Seesen 1911	27	15	2	10	66:55	32:22
6 (6) VfL Oker	28	11	10	7	55:38	32:24
7 (7) VfL Liebenburg	26	10	6	11	69:66	26:28
8 (8) SV Schladen	26	9	5	12	52:59	23:29
9 (9) TSV Lutter	27	10	3	14	67:66	23:31
10 (10) MTV Goslar	27	6	9	12	47:63	21:33
11 (11) Eintr. Wolfsh.	27	7	7	13	54:76	21:33
12 (12) SV Braunlage	25	8	4	13	53:63	20:30
13 (13) RW Rhüden	28	7	4	17	47:78	18:38
14 (14) GW Schlewecke	28	7	4	17	47:79	18:38
15 (15) VfR Langelh.	27	6	5	16	55:80	17:37

Punktspielausklang im Nordharz

VfR Langelsheim kämpft um die letzten Chancen im Goslarer Rückspiel

Bis auf das Restspiel zwischen dem SV Braunlage und dem SV Schladen, das auf den 14. Juni verlegt worden ist, beendet die Fußball-Bezirksstaffel Nordharz an diesem Wochenende ihren Punktspielbetrieb 1953/54.

Am Himmelfahrtstage stehen sich um 15 Uhr gegenüber der Sportverein Braunlage und der VfL Liebenburg. Die Oberharzer sind nach ihrem eindrucksvollen DFB-Pokalsieg über Union Salzgitter zu urteilen, zur Zeit in bester spielerischer Verfassung. Die Liebenburger dürften es daher außerordentlich schwer haben, für die knappe 2:3-Niederlage aus dem Herbsttreffen im Oberharz Revanche nehmen zu können.

Von den Spielen des kommenden Sonntags interessiert am stärksten das Treffen zwischen dem MTV Goslar und dem VfR Langelsheim. Die Langelsheimer benötigen einen doppelten Punkterfolg, um Grün-Weiß Schlewecke und Rot-Weiß Rhüden überrunden zu können und diese beiden Gegner allein den Abstieg in die Kreisklasse antreten zu lassen. Bei einem Unentschieden würden Ausscheidungsspiele zwischen Langelsheim, Rhüden und Schlewecke erforderlich werden. Die Herbstpartie zwischen MTV Goslar und dem VfR war für die Langelsheimer eine sichere Sache, mit 5:2 Toren wurde damals der MTV niedergelassen. Beginn 15 Uhr.

Weiter spielen am Sonntag SV Braunlage gegen VfL Seesen 1911. Hier wird es ein spannendes Duell geben. Falls die Seesener in stärkster Aufstellung spielen, wird es für die Oberharzer schwer sein, den 5:2-Erfolg aus der Herbstserie wiederholen zu können. Der BSV Harzburg erwartet zum Rückspiel Eintracht Wolfshagen. Da hier für beide Mannschaften nichts auf dem Spiele steht, hängt alles davon ab, ob die Gegner in stärkster Besetzung ihr letztes Spiel austragen

werden. Im Herbst siegten die Harzburger Post-sportler überlegen mit 5:0 Toren.

VfB Dörnten in Heerte und Kassel

Die Bezirksmannschaft des VfB Dörnten weilt am Himmelfahrtstag zu einem Freundschaftstreffen beim Bezirksklassenvertreter der Staffel Mitte Viktoria in Heerte. Am Sonntag unternehmen die Dörntener einen Ausflug ins Kasseler Gebiet, wo sie beim TSV Kassel-Niespe zu Gäste sein werden.

TSV Bündheim — FC 45 Lebenstedt

Der Nordharzmeister TSV Bündheim hat sich zur Generalprobe für die bevorstehenden Entscheidungsspiele um die Braunschweiger Bezirksklassenmeisterschaft für Himmelfahrt die spielstarke Bezirksklassenmannschaft der Staffel Mitte, FC 45 Lebenstedt, als Trainingspartner verpflichtet, die mit zwei Herrenmannschaften und einer Jugendelf nach Bündheim kommen wird.

„Vizemeister“ STV Ringelheim weilt am gleichen Tage mit mehreren Mannschaften zu Freundschaftsspielen im Peiner Bezirk beim Sportverein Vohrum zu Gast.

Zehn Liebenbürger verloren in Braunlage

Sicherer 5:1-Revanche-Erfolg der Oberharzer im einzigen Bezirksspiel

Im einzigen Punktspiel der Bezirksstaffel Nordharz am Himmelfahrtstag vermochte der VfL Liebenburg beim SV Braunlage den voraufgegangenen knappen 3:2-Sieg aus der Herbstserie nicht zu wiederholen. Die revanchelüsternen Oberharzer, die ihre beachtliche Form aus dem letzten DFB-Pokalsieg über Union Salzgitter beibehalten hatten, erwiesen sich diesmal als die stärkeren und blieben nach einem 2:0-Pausenvorsprung zum Schluß sichere Gewinner mit 5:1 Toren. Hierbei hatten sie allerdings den Vorteil, nach der Pause nur noch gegen zehn Gegner spielen zu brauchen. Die Liebenburger büßten ihren Halbrechten Müller — nachdem dieser das Ehrentor erzielt hatte — infolge einer Verletzung ein und waren dadurch in der Durchschlagskraft des Angriffs sehr stark gehandicapt.

Wer begleitet den VfR Langelsheim?

Qualifikationsspiel zwischen GW Schlewecke und RW Rhüden erforderlich

Die erste Entscheidung in der Nordharzer Abstiegsfrage ist am gestrigen Sonntag gefallen. Der VfR Langelsheim verpaßte im Rückspiel beim MTV Goslar, das die Gäste mit 1:4 Toren verloren, seine letzte Chance, sich noch vor dem Abstieg in die Gandersheimer Kreisklasse zu retten. Dabei hielten die Langelsheimer anfangs den Kampf durchaus offen und bis zur Pause einen 1:1-Gleichstand. Da sie aber im Angriff zu überhastet spielten und so selbst die Chancen zu einem Unentschieden verpaßten — das ihnen noch die Möglichkeit gegeben hätte, mit den Schleweckern und Rhüdener gleichzuziehen und sich in den dann erforderlich werdenden Qualifikationsspielen noch den Klassenverbleib zu sichern — müssen die Rasensportler den Weg in die Kreisklasse Gandersheim antreten, aus der der neue Kreismeister VfV Seesen in die Bezirksklasse Nordharz in der nächsten Saison zusammen mit dem hiesigen Kreismeister GSC 08 II aufrücken wird.

Der MTV Goslar spielte gegen die Langelsheimer in der Schlußhälfte im Angriff wesentlich zweckmäßiger und erreichte seinen unerwartet sicheren 4:1-Gewinn durch drei Tore des Mittelstürmers Wesemann und einen weiteren Treffer des Halbrechten Biel.

BSV Harzburg — Eintr. Wolfshgn. 3:0

In Harzburg gab es ein schönes, schnelles und faires Punktspiel, das die im Angriff mit durchschlagkräftigeren Stürmern besetzten Harzburger Postsportler verdient gewannen. Sie führten bereits bei der Pause mit 2:0 durch Tore von HR Dernenne I und des HL Kubosch. Das abschließende 3:0 stellte Harzburgs Mittelstürmer Volke her.

SV Braunlage — VfL Seesen 1911 4:4

In Braunlage trafen zwei gleichstarke Mannschaften aufeinander, die sich leistungsgerecht mit einem 4:4-Unentschieden trennten, nachdem es bei der Halbzeit 2:2 geheißen hatte. Die Seesener, die in der letzten Woche nicht weniger als drei Freundschaftstreffen auf einer Rheinlandreise ausgetragen hatten, verfügten zum Schluß nicht mehr über den notwendigen Druck im Angriff, um den möglichen Sieg noch herauszuspielen. Für die neue Saison müssen die Seesener auf ihren Standardstürmer Stasch gänzlich verzichten, der nach Rodenkirchen im Rheinland versetzt worden ist.

SC Harlingerode — Wolfenbüttel 0:3

In einem Sonntags-Abendspiel unterzog WSV Wolfenbüttel seine Mannschaft einer Generalprobe für die bevorstehenden Qualifikationsspiele um den Verbleib in der Amateurliga und weilte beim Sport-Club in Harlingerode. Die Wolfenbütteler boten die überzeugenderen Leistungen im Feldspiel. Ihre 1:0-Pausenführung resultierte allerdings aus einem voraufgegangenen klaren Handspiel eines ihrer Stürmer. Das zweite Tor war ein unhaltbarer Scharfschuß in die äußerste Torecke, während der dritte Treffer sich aus einem Aufpraller ergab, den Harlingerodes Torwart falsch berechnete, so daß der Ball über ihn ins Tor sprang.

Dörntener Fußballsieg in Kassel

Der VfB Dörnten weilte zu einem Freundschaftsspiel beim Kasseler Bezirksvertreter TSV Kassel-Niespe. Die Nordharzer waren spieltechnisch die überlegene Partei, die nach einer 3:0 Pausenführung zum Schluß mit 5:3 Toren das Rennen machten. Ihre im Angriff erfolgreichsten Spieler waren MS Steckhan (3 Tore), LA Güldner (1) und der Nachwuchsspieler RA Berkhof (1).

Alt-Herren-Spiele: VfL Oker — GSC 08 Goslar 2:0, MTV Goslar — Schladen 0:0 kampflös.

**Auch im letzten Spiel ohne Sieg
Bezirksklassenelf soll aufgefrischt werden**

Die Fahrt nach Braunlage war für Spieler und Schlachtenbummler eine schöne Harztour. Weniger erfreulich war die 5:2-Niederlage der 1. Mannschaft gegen SV Braunlage. Nach anfänglich gefälligem Spiel konnte Schladen zweimal in Führung gehen. Dann machten sich jedoch deutliche Schwächen in der Elf bemerkbar, die der Gegner geschickt ausnutzte und einem sicheren Siege zusteuerte. Als kurios ist die Elfmeterentscheidung zu bezeichnen, die Braunlage zum 5. Tor verhalf. Grabner hatte bei der Abwehr im Eifer des Gefechts den eigenen Torwart gelegt. Daraufhin verhängte der Schiri einen Elfmeterball gegen Schladen!!!

Immer mehr verbreitet sich die Ansicht, daß die Mannschaft für die nächste Saison mit jungen Spielern aufgefüllt werden muß. Daß geeignete Kräfte dafür vorhanden sind, hat der Nachwuchs bewiesen. In den nächsten Spielen gibt man ihnen Gelegenheit, sich einzuspielen.

Drei Mannschaften weilten am Wochenende in Gielde und dreimal trennte man sich unentschieden. Die Reserve spielte 4:4, die 2. A-Jgd. gegen Gielde 1. A-Jgd. 1:1 und die 1. C-Jgd. ebenfalls 1:1.

„Sommerfußball“ vor der Sommerpause

Goslars Amateurliga enttäuschte gegen SV Brackwede — MTV-Sieg über den TSV 16 Vienenburg

Je näher die Sommerspielpause heranrückt, desto fühlbarer wird die Interesselosigkeit beim Fußballpublikum. Die Zuschauer verlangen ebenso sehr nach einer „Erholungspause“ wie die Spieler selbst, die nach den kampfreichen Monaten der Meisterschaftsspiele in den Freundschaftstreffen nur noch höchst selten jenes kämpferische Format zu erzielen vermögen wie in jenen Spielen, wo es um Sein oder Nichtsein in den betreffenden Spielklassen für sie ging. Man ist also auf beiden Seiten mehr oder weniger stark „fußballmüde“ geworden und sehnt sich ehrlich nach den bevorstehenden vier Ferienwochen im Monat Juli nach Entspannung, um dann in der „ach so schrecklichen Fußballpause“ wieder herzhaften Hunger nach dem braunen Lederball zu bekommen, der dann elf Monate mit nur ganz kurzen Unterbrechungen anhalten wird. So war es früher, so ist es heute und so wird es immer bleiben, solange Fußball gespielt wird!

GSC 08 Goslar — SV Brackwede 1:3

Die Fußballsaison hat auch in Goslar offensichtlich ihr Ende erreicht. Einmal blieben bereits die Zuschauer aus, mit denen sonst immer zu rechnen ist, und zum anderen haben auch die Spieler kein Format mehr. Das gestrige Rückspiel des GSC 08 gegen den SV Brackwede stand ganz in diesem Zeichen. Mit Mühl' und Not gelang den Blauweißen eine Mannschaft zusammenzustellen, denn von den verbliebenen Stammspielern standen gestern auch Schulze I und Gebauer nicht zur Verfügung. Für ersteren sprang Eggers als linker Verteidiger ein, während Schulze II den Stopperposten übernahm. Ohne Außenstürmer, denn Pawellek fand sich als Linksaußen nicht zurecht, und RA Müller fehlen noch die technischen Mittel, diesen Platz voll ausfüllen zu können. So blieb der Sturm nur Stückwerk, so sehr sich Thielemann, Knorre und Juppe auch abmühten.

Die Gäste aus Westfalen zeigten zunächst ein ganz ansprechendes Spiel und erhielten kurz nach Beginn bereits Gelegenheit, den Führungstreffer zu erzielen. In der 25. Minute brach Thielemann rechts durch, flankte zu Knorre, der mit schönem Schuß den Ausgleich erzwang. Weitere Chancen wurden von Pawellek und Juppe vergeben. Ein zweiter Treffer der Westfalen wurde vor der Pause von Macha vereitelt, der sich bei der Abwehr jedoch verletzte und ausschied. Seinen Posten nahm Jugendtorwart Bolder ein. Der Wiederbeginn sah die Gäste für kurze Zeit im Vorteil, die dann aber Konditionsmängel aufwiesen und von den GSCern ständig unter Druck gehalten wurden. Dies hielt auch an, als Thielemann und Eggers wegen Verletzung das Feld verließen, RA Müller in die Mitte wechselte und den RA-Posten Botschen einnahm. Besonders Schröder und Schulze II sorgten immer wieder für den notwendigen Antrieb. Aber ohne Torschüsse fallen bekanntlich keine Tore. Andererseits genügten den Westfalen zwei grobe Deckungsfehler der GSC-Abwehr, um ihren Vorsprung auf 3:1 zu erhöhen, ein Ergebnis, das dem Spielverlauf nicht gerecht wird.

MTV Goslar machte aus 0:2 ein 3:2

Die freundschaftliche Kraftprobe der in der kommenden Saison in der Nordharzer Bezirksstaffel spielenden Herrenmannschaften des MTV Goslar und des TSV 16 Vienenburg verlief recht spannend. Die Vienenburger schienen ihrer Favoritenstellung zunächst gerecht zu werden, als sie durch ihren Mittelstürmer 1:0 in Führung gegangen waren; die nach Wiederbeginn der Halblinke der Schwarzweißen auf 2:0 vergrößerte. Mit diesem Vorsprung mußten sich die Gäste zufriedengeben. Denn nach Wiederbeginn kamen die Goslarer Turner stärker auf, erreichten nach gutem Kombinationsspiel von Biel-Köbler durch letzteren zunächst den Anschlußtreffer und in der 75. Minute durch MS Fricke den 2:2-Gleichstand. Zum Schluß verfügten die MTVer über die größeren Energiereserven, als ein aus der Tiefe gestarteter zügiger Vorstoß Biel Gelegenheit gab, sogar noch das Siegestor zu schießen. Nicht unwesentlichen Anteil an dem Goslarer Endsieg hatte der jugendliche Nachwuchstorwart Kuthe, der einen von Kaiser scharf geschossenen Foultmeterball auszeichnet paradierte.

GW Schlewecke — BSV Goslar 6:1

Die Goslarer Bahnsporler hatten mit nur zehn Mann — darunter vier Ersatzspielern — im Schlewecker Freundschaftstreffen keine Chancen. Die Grün-Weißen brauchten nicht voll auszuspähen, da die BSV-Abwehr schwach war und Torwart Schlüter es allein trotz wiederholt prächtiger Paraden nicht zu schaffen vermochte. Bei der Pause dieses ausgesprochenen „Sommerfußballspiels“ führten die Schlewecker mit 3:1 Toren.

Eintr. Wolfshagen — SV Lautenthal 8:1

Für die kurzfristig absagenden Goslarer BSVer sprangen die in der Oberharzer Kreisklasse spielen-

den Lautenthaler bereitwillig zum Freundschaftsspiel am Sonntag in die Bresche. Auf beiden Seiten wirkten junge Nachwuchsspieler mit. Die Wolfshagener erwiesen sich den Lautenthalern um eine Klasse überlegen. Nach der 3:0-Pausenführung spielte man nach Wiederbeginn mit den Gästen Katze und Maus, selbst Mittelläufer Hundt tauchte im Angriff der Eintrachtler auf. In die Torerfolge der siegreichen Wolfshagener Mannschaft teilten sich HL Bothe (4), der zum ersten Male wieder mitwirkende MS Bauerochse II (2) und HR Pilz und RA Moser. — Am Donnerstag sind die Eintrachtler in Dörnten zu Gast, am Sonnabend ist das Rückspiel in Lautenthal.

SV Braunlage — SV Schladen 5:2

In Braunlage traf man sich zu einem restlichen Punktspiel aus der letzten Serie. Die Schladener hatten einen guten Start. Obwohl sie mit Ersatzspielern mußten, glückte ihnen bis zur Pause durch Treffer des HL Holzheuer und des RL Heine eine 2:1-Führung. Diese ging nach Wiederbeginn aber bald verloren, da Schladens Außenstürmer versagten und der Torwart in der Abwehr äußerst unsicher wurde. Starke Regenschauer machten weiterhin vor allem den Schladenern sehr zu schaffen. Die konditionsstärkeren Oberharzer blieben zum Schluß noch überaus sicher mit 5:2 Toren erfolgreich, wobei der letzte Treffer einem unberechtigten Elfmeterentscheid entsprang. Das Spielergebnis selbst hat auf die Tabelle keinen entscheidenden Einfluß mehr.

Im Spiel zwischen TSV Gleide II und Schladen II trennte man sich mit 4:4. TSV Gleide I wollte beim TSV Ohlendorf und verlor dort mit 2:3 Toren.

STV Ringelheim — VW Gebhardsh. 1:2

Im Ringelheimer Parkstadion gab es einen Vergleichskampf zwischen dem Nordharzer Vizemeister STV Ringelheim und der Verbandsligaelf von Vörden Gebhardshagen, das die höherklassigen Gäste mit etwas Glück knapp zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Gebhardshagen war zunächst 1:0 in Führung gegangen, die Ringelheims LA Bethmann noch vor der Pause ausglich. Das entscheidende Siegestor für die Verbandsligavertreter fiel Mitte der zweiten Halbzeit. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

VfL Liebenburg — VfL Oker 4:6

Das Werbe-Fußballspiel anlässlich des Pokalturiers der 2. Kreisklassenmannschaften beim FC Groß Döhren brachte für die Bezirksmannschaft des VfL Oker, die bei der Pause mit 3:2 geführt hatte, zum Schluß durch das wirkungsvollere Spiel der Angriffsreihe einen nicht unverdienten 6:4-Erfolg über den VfL Liebenburg, der seinen hervorragenden ML Meyer und Standardtorwart Jäger ersetzen mußte. Das Spiel selbst erfüllte seinen Zweck als Propagandatreffen in jeder Weise. Beim VfL Oker war ML Ballreich die treibende Kraft.

Das Turnier der 2. Kreisklasse sah im Endspiel FC Othfresen II gegen VfB Dörnten III als Gegner. Nach torlosem Endstand und Verlängerung wurde Othfresens Reserve auf Grund des besseren Eckenverhältnisses Pokalgewinner. Die Gruppenspiele hatten folgende Ergebnisse: Gruppe A: Klein Döhren — Groß Döhren 0:0, Othfresen II — Klein Döhren 2:1, Groß Döhren — Othfresen II 1:1. Gruppe B: Dörnten III — Liebenburg II 2:0, Bredelem — Dörnten III 0:3 und Liebenburg II — Bredelem 1:1.

Ein weiteres Propagandaspiel führten VfB Dörnten und VfL Langelsheim in Jerstedt durch. Auf beiden Seiten wirkten Nachwuchsspieler mit. Das Spiel endete leistungsgerecht 1:1. Dörnten AH — Vienenburg AH 0:0.

Schladener Sportrundschau

Fußball

1. A-Jgd. im Endspiel um den Bezirkspokal

Verdienter 4:1 (1:1)-Sieg bei Union Salzgitter

Die schwere Aufgabe in Salzgitter lösten unsere Nachwuchsfußballer glänzend. Gleich nach Beginn hieß es 1:0 durch Eberstein, dessen Schuß ein Unionspieler ins eigene Tor lenkte. Ein Kopfballtor brachte den Gastgebern den Gleichstand. Nach der Pause blieb Schladen weiter gefährlich. Durch Treffer von Jürgen Bergin 2 und Peter Bergin wurde ein 4:1-Sieg herausgeschossen, der bei noch etwas mehr Glück noch höher hätte ausfallen können. Bester Mannschaftsteil bei Schladen war die Läuferreihe, in der linker Läufer Wölbling eine ausgezeichnete Partie lieferte. Sehr gut war auch Torwart Bienenek. Dagegen wirkte rechter Verteidiger Ischommeler etwas schwach. Das Sturmspiel war befriedigend, aber nicht überzeugend. Union Salzgitter versuchte immer wieder das Spiel an sich zu reißen, war aber am Sonntag nicht in der richtigen Form.

Mit diesem Sieg hat sich der SV Schladen den Weg ins Endspiel gebahnt und trifft dort im Kampf um den Bezirkspokal auf WSB. Wolfenbüttel. Am kommenden Sonntag um 9.30 Uhr empfängt die 1. A-Jgd. Germania Wolfenbüttel zu einem Freundschaftsspiel.

GW Schlewecke steigt nicht ab

Im Ringelheimer Park-Stadion kämpften GW Schlewecke und RW Rhüden um den Verbleib in der Bezirksklasse, Staffel Nordharz. Die Rhüdener waren bis zum Seitenwechsel ein gleichwertiger Gegner, mußten sich aber schließlich den Schleweckern mit 2:3 (2:2) beugen. Die Schlewecker hatten zweifelsohne mehr vom Spiel und verließen als verdienter Sieger den Platz. Sie dürfen also weiterhin der Bezirksklasse angehören, in der sie seit Kriegsende ununterbrochen spielen, während RW Rhüden zum 2. Mal seit Kriegsende dem Abstieg verfallen ist.

Die Bezirksklassenelf absolvierte vor der Sommerpause noch zwei Freundschaftsspiele. Am vorigen Mittwoch überrannte sie mit jungen Spielern aufgefrischt die SG Hornburg 7:0. Am Sonntag dagegen enttäuschte die Elf ihre Anhänger, indem sie sich vom Kreisklassenverein RSB Wolfenbüttel 5:4 schlagen ließ. Zur Halbzeit stand es 3:1 für Schladen. Die Reserve gewann im Vorspiel gegen Wolfenbüttel überlegen mit 4:0 Toren.

Schladener Sportrundschau

Fußball

DFB - Jugendtag 1954

Genau wie im Vorjahr wird in der Sommerpause der Jugendtag des Deutschen Fußballbundes durchgeführt. Der Sinn dieses Tages ist, nicht nur Fußball zu spielen, sondern in sportlicher Gemeinschaft einen Querschnitt durch die Jugendarbeit in den Fußballvereinen zu geben.

Zu diesem Zweck treffen sich am Sonntag auf der Werlaskampfbahn sämtliche Jugendmannschaften vom SV Schladen, TSV Gielde, Werla Burgdorf, TSV Lengde, TSV Immenrode, Groß- und Kl. Döhren. Ab 8.30 Uhr ist ein Fünfkampf vorgesehen mit Fußballzielschuss, Fußball-einwurf, Mannschaftslauf, Weitsprung, 100 m (75 m)-Lauf oder Kugelschuss. Der Nachmittag bringt ein Fußball-Blitz-Turnier der A-, B- und C-Jugendklasse.

Im letzten Jahr konnten die Schladener Jugendspieler einen eindeutigen Erfolg erringen. Alle Fußballanhänger sind zum Besuch des Jugendtages, der zu einer wirklichen Werbeveranstaltung werden soll, herzlich eingeladen.